

Erfurter Statistik

Wohnungs- und Haushaltserhebung 2023 Sicherheitsempfinden



Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Auszüge daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern. Die Vervielfältigung dieser Veröffentlichung oder von Auszügen daraus ist für nicht gewerbliche Zwecke mit Quellenangabe gestattet.

Impressum



Herausgeber
Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung

Redaktion
Amt für Datenverarbeitung
Statistik und Wahlen
Fischmarkt 1
99084 Erfurt
Tel. 0361 655-1490
Fax 0361 655-1499
E-Mail statistik@erfurt.de
Internet www.erfurt.de/statistik

Erfurter Statistik

Wohnungs- und Haushaltserhebung 2023



Auswertung der Wohnungs- und Haushaltserhebung 2023
Stichprobe 1

Themenbereiche:

Sicherheitsempfinden

Veröffentlichungsreihe:

WHE 2023

Heftnummer 126

Ausgabe Februar 2024

Postbezug: Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung
Amt für Datenverarbeitung
Statistik und Wahlen
99111 Erfurt

Direktbezug: Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung
Amt für Datenverarbeitung
Statistik und Wahlen
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Verantwortlich: Herr Norman Bulenda

Bearbeiter: Herr Frank Lehmann

Fotos Deckblatt: © Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung

Zeichenerklärung

n = Anzahl Befragter der Stichprobe bzw. der Antworten zur Fragestellung oder der jeweiligen Merkmalsausprägungen
0 = Ergebnis gleich Null
- = Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. = entsprechende Angabe liegt nicht vor oder Veröffentlichung ist aus Datenschutzgründen nicht möglich
... = Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x = Angabe kann aus sachlichen Gründen nicht gemacht werden
r = berichtigte Angabe
davon = Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)
darunter = nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)

Inhaltsverzeichnis

Teil A		6
1	Vorbemerkung	7
1.1	Aufgabe	9
1.2	Befragungsverlauf	10
1.3	Grundlegende Definitionen	11
1.3.1	Siedlungsstrukturen und soziale Planungsräume	11
1.3.1	Standardindikatorensatz zur Auswertung der Fragestellungen	12
1.3.3	Fragestellungen und Ausgabe der Ergebnisse	14
2	Demografische Struktur der Stichprobe	15
2.1	Haushaltsgröße und Haushaltsstruktur	15
2.2	Schulbildung und Berufsstatus	16
2.3	Erwerbstätigkeit	17
2.4	Haushaltsnettoeinkommen	20
2.5	Zufriedenheit mit den Möglichkeiten und Angeboten in der Landeshauptstadt Erfurt	21
2.6	Allgemeine Lebenszufriedenheit der Erfurter	22
Teil B		23
3	Sicherheitsempfinden	24
3.1	Sicherheit im Straßenverkehr	26
3.2	Handlungseinschränkungen auf Grund fehlenden Sicherheitsgefühls	28
3.3	Handlungseinschränkungen Anderer auf Grund fehlenden Sicherheitsgefühls	31
3.4	Sicherheitsgefühl in der Wohnumgebung bei Dunkelheit	32
3.5	Sicherheitsgefühl an öffentlichen Plätzen in der Stadt Erfurt	34
3.6	Besonderes Unsicherheitsempfinden in Erfurt	38
3.6.1	Orte	38
3.6.2	Tageszeit	43
3.6.3	Gründe	44
3.6.4	Ausgewählte O-Töne (Frage 11) der Bürger und Bürgerinnen	46
3.7	Subjektive Risikoeinschätzung Opfer zu werden	48
3.8	Betroffenheit von Kriminalität und Anzeigeverhalten	52
3.8.1	Betroffenheit	52
3.8.2	Anzeigeverhalten	55
3.9	Maßnahmen zur Verbesserung des persönlichen Sicherheitsgefühls	57
3.9.1	Getroffene Maßnahmen	57
3.9.2	Gründe Ablehnung Maßnahmen	61
3.10	Wichtige Sicherheitsaspekte in der Wohngegend	63
3.11	Behördliche Sicherheitsmaßnahmen	67
3.11.1	Zufriedenheit	67
3.11.2	Zustimmung zu verschiedenen Aussagen	69
3.12	Maßnahmen zur Verbesserung des persönlichen Sicherheitsgefühls	73
3.12.1	Freitextfrage	73
3.12.2	Ausgewählte O-Töne der Bürgerinnen und Bürger	75
Teil C		78
4	Fragebogen	135
5	Übersicht Kommunalstatistische Hefte	145

Teil A

Vorbemerkung und allgemeine Auswertung

1 Vorbemerkung

Städte entwickeln und wandeln sich und damit verändern sie auch die Lebensbedingungen der Menschen in ihnen.

Diese permanenten Veränderungsprozesse müssen von der Stadtentwicklungsplanung aufmerksam beobachtet werden, um Ziele und Strategien - etwa beim Wohnungsbau, bei der Verkehrsplanung, bei der Planung von Schulen und Kindergärten und anderen Aufgaben - entwickeln zu können. Für diese Planungen sind neben den Daten der amtlichen Statistik weitere Informationsquellen notwendig.

Deshalb sind die jährlichen Wohnungs- und Haushaltserhebungen sehr wichtig, um die Einschätzungen und Meinungen der Bürgerinnen und Bürger zu den verschiedenen Feldern der Stadtentwicklung, der kommunalen Daseinsvorsorge und der Verwaltungsarbeit kennenzulernen und Informationen über ihre Lebenssituation zu erhalten.

Die gewonnenen Informationen über die Lebenssituation der Erfurter Bürger, deren Hinweise

und Meinungen fließen in die Arbeit der Stadtverwaltung ein und finden Berücksichtigung bei Entscheidungsprozessen.

Seit 1992 werden in Erfurt im jährlichen Turnus die "*Wohnungs- und Haushaltserhebungen*" als postalische Befragungen durchgeführt. Die Auswertungsergebnisse sind unter Erfurt.de veröffentlicht. Dieses Jahr wurde an 3.254 zufällig ausgewählte Bürger, die ihren Hauptwohnsitz in Erfurt haben und volljährig sind, ein entsprechender Fragebogen per Post gesandt. Grundlage für die Zufallsstichprobe ist das Einwohnermelderegister.

Eine gute Teilnahmebereitschaft der Erfurter Bürgerinnen und Bürger zeigte sich am Rücklauf von 1.092 ausgefüllten und zurückgesandten Fragebögen. Der Rücklauf von 33 Prozent liegt im Vergleich zu anderen Befragungen in anderen Städten im Mittelfeld.

Veröffentlichung:

➔ <http://www.erfurt.de/umfrage>

An dieser Stelle möchten wir nochmals unseren besonderen Dank allen Bürgerinnen und Bürgern aussprechen, die an der diesjährigen Wohnungs- und Haushaltserhebung teilgenommen haben.

Erster Ausblick auf die Ergebnisse

Auf Grundlage des Sicherheitsindex lässt sich folgende Einteilung für die Umfrageteilnehmer vornehmen: 34 Prozent fühlen sich sicher, 21 Prozent fühlen sich unsicher und 45 Prozent haben ein ambivalentes Sicherheitsempfinden. Dabei fällt auf, dass die Befragten zwischen 18 und 24 Jahren sich ähnlich sicher bzw. unsicher fühlen wie die Befragten zwischen 45 und 82 Jahren (Werte zwischen 31 und 34 Prozent). Deutlich höher ist das Sicherheitsempfinden bei den 25- bis 34-Jährigen (43 Prozent) und etwas höher bei den 35- bis 44-Jährigen (38 Prozent).

72 Prozent der Fußgänger fühlen sich auf den Fußwegen sehr sicher oder eher sicher. Wird nicht der reine Fußweg, sondern der kombinierte Fuß-/Radweg benutzt sinkt das Sicherheitsempfinden auf 40 Prozent. Für Fahrradfahrer verhält es sich ähnlich. Auf den reinen Fahrradwegen fühlen sich 45 Prozent sehr sicher oder eher sicher. Auf den Straßen sinkt das Sicherheitsempfinden auf 14 Prozent.

Aus Sorge um ihre persönliche Sicherheit schränken 43 Prozent der Befragten ihre Aktivitäten ein. Am häufigsten (37 Prozent aller Befragten) werden nach Anbruch der Dunkelheit bestimmte Orte vermieden. 27 Prozent der Befragten nutzen abends oder nachts möglichst keine öffentlichen Verkehrsmittel. Im Hinblick auf das Geschlecht lässt sich feststellen, dass 32 Prozent der Männer und 52 Prozent der Frauen ihre Aktivitäten einschränken.

Circa die Hälfte (47 Prozent) der Haushalte mit Kindern schränken die Aktivitäten ihrer eigenen Kinder ein. Elf Prozent der Befragten, die angaben verheiratet zu sein oder in einer festen Partnerschaft zu leben, schränken die Aktivitäten des Partners oder der Partnerin ein.

18 Prozent der Befragten fühlen sich in ihrer Wohnumgebung bei Dunkelheit alleine auf der Straße eher unsicher oder sehr unsicher. Zwischen den Siedlungsstrukturtypen sind die Unterschiede deutlich. Im städtischen (15 Prozent) und dörflichen (acht Prozent) Siedlungsstrukturtyp fühlen sich die Bewohner sicherer als im Siedlungsstrukturtyp Plattenbau (32 Prozent).

Das Unsicherheitsempfinden in Erfurt unterscheidet sich stark zwischen den verschiedenen Orten. So ist das Sicherheitsempfinden (die Befragten gaben an sich

entweder sehr sicher oder eher sicher zu fühlen) beim Besuch von öffentlichen Großveranstaltungen (58 Prozent) deutlich höher als auf dem Anger (24 Prozent) oder am Hauptbahnhof (23 Prozent). Über die Hälfte der Befragten (54 Prozent) gaben an, dass es generell Orte gibt an denen sie sich besonders unsicher fühlen. 89 Prozent fühlen sich abends/nachts und elf Prozent tagsüber unsicher.

Die Befragten schätzen, dass es am wahrscheinlichsten ist, dass sie angepöbelt bzw. beleidigt werden (45 Prozent schätzen es eher hoch oder sehr hoch ein). Dass sie von irgendjemand geschlagen oder verletzt werden schätzen die Befragten hingegen mit 14 Prozent ein.

Circa ein Viertel der Befragten (26 Prozent) waren in den letzten 12 Monaten selbst direkt von Verkehrsunfällen, Gewalt oder Kriminalität betroffen. Mit zunehmendem Alter nimmt der Anteil der Betroffenen stetig ab. Am häufigsten wurde Anpöbelelei, Belästigung oder Beleidigung (17 Prozent) angegeben. Danach folgen Sachbeschädigung (neun Prozent), Diebstahl (sechs Prozent) und sexuelle Belästigung (vier Prozent). In der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen gaben 17 Prozent an, in den letzten 12 Monaten sexuell belästigt worden zu sein.

Von den Personen die angaben, von Verkehrsunfällen, Gewalt oder Kriminalität in den letzten 12 Monaten selbst betroffen gewesen zu sein zeigten 18 Prozent alle ihnen passierten Delikte an. Weitere 18 Prozent gaben an nicht alle, sondern nur ein Teil der Delikte angezeigt zu haben und der Großteil der Betroffenen (64 Prozent) gab an keine Anzeige gestellt zu haben.

42 Prozent der Befragten gaben an, selbst Maßnahmen getroffen zu haben um ihre persönliche Sicherheit bzw. die Sicherheit im Stadtteil zu verbessern.

Innerhalb der Wohngegend ist den allermeisten Befragten (98 Prozent) Sauberkeit im öffentlichen Raum sowie gute Straßenbeleuchtung (97 Prozent) sehr wichtig oder eher wichtig. Auch attraktive soziale Angebote für die Menschen vor Ort (79 Prozent) oder die Videoüberwachung problematischer Bereiche (68 Prozent) ist für den Großteil der Befragten sehr wichtig oder eher wichtig. Die Einschätzung zur Wichtigkeit der Videoüberwachung problematischer Bereiche nimmt mit zunehmendem Alter tendenziell zu.

1.1 Aufgabe

Bürgerbefragungen sind eine sehr kostengünstige und effiziente Methode für eine kommunale Informationsversorgung und Bürgerbeteiligung. Diese enthalten hierbei Fragestellungen zu

unterschiedlichen Themenkomplexen, welche sich aus den Informationsbedürfnissen zu kommunalen Handlungsfeldern der planenden Verwaltung ergeben. Eine gekürzte Übersicht zeigt die Tabelle 1.

Tabelle 1: Themenkomplexe der Erfurter Wohnungs- und Haushaltserhebungen

Handlungsfeld	Befragungsanlass
Sozialplanung	Die Informationsgewinnung von z. B. sozialen Beziehungen im Wohnquartier, die Entwicklung von sozialen Netzwerken.
Stadtentwicklung, Stadtplanung	Informationen über Wohnumfeld, Zufriedenheit mit dem Wohngebiet, Zuzugs- und Wegzugsmotive und Wohnraumversorgung.
Planung der sozialen Infrastruktur	Die Gewinnung von ergänzenden Daten zu den Statistiken aus den Verwaltungsregistern.
kommunale Wirtschaftsförderung	Es sollen zusätzliche Informationen über die Attraktivität der Stadt, den Standort und die Standortfaktoren bereitgestellt werden.
interkommunale Handlungsfelder	Die Führung von Städtevergleichen zur Analyse der Stärken- und Schwächenprofile gegenüber anderen Städten.
Erfolgskontrolle	Als Rückkopplungsinstrument zur Überprüfung der Wirkung kommunaler Maßnahmen.

Auf Grundlage der Handlungsfelder wird in Zusammenarbeit mit den Fachämtern der Verwaltung für die jeweilige Wohnungs- und Haushaltserhebung ein Erhebungskonzept

entwickelt. Die anschließenden Ergebnisse sollen die Fachämter bei der Wahrnehmung der ihnen übertragenen Aufgaben unterstützen und in die Planungen einfließen.

Abbildung 1: Erhebungskonzept der Wohnungs- und Haushaltserhebung 2023

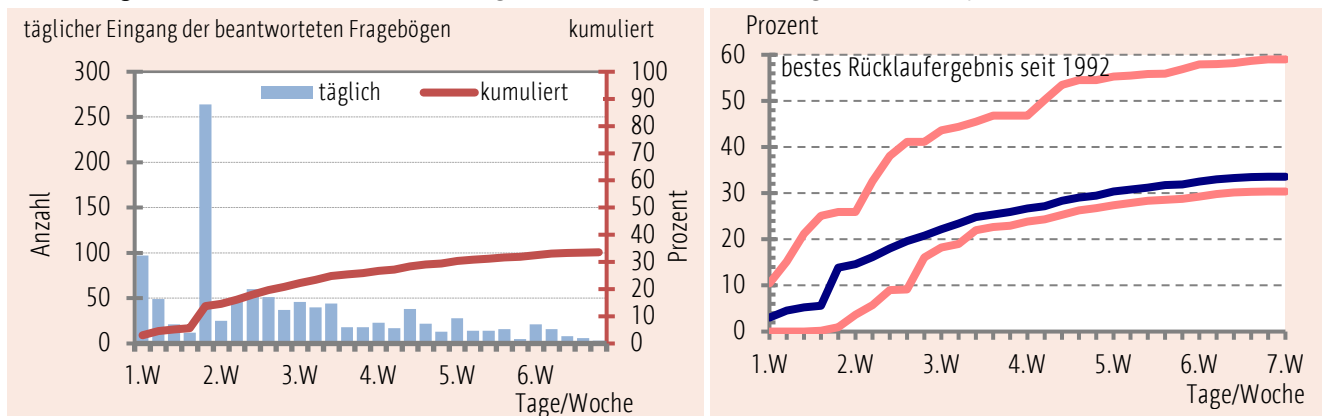
Erhebungskonzept/Themen der Wohnungs- und Haushaltserhebung 2023
Sicherheitsempfinden
Wahlhelfereinsatz
Stadtwerke (Trinkwasser, Stadtwirtschaft, Holding, Energie, Bäder)
Demografische Angaben (Alter, Geschlecht, Haushaltsstruktur etc.)

1.2 Befragungsverlauf

Bei der Wohnungs- und Haushaltserhebung handelt es sich initial um eine postalische Befragung. Seit 2019 können die Probanden den Fragebogen jedoch auch online beantworten. Der zugrundeliegende Fragebogen und weitere Begleitunterlagen wurden am 02. Juni 2023 an die Befragungsteilnehmer versendet. Den täglichen Rücklauf der Fragebögen zeigt Abbildung 2. Nach ungefähr zwei Wochen

erhielten die Befragten ein Erinnerungs- bzw. Dankschreiben. Eine weitere Erinnerungs- bzw. Nachfassaktion wurde nicht unternommen. Nach circa acht Wochen wurde die Feldphase beendet, d. h. später eingegangene Fragebögen wurden bei der Auswertung nicht mehr berücksichtigt. Insgesamt 48 Befragungsunterlagen konnten nicht zugestellt werden.

Abbildung 2: Rücklauf der Wohnungs- und Haushaltserhebung 2023, Stichprobe 1



Zwischen den einzelnen Bevölkerungsgruppen gibt es große Unterschiede in der Teilnahmebereitschaft an solchen Befragungen. Ein altersgewichteter Versand der Befragungsunterlagen wirkt dieser unterschiedlichen Angabenbereitschaft entgegen. Wie gut die demografische Struktur der Erfurter Bevölkerung durch die Stichprobe abgebildet wird,

zeigt die Tabelle 2. Die Grundgesamtheit, aus der die Stichprobe entstammt, sind alle über 18-jährigen Erfurter Bürger. Da ab einem Alter von 82 Jahren die Bereitschaft, an einer Umfrage teilzunehmen, stark nachlässt, wurden über 82-jährige Bürgerinnen und Bürger in die Stichprobe nicht einbezogen.

Tabelle 2: Sozialstrukturelle Merkmale in der Grundgesamtheit (Soll) und der Stichprobe (Ist)

		Grundgesamtheit (Soll)		Stichprobe (Ist)			
				ungewichtet		gewichtet	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Geschlecht	männlich	80892	48,9	504	48,8	505	49,0
	weiblich	84636	51,1	528	51,2	527	51,0
	insgesamt	165528	100,0	1032	100,0	1032	100,0
Altersklassen	18 bis 24 Jahre	16522	9,9	89	9,2	95	9,9
	25 bis 34 Jahre	25959	15,7	175	18,2	150	15,6
	35 bis 44 Jahre	30268	18,3	178	18,5	176	18,3
	45 bis 54 Jahre	25209	15,2	133	13,8	147	15,3
	55 bis 64 Jahre	29713	18,0	161	16,7	174	18,1
	65 Jahre und älter	37857	22,9	228	23,7	221	22,9
	insgesamt	165528	100,0	964	100,0	964	100,0
Siedlungsstruktur	städtisch	88193	53,3	590	54,1	578	53,0
	Plattenbau	42852	25,9	284	26,0	282	25,8
	dörflich	34483	20,8	217	19,9	231	21,2
	insgesamt	165528	100,0	1091	100,0	1091	100,0

Wie die Tabelle 2 zeigt, stimmt die Altersstruktur der Befragten mit dem Altersaufbau der Erfurter Bevölkerung gut überein. Auftretende geringe Abweichungen oder Verzerrungen werden durch sogenannte "Wichtungsfaktoren" beseitigt, um ein möglichst genaues Abbild der Grundgesamtheit zu erhalten. Die Wohnungs- und Haushaltserhebung

ist trotz kleiner Einschränkungen ein gutes Abbild der Grundgesamtheit hinsichtlich Geschlecht, Altersverteilung sowie Siedlungsstruktur und ermöglicht somit repräsentative Aussagen über die Erfurter Bevölkerung, ebenso wie über einzelne Teilgruppen.

1.3 Grundlegende Definitionen

1.3.1 Siedlungsstrukturen und soziale Planungsräume

Die folgenden Karten geben einen Überblick über die kleinräumige Gliederung der Stadt Erfurt. Die Stadt-/Ortsteile werden zu Siedlungsstrukturen (Tabelle 3) und zu sozialen Planungsräumen

(Tabelle 4) zusammengefasst. Die Siedlungsstruktur wird zudem als soziodemografisches Merkmal der Wohnungs- und Haushaltserhebung genutzt.

Karte: Kartenübersicht der Stadt-/Ortsteile

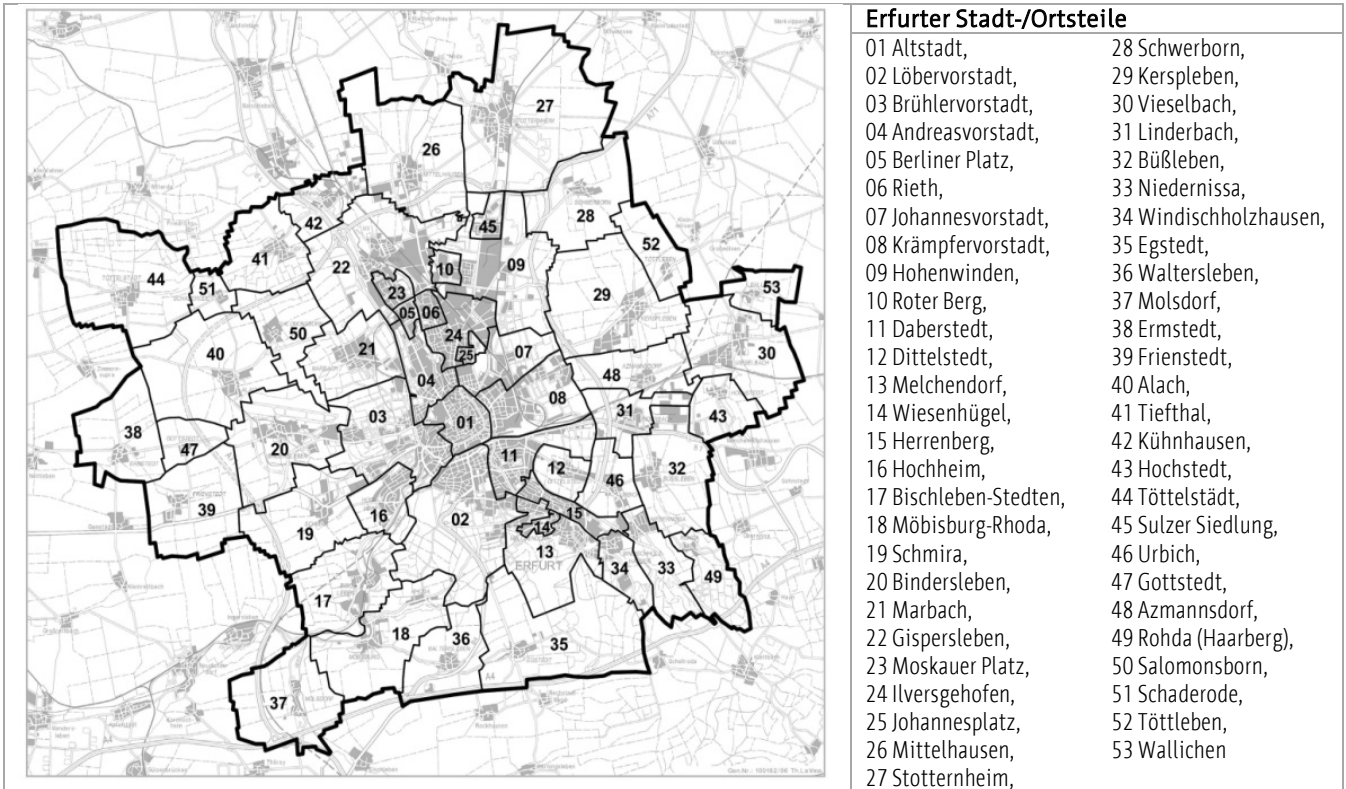


Tabelle 3: Einteilung der Stadtteile in Siedlungsstrukturtypen

Siedlungsstrukturtyp	zugeordnete Stadt-/Ortsteile		Kartenübersicht Siedlungsstrukturtypen
städtisch			
Altstadt (01)	Löbervorstadt (02)	Brühlervorstadt (03)	
Andreasvorstadt (04)	Johannesvorstadt (07)	Krämpfervorstadt (08)	
Hohenwinden (09)	Daberstedt (11)	Ilversgehofen (24)	
Plattenbau			
Berliner Platz (05)	Rieth (06)	Roter Berg (10)	
Melchendorf (13)	Wiesenhügel (14)	Herrenberg (15)	
Moskauer Platz (23)	Johannesplatz (25)		
dörflich			
Dittelstedt (12)	Hochheim (16)	Bischleben-Stedten (17)	
Möbisburg-Rhoda (18)	Schmira (19)	Bindersleben (20)	
Marbach (21)	Gispersleben (22)	Mittelhausen (26)	
Stotternheim (27)	Schwerborn (28)	Kerspleben (29)	
Vieselbach (30)	Linderbach (31)	Büßleben (32)	
Niedernissa (33)	Windischholzhausen (34)	Egstedt (35)	
Waltersleben (36)	Molsdorf (37)	Ermstedt (38)	
Frienstedt (39)	Alach (40)	Tiefthal (41)	
Kühnhausen (42)	Hochstedt (43)	Töttelstädt (44)	
Sulzer Siedlung (45)	Urbich (46)	Gottstedt (47)	
Azmannsdorf (48)	Rohda (Haarberg) (49)	Salomonsborn (50)	
Schaderode (51)	Töttleben (52)	Wallichen (53)	

Tabelle 4: Einteilung der Stadtteile in soziale Planungsräume

Planungsraum	zugeordnete Stadt-/Ortsteile	Kartenübersicht soziale Planungsräume
City	Altstadt, Andreasvorstadt	
Gründerzeit Südstadt	Löbervorstadt, Brühlervorstadt, Daberstedt	
Gründerzeit Oststadt	Johannesvorstadt, Krämpfervorstadt, Ilversgehofen, Johannesplatz	
Plattenbau Nord	Berliner Platz, Rieth, Roter Berg, Moskauer Platz	
Plattenbau Südost	Melchendorf, Wiesenhügel, Herrenberg	
dörfliche Ortsteile	alle ländlichen Ortsteile (Siedlungsstrukturtyp dörflich + Hohenwinden)	

1.3.1 Standardindikatorensatz zur Auswertung der Fragestellungen

Die Auswertung der Wohnungs- und Haushaltserhebungen erfolgt auf Grundlage verschiedener Indikatoren in Standardtabellen. Der Aufbau der Standardtabellen basiert auf der Tabelle 5 (siehe nächste Seite). Die erste Zeile gibt die Verteilung der einzelnen Angaben über alle Befragten wieder. Die zweite Zeile differenziert die Befragten nach dem Geschlecht und die dritte nach Altersgruppen. Nachfolgend wird eine Gliederung über die Haushaltsstruktur vorgenommen. Die Haushaltsstruktur bietet neben den anderen demografischen Merkmalen eine differenzierbare Strukturierung der Befragten, d. h. innerhalb der Gruppen ist die Lebenswelt der Befragten homogener als zwischen diesen. Weitere

Indikatoren sind der Migrationshintergrund, das Haushaltsnettoeinkommen, der Schul- und Berufsabschluss sowie der Bezug zum Erwerbsleben der Befragungsteilnehmer. Den Abschluss bildet die Siedlungsstruktur, in welcher der Proband wohnt. Diese Indikatorauswahl ist nicht abschließend, sondern soll einen ersten Überblick über die Strukturen in der Landeshauptstadt Erfurt geben. In den Standardtabellen gibt die linke Vospalte vor der Prozentverteilung die Anzahl der Befragten an, die diese Frage beantworteten. Nicht alle Befragten haben auf jede Frage zu den Indikatoren oder zur Sache Angaben gemacht. Deshalb schwankt die Anzahl der Befragten von Frage zu Frage und von Indikator zu Indikator.

Tabelle 5: Übersicht über Indikatoren der Standardtabellen

Indikator	Ausprägung	Erörterung
Alle Befragte		Gesamtzahl der Befragten, die die jeweilige Frage beantwortet haben.
Geschlecht	männlich weiblich	Basis der Berechnung ist die Frage 43
Altersgruppe des Befragten	18 bis 24 Jahre 25 bis 34 Jahre 35 bis 44 Jahre 45 bis 54 Jahre 55 bis 64 Jahre 65 Jahre und älter	Basis der Berechnung ist die Frage 43
Haushaltsstruktur	Single Alleinerziehende Zweipersonenhaushalt ohne Kinder unter 18 Jahren Haushalte mit Kindern Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder unter 18 Jahren Rentnerpaar alleinstehender Rentner	Die Haushaltsstruktur wird aus den Fragen 44, 45, 46 und 47 ermittelt.
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergrund mit Migrationshintergrund	Der Migrationshintergrund wird aus den Fragen 49, 50 und 51 ermittelt.
monatliches Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 Euro 1.000 bis unter 2.000 Euro 2.000 bis unter 3.000 Euro 3.000 bis unter 4.000 Euro 4.000 Euro und mehr	Basis der Berechnung ist die Frage 60.
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss 8. bzw. 9. Klasse 10. Klasse (mittlere Reife) Abitur	Basis der Berechnung ist die Frage 48.
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss Berufsabschluss Meister, Techniker Fach-, Hochschulabschluss	Basis der Berechnung ist die Frage 48.
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig teilzeitbeschäftigt arbeitslos nicht erwerbstätig geringfügig erwerbstätig	Die Berechnung wird für die befragte Person aus der Frage 61 vorgenommen.
Siedlungsstruktur	städtisch Plattenbau dörflich	siehe Tabelle 3

1.3.3 Fragestellungen und Ausgabe der Ergebnisse

Die meisten Fragen haben einen fest vorgegebenen Angabenrahmen, d. h. der Befragte hat nur eine beschränkte Anzahl an Auswahlmöglichkeiten. Diese Auswahlmöglichkeiten haben einen nominellen Charakter, d. h. sie unterliegen keiner Wertung oder Rangfolge. Fragen dieser Art sind beispielsweise Fragen nach dem Geschlecht oder dem Berufsabschluss.

Ein weiterer Fragetypus gibt eine Abstufung vor, d. h. diese Fragen ermöglichen eine Rangfolge. Die Verteilung der Antworten dieser Fragestellungen ist in den Standardtabellen dargestellt. Sie ist am übersichtlichsten in der Zeilenprozentdarstellung. Über eine Zeile gesehen addieren sich die Prozentwerte, von Rundungsfehlern abgesehen, zu einhundert Prozent.

Andere Fragen müssen mit Zahlenangaben beantwortet werden, z. B. zur Miete, zum Einkommen oder zum Alter. Auch diese Angaben können in Tabellenform dargestellt durch Kennziffern beschrieben werden. Dies ist einmal der Mittelwert, der das Zentrum der Verteilung beschreibt. Neben dem Mittelwert ist die dazugehörige Standardabweichung von Bedeutung. Eine große Standardabweichung zeigt eine breite Streuung der Werte um den Mittelwert in einer Gruppe an. Neben dem arithmetischen Mittel wird als zweiter wichtiger Zentralwert der Median angegeben. Er liegt genau in der Mitte einer der Größe nach geordneten Gruppe.

Einige Fragen weichen vom obigen Schema ab. Bei diesen kann der Befragte nur ein Merkmal auswählen, d. h. es wird nur seine Zustimmung zu einem bestimmten Aspekt erfasst. In einer Zeile der Standardtabellen sind dann nur die Zustimmungswerte in Prozent aufgeführt. Eine Aufsummierung ist in diesem Fall nicht sinnvoll. Zur Kennzeichnung solcher Fragen steht dann über den Tabellen statt den üblichen Zeilenprozent nur Prozent.

Der Fragebogen der Wohnungs- und Haushaltserhebung enthält aber auch Fragen, die den Befragten die Möglichkeit geben, die Antworten mit ihren Worten frei zu formulieren. Dieser Fragetypus wird als offene Frage bezeichnet. Die Auswertung dieser Fragen ist zeitlich sehr aufwendig. In den Standardtabellen sind diese Fragen nicht enthalten.

Ein Indikator wird durch verschiedene Merkmale geprägt. So beschreibt die Zeile "18 bis 24 Jahre" des

Indikators "Altersgruppe" die jüngste Altersgruppe unter den sechs Altersgruppen. Weicht die Zeilenprozentverteilung der jüngsten Altersgruppe deutlich von den anderen Zeilenprozentverteilungen innerhalb dieses Indikators ab, so kann hier ein Unterschied dieser Gruppe zu den anderen festgestellt werden. In der Statistik existiert der Begriff der Signifikanz, der besagt, dass der festgestellte Unterschied zwischen den Gruppen in der Stichprobe nicht durch den Zufallscharakter der Stichprobe entstanden ist, sondern dass er wirklich in der Grundgesamtheit vorhanden sein muss. Dieser Signifikanzwert lässt sich für jeden Indikator berechnen. Allerdings hängt das Signifikanzniveau, d. h. ab wann ein Unterschied bedeutsam ist, von der Einschätzung des jeweiligen Sachkenners ab. Die Auflistung x-beliebiger Signifikanzen ist schon aufgrund des Berechnungsaufwandes unzweckmäßig.

Wichtig ist, dass jede Merkmalsausprägung eines Indikators eine Mindestanzahl von 30 Befragten besitzen sollte, um annähernd der Normalverteilung der Werte zu entsprechen. Erst dann ist eine Schätzung von Parametern der Grundgesamtheit aus den Werten einer Stichprobe möglich.

Alle in den Standardtabellen ausgestrichenen (X)-Rubriken enthalten Fallzahlen unter zehn. Eine sinnvolle Auswertung bei diesen geringen Fallzahlen ist nicht mehr möglich. Zudem enthalten die soziodemografischen Tabellen im Teil C die Angaben zur Antwortverweigerung. Dies führt zu einem Unterschied in den Prozentangaben zwischen den Abbildungen im Fließtext und den Standardtabellen.

Jede Stichprobenziehung ist fehlerhaft, d. h. die Stichprobenergebnisse weichen von den Ergebnissen einer Totalerhebung zufällig nach oben oder unten ab. Die Größe dieses Stichprobenzufallsfehlers ist umso größer, je kleiner die Stichprobe ist. Grob geschätzt liegt der Fehler bei maximal plus/minus 5 Prozent des angegebenen Wertes, sofern die Stichprobe mehr als 400 Probanden enthält. Den Zufallsfehlern stehen die systematischen Fehler gegenüber, die aus Mängeln an der Erhebungs- und Aufbereitungstechnik entstehen. Ein systematischer Fehler ist auch die Angabenverweigerung spezifischer demografischer Gruppen. Sie treten sowohl bei Stichproben als auch bei Totalerhebungen auf und sind schwer zu berechnen.

2 Demografische Struktur der Stichprobe

2.1 Haushaltsgröße und Haushaltsstruktur

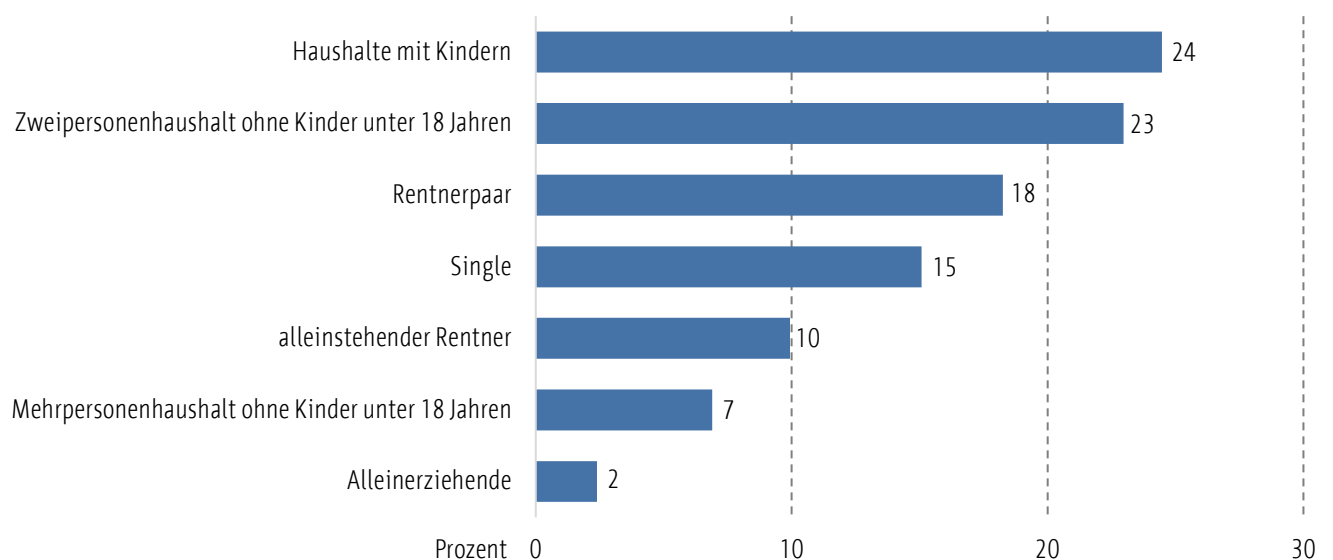
Ein wesentliches demographisches Merkmal für viele städtische Planungen ist die Haushaltsgröße¹. Der durchschnittliche Haushalt in Erfurt besteht aus zwei Personen. Diese Zahl schwankt seit dem Jahr 2001 lediglich gering zwischen 1,9 und 2,1.

Neben der reinen Haushaltsgröße, welche lediglich die Anzahl der Personen betrachtet, ist die Haushaltsstruktur von Bedeutung. Denn, ob jemand als Single oder gemeinsam mit einem Partner sowie ggf. Kindern lebt, hat weitreichende Folgen für den Lebensstil und die sich ergebenden Bedürfnisse. Diese Bedürfnisse müssen bei der Planung städtischer Projekte berücksichtigt werden. Die Abbildung 3 zeigt die strukturelle Einteilung der an

der Befragung teilgenommenen Haushalte. 25 Prozent der Haushalte sind Einpersonenhaushalte. Diese setzen sich zusammen aus den Singlehaushalten (15 Prozent) sowie den alleinstehenden Rentnern (zehn Prozent). Haushalte mit Kindern machen 24 Prozent der Erfurter Wohnlandschaft aus, wobei zusätzliche zwei Prozent angeben, alleinerziehend zu sein. Am stärksten vertreten sind mit 41 Prozent die Zweipersonenhaushalte (Rentnerpaare und Zweipersonenhaushalte ohne Kinder). Eine Minderheit von sieben Prozent lebt zudem in Mehrpersonenhaushalten ohne Kinder.

Abbildung 3: Haushaltsstruktur der befragten Haushalte

Haushaltsstruktur der befragten Haushalte



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=997

Die Haushaltsstruktur der Stichprobe unterliegt den Einschränkungen der Stichprobenziehung. Den amtlichen Familienstand der Befragten zeigt die Abbildung 4 auf der nächsten Seite. Etwa jede

zweite befragte Person (51 Prozent) ist verheiratet. Acht Prozent der Befragten sind geschieden, fünf Prozent verwitwet². Der Anteil der Ledigen beträgt 37 Prozent.

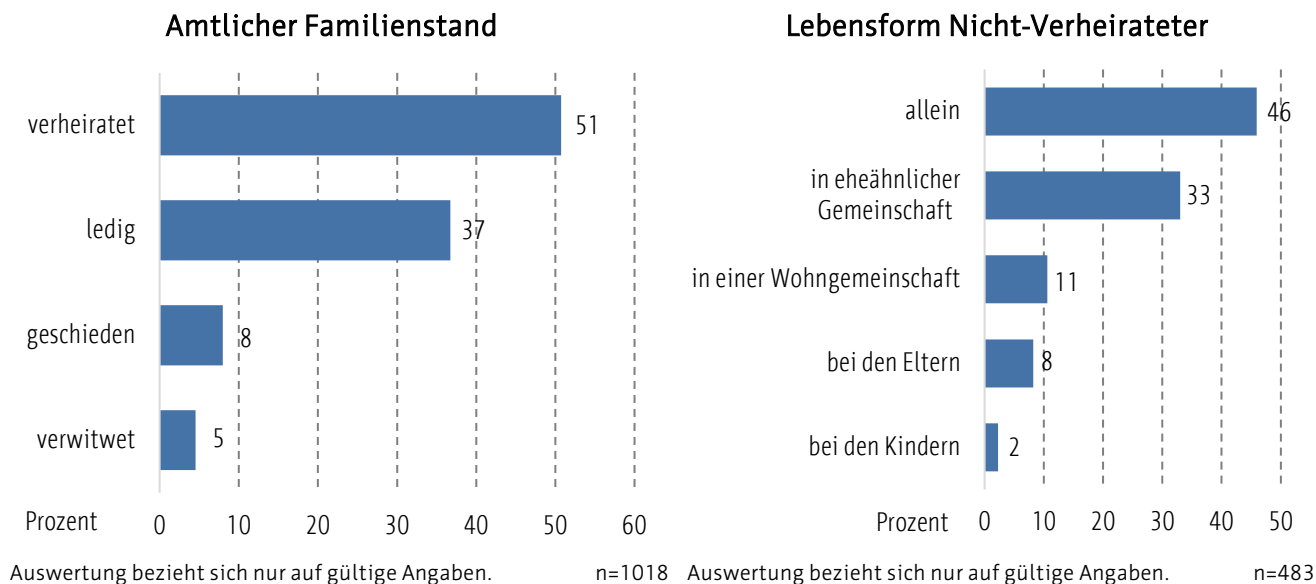
¹ Um von der Ebene der befragten Personen (siehe Tabelle 3) auf die Haushalte schließen zu können, müssen alle Personenverteilungen mit einer entsprechenden Haushaltswichtung auf Haushaltsverteilungen umgerechnet werden.

² Die Befragung hat eine obere Altersgrenze von 82 Jahren. Oberhalb dieses Alters ist die Teilnahmebereitschaft an der Befragung gering.

Der amtliche Familienstand der Befragten zeigt jedoch nicht immer die aktuelle Lebensform, besonders unter den Nichtverheirateten. Mit der Frage 34 sollten deshalb alle nichtverheirateten Personen ihre Lebensform präzisieren. Von den 50 Prozent nichtverheirateten Befragten leben

33 Prozent in einer eheähnlichen Gemeinschaft und 46 Prozent leben allein. Weitere elf Prozent leben in einer Wohngemeinschaft sowie acht Prozent bei den Eltern und zwei Prozent bei den eigenen Kindern.

Abbildung 4: Familienstand der Befragten

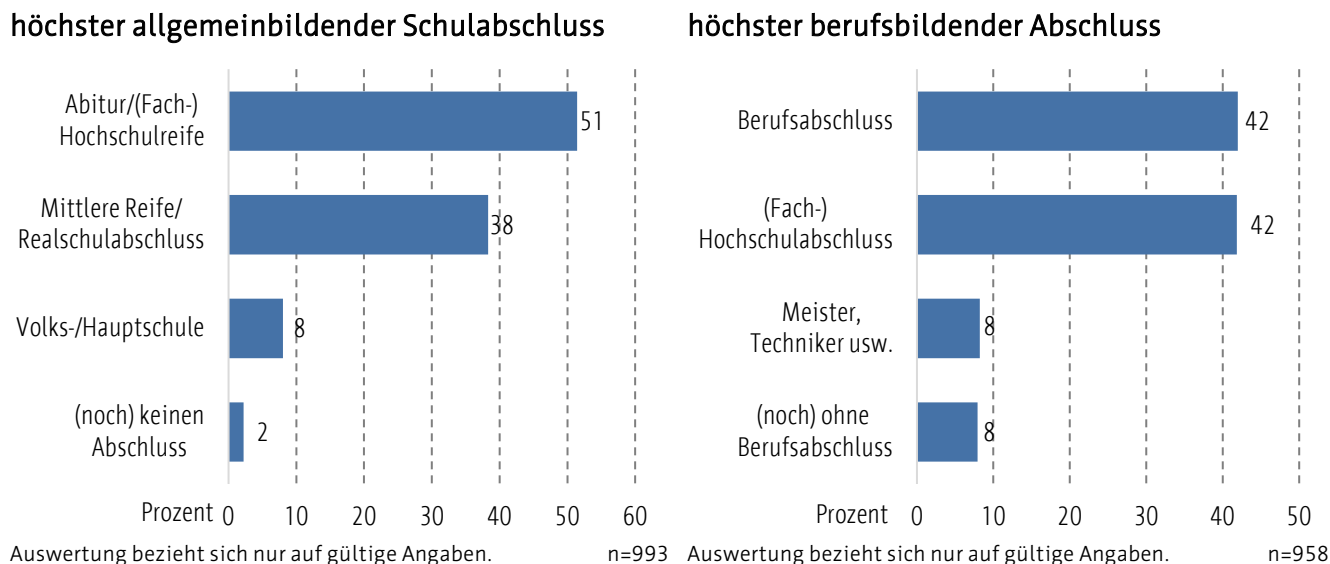


2.2 Schulbildung und Berufsstatus

Mitbestimmend für die Startchancen ins Berufsleben ist der Schulabschluss. Er gibt auch Aufschlüsse über die einzelnen Bildungsschichten in Erfurt. Informationen zum Bildungsabschluss sind aber nicht nur wichtig für eine angemessene Beschreibung der Sozialstruktur, sondern auch für viele Themenbereiche der Wohnungs- und Haushaltserhebung. Es ist anzunehmen, dass sich das Angabenverhalten in vielen Fragen auch durch die Bildungsschichten unterscheidet. Das Abitur

und der Realschulabschluss (10. Klasse oder "Mittlere Reife") sind die häufigsten Bildungsabschlüsse. 51 Prozent der Befragten haben ein Abitur bzw. die (Fach-) Hochschulreife und 38 Prozent einen Realschulabschluss. Weitere acht Prozent haben einen Hauptschulabschluss. Etwa zwei Prozent haben (noch) keinen Abschluss. Hierunter könnten sich sowohl Schüler als auch Personen ohne Schulabschluss befinden..

Abbildung 5: Höchster Schul- und Berufsabschluss der Befragten



Einen Hochschul- bzw. Fachschulabschluss haben 42 Prozent der Befragten und etwa acht Prozent sind Meister/Techniker. Ebenfalls 42 Prozent haben einen Berufsabschluss, also einen Facharbeiterabschluss. Acht Prozent haben keinen

oder noch keinen Abschluss. Die soziodemografischen Tabellen im Teil C enthalten die Angabenverweigerer. Dies führt zu dem Unterschied zwischen der Abbildung 5 und den Tabellen.

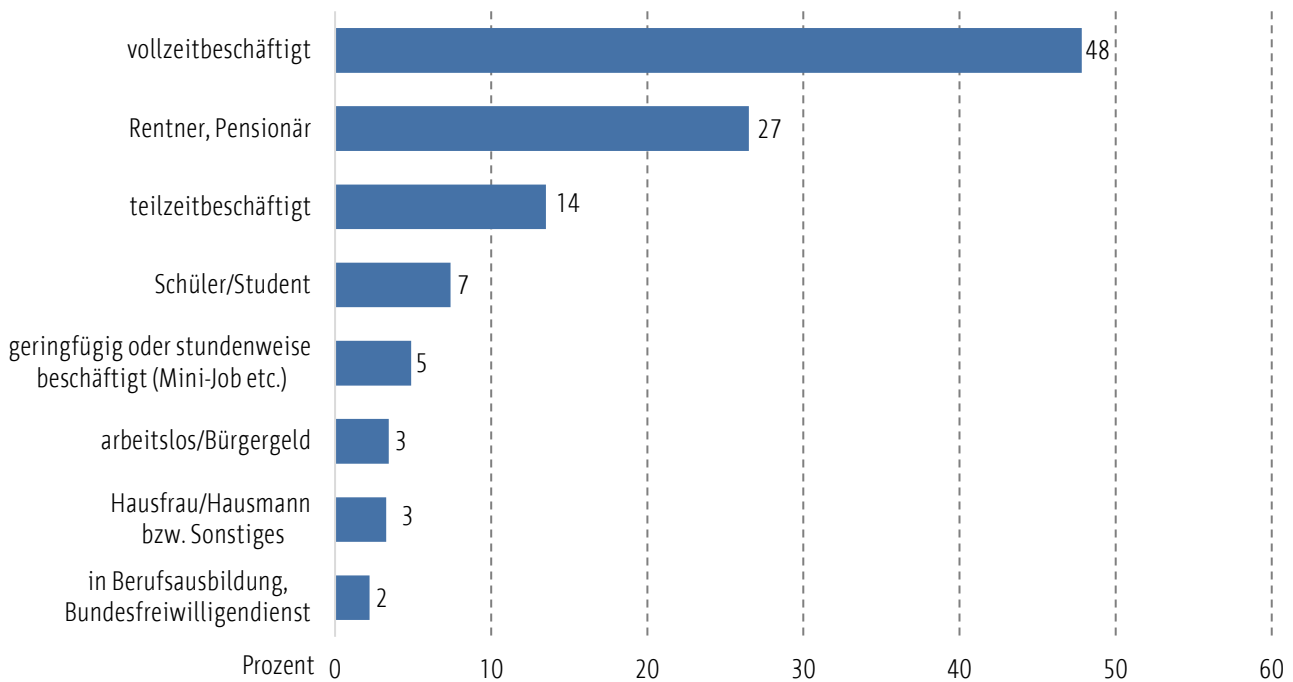
2.3 Erwerbstätigkeit

Ein zentraler Aspekt des Daseins ist die Erwerbstätigkeit³. In der folgenden Abbildung wird die Erwerbsstruktur aller Befragten dargestellt. In der diesjährigen Stichprobe liegt der Anteil der Erwerbstätigen bei 69 Prozent. Der Anteil der Nichterwerbspersonen beträgt 31 Prozent. Eine Analyse der Gruppe der Erwerbstätigen ergibt, dass 70 Prozent voll erwerbstätig sind, 20 Prozent sind teilzeitbeschäftigt, sieben Prozent haben mindestens einen Mini-Job. Den überwiegenden Anteil der Nichterwerbspersonen machen Rentner/Pensionäre aus. Klammert man diese Gruppe aus und betrachtet lediglich die

erwerbsfähige Bevölkerung, so sind knapp zwei Drittel vollzeitbeschäftigt, 18 Prozent sind Teilzeitbeschäftigte, sieben Prozent gehen einer geringfügigen Beschäftigung nach und etwa drei Prozent sind in Berufsausbildung/Bundesfreiwilligendienst. Insgesamt sind 19 Prozent der erwerbsfähigen Bevölkerung nicht erwerbstätig, wovon der größte Teil auf Schüler/Studenten entfällt (zehn Prozent) und nur knapp fünf Prozent auf arbeitssuchende Personen bzw. Bezieher von Bürgergeld. Ein Vergleich mit der Vorjahreserhebung zeigt, dass die Erwerbstätigkeit relativ stabil geblieben ist.

Abbildung 6: Erwerbsstruktur der Gesamtheit der Befragten

Erwerbstätigkeit der Befragten



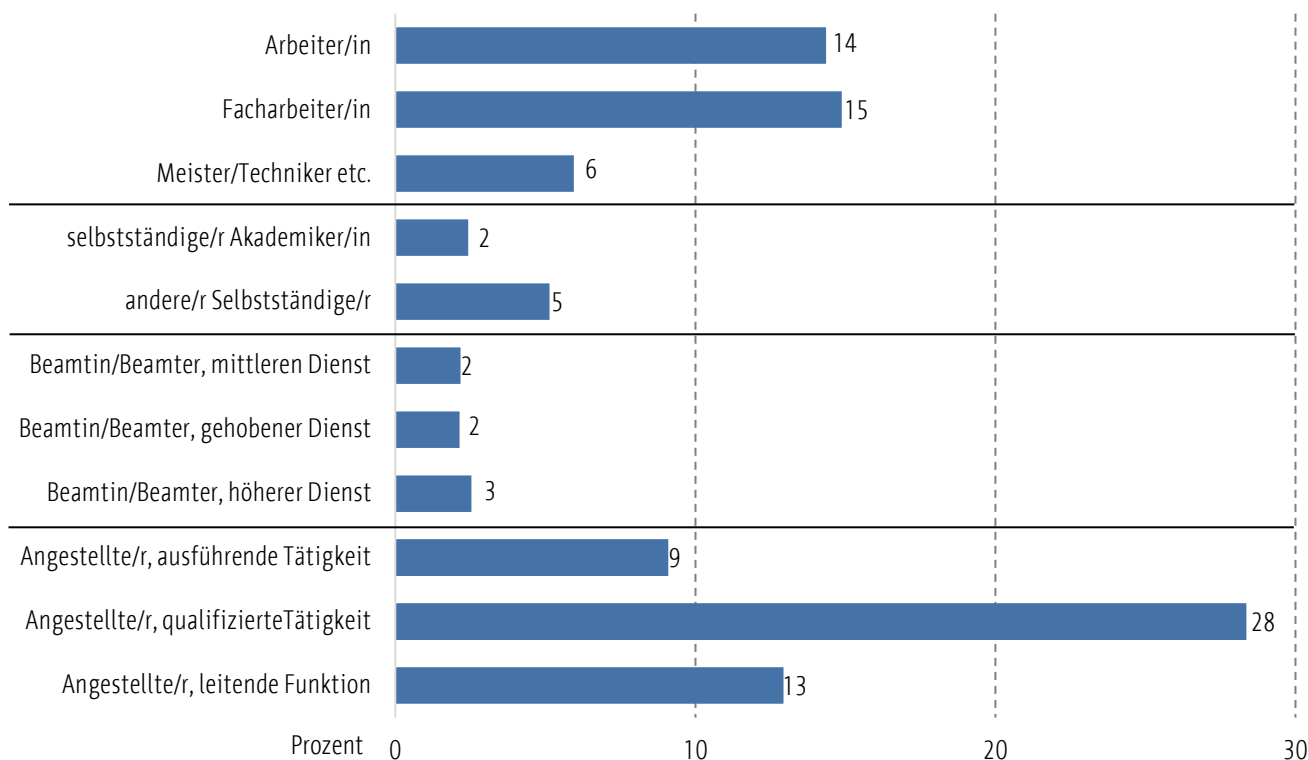
Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt). Mehrfachantworten waren möglich. n=1.019

³ Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) oder als Selbstständige beziehungsweise als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig vom Umfang dieser Tätigkeit.

Basierend auf der Wohnungs- und Haushaltserhebung sind ca. 50 Prozent der erwerbstätigen Erfurter als Angestellte/r, 35 Prozent als Arbeiter/in, sieben Prozent als Beamte/Beamtinnen und sieben Prozent als selbstständiger Akademiker/in (zwei Prozent) beschäftigt bzw. anderweitig selbstständig (fünf Prozent). Damit bilden die Angestellten in Erfurt die größte Berufsgruppe. Hiervon befinden sich 28

Prozent in einer qualifizierten und 13 Prozent in einer leitenden Position. In der Gruppe der Arbeiter/innen sind 14 Prozent als Arbeiter/in sowie 15 Prozent als Facharbeiter/in klassifiziert und sechs Prozent besitzen einen Meisterbrief oder einen vergleichbaren Abschluss. Unter den Beamten/ Beamtinnen bildet mit drei Prozent der höhere Dienst die größte Gruppe.

Abbildung 7: Berufliche Stellung der Befragten
Berufliche Stellung der Befragten



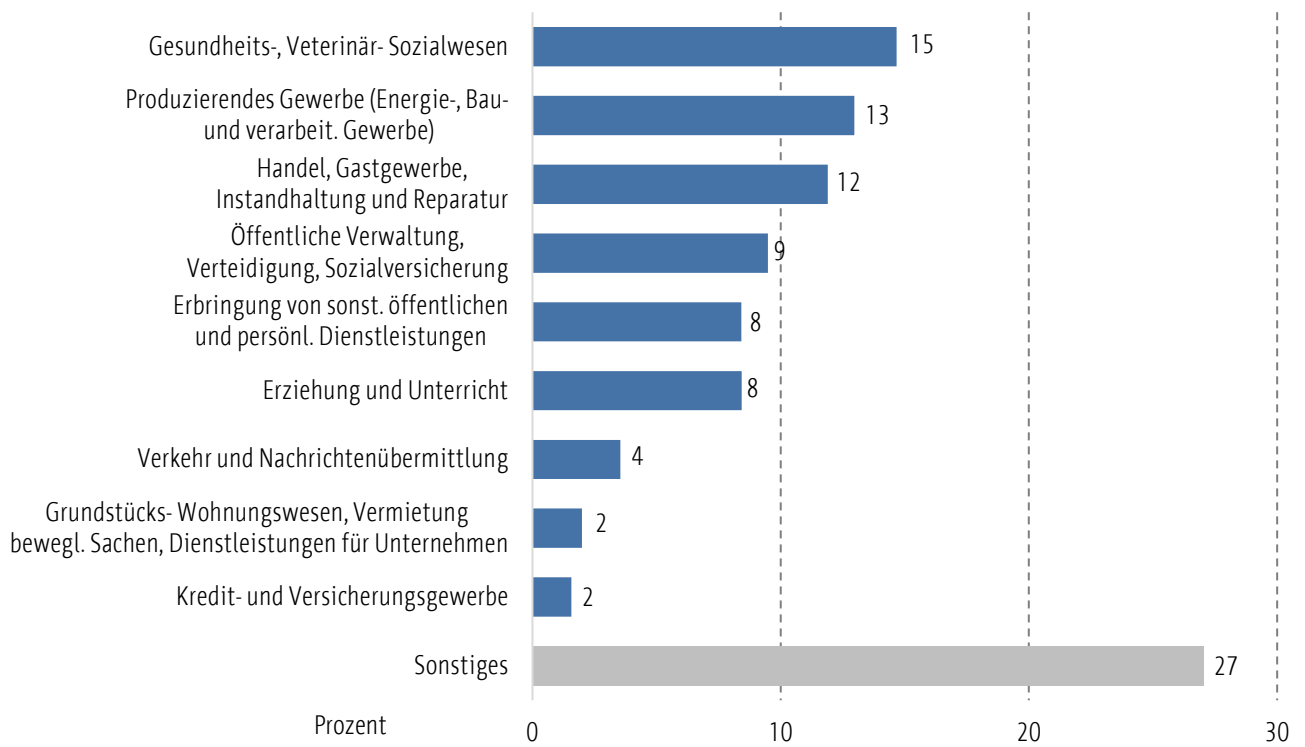
Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=909

Das untenstehende Diagramm zeigt die Wirtschaftszweige, in denen die erwerbstätigen Erfurter arbeiten: Im Gesundheits- und Sozialwesen (15 Prozent) sind die meisten Befragten angestellt. Auch das produzierende Gewerbe (13 Prozent), das Gastgewerbe, der Handel, Instandhaltung und Reparatur (zwölf Prozent) und die öffentliche Verwaltung (neun Prozent) binden viele

Erwerbstätige. Wirtschaftszweige mit weniger Erwerbstätigen sind insbesondere das Grundstücks-/Wohnungswesen und die Vermietung sowie das Kredit- und Versicherungsgewerbe mit je zwei Prozent. Die Gruppe *Sonstiges* beinhaltet 27 Prozent der Befragten und fällt somit am stärksten aus.

Abbildung 8: Beschäftigung in den verschiedenen Wirtschaftszweigen
Wirtschaftszweige der beschäftigten Befragten



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=790

2.4 Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen, das zumeist ein Erwerbseinkommen ist, ist eine wichtige Kennziffer zur Messung von Armut und Reichtum. Hierüber

kann auch das Nettoäquivalenzeinkommen ermittelt werden, welches die Haushaltsgröße berücksichtigt.

Frage:

65. Wie viel Geld steht Ihrem Haushalt monatlich zur Verfügung? Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen des gesamten Haushaltes – also das Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Arbeitslosengeld, Rente/Pension, Kindergeld, Unterhaltszahlungen, Vermietung, Zinsen u. Ä. (volle Euro)?

Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder:

(volle) Euro

Erfragt wird das Haushaltsnettoeinkommen, das monatlich dem Haushalt zur Verfügung steht. Der Haushalt sollte alle Einnahmen zusammenzählen und davon nur Steuern und Sozialversicherungsbeiträge abziehen. Der Anteil der Befragten, die keine Angaben zum Einkommen machten, beträgt in der diesjährigen Umfrage ca. 24,6 Prozent.

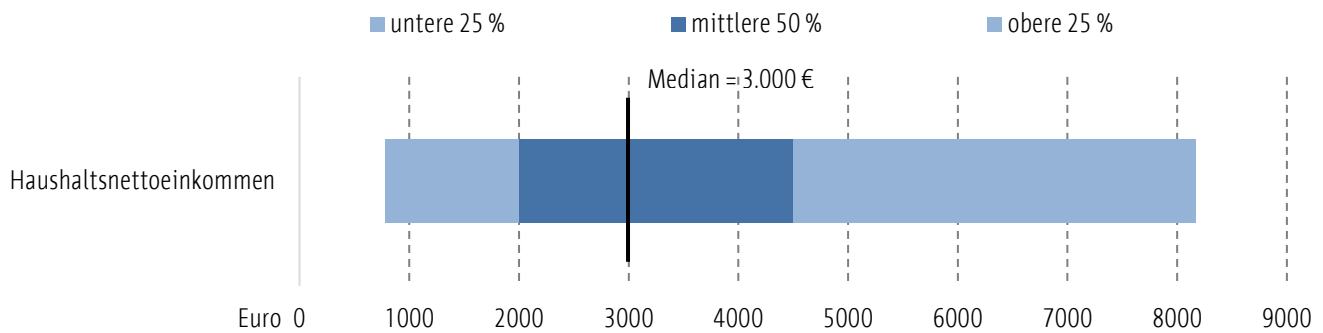
Der Mittelwert des Haushaltsnettoeinkommens über alle Haushalte der Landeshauptstadt Erfurt beträgt 3.476,96 Euro. Diese Kennziffer berücksichtigt jedoch große Einkommen stärker, weshalb die zusätzliche Angabe des Medians sinnvoll ist. Dieser ist robust gegenüber Ausreißern, d. h. besonders großen oder kleinen Einkommen. Der Median teilt die der Größe nach geordneten Haushaltsnettoeinkommen genau in der Hälfte. In

Erfurt liegt der Median bei 3.000 Euro. Die eine Hälfte der Erfurter Haushalte hat dementsprechend weniger als 3.000 Euro und die andere Hälfte mehr als 3.000 Euro im Monat zur Verfügung.

Neben dem Median werden auch die Quartile angegeben. Diese teilen alle Haushalte nach dem Einkommen in vier gleich große Gruppen. Ein Viertel der Erfurter Haushalte besitzt im Monat ein Haushaltsnettoeinkommen von weniger als 2.000 Euro. Das zweite Quartil erstreckt sich von 2.000 Euro bis unter 3.000 Euro, während das dritte Quartil ein Einkommen von 3.000 bis unter 4.500 Euro einschließt. 25 Prozent der Erfurter Haushalte (4. Quartil) haben 4.500 Euro und mehr zur Verfügung.

Abbildung 9: Verteilung des Haushaltsnettoeinkommens

Haushaltsnettoeinkommen



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=823

2.5 Zufriedenheit mit den Möglichkeiten und Angeboten in der Landeshauptstadt Erfurt

Frage:

1. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Erfurt?

Viele der unten aufgeführten Indikatoren sind über einen großen Zeitraum immer wieder erfragt worden. Es existieren damit bereits lange Zeitreihen. Überblick über die Einschätzungen der Angebote und Möglichkeiten der Jahre 2013 bis 2023 gibt die Tabelle 6. Eine Frage bzw. ein Indikator, der im betreffenden Jahr nicht gestellt

wurde, ist ausgepunktet. Die Tabelle 6 stellt die verschiedenen Lebensbereiche in einzelnen Dimensionen dar, die das städtische Leben auf zentrale Merkmale verdichten. Bei einem Vergleich vorhandener langer Zeitreihen zeigt sich eine große Konstanz in der Beurteilung der jeweiligen städtischen Lebens- und Versorgungsbereiche.

Tabelle 6: Bewertung der Angebote und Möglichkeiten in Erfurt

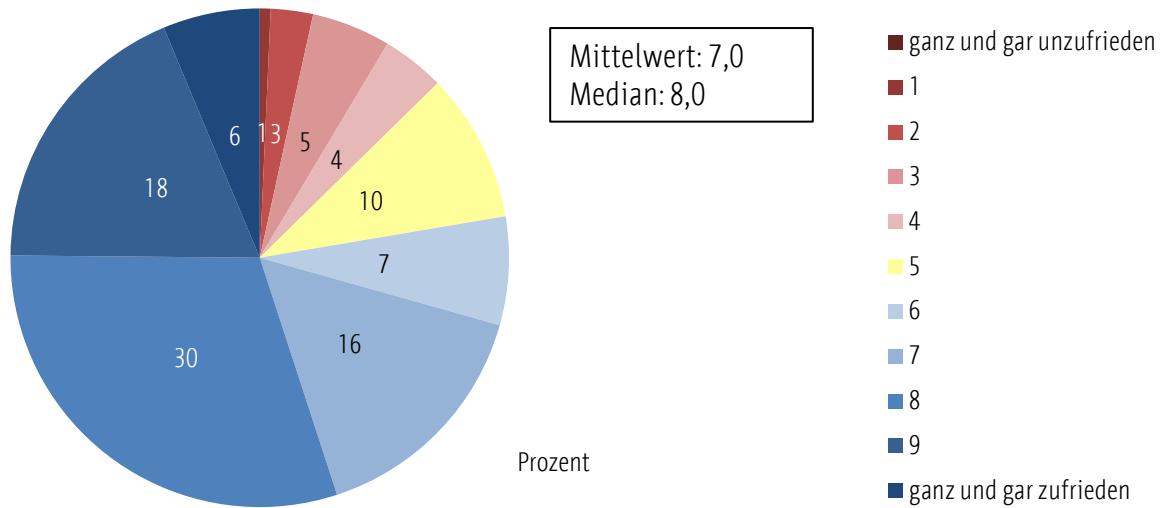
	Beurteilung der aktuellen Situation									
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2022	2023/ S1	2023/ S2
Arbeit:										
Arbeits-/Verdienstmöglichkeiten	2,9	2,8	3,1	2,7	3,0	3,0	2,9	2,9	2,9	2,8
Verkehr:										
Parkplatzangebot in der Innenstadt	3,4	3,5	3,5	3,6	3,6	3,7	3,6	3,6	3,6	3,6
Verkehrsführung	2,5	2,6	.	2,6	2,7	2,7	3,0	2,8	3,0	3,0
Situation für Radfahrer	.	3,3	3,4	3,3	3,3	3,4	3,6	3,5	3,4	3,5
Zustand der Straßen	.	.	3,5	.	.	.	3,3	.	.	.
Urbanität:										
Attraktivität der Innenstadt	2,1	2,1	1,9	2,1	2,2	2,3	2,1	2,3	2,4	2,4
kulturelles Angebot	2,3	2,3	2,4	.	2,3	2,3	2,5	2,3	2,4	2,3
Park- und Grünanlagen	.	2,4	2,2	2,2	2,4	2,4	2,3	2,4	2,3	2,3
Wohnungsangebot	3,1	3,2	3,2	3,3	.	.	3,3	.	.	.
Klimaschutzmaßnahmen	.	.	2,8	.	.	.	3,2	.	.	.
Naturschutzmaßnahmen	.	.	2,7	.	.	.	3,0	.	.	.
Stadtmarketing und Tourismus	.	.	2,3	.	.	.	2,3	.	.	.
Infrastruktur:										
Sport- und Freizeiteinrichtungen	.	.	.	.	2,5	2,5	2,7	2,6	2,6	2,6
Schwimmbäder	2,7	2,9	.	2,9	.	.	.	.	.	.
öffentlicher Personennahverkehr	2,1	2,0	1,8	2,0	1,9	2,0	2,0	2,0	.	.
Gestaltung der Haltestellen (ÖPNV)	.	.	.	.	.	.	.	.	2,2	2,3
Turnus der Busse und Bahnen (ÖPNV)	.	.	.	.	.	.	.	.	2,3	2,3
Einkaufsmöglichkeiten	1,9	1,9	1,8	1,9	1,9	1,9	1,9	2,1	2,1	2,0
ärztliche Versorgung	.	.	2,5	.	2,5	2,6	2,6	2,6	2,8	2,8
Kinder und Jugend:										
Angebot an weiterführenden Schulen	.	.	.	.	.	.	.	2,6	.	.
Angebot an Kindergärten	2,9	2,8	.	2,9	2,9	3,0	3,2	2,8	2,7	2,8
Spielmöglichkeiten für Kinder	2,9	2,9	2,7	2,8	2,9	2,8	2,7	2,5	2,5	2,5
Jugendsozialarbeit	.	.	2,9	.	.	.	2,8	.	.	.
Sicherheit und Ordnung:										
Sicherheit und Ordnung allgemein	.	.	2,5	.	.	.	2,7	2,9	.	.
Schutz vor Kriminalität	.	2,8	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeit der Polizei	.	2,6	.	2,5	2,5	2,5	2,5	.	2,6	2,6
Arbeit der Stadtverwaltung	2,6	2,6	.	2,6	.	.	.	.	.	.
Bürgerfreundlichkeit der Stadtverwaltung	.	.	2,5	.	.	.	2,5	.	.	.
Sauberkeit der Stadt	.	2,6	2,7	.	.	.	2,6	.	.	.
Abfallbeseitigung	2,0	2,0	2,1	2,1	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2

2.6 Allgemeine Lebenszufriedenheit der Erfurter

Auf einer Skala von 0 (ganz und gar unzufrieden) bis 10 (ganz und gar zufrieden) sollten die Befragten am Ende des Fragebogens ihre eigene Zufriedenheit mit ihrem Leben im Allgemeinen angeben. Etwa 13 Prozent der Befragten sind mit ihrem Leben sehr

unzufrieden bis eher unzufrieden, zehn Prozent gaben ihre Zufriedenheit in einem mittleren Bereich an und 77 Prozent der Umfrageteilnehmer sind eher zufrieden bis ganz und gar zufrieden.

Abbildung 10: Allgemeine Lebenszufriedenheit der Erfurterinnen und Erfurter
Allgemeine Lebenszufriedenheit der Erfurterinnen und Erfurter



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=1.023

Teil B

Wohnungs- und Haushaltserhebung 2023

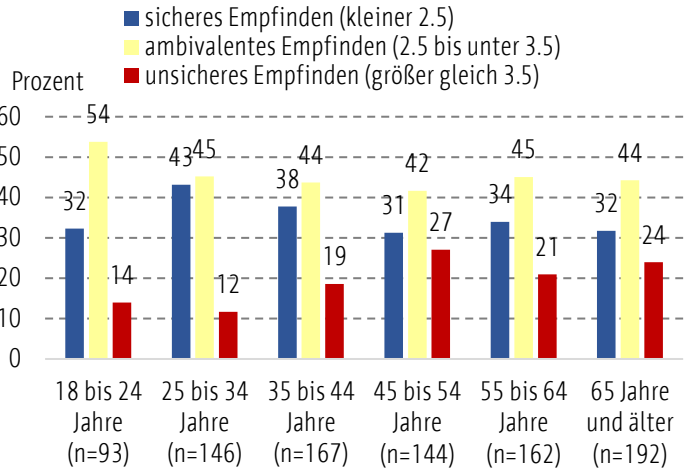
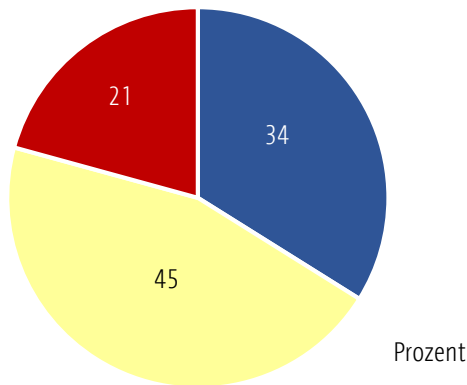
In den folgenden zwei Abbildungen sind die Gruppen, die aus dem Sicherheitsindex hervorgehen, abgebildet. Zunächst ist die Einteilung des Sicherheitsindex in drei Gruppen abgebildet. In der unten linksstehenden Grafik sind die drei Gruppen nach dem Sicherheitsempfinden (sicheres, ambivalentes und unsicheres Empfinden) abgebildet. Der Anteil der Befragten mit einem

sicheren Empfinden beträgt 34 Prozent (n=342), die Gruppe der sich ambivalent sicher Fühlenden beträgt 45 Prozent (n=458) und die Gruppe der sich unsicher Fühlenden beträgt 21 Prozent (n=209). In der unten rechtsstehenden Grafik sind diese drei Gruppen noch einmal nach Altersgruppen unterteilt.

Abbildung 12: Sicherheitsindexgruppen (Variante 1, drei Gruppen)

Unterteilung des Sicherheitsindex in drei Gruppen

- sicheres Empfinden (kleiner 2.5)
- ambivalentes Empfinden (2.5 bis unter 3.5)
- unsicheres Empfinden (größer gleich 3.5)



n=1.009

Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

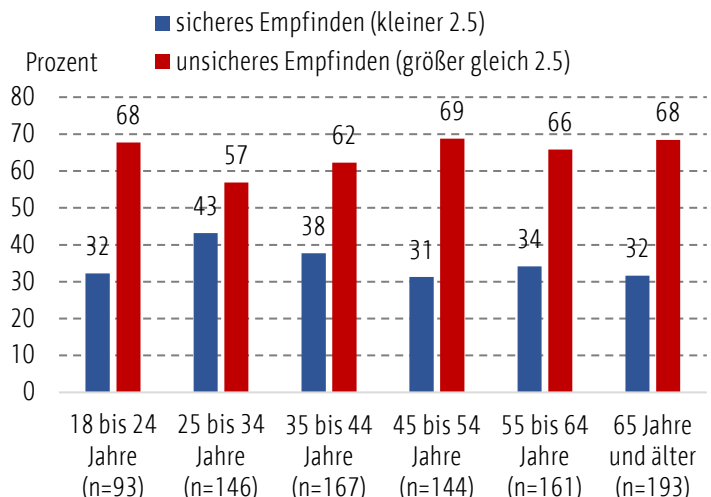
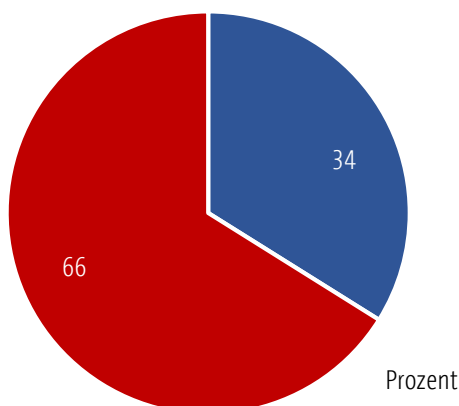
Im weiteren Vorgehen, wurden die Personen mit einem ambivalenten und unsicheren Sicherheitsgefühl zu einer Indexgruppe zusammengeführt. In den folgenden Kapiteln zum Thema Sicherheit erfolgt eine vergleichende Betrachtung aller Befragten und den Personen mit einem ambivalenten oder unsicheren Sicherheitsgefühl.

Die Abbildung unten links zeigt die Unterteilung des Sicherheitsindexes in zwei Indexgruppen (Indexgruppe 1: sicheres Empfinden und Indexgruppe 2: ambivalentes bis unsicheres Empfinden). Die Abbildung unten rechts zeigt diese beiden Gruppen noch einmal differenziert nach Altersgruppen.

Abbildung 13: Sicherheitsindexgruppen (Variante 2, zwei Gruppen)

Unterteilung des Sicherheitsindex in zwei Gruppen

- sicheres Empfinden (kleiner 2.5)
- unsicheres Empfinden (größer gleich 2.5)



n=1.009

Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

3.1 Sicherheit im Straßenverkehr

Die Frage 2 thematisiert das Sicherheitsempfinden im Straßenverkehr. Es wurden vier Teilfragen,

jeweils zwei zur Fortbewegung als Fußgänger und zwei zur Fortbewegung mit dem Fahrrad gestellt.

Frage:

**2. Wenn Sie an die Sicherheit im Straßenverkehr denken:
Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem ... ?**

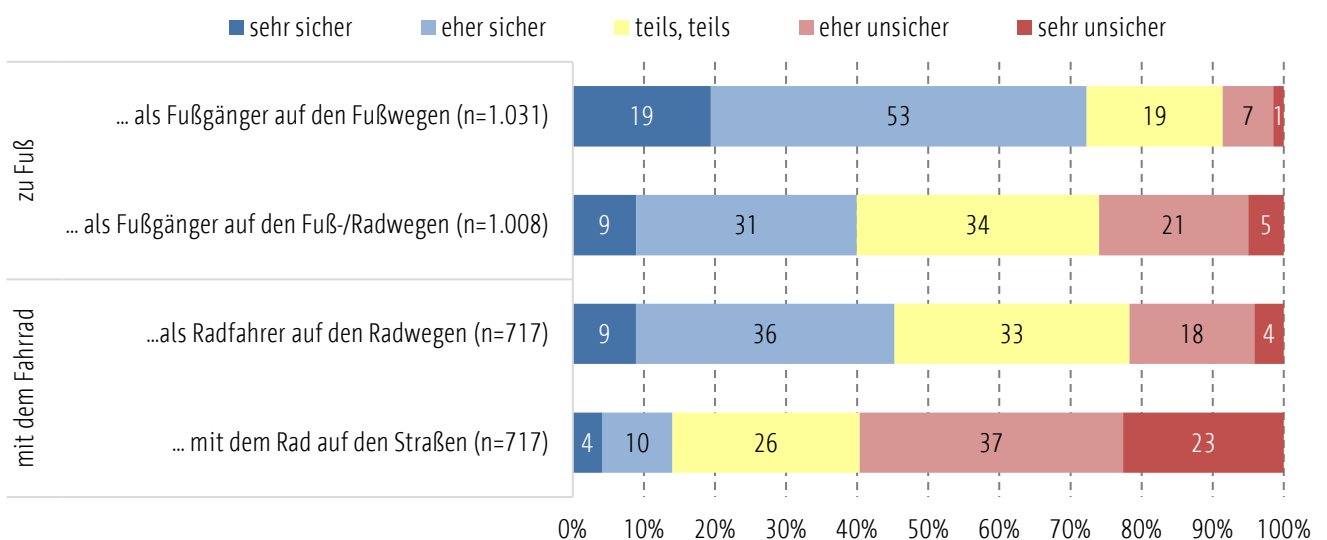
(Bitte in jede Zeile ein Kreuz setzen.)	sehr sicher	eher sicher	teils, teils	eher unsicher	sehr unsicher	kann ich nicht beurteilen
... als Fußgänger auf den Fußwegen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... als Fußgänger auf den Fuß-/Radwegen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... als Radfahrer auf den Radwegen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mit dem Rad auf den Straßen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zu Fuß: Über zwei Drittel der Befragten (72 Prozent) fühlen sich als **Fußgänger auf den Fußwegen** sehr sicher oder eher sicher. 19 Prozent sind geteilter Meinung und acht Prozent fühlen sich eher unsicher oder sehr unsicher. Das Sicherheitsempfinden der Fußgänger sinkt auf den kombinierten Wegen (**Fuß- und Radweg**). 40 Prozent fühlen sich sehr sicher oder sicher, ein Drittel (34 Prozent) ist geteilter Meinung und 26 Prozent fühlen sich eher unsicher bzw. sehr unsicher.

Fahrrad: Auf den **Radwegen als Radfahrer** fühlen sich 45 Prozent der Befragten sehr sicher oder eher sicher. 33 Prozent sind geteilter Meinung und 22 Prozent fühlen sich eher unsicher oder sehr unsicher. Auf der **Straße** fühlen sich 14 Prozent der Fahrradfahrer sehr sicher oder eher sicher, 26 Prozent sind geteilter Auffassung und 60 Prozent fühlen sich eher unsicher oder sehr unsicher.

Abbildung 14: Sicherheitsempfinden im Straßenverkehr

Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem...?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=717 – 1.031

Soziodemografische Besonderheiten: Sicherheit im Straßenverkehr

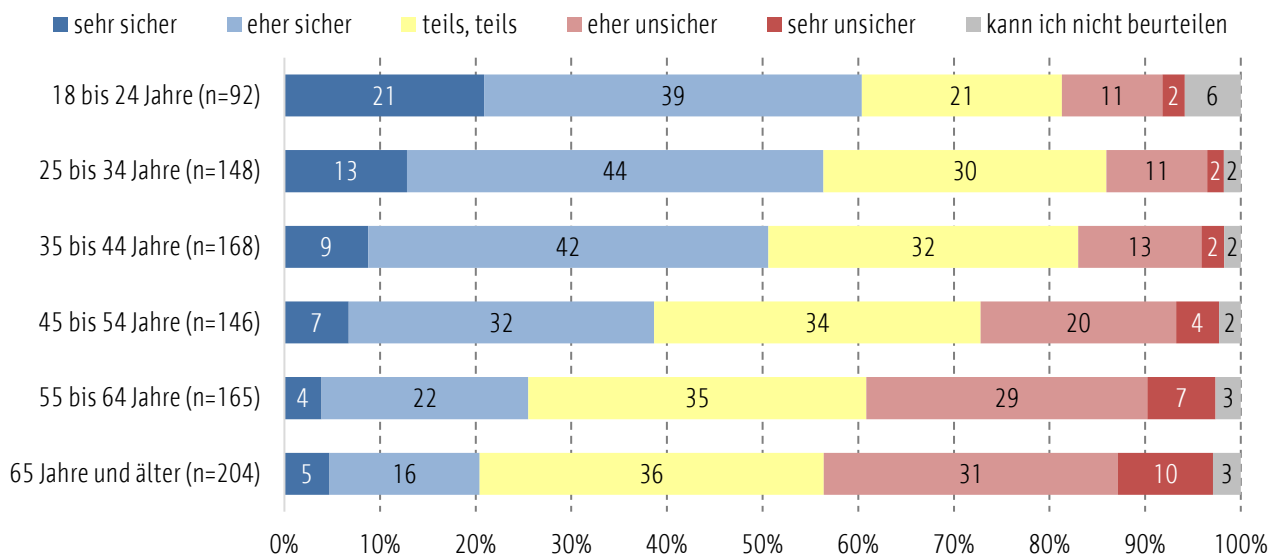
Allgemein: Die Probanden mit Migrationshintergrund fühlen sich im Straßenverkehr oder als Fußgänger deutlich sicherer als die Befragten ohne Migrationshintergrund.

Als Fußgänger auf den Fußwegen: Das Alter hat einen scheinbaren Einfluss auf das Sicherheitsempfinden im Straßenverkehr. Es sinkt von 85 Prozent bei den 18- bis 24-Jährigen auf 63 Prozent (65 Jahre und älter).

Parallel dazu verschiebt sich das Sicherheitsempfinden der Befragten auf den **Fuß- und Radwegen** mit zunehmendem Alter von 58 Prozent bei den 18- bis 24-Jährigen auf 19 Prozent (65 Jahre und älter). Das Sicherheitsempfinden der **Radfahrer auf den Radwegen** sinkt mit zunehmendem Alter auch etwas ab. Allerdings nimmt auch generell der Anteil der Radfahrer mit zunehmendem Alter ab.

Abbildung 15: Sicherheitsempfinden im Straßenverkehr nach Altersgruppen

Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem...?
... als Fußgänger auf den Fuß-/Radwegen



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

3.2 Handlungseinschränkungen auf Grund fehlenden Sicherheitsgefühls

Mit der folgenden Fragestellung wurde untersucht, ob sich die Befragten aus Sorge um ihre eigene Sicherheit in der Vielfalt ihrer Aktivitäten

einschränken. Neben vorgegebenen Antwortmöglichkeiten konnte auch eine Freitextantwort gegeben werden.

Frage:

3. Schränkt die Sorge um Ihre persönliche Sicherheit Ihre Aktivitäten ein?
(Bitte kreuzen Sie die Antworten an, die für Sie persönlich zutreffend sind. Bei "Ja" sind Mehrfachnennungen möglich.)

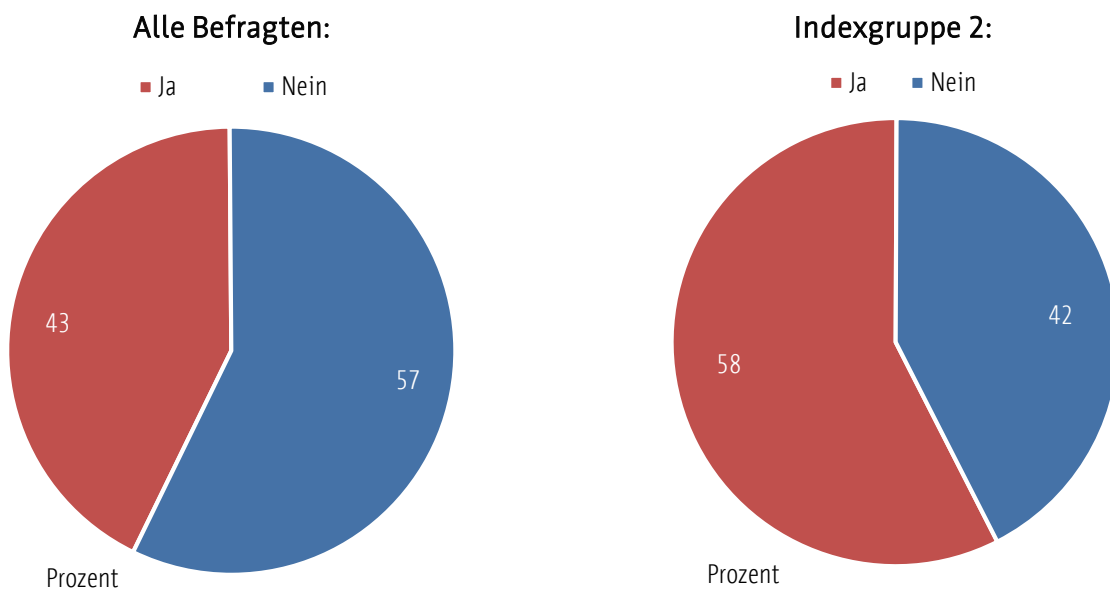
Nein <input type="radio"/>	Ja <input type="radio"/>	und zwar:	<input type="radio"/>
		nutze ich deswegen tagsüber möglichst keine öffentlichen Verkehrsmittel.	<input type="radio"/>
		nutze ich deswegen abends oder nachts möglichst keine öffentlichen Verkehrsmittel.	<input type="radio"/>
		fahre ich deswegen abends nach Möglichkeit nicht mit dem Fahrrad.	<input type="radio"/>
		gehe ich deswegen so selten wie möglich alleine aus dem Haus.	<input type="radio"/>
		nehme ich deswegen selten beziehungsweise gar nicht an Großveranstaltungen teil.	<input type="radio"/>
		meide ich deswegen tagsüber nach Möglichkeit bestimmte Orte.	<input type="radio"/>
		meide ich deswegen nach Anbruch der Dunkelheit bestimmte Orte.	<input type="radio"/>

Insgesamt machten 43 Prozent der Befragten wenigstens eine Angabe hinsichtlich der Einschränkung ihrer Aktivitäten. 57 Prozent der Befragten gaben an, ihre Aktivitäten nicht einzuschränken. 58 Prozent der Befragten, welche ein ambivalentes bis unsicheres

Sicherheitsempfinden aufweisen (Sicherheitsindex größer gleich 2,5) schränken ihre Aktivitäten ein. Im Vergleich zur Wohnungs- und Haushaltsbefragung 2018 schränken sich geringfügig weniger Befragte in ihren Aktivitäten ein (alle Befragte: drei Prozentpunkte weniger, Indexgruppe 2: sieben Prozentpunkte weniger.)

Abbildung 16: Aktivitätseinschränkung im Vergleich

Schränkt die Sorge um Ihre persönliche Sicherheit Ihre Aktivitäten ein?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt). n=1.015

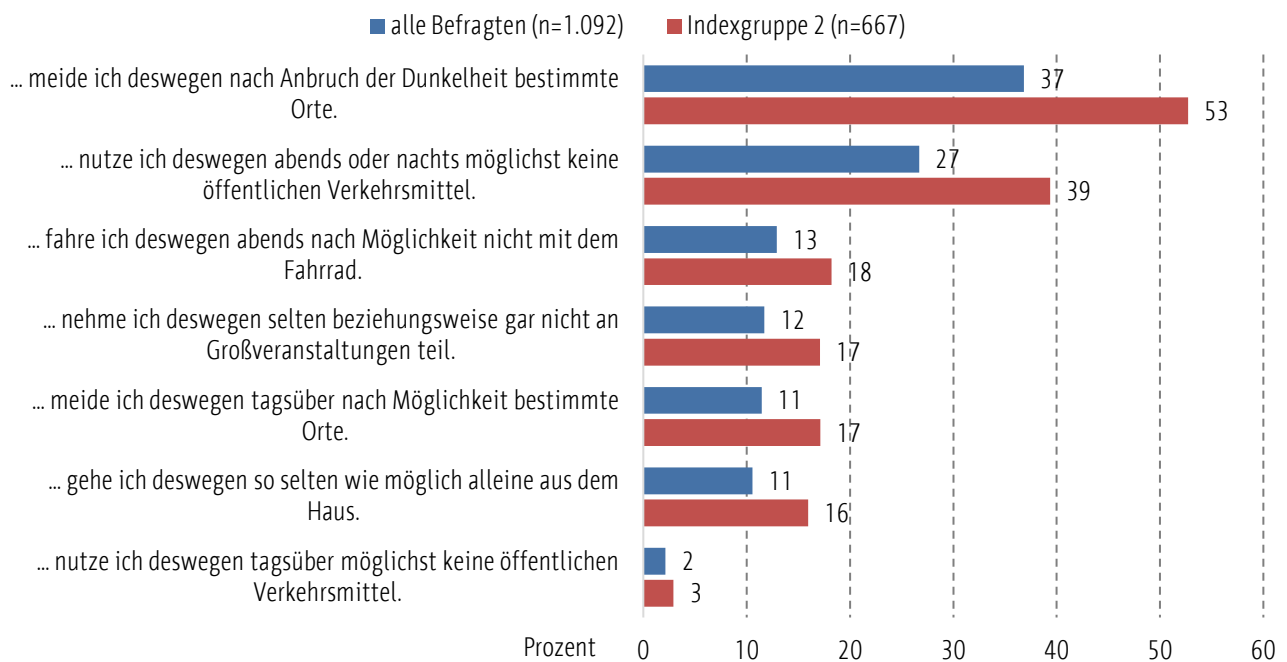
Auswertung bezieht sich nur auf diejenigen, mit einem Sicherheitsindex größer gleich 2,5. (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt). n=641

Die untere Abbildung zeigt, mit welcher Häufigkeit verschiedene Einschränkungen genannt wurden. Vergleichend wurde das Antwortverhalten der Indexgruppe 2 den Antworten aller Befragten gegenübergestellt. Dabei wird deutlich, dass 37 Prozent aller Befragten angaben, **nach Anbruch der Dunkelheit bestimmte Orte** zu meiden. Bei der Indexgruppe 2 beträgt dieser Anteil 53 Prozent. Hinsichtlich der **Nutzung des ÖPNV in den Abend- und Nachtstunden** gaben 27 Prozent aller Befragten an diesen möglichst überhaupt nicht zu nutzen. Bei

der Indexgruppe 2 betrug der Anteil 39 Prozent. Deutlich weniger Befragte gaben an, **selten bzw. gar nicht an Großveranstaltungen teilzunehmen** (12 Prozent). Mit Blick auf die Befragten in der Indexgruppe 2 betrug der Anteil zu dieser Teilfrage 17 Prozent.

Im Vergleich zur Befragung von 2018 ist die Tendenz in den einzelnen Kategorien mit Ausnahme der Kategorie *öffentlichen Verkehrsmittel* leicht abnehmend.

Abbildung 17: Kategorien der Aktivitätseinschränkung im Vergleich Ja, und zwar...



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) und auf Befragte mit einem Sicherheitsindex größer gleich 2,5. Mehrfachantworten waren möglich.

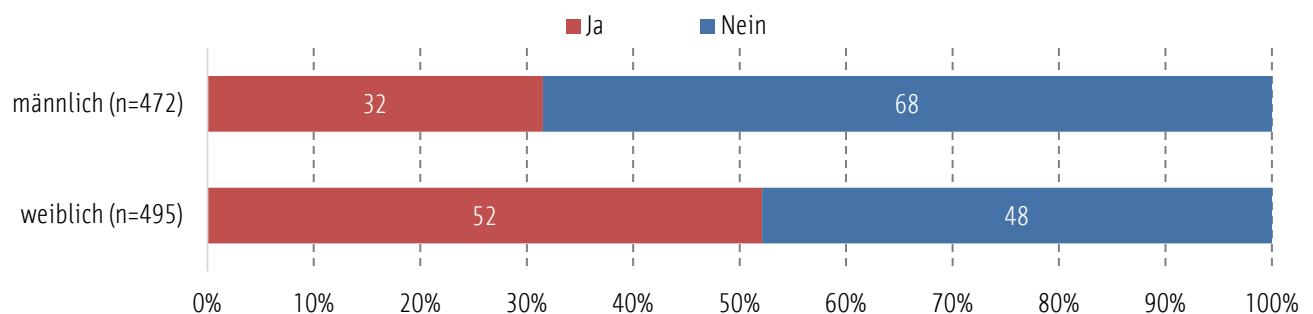
Soziodemografische Besonderheiten: Einschränkung der eigenen Tätigkeiten

Im Hinblick auf soziodemografische Besonderheiten fallen verschiedene Punkte auf. Ganz allgemein ist festzustellen, dass deutlich mehr weibliche Befragte (52 Prozent) als männliche

Befragte (32 Prozent) ihre Aktivitäten auf Grund von Sorge um ihre persönliche Sicherheit einschränken.

Abbildung 18: Aktivitätseinschränkung (allgemein) nach Geschlecht

Schränkt die Sorge um Ihre persönliche Sicherheit Ihre Aktivitäten ein?



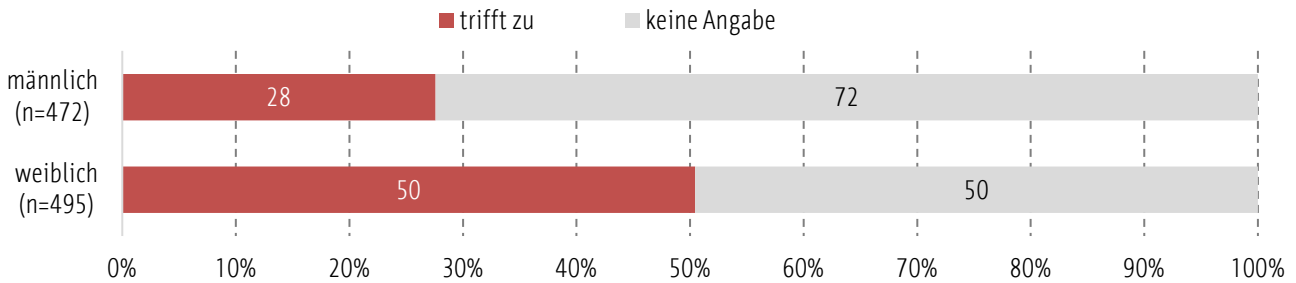
Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

50 Prozent der weiblichen Befragten gaben an, nach Anbruch der Dunkelheit bestimmte Orte zu meiden.

Der Anteil für die männlichen Befragten beträgt in diesem Punkt 28 Prozent.

Abbildung 19: Aktivitätseinschränkung (bestimmte Orte) nach Geschlecht

**Schränkt die Sorge um Ihre persönliche Sicherheit Ihre Aktivitäten ein? Ja, und zwar...
...meide ich deswegen nach Anbruch der Dunkelheit bestimmte Orte**



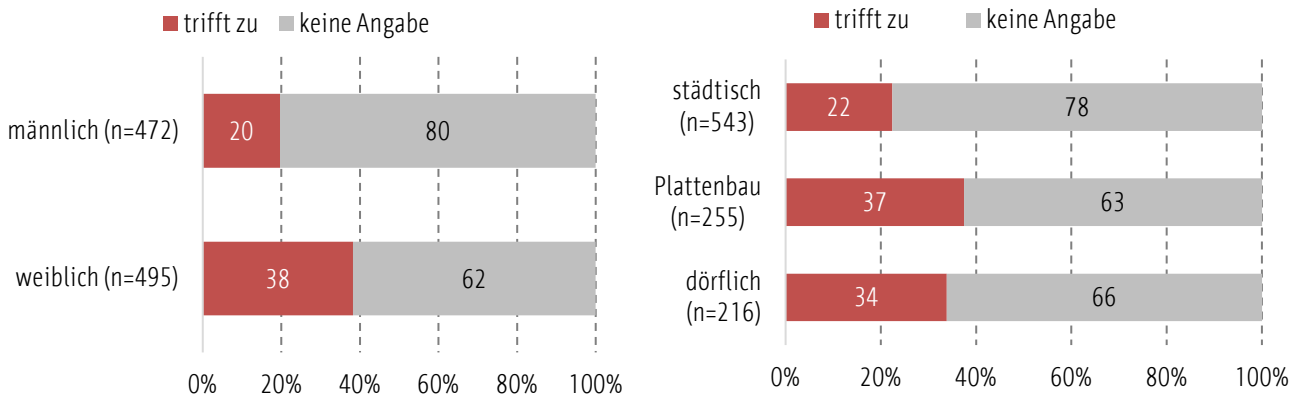
Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Auch hinsichtlich der Einschränkung der Nutzung des ÖPNVs in den Abend- und Nachtstunden gibt es einen deutlichen Unterschied zwischen Frauen (38 Prozent) und Männern (20 Prozent). Mit Blick auf die Siedlungsstrukturtypen sind ebenfalls

Unterschiede feststellbar. Die Befragten aus dem städtischen Siedlungsstrukturtyp (22 Prozent) sind in der Nutzung des ÖPNV weniger vorsichtig als die Befragten aus den Siedlungsstrukturtypen Plattenbau (37 Prozent) und dörflich (34 Prozent).

Abbildung 20: Aktivitätseinschränkung (ÖPNV) nach Geschlecht und Siedlungsstrukturtyp

**Schränkt die Sorge um Ihre persönliche Sicherheit Ihre Aktivitäten ein? Ja, und zwar...
...nutze ich deswegen abends oder nachts möglichst keine öffentlichen Verkehrsmittel**



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

3.3 Handlungseinschränkungen Anderer auf Grund fehlenden Sicherheitsgefühls

Weiterhin wurde ergründet, ob Befragte die Aktivitäten anderer, zum Beispiel ihrer Kinder oder ihres Partners, einschränken. Dabei waren Mehrfachantworten möglich.

Frage:

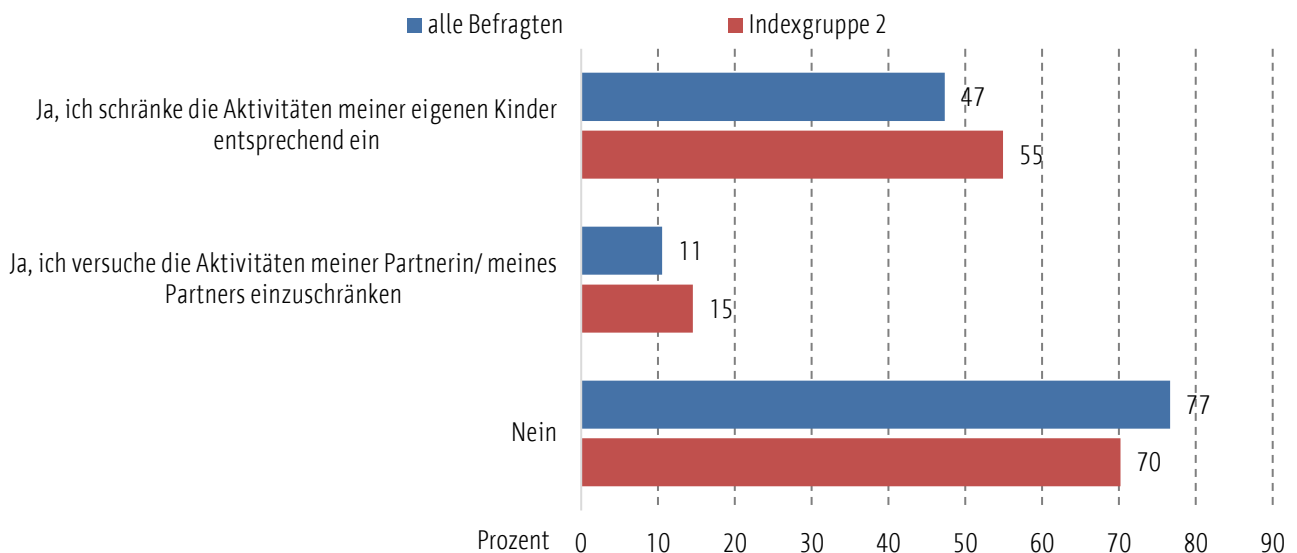
4. Schränken Sie aus Sorge um die Sicherheit die Aktivitäten anderer ein? (Bei "Ja" sind Mehrfachnennungen möglich.)	
Ja, ich schränke die Aktivitäten meiner eigenen Kinder entsprechend ein.	<input type="radio"/>
Ja, ich versuche die Aktivitäten meiner Partnerin/ meines Partners einzuschränken.	<input type="radio"/>
Nein.	<input type="radio"/>

Für eine genauere Auswertung wird wieder zwischen allen Befragten und der Indexgruppe 2 unterschieden. Es lässt sich feststellen, dass 77 Prozent aller Befragten und 70 Prozent der ambivalent bis unsicheren Befragten mit *nein* antworteten. Elf Prozent aller Befragten versuchen die Handlungen ihres Partners/ihrer Partnerin einzuschränken. 15 Prozent der Befragten der Indexgruppe 2 versuchen die Aktivitäten des Partners oder der Partnerin einzuschränken.

Insgesamt 47 Prozent aller Befragten schränken die Aktivitäten ihrer eigenen Kinder ein. Bei den unsicheren Befragten liegt dieser Anteil bei 55 Prozent.

Im Vergleich zur Befragung von 2018 ist der Anteil derjenigen, die die Aktivitäten ihrer eigenen Kinder einschränken, gesunken (alle Befragten: minus 9 Prozentpunkte, Indexgruppe 2: minus 14 Prozentpunkte).

Abbildung 21: Einschränkung der Aktivitäten anderer aufgrund von Sorgen um die Sicherheit
Schränken Sie aus Sorge um die Sicherheit die Aktivitäten anderer ein?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) und auf Befragte mit einem Sicherheitsindex größer gleich 2,5 (Indexgruppe 2). Die Auswertung zur Nachfrage der Aktivitätseinschränkung bei Kindern bezieht sich nur auf die Haushalte mit Kindern ($n_{\text{alle Befragten}}=258$ bzw. $n_{\text{Indexgruppe 2}}=169$). Die Auswertung zur Nachfrage der Aktivitätseinschränkung bei Partner/in bezieht sich nur auf diejenigen Befragten, die entweder verheiratet oder in einer festen Partnerschaft leben ($n_{\text{alle Befragten}}=613$ bzw. $n_{\text{Indexgruppe 2}}=397$).

3.4 Sicherheitsgefühl in der Wohnumgebung bei Dunkelheit

In der Frage 5 wurde gefragt, wie sicher sich die Probanden fühlen, wenn sie bei Dunkelheit alleine auf die Straße in ihrer Wohngegend gehen. Es konnte aus insgesamt fünf Möglichkeiten von sehr

sicher bis sehr unsicher sowie einer Verweigerungsantwort (weiß nicht) gewählt werden.

Frage:

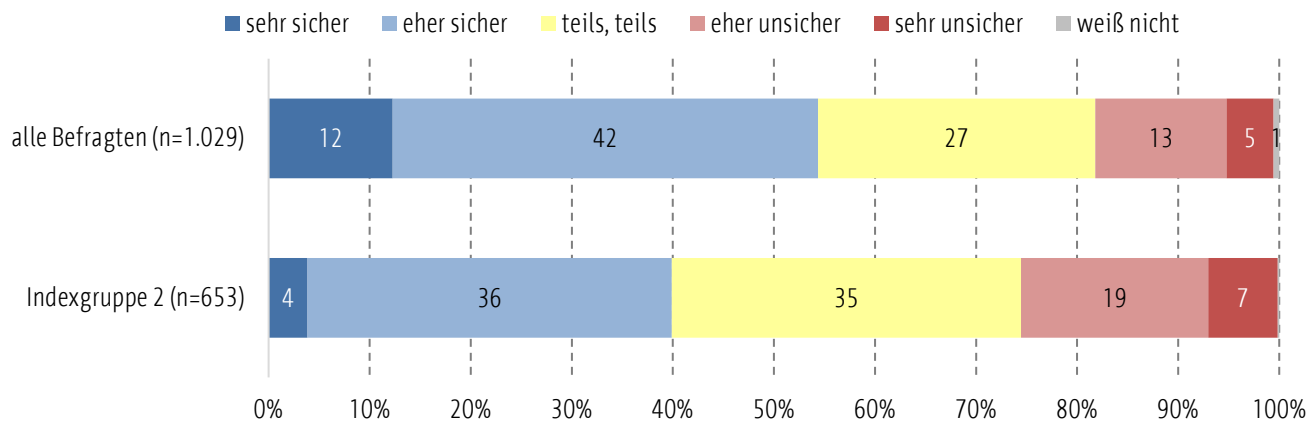
5. Wie sicher fühlen Sie sich in Ihrer Wohnumgebung, wenn Sie bei Dunkelheit alleine auf die Straße gehen?

sehr sicher	eher sicher	teils, teils	eher unsicher	sehr unsicher	weiß nicht
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zusammengenommen geben 54 Prozent aller Befragten an, sich bei Dunkelheit in ihrer Wohnumgebung entweder sehr sicher bis eher sicher zu fühlen, 27 Prozent aller Probanden antworteten mit teils/teils und insgesamt 18 Prozent aller Befragten fühlen sich eher unsicher oder sehr unsicher. In der Indexgruppe 2 fühlen sich 40 Prozent bei Dunkelheit alleine auf der Straße in ihrer

Wohngegend unsicher, 35 Prozent antworteten mit teils/teils und insgesamt 27 Prozent fühlen sich sicher. Die Befragten die ein ambivalentes bis unsicheres Sicherheitsempfinden haben, fühlen sich im Vergleich zu 2018 etwas sicherer. Werden alle Befragten betrachtet, so sind keine Unterschiede zu 2018 feststellbar.

Abbildung 22: Sicherheitsgefühl bei Dunkelheit im Vergleich aller Befragten und Indexgruppe 2
Wie sicher fühlen Sie sich in Ihrer Wohnumgebung, wenn Sie bei Dunkelheit alleine auf die Straße gehen?



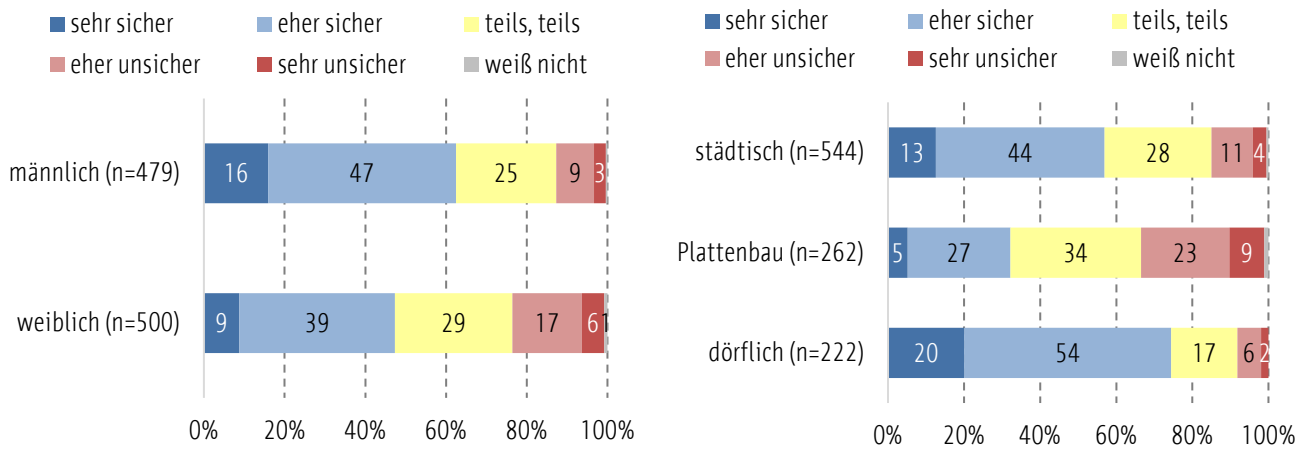
Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) und auf Befragte mit einem Sicherheitsindex größer gleich 2,5.

Soziodemografische Besonderheiten: Wohnumgebung bei Dunkelheit

63 Prozent aller männlichen Befragten fühlen sich in ihrer Wohnumgebung bei Dunkelheit allein auf der Straße sehr sicher oder eher sicher. Bei den weiblichen Probanden liegt dieser Anteil bei 48 Prozent. Der Anteil derjenigen, die sich bei Dunkelheit allein auf der Straße unwohl fühlen, unterscheidet sich mit Blick auf die Siedlungsstrukturtypen deutlich. Im Siedlungsstrukturtyp Plattenbau gaben 32 Prozent an, Unsicherheit (eher unsicher und sehr unsicher) zu empfinden. Im städtischen Siedlungsstrukturtyp liegt dieser Anteil bei

15 Prozent und im dörflichen Siedlungsstrukturtyp bei acht Prozent. Am sichersten fühlen sich die Befragten aus der dörflichen Siedlungsstruktur (74 Prozent), vor den Befragten aus dem städtischen Siedlungsstrukturtyp (57 Prozent) und den Probanden aus dem Siedlungsstrukturtyp Plattenbau (32 Prozent). Im Vergleich zu 2018 fühlen sich die Befragten tendenziell etwas sicherer. Dies ist beispielsweise am Siedlungsstrukturtyp dörflich zu erkennen.

Abbildung 23: Sicherheitsgefühl bei Dunkelheit nach Geschlecht und Siedlungsstrukturtyp
Wie sicher fühlen Sie sich in Ihrer Wohnumgebung, wenn Sie bei Dunkelheit alleine auf die Straße gehen?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

3.5 Sicherheitsgefühl an öffentlichen Plätzen in der Stadt Erfurt

Mit der Frage 6 wurde eruiert, wie sicher oder unsicher sich die Probanden an verschiedenen öffentlichen Plätzen in der Stadt Erfurt fühlen. Dabei wurden konkrete Orte wie beispielsweise der

Hauptbahnhof Erfurt aufgeführt, aber auch gesamtstädtische Orte an unterschiedlichen Plätzen wie zum Beispiel kleine Stadtteilplätze oder Grünanlagen.

Frage:

6. Wenn Sie an Belästigungen, Gewalt oder Kriminalität denken: Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem ... ?

(Bitte in jede Zeile ein Kreuz setzen.)

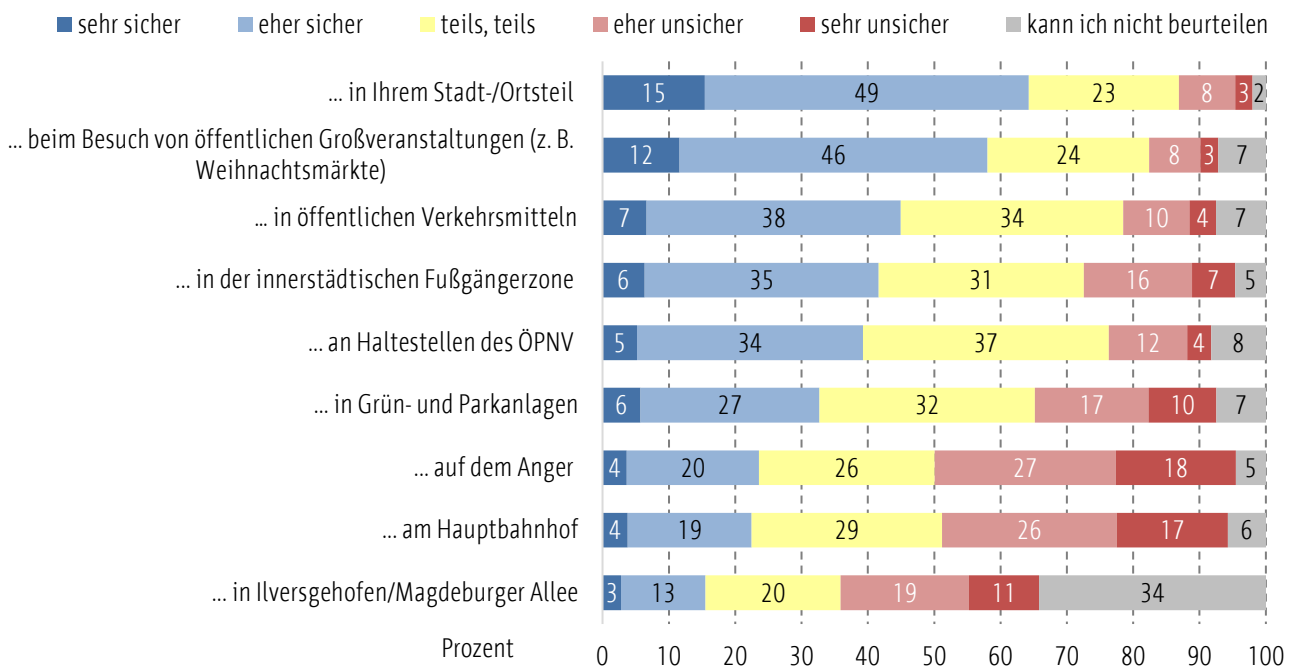
	sehr sicher	eher sicher	teils, teils	eher unsicher	sehr unsicher	kann ich nicht beurteilen
... in Ihrem Stadt-/Ortsteil	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... in der innerstädtischen Fußgängerzone	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... auf dem Anger	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... am Hauptbahnhof	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... in Grün- und Parkanlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... in öffentlichen Verkehrsmitteln	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... an Haltestellen des ÖPNV	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... beim Besuch von öffentlichen Großveranstaltungen (z. B. Weihnachtsmärkte)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... in Ilversgehofen/Magdeburger Allee	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Aus der Auswertung geht hervor, dass sich die Befragten in dem Stadt- oder Ortsteil, in dem sie wohnhaft sind, insgesamt am sichersten fühlen (64 Prozent fühlen sich sehr sicher oder eher sicher). Als eher unsichere Orte stechen der Anger (45 Prozent fühlen sich eher unsicher oder sehr unsicher) sowie der Hauptbahnhof (43 Prozent) hervor. Etwa 30 Prozent der Befragten fühlen sich in dem Bereich der Magdeburger Allee/Ilversgehofen eher unsicher bzw. sehr unsicher.

Im Vergleich zu 2018 fühlen sich die Befragten auf öffentlichen Großveranstaltungen sicherer (plus acht Prozentpunkte). Auch andere Orte wurden im Vergleich positiver wahrgenommen. Negativer als 2018 wurden sowohl die Items auf dem Anger (plus 13 Prozentpunkte in den Kategorien eher unsicher und sehr unsicher) als auch am Hauptbahnhof (plus sechs Prozentpunkte) wahrgenommen.

Abbildung 24: Persönliches Sicherheitsempfinden an verschiedenen Orten

Wenn Sie an Belästigungen, Gewalt oder Kriminalität denken: Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem...?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

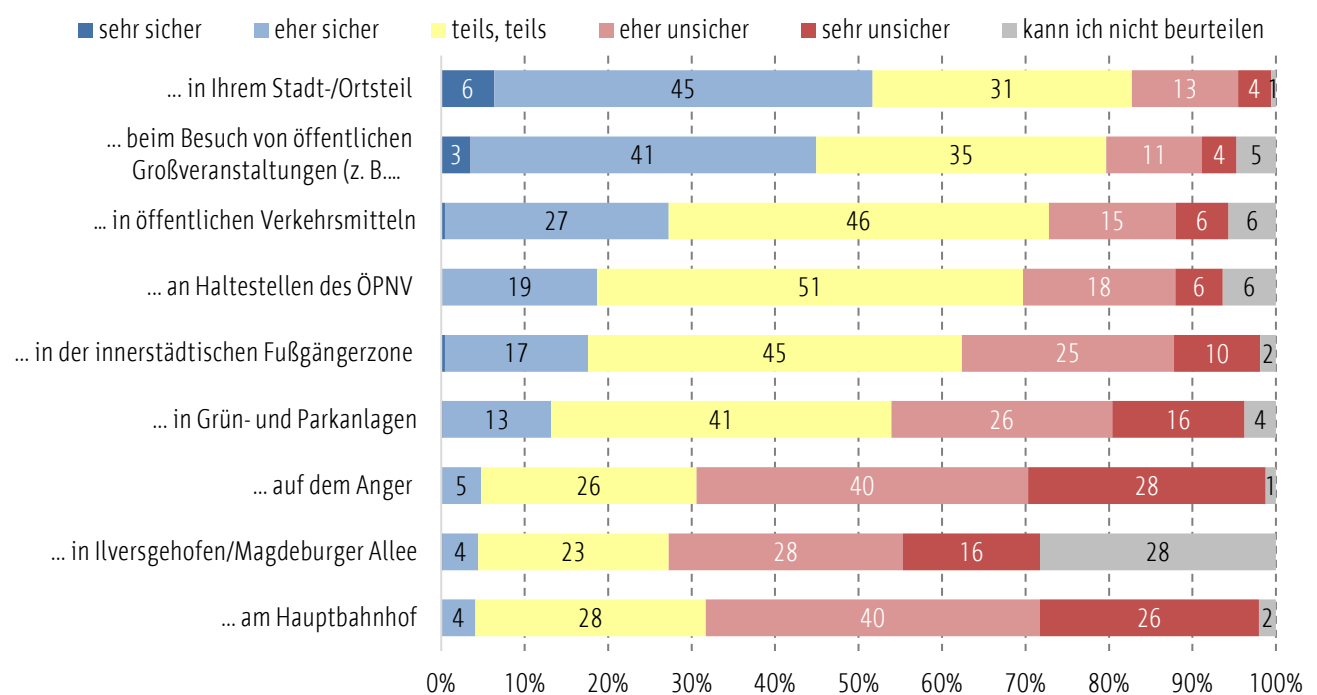
n=1.025 – 1.046

Wird nachfolgend nur die Indexgruppe 2 betrachtet, so lässt sich feststellen, dass sich die Reihenfolge der Kategorien nicht wesentlich verändert. Die Mehrheit der Befragten (51 Prozent) mit einem ambivalenten bis unsicheren Sicherheitsempfinden

fühlen sich in ihrem Stadt-/ Ortsteil sicher. Am unsichersten fühlen sich die Befragten aus der Indexgruppe 2 auf dem Anger (68 Prozent) sowie auf dem Hauptbahnhof (66 Prozent).

Abbildung 25: Sicherheitsgefühl der Indexgruppe 2 an verschiedenen Plätzen

Wenn Sie an Belästigungen, Gewalt oder Kriminalität denken: Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem...?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=647 - 665

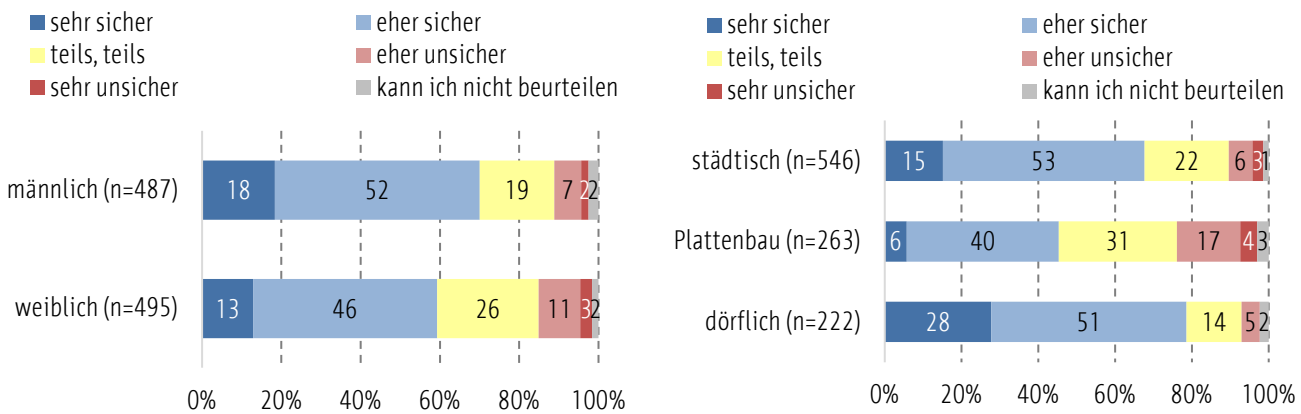
Soziodemografische Besonderheiten: Sicherheitsgefühl an öffentlichen Plätzen

Stadt-/Ortsteil: Deutliche Unterschiede treten beim Vergleich der Siedlungsstrukturtypen auf. 79 Prozent der Befragten aus dem dörflichen Siedlungsstrukturtyp fühlen sich sehr sicher oder eher sicher, bei dem städtischen Siedlungsstrukturtyp beträgt der Anteil 68 Prozent und bei den Befragten aus dem

Siedlungsstrukturtyp Plattenbau nur 46 Prozent. Hinsichtlich des Geschlechts gibt es einen moderaten Unterschied. 70 Prozent der Männer fühlen sich in ihrem Stadt- oder Ortsteil sicher. Bei den Frauen beträgt dieser Anteil 59 Prozent. Im Vergleich zu 2018 fühlen sich die Bürger 2023 in ihrem Stadt- oder Ortsteil etwas weniger sicher.

Abbildung 26: Sicherheitsempfinden im Stadt-/Ortsteil nach Geschlecht und Siedlungsstrukturtyp
Wenn Sie an Belästigungen, Gewalt oder Kriminalität denken: Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem...?

...in Ihrem Stadt-/Ortsteil



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

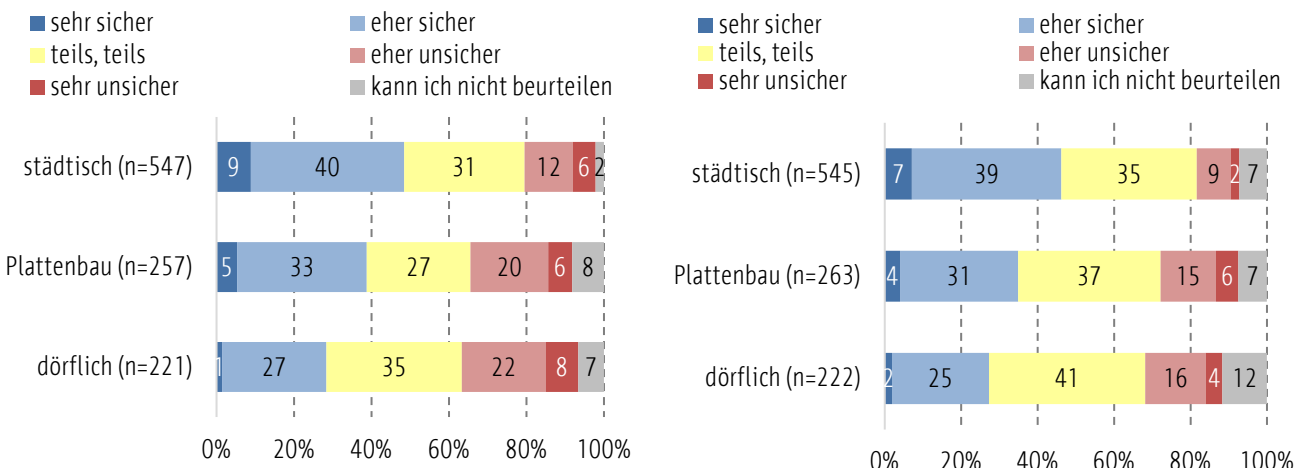
Fußgängerzone: Auch in diesem Punkt gibt es Unterschiede hinsichtlich der Siedlungsstruktur. 49 Prozent der Befragten aus der städtischen Siedlungsstruktur fühlen sich sicher. Bei den Befragten aus dem Siedlungsstrukturtyp Plattenbau beträgt der Anteil 38 Prozent und bei den Befragten aus dem dörflichen Siedlungsstrukturtyp nur 28 Prozent.

Eine sehr ähnliche Verteilung ist für das Sicherheitsempfinden an **Haltestellen des ÖPNV** festzustellen. Für beide Teilfragen lässt sich im Vergleich zu 2018 feststellen, dass die Befragten aus dem dörflichen Siedlungsstrukturtyp die Teilfragen 2023 etwas positiver bewerten.

Abbildung 27: Sicherheitsempfinden in Fußgängerzone/an Haltestellen nach Siedlungsstrukturtyp
Wenn Sie an Belästigungen, Gewalt oder Kriminalität denken: Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem...?

... in der innerstädtischen Fußgängerzone

... an Haltestellen des ÖPNV



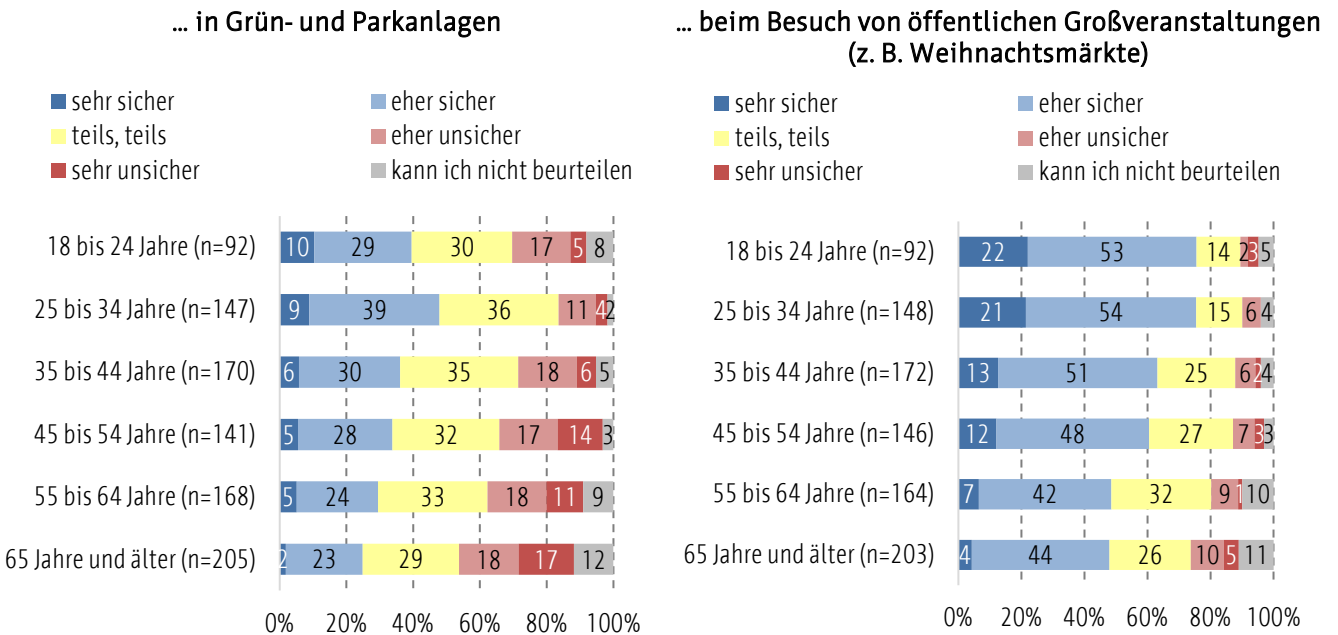
Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Grün- und Parkanlagen: Das Sicherheitsempfinden in den Erfurter Grün- und Parkanlagen nimmt mit zunehmendem Alter tendenziell etwas ab. Im Vergleich zu 2018 ist der Anteil derjenigen die sich sicher fühlen bei den älteren Befragten etwas gestiegen.

Öffentliche Großveranstaltung: Beim Besuchen von öffentlichen Großveranstaltungen (wie z.B. den Erfurter Weihnachtsmarkt) fühlen sich die Befragten mit zunehmendem Alter unsicherer. Es ist jedoch zusätzlich festzustellen, dass die Befragten über 55 Jahren seltener auf den Weihnachtsmarkt gehen.

Abbildung 28: Sicherheitsempfinden in Grün- und Parkanlagen und bei Großveranstaltungen nach Altersgruppen

Wenn Sie an Belästigungen, Gewalt oder Kriminalität denken: Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem...?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

3.6 Besonderes Unsicherheitsempfinden in Erfurt

3.6.1 Orte

Mithilfe der Fragen 8 und 9 konnten die Probanden angeben, ob es in Erfurt Orte gibt, an denen sie sich besonders unsicher fühlen. Dafür standen sechs Auswahlmöglichkeiten (Anger, Umfeld Hauptbahnhof, im Hauptbahnhof, ÖPNV, Park- und Grünanlagen und im Stadt- oder Ortsteil) sowie

zwei Freitextfragen zur näheren Benennung der Parks und Grünanlagen sowie der Stadt- oder Ortsteile zur Verfügung. Die Gestaltung der Frage 9 mit den vorgegebenen Antwortmöglichkeiten orientierte sich an den gegebenen Antworten aus der Befragung 2018 zur selben Thematik

Frage:

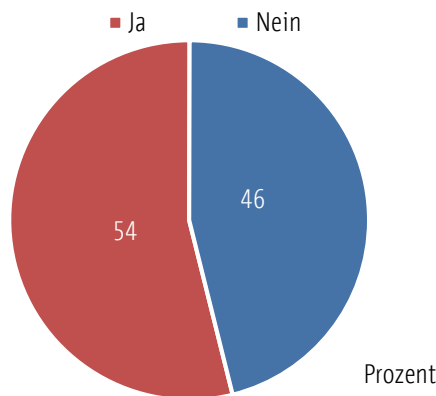
8. Gibt es in Erfurt Orte, an denen Sie sich derzeit besonders unsicher fühlen?

Ja Nein

Etwas über die Hälfte der Befragten (54 Prozent) gaben an, dass es entsprechende Orte in Erfurt gibt, an denen sie sich besonders unsicher fühlen.

46 Prozent verneinten die Frage. Im Vergleich zu 2018 ist der Anteil der Unsicheren leicht gesunken (minus fünf Prozentpunkte).

Abbildung 29: Wahrnehmung besonders unsicherer Orte
Gibt es in Erfurt Orte, an denen Sie sich derzeit besonders unsicher fühlen?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

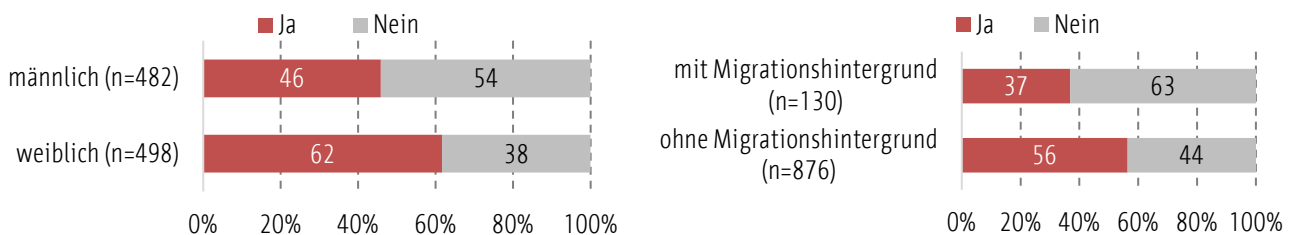
n=1.025

Soziodemografische Besonderheiten: Allgemein Orte

46 Prozent der Männer gaben an, dass es in Erfurt derzeit Orte gibt, an denen sie sich besonders unsicher fühlen. Für die weiblichen Befragten beträgt dieser Anteil 62 Prozent. Auch mit Hinblick auf einen Migrationshintergrund lassen sich deutliche Unterschiede zu diesem Punkt feststellen.

37 Prozent der Menschen mit Migrationshintergrund gaben an, dass es entsprechende Orte gibt. Für die Menschen ohne Migrationshintergrund beträgt der Anteil 56 Prozent.

Abbildung 30: Wahrnehmung besonders unsicherer Orte nach Geschlecht und Migrationshintergrund
Gibt es in Erfurt Orte, an denen Sie sich derzeit besonders unsicher fühlen?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Die Befragten hatten die Möglichkeit verschiedene Orte in Erfurt anzukreuzen, wenn sie zuvor die Frage 8 mit Ja beantworteten hatten. Nachfolgend

sind alle Befragten sowie die Befragten aus der Indexgruppe 2 dargestellt.

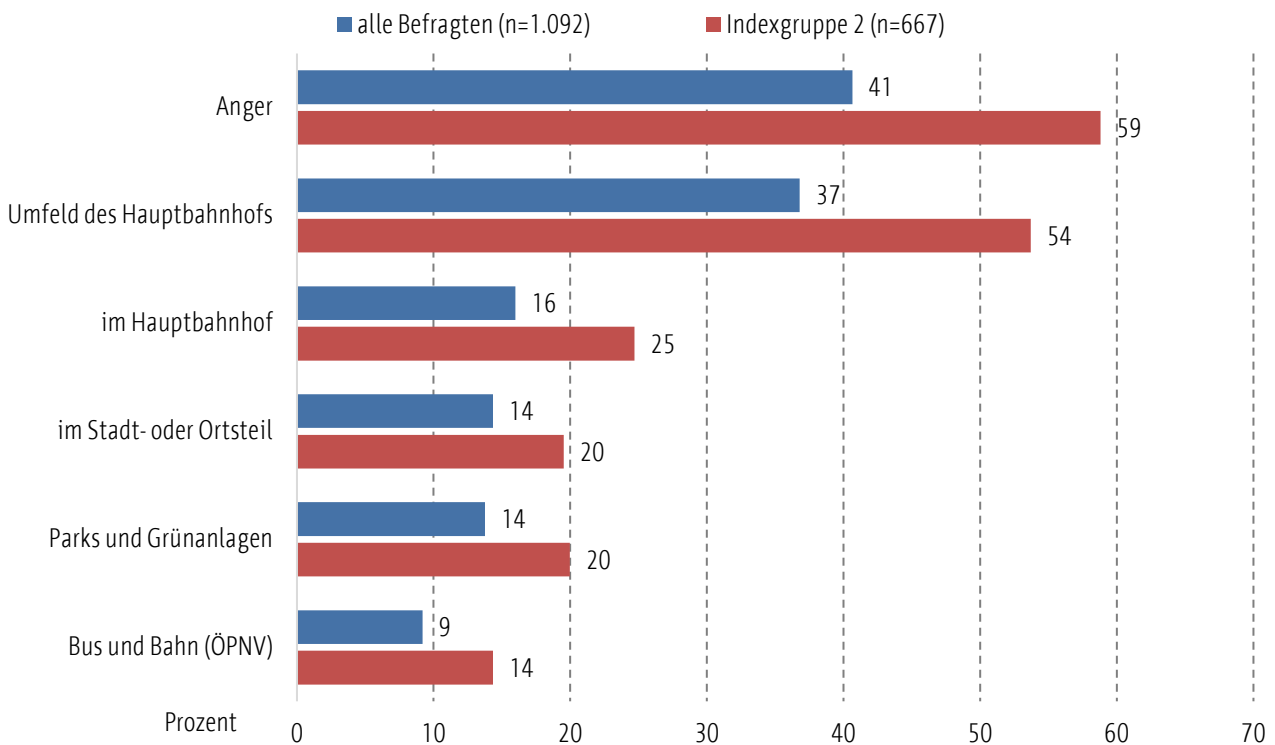
Frage:

9. Wo fühlen sie sich besonders unsicher? (Mehrfachnennungen möglich.)			
Anger <input type="radio"/>	Umfeld des Hauptbahnhofs <input type="radio"/>	im Hauptbahnhof <input type="radio"/>	Bus und Bahn (ÖPNV) <input type="radio"/>
Parks und Grünanlagen <input type="radio"/>	Falls Ja, welche? <input type="text"/>		
im Stadt- oder Ortsteil <input type="radio"/>	Falls Ja, welcher? <input type="text"/>		

41 Prozent aller Befragten gaben an, sich am Anger besonders unsicher zu fühlen. Für das Item Umfeld des Hauptbahnhofs beträgt dieser Anteil 37 Prozent. Damit wurden diese beiden Orte mit

Abstand am negativsten bewertet. Im Hauptbahnhof selbst fühlen sich nur 16 Prozent der Befragten besonders unsicher.

Abbildung 31: Gefährliche Orte
Wo fühlen Sie sich besonders unsicher?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) und auf Befragte mit einem Sicherheitsindex größer gleich 2,5. Mehrfachantworten waren möglich.

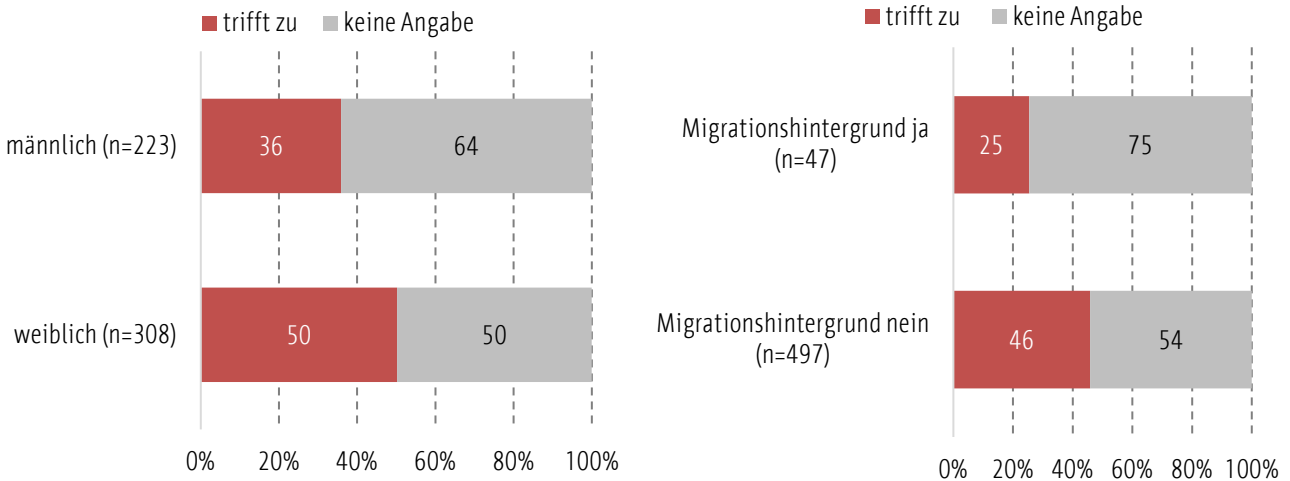
Soziodemografische Besonderheiten: Gefährliche Orte

Es fällt auf, dass es bei verschiedenen Items soziodemografische Unterschiede hinsichtlich den Variablen Geschlecht, Migrationshintergrund und Siedlungsstrukturtyp gibt.

36 Prozent der männlichen Befragten gaben an, sich auf dem Anger besonders unsicher zu fühlen. Bei den weiblichen Befragten liegt dieser Anteil bei

50 Prozent. Auch hinsichtlich des Migrationshintergrunds fallen Unterschiede für die Einschätzung des Angers auf. Ein Viertel der Befragten mit Migrationshintergrund empfindet den Anger als besonders unsicher. Für die Befragten ohne Migrationshintergrund beträgt dieser Anteil 46 Prozent.

Abbildung 32: Gefährliche Orte (Anger) nach Geschlecht und Siedlungsstrukturtyp
Wo fühlen Sie sich besonders unsicher? Anger

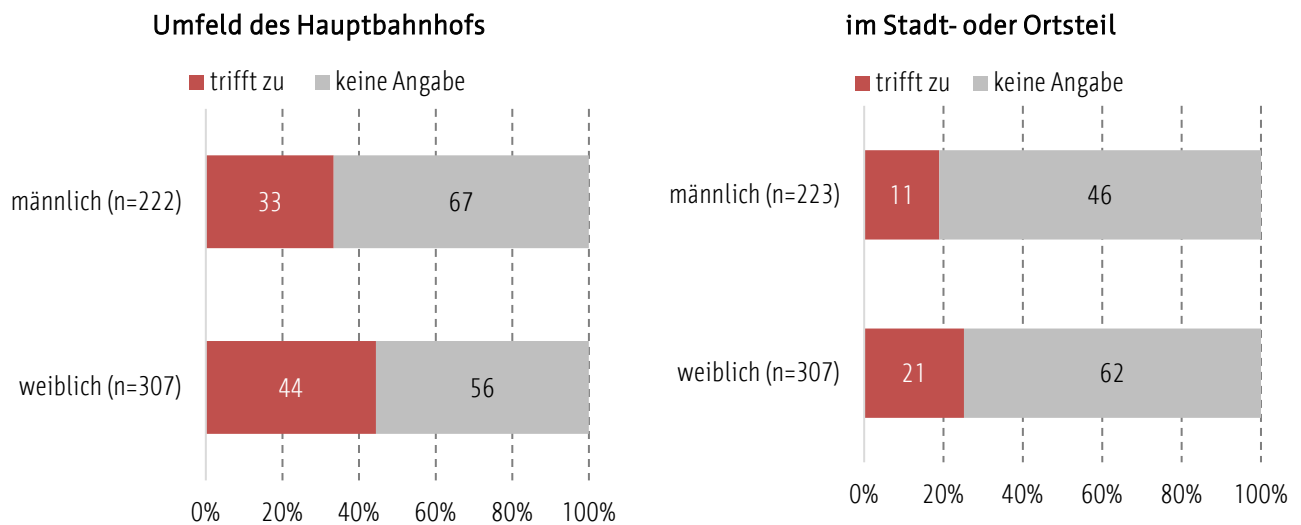


Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Auffällige Unterschiede zwischen Männern und Frauen, bei der Wahrnehmung verschiedener Orte, gibt es auch bei den Items Umfeld des Hauptbahnhofs sowie im Stadt- oder Ortsteil. Ein Drittel der Männer sehen das **Umfeld des**

Hauptbahnhofs als besonders unsicher. Bei den Frauen beträgt dieser Anteil 44 Prozent. Bestimmte Stadt- oder Ortsteile werden von 11 Prozent der Männer und 21 Prozent der Frauen als besonders unsicher wahrgenommen.

Abbildung 33: Gefährliche Orte (Umfeld des Hauptbahnhofs/im Stadt- oder Ortsteil) nach Geschlecht
Wo fühlen Sie sich besonders unsicher?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Insgesamt gaben 131 Personen Abstand (38 Prozent) wurde der **Stadtspark** benannt. 178 Einzelbemerkungen zu den besonders Auch der **Nordpark** (15 Prozent) wurde kritischen Parks und Grünanlagen an. Mit großem überdurchschnittlich oft benannt.

Tabelle 7: Unsicherheitsempfinden Parks- und Grünanlagen

Wo fühlen sie sich besonders unsicher? Falls Ja, welche? Parks und Grünanlagen	
Mehrfachantworten möglich	Häufigkeit
Gesamt	1.092
darunter ohne Bemerkung	961
Einzelbemerkungen insgesamt	178
Stadtspark	68
Nordpark	27
Erfurt-Nord	16
Alle	15
Brühler Garten	12
Kleinvenedig	11
Luisenpark	6
Petersberg	6
Südpark	5
Alle ohne Beleuchtung	4
Erfurt-Süd	4
Sonstiges	4

Insgesamt machten 160 Personen 246 Einzelangaben zu bestimmten Stadt- oder Ortsteilen, an denen sie sich besonders unsicher fühlen.

Insbesondere der **Erfurter Norden** wurde in verschiedenen Formen erwähnt. Unter anderem wurde der Stadtteil **Rieth** 47 Mal (19 Prozent), Erfurt

Nord allgemein 39 Mal (16 Prozent) sowie der Stadtteil **Roter Berg** 20 Mal (8 Prozent) genannt. Auch die **Innenstadt** 32 Mal (13 Prozent) sowie der **Erfurter Süden**, zum Beispiel der Stadtteil Herrenberg 18 Mal (7 Prozent) oder der Stadtteil Wiesenhügel (5 Prozent), wurden genannt.

Tabelle 8: Unsicherheitsempfinden Stadt- oder Ortsteil

Wo fühlen sie sich besonders unsicher? Falls Ja, welcher? Stadt- oder Ortsteil	
Mehrfachantworten möglich	Häufigkeit
Gesamt	1.092
darunter ohne Bemerkung	932
Einzelbemerkungen insgesamt	246
Rieth	47
Efurt Nord allgemein	39
Innenstadt	32
Roter Berg	20
Ilversgehofen	18
Herrenberg	18
Magdeburger Allee	14
Berliner Platz/Moskauer Platz	13
Wiesenhügel	11
Erfurt-Süd allgemein	8
Stadtpark	5
Johannesplatz	4
Drosselberg/Buchenberg	4
Sonstiges	13

3.6.2 Tageszeit

Anhand der Frage 10 konnten die Befragten angeben, wann sie sich besonders unsicher fühlen. Es gab nur zwei Auswahlmöglichkeiten (tagsüber

und abends/nachts). Es wurden nur diejenigen in die Auswertung einbezogen, die die Frage 8 bejahten.

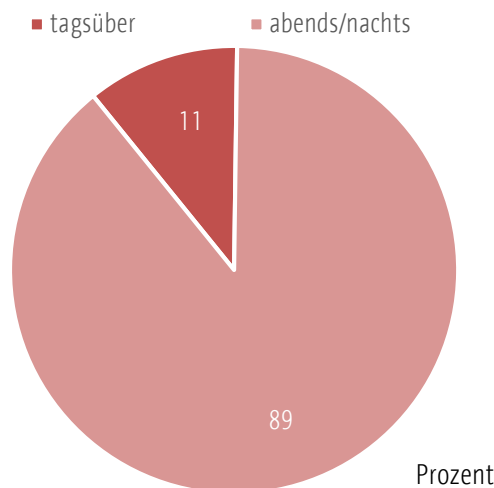
Frage:

10. Wann fühlen Sie sich besonders unsicher?	
tagsüber <input type="radio"/>	abends/nachts <input type="radio"/>

Auf Grund der Filterung sinkt die Fallzahl auf n=521 ab. Von diesem Anteil gab der Großteil der Befragten (89 Prozent) abends/nachts an. Lediglich 11 Prozent

gaben an, dass sie sich tagsüber besonders unsicher fühlen.

Abbildung 34: Sicherheitsempfinden und Tageszeit
Wann fühlen Sie sich besonders unsicher?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt)

n=521

Soziodemografische Besonderheiten: wann fühlen Sie sich besonders unsicher

36 Prozent der Männer fühlen sich abends oder nachts besonders unsicher. Bei den Frauen beträgt dieser Anteil 52 Prozent. Mit zunehmendem Alter sinkt der Anteil der Befragten die angaben sich


abends/nachts besonders unsicher zu fühlen ab. Es kommt zu einer Verschiebung in die Kategorie keine Angabe.

3.6.3 Gründe

Mit Hilfe der Frage 11 konnten die Probanden erläutern warum sie sich an bestimmten Orten in Erfurt besonders unsicher fühlen. Zur Veranschaulichung sind neben der allgemeinen

Übersicht zu den abgegebenen Antworten vereinzelt Antworten (O-Töne) zu verschiedenen Aspekten ausgegeben. Die Tabelle zur Frage 11 ist auf der nachfolgenden Seite.

Frage:

11. Warum fühlen Sie sich besonders unsicher?	
	

Es wurden insgesamt 735 Einzelbemerkungen von 398 Personen abgegeben. D.h. 36,4 Prozent aller Befragten beteiligten sich an der Frage 11 und gaben mindestens eine Bemerkung ab. 63,5 Prozent beteiligten sich nicht an der Frage. Am häufigsten 103 Mal (14 Prozent) wurde der Alkoholkonsum in der Öffentlichkeit thematisiert. Insgesamt 87 Personen (12 Prozent) fühlen auf Grund von Ausländern oder Menschen mit

Migrationshintergrund besonders unsicher. Weitere Gründe für eine subjektiv empfundene Unsicherheit waren beispielsweise Pöbeleien/Belästigung (7 Prozent), Drogenkonsum/Drogenhandel (5 Prozent) oder eine gesteigerte Aggressivität/Gewaltbereitschaft (5 Prozent). Weitere Gründe sind der untenstehenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 9: Gründe für ein Unsicherheitsempfinden

Warum fühlen Sie sich besonders unsicher?	
Mehrfachantworten möglich	Häufigkeit
Gesamt	1.092
darunter ohne Bemerkung	694
Einzelbemerkungen insgesamt	735
Alkoholkonsum	103
Ausländer/Menschen mit Migrationshintergrund	87
Pöbeleien/Belästigung	55
Drogenkonsum und Drogenhandel	39
Agressivität/Gewaltbereitschaft	34
Gewalt/Schlägereien	28
Jugendliche	27
Milieu	25
zu wenig Polizeipräsenz	23
Ausländergruppen	22
Kriminalität allgemein	22
Gruppen allgemein	22
Beleuchtung fehlt/defekt	20
als Frau (alleine)	19
Männergruppen	17
Obdachlose	16
Überfall	16
asoziales Verhalten (z.B. Respektlosigkeit)	16
sexuelle Belästigung	12
Herumlungernde	11
Dunkelheit allgemein	11
Lage/räumliche Gegebenheiten	11
Raub/Diebstahl	10
Verkehrsregeln/Leinenpflicht	10
keine Sicherheitskräfte	8
Image/Ruf	8
konkreter Ort	8
keine anderen Menschen	7
Neo-Nazis	7
Anmachsprüche	6
zu laut	4
keine Videoüberwachung	3
Rassismus	3
Vermüllung/Vandalismus	3
Sonstiges	22

3.6.4 Ausgewählte O-Töne (Frage 11) der Bürger und Bürgerinnen

Warum fühlen Sie sich besonders unsicher? (1/2)

Alkoholkonsum

allgemeines Unbehagen, alkoholisierte Menschen

viele betrunkene Menschen bzw. Menschen unter Drogeneinfluss.

zu viele alkoholisierte Leute, aggressive Mentalität gewisser Personengruppen

Ausländer/Menschen mit Migrationshintergrund allgemein

wegen den Ausländern

Gestiegene Gewaltbereitschaft, sinkende Hemmschwelle, zuviele Ausländer, zunehmende Respektlosigkeit

hoher Ausländeranteil

Pöbeleien/Belästigung

Abends treiben sich so viele Leute auf den Anger rum. Man wird dumm angemacht, auch sexuell belästigt!

ständige Belästigung von fremden Personen

durch laute und randalierende Jugendliche, durch alkoholisierte Obdachlose und aggressive Personen

Drogenkonsum und Drogenhandel

Drogenmissbrauch anderer Leute

Kriminalität,-Gewalt,-Drogen

Drogenszene / Kleinkriminalität / mangelnde Präsenz von Ordnungskräften

zu wenig Polizeipräsenz

zu wenig Polizeistreifen

Dunkelheit - besonderes Klientel unterwegs + wenig Polizeipräsenz

Klientel, zu wenig Polizeipräsenz

Gewalt/Schlägereien

vermehrte gewalttätige Übergriffe

Viel Gewalt an Menschen, Belästigung aber eher abends/nachts

Überfall, Gewalt

Agressivität/Gewaltbereitschaft

Zunahme der Gewaltbereitschaft

gewaltbereite Alkoholiker nehmen den Anger ein

Es liegt nicht wirklich an der Stadt eher an der Verrohung der Gesellschaft

Warum fühlen Sie sich besonders unsicher? (2/2)

als Frau (alleine)

Angst vor Belästigung als junge Frau

Als Frau allein im Dunkeln fühle ich mich generell unsicher. Dort aber durch Erfahrung besonders.

Die Beleuchtung ist oft schlecht, es sind "komische" Menschen unterwegs, als Frau fühlt man sich abends gar nicht sicher

Kriminalität allgemein

Seit Jahren unverändert Ballung von Kriminalität und Gewalt an diesen Punkten ohne erkennbare Verbesserung der Situation. Entweder man will dies in der öffentlichen Verwaltung nicht wahrhaben oder ist völlig überfordert mit der Situation.

Anstieg der Kriminalität allgemein, besonders viele zugereiste Personen unterschiedlicher Nationalitäten (Drogengeschäfte, Taschendiebstahl, Messerstechereien, Schlägereien und Diebstahl allgemein)

hohes kriminelles Potential

Jugendliche

Jugendgruppen, die pöbeln z.B.

viele deutsche und ausländische Jugendliche betrinken sich an öffentlichen Plätzen

sexuelle Belästigung

Weil man in der Vergangenheit als Frau schon häufig Übergriffigkeit oder sexistisches Verhalten erlebt hat und gerade im Dunkeln, wo man durch parkende Autos oder Bepflanzungen schlecht Personen früh sehen kann und wenig Personen als Zeugen od Helfer da sind

Gewalttaten, Pöbeleien, sexuelle Anspielungen

Sexuelle Übergriffe und Konsum von Drogen in den Parks. Alkoholisierte Personen im Stadtgebiet.

Milieu

Komische Gestalten sind da, hohe Gewaltbereitschaft

zu viel zwielichtige Personenansammlungen

Weil da viele Drogenabhängige, Alkoholiker und aufdringliche Personen sind

3.7 Subjektive Risikoeinschätzung Opfer zu werden

Die Frage 12 richtet sich auf die subjektive Risikoeinschätzung der Befragten, Opfer verschiedener Delikte zu werden. Zu verschiedenen Aspekten wurde gefragt, wie hoch die Probanden das Risiko, in den nächsten 12 Monaten davon betroffen zu sein, einschätzen. Die Aspekte belaufen

sich auf verschiedene Delikte. Die Probanden konnten das Risiko in vier unterschiedlichen Abstufungen einschätzen (sehr hoch, eher hoch, eher gering, sehr gering). Die Einschätzung sollte nur für die Bereiche außerhalb des Berufs und außerhalb der persönlichen Beziehungen erfolgen.

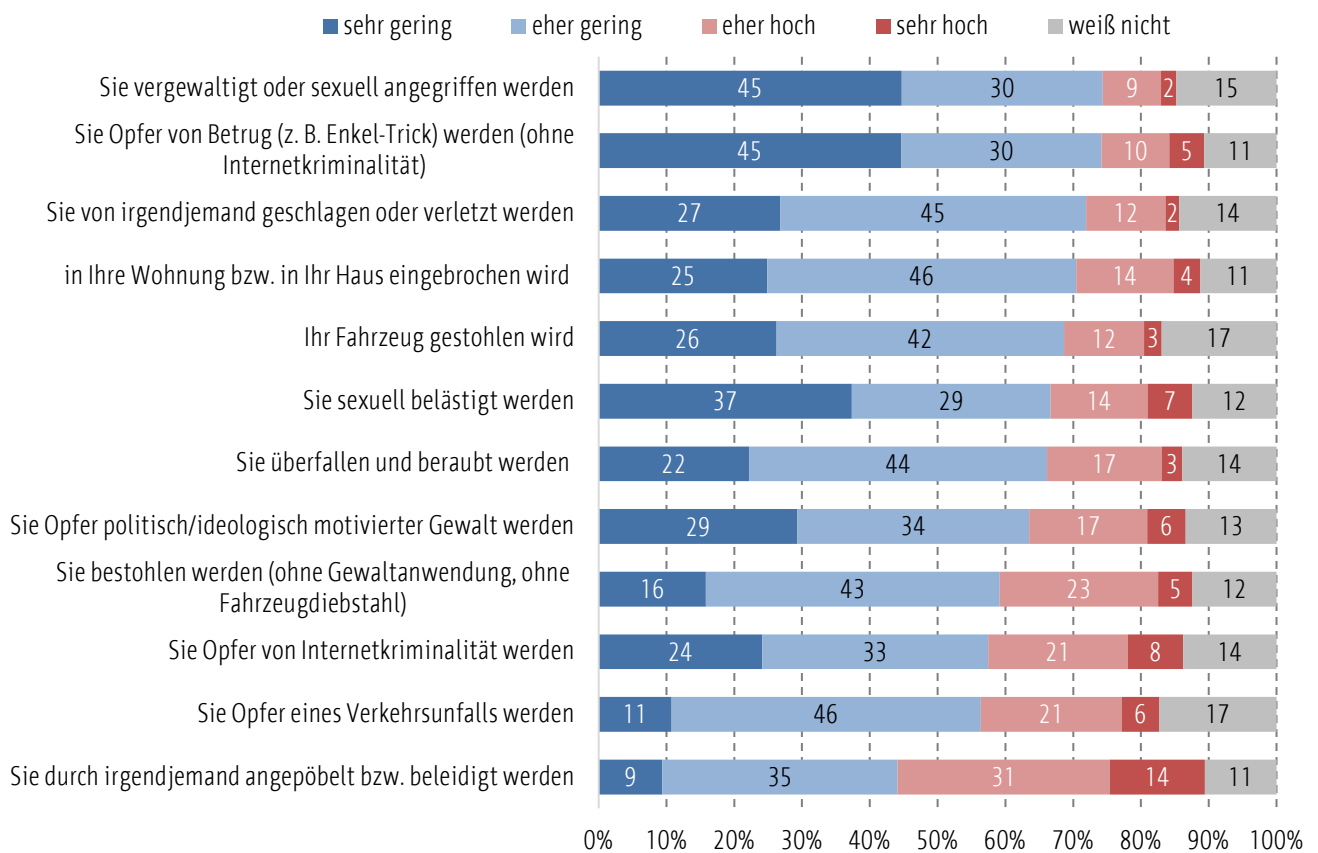
Frage:

12. Wie hoch schätzen Sie das Risiko ein, dass in den nächsten 12 Monaten ... ?					
(Bitte in jede Zeile ein Kreuz setzen.)	sehr hoch	eher hoch	eher gering	sehr gering	weiß nicht
... Sie durch irgendjemand angepöbelt bzw. beleidigt werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Sie von irgendjemand geschlagen oder verletzt werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... in Ihre Wohnung bzw. in Ihr Haus eingebrochen wird	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Sie bestohlen werden (ohne Gewaltanwendung, ohne Fahrzeugdiebstahl)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Ihr Fahrzeug gestohlen wird	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Sie überfallen und beraubt werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Sie Opfer von Betrug (z. B. Enkel-Trick) werden (ohne Internetkriminalität)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Sie Opfer von Internetkriminalität werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Sie sexuell belästigt werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Sie vergewaltigt oder sexuell angegriffen werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Sie Opfer politisch/ideologisch motivierter Gewalt werden (Rechts- oder Linksextremismus, Rassismus, religiöser Extremismus, o. Ä.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Sie Opfer eines Verkehrsunfalls werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

45 Prozent der Befragten schätzen das Risiko in den nächsten 12 Monaten **angepöbelt bzw. beleidigt** zu werden als eher hoch (31 Prozent) oder sehr hoch (14 Prozent) ein. Mit dieser Einschätzung wird dieses Item am risikoreichsten eingeschätzt. 29 Prozent der Befragten glauben, dass das Risiko **Opfer von Internetkriminalität** zu werden eher hoch (21 Prozent) oder sehr hoch (acht Prozent) ist. 21 Prozent der Befragten schätzen das Risiko **sexuell belästigt** zu werden als eher hoch (14 Prozent) oder sehr hoch (sieben Prozent) ein. Elf Prozent der

Befragten schätzen darüber hinaus das Risiko in den nächsten 12 Monaten **vergewaltigt oder sexuell angegriffen** zu werden als eher hoch (neun Prozent) oder sehr hoch (zwei Prozent) ein. Ein Vergleich zu den Ergebnissen von 2018 ist nicht für alle Teilfragen möglich, da sich diese teilweise verändert haben oder neu dazugekommen sind. 2023 wird das Risiko angepöbelt oder beleidigt zu werden etwas höher eingeschätzt (plus sieben Prozentpunkte).

Abbildung 35: Ängste vor bestimmten Straftaten aller Befragten
Risikoeinschätzung zu bestimmten Vorfällen (alle Befragten)



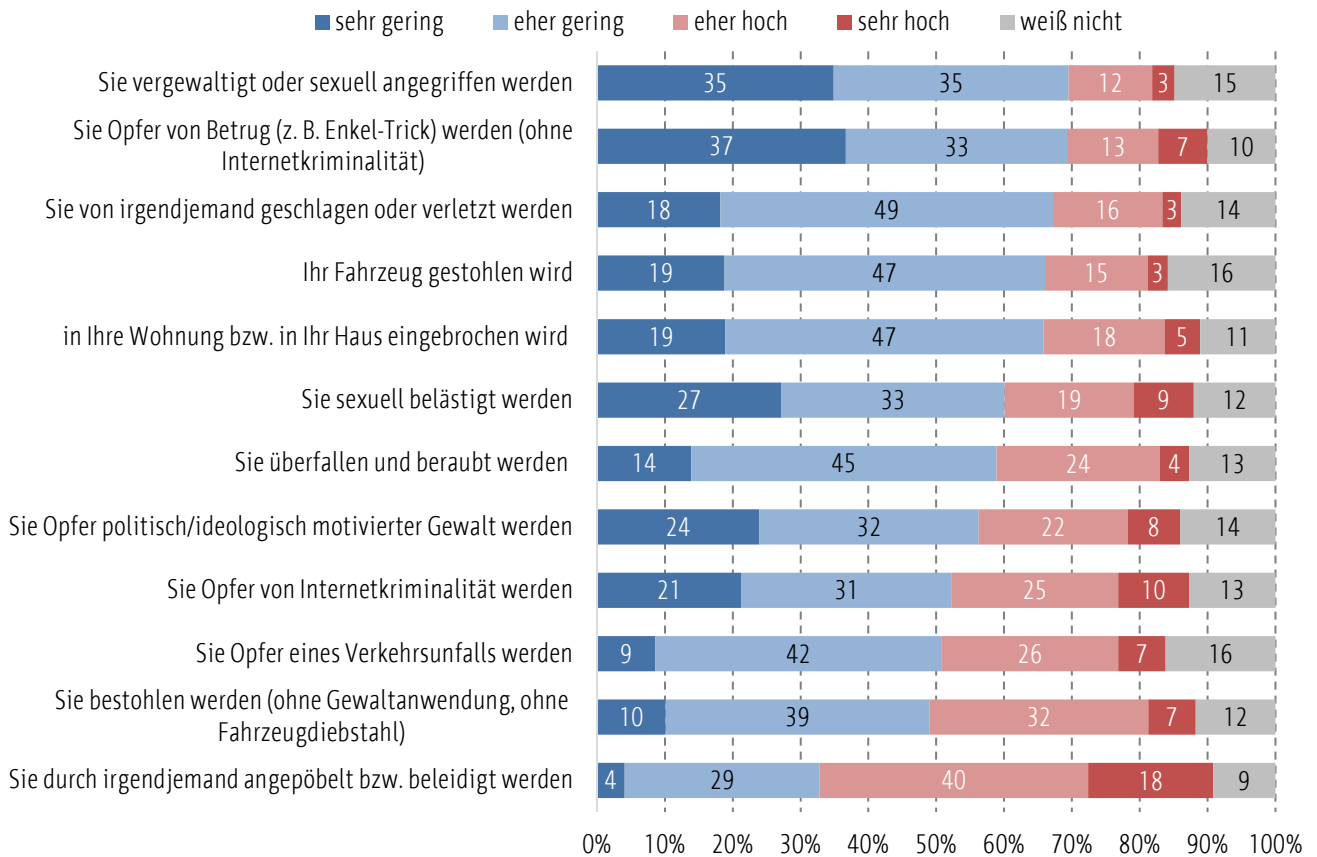
Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=1.023 – 1.052

Wenn nur die Befragten aus der **Indexgruppe 2** in die Auswertung einbezogen werden, ist ein leichter Anstieg in der Risikobewertung zu beobachten. Über die Hälfte der Befragten (58 Prozent) schätzen das Risiko **angepöbelt/beleidigt** zu werden als eher hoch (40 Prozent) oder sehr hoch (18 Prozent) ein. Das

Risiko **bestohlen zu werden** (ohne Gewaltanwendung und ohne Fahrzeugdiebstahl) schätzen 32 Prozent als eher hoch und sieben Prozent als sehr hoch ein. Das Risiko **sexuell belästigt** zu werden schätzen 19 Prozent als eher hoch und neun Prozent als sehr hoch ein.

Abbildung 36: Ängste vor bestimmten Straftaten der Indexgruppe 2
Risikoeinschätzung zu bestimmten Vorfällen (Indexgruppe 2)



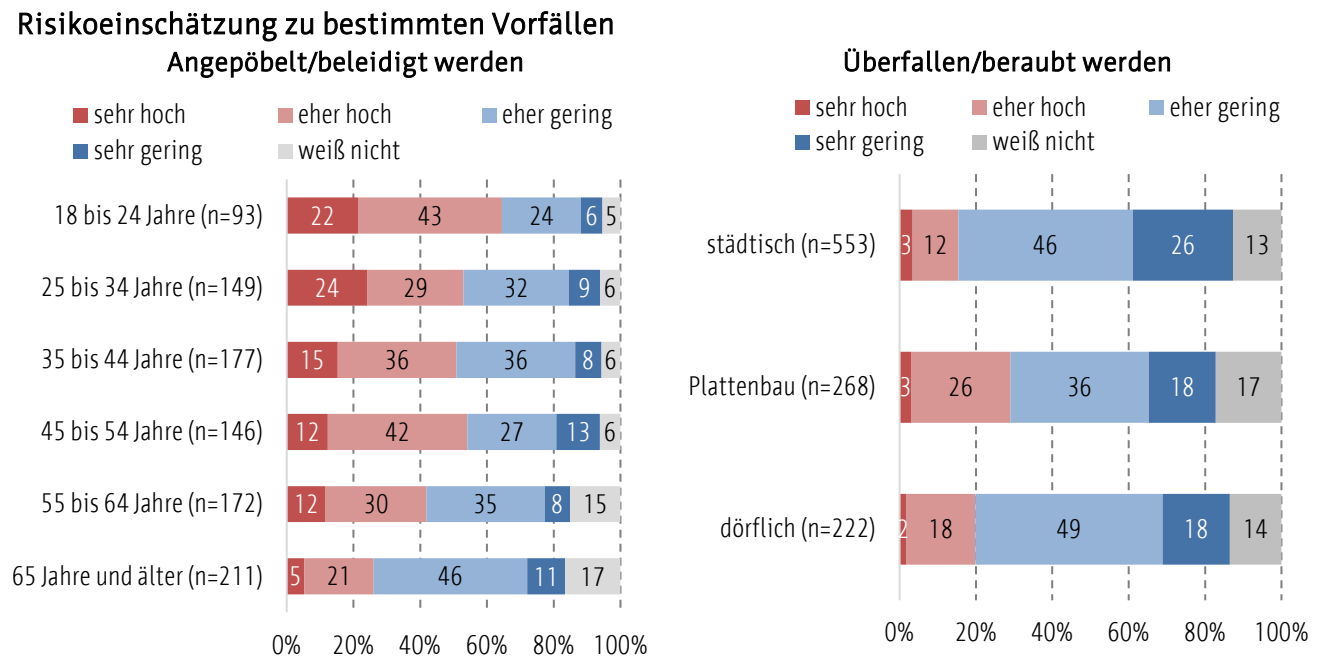
Auswertung bezieht sich nur auf diejenigen, mit einem Sicherheitsindex größer gleich 2,5. (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) n=631 – 652

Soziodemografische Besonderheiten: Risikoeinschätzung Opfer zu werden

Angepöbelt/beleidigt werden: Mit zunehmendem Alter sinkt die Einschätzung der Befragten in den nächsten 12 Monaten angepöbelt bzw. beleidigt zu werden ab. 65 Prozent der Befragten in der Altersgruppe 18 bis 24 Jahre schätzen das Risiko als sehr hoch oder eher hoch ein. Bei den über 65-Jährigen beträgt dieser Anteil nur noch 26 Prozent. Es fällt auf, dass der Anteil der Unsicheren, die glauben angepöbelt oder beleidigt zu werden, bei der jüngsten Altersgruppe 18 bis 24 Jahre im Vergleich zu 2018 wesentlich höher ausfällt (plus 23 Prozentpunkte).

Überfallen/beraubt werden: 29 Prozent der Befragten aus dem Siedlungsstrukturtyp Plattenbau schätzen das Risiko überfallen und beraubt zu werden sehr hoch (drei Prozent) oder eher hoch (26 Prozent) ein. Für den städtischen Siedlungsstrukturtyp beträgt dieser Anteil 15 Prozent und für den dörflichen Siedlungsstrukturtyp 20 Prozent. 2018 lag die Einschätzung in diesem Punkt für die Siedlungsstrukturtypen zwei bis drei Prozentpunkte geringer.

Abbildung 37: Ängste vor bestimmten Straftaten 1 (nach Alter und Siedlungsstrukturtyp)



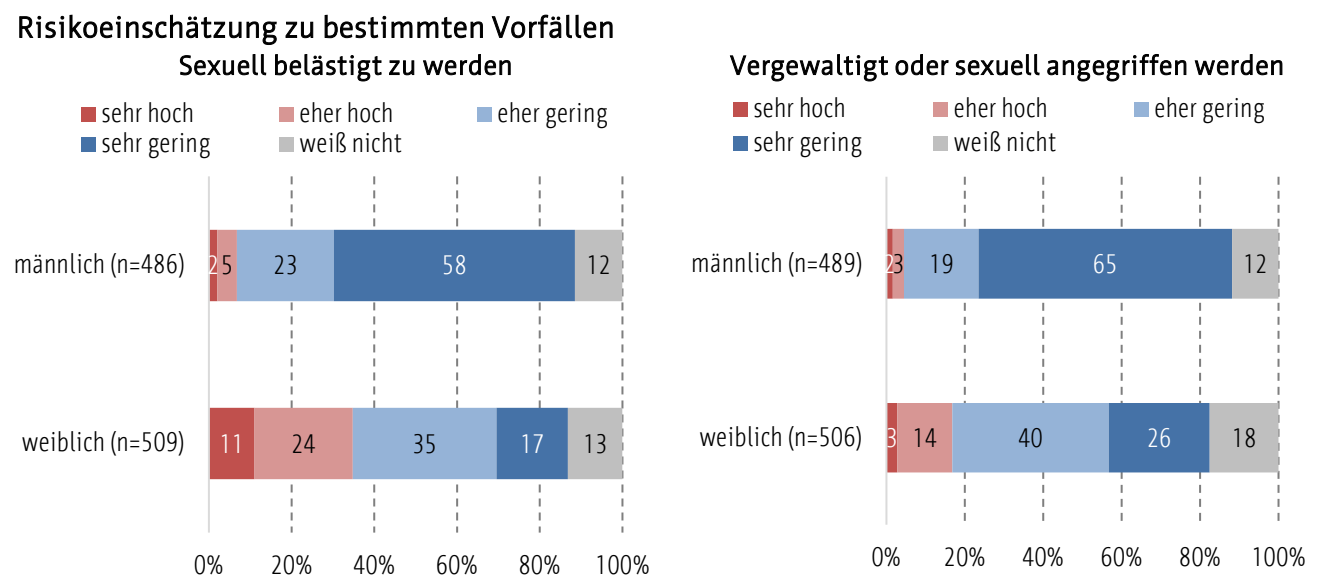
Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Sexuell belästigt werden: Es gibt einen deutlichen Unterschied in puncto Geschlecht. Über ein Drittel (35 Prozent) der weiblichen Befragten schätzen das Risiko sehr hoch (11 Prozent) oder eher hoch (24 Prozent) ein. Sieben Prozent der Männer schätzen das Risiko sehr hoch oder hoch ein. Deutliche Unterschiede gibt es auch zwischen den Altersgruppen. 51 Prozent der 18- bis 24-Jährigen schätzen das Risiko sehr hoch (23 Prozent) oder eher

hoch (28 Prozent) ein. Auch bei den 25- bis 34-Jährigen ist die Einschätzung überdurchschnittlich hoch (33 Prozent).

Vergewaltigt oder sexuell angegriffen werden: 17 Prozent der weiblichen Befragten schätzen das Risiko in diesem Punkt als sehr hoch (3 Prozent) oder eher hoch (14 Prozent) ein. In der Altersgruppe der 18-bis 24-Jährigen beträgt der Anteil 23 Prozent.

Abbildung 38: Ängste vor bestimmten Straftaten 2 (nach Geschlecht)



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

3.8 Betroffenheit von Kriminalität und Anzeigeverhalten

3.8.1 Betroffenheit

Anhand der Frage 13 konnten die Probanden angeben, ob sie in den letzten 12 Monaten selbst von Verkehrsunfällen, Gewalt oder Kriminalität betroffen waren. Neben einer Ja/Nein-Auswahl

konnten insgesamt 14 Items ausgewählt werden. Darüber hinaus konnten in einem Freitextfeld weitere Punkte benannt werden.

Frage:

13. Waren Sie selbst in den letzten 12 Monaten direkt von Verkehrsunfällen, Gewalt oder Kriminalität betroffen? (Mehrfachnennungen möglich.)

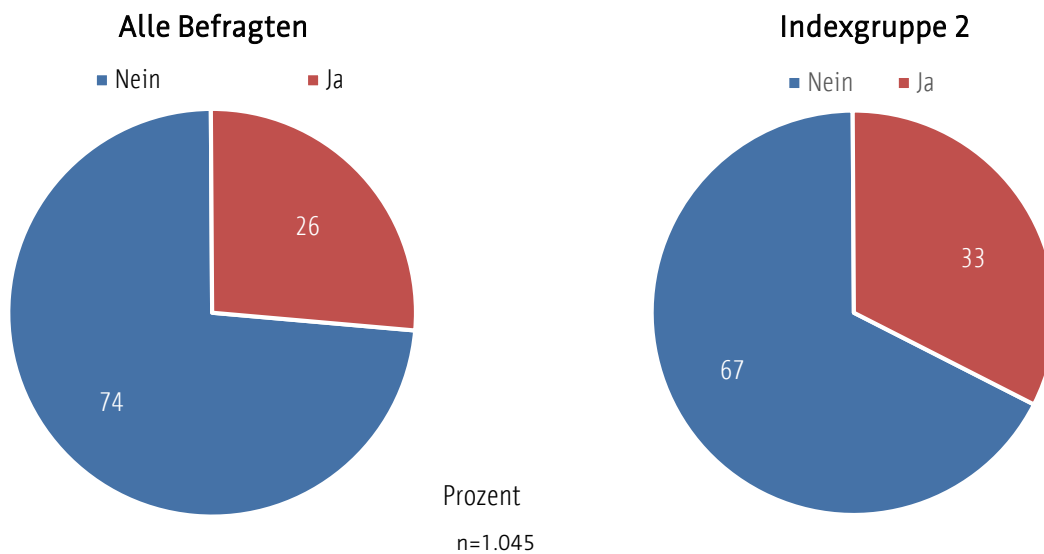
Nein Ja und zwar:

Anpöbelelei, Belästigung oder Beleidigung (durch Sprache oder Gesten)	<input type="radio"/>	Verletzung durch Verkehrsunfall	<input type="radio"/>
körperlicher Gewalt (Verletzung durch Angriff, Schlägerei)	<input type="radio"/>	Wohnungseinbruch	<input type="radio"/>
Diebstahl (ohne Gewaltanwendung, inkl. Fahrzeugdiebstahl)	<input type="radio"/>	Bedrohung mit einer Waffe	<input type="radio"/>
Betrug (ohne Internetkriminalität)	<input type="radio"/>	Raubüberfall	<input type="radio"/>
sexueller Belästigung	<input type="radio"/>	Internetkriminalität	<input type="radio"/>
politisch/ideologisch motivierter Gewalt (Extremismus o. Ä.)	<input type="radio"/>	Vergewaltigung	<input type="radio"/>
Sachbeschädigung (z. B. Beschädigungen am Pkw, Graffiti)	<input type="radio"/>	häusliche Gewalt	<input type="radio"/>
anderem, und zwar: <input type="text"/>			

Drei Viertel der Befragten (74 Prozent) gaben an, in den letzten 12 Monaten nicht betroffen gewesen zu sein. 26 Prozent hingegen bejahten die Frage. Mit Blick auf die Indexgruppe 2 steigt der Anteil der

Betroffenen auf zwei Drittel (67 Prozent). Im Vergleich zu 2018 ist der Anteil der Betroffenen geringfügig geringer.

Abbildung 39: Opfer von bestimmten Straftaten im Vergleich aller Befragten und Indexgruppe 2
Waren Sie selbst in den letzten 12 Monaten direkt von Verkehrsunfällen, Gewalt oder Kriminalität betroffen?



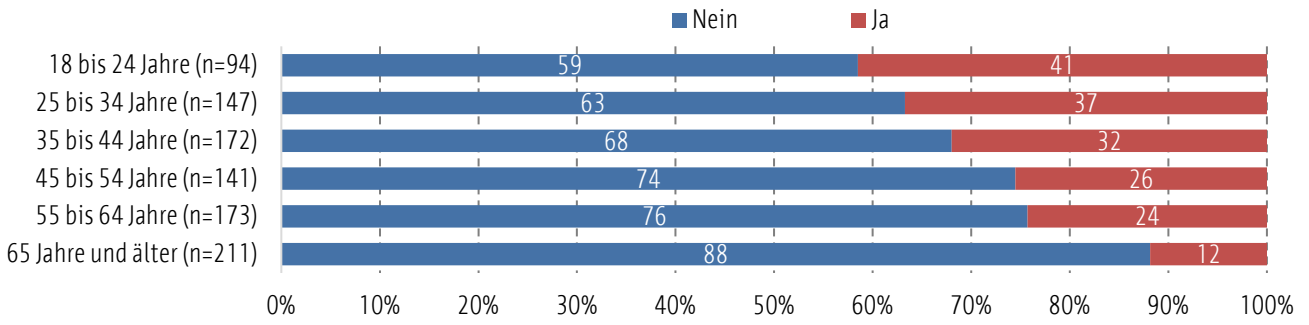
Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) und auf Befragte mit einem Sicherheitsindex größer gleich 2,5.

Soziodemografische Besonderheiten: Betroffenheit (Ja/Nein-Frage)

Mit zunehmendem Alter sinkt der Anteil der Betroffenen deutlich. 41 Prozent der 18- bis 24-Jährigen gaben an in den letzten 12 Monaten betroffen gewesen zu sein (2018: 37 Prozent). Für

die 35- bis 44-Jährigen beträgt der Anteil 31 Prozent (2018: 38 Prozent) und für die über 65-Jährigen 11 Prozent.

Abbildung 40: Opfer von bestimmten Straftaten allgemein nach Altersgruppen
Waren Sie selbst in den letzten 12 Monaten direkt von Verkehrsunfällen, Gewalt oder Kriminalität betroffen?

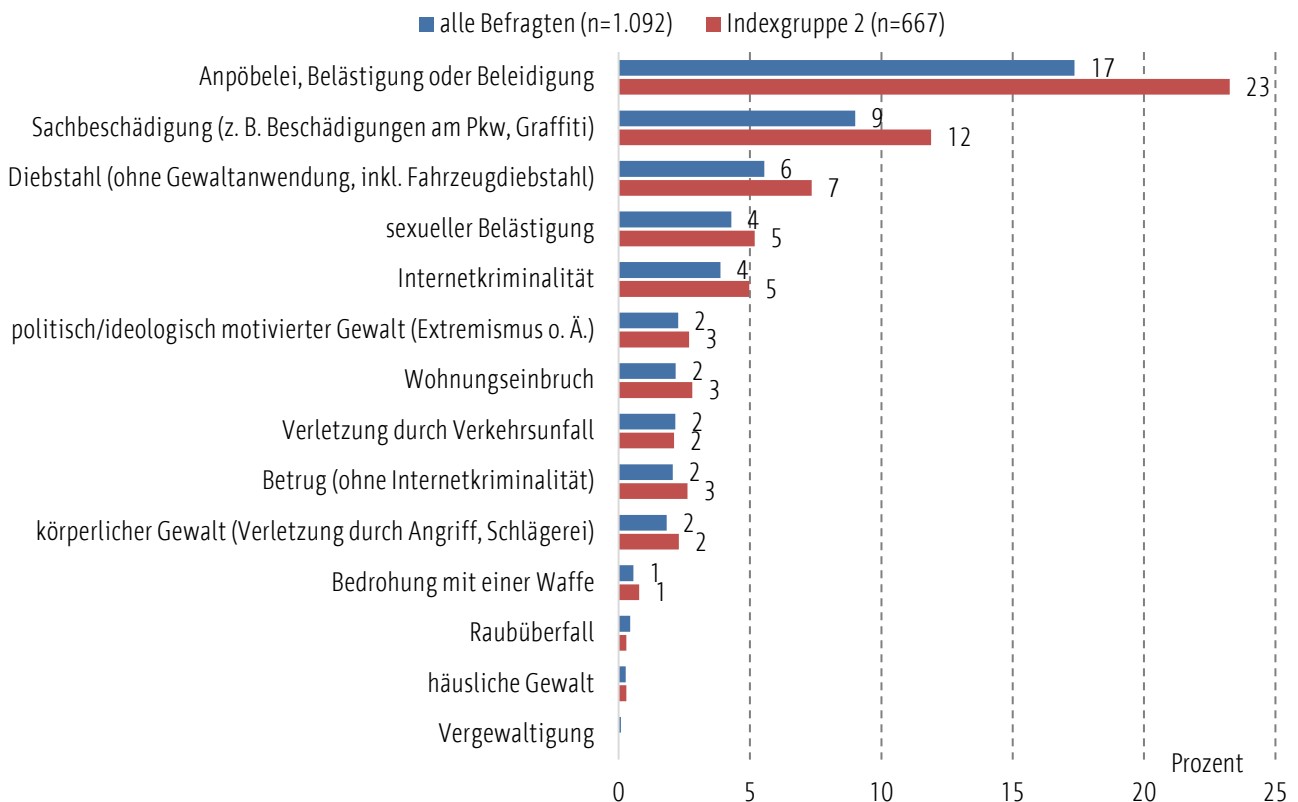


Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

17 Prozent aller Befragten gaben an, in den letzten 12 Monaten angepöbelt, belästigt oder beleidigt worden zu sein. In der Indexgruppe 2 beträgt dieser Anteil 23 Prozent. Vier Prozent aller Befragten gab an, in den letzten 12 Monaten sexuell belästigt worden zu sein. In der Indexgruppe 2 beträgt dieser

Anteil 5 Prozent. Im Vergleich zur Befragung von 2018 gab es einen leichten Anstieg in den Kategorien *sexuelle Belästigung* (2018: drei Prozent) und *Internetkriminalität* (2018: zwei Prozent).

Abbildung 41: Betroffenheit von Kriminalität in den vergangenen 12 Monaten
Waren Sie selbst in den letzten 12 Monaten direkt von Verkehrsunfällen, Gewalt oder Kriminalität betroffen?



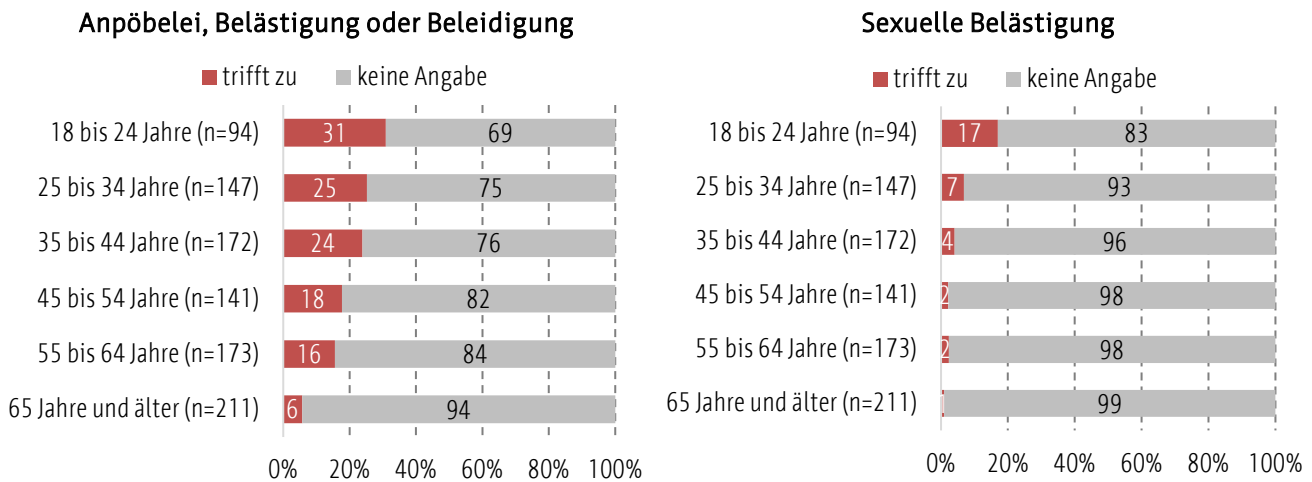
Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) und auf Befragte mit einem Sicherheitsindex größer gleich 2,5. Mehrfachantworten waren möglich.

Soziodemografische Besonderheiten: Betroffenheit (welche Punkte)

Der Anteil derjenigen die angaben, in den letzten 12 Monaten **angepöbelt, belästigt oder beleidigt** worden zu sein sinkt mit zunehmendem Alter deutlich ab. 31 Prozent der 18- bis 24-Jährigen gaben diesen Punkt an. Bei den 55- bis 64-Jährigen beträgt der Anteil noch 16 Prozent und bei den über 65-Jährigen noch 6 Prozent.

Sexuelle Belästigung: Es ist eine überdurchschnittliche hohe Quote bei den 18- bis 24-Jährigen festzustellen (17 Prozent). Auch in der Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen wurde der Aspekt sexuelle Belästigung überdurchschnittlich oft angegeben. Vor allem in der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen ist im Vergleich zu 2018 (neun Prozent) ein deutlicher Anstieg zu erkennen.

Abbildung 42: Betroffenheit von Kriminalität in den vergangenen 12 Monaten nach Altersgruppen
Waren Sie selbst in den letzten 12 Monaten direkt von Verkehrsunfällen, Gewalt oder Kriminalität betroffen? Ja und zwar:



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Insgesamt 20 Einzelbemerkungen wurden von 20 Befragten gemacht, die in vier Kategorien eingeordnet werden konnten. Unter anderem

Kellereinbruch und Sachbeschädigung wurden mehrmals genannt.

Tabelle 10: Wünsche an die Stadtverwaltung zur Verbesserung des persönlichen Sicherheitsempfindens

Waren Sie selbst in den letzten 12 Monaten von Verkehrsunfällen, Gewalt oder Kriminalität betroffen? Anderem und zwar:	
Mehrfachantworten möglich	Häufigkeit
Gesamt	1.092
darunter ohne Bemerkung	1.072
Einzelbemerkungen insgesamt	20
Kellereinbruch	4
Sachbeschädigung	3
andere Delikte oder Ordnungswidrigkeiten	7
Sonstiges	6

3.8.2 Anzeigeverhalten

Die Frage 14 wurde nur für diejenigen ausgewertet, die angaben, von einem der genannten Aspekte in Frage 13 in den letzten 12 Monaten betroffen gewesen zu sein. Es konnte ausgewählt werden, ob

alle Delikte angezeigt wurden, ob teilweise Anzeige erstattet wurde oder ob keine Anzeige erstattet wurde.

Frage:

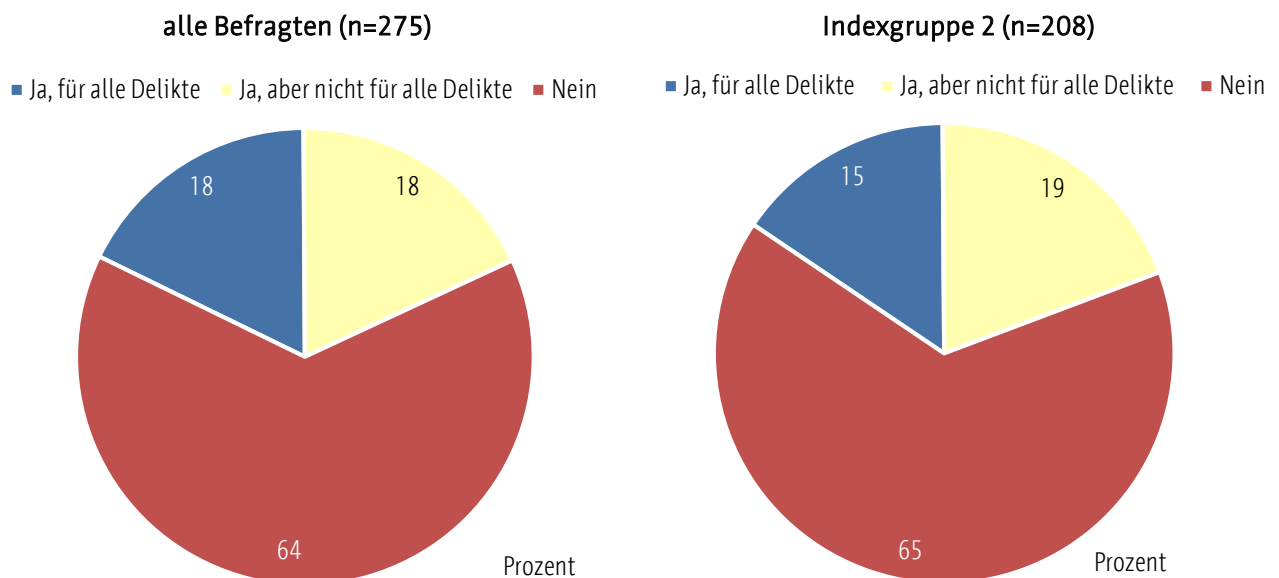
14. Haben Sie Anzeige erstattet?

Ja, für alle Delikte Ja, aber nicht für alle Delikte Nein

64 Prozent aller Befragten, die von einem Delikt in den letzten 12 Monaten betroffen waren, haben keine Anzeige erstattet. 36 Prozent haben Anzeige erstattet, davon 18 Prozent für alle Delikte und 18 Prozent teilweise aber nicht für alle Delikte.

Werden nur die Befragten aus der Indexgruppe 2 betrachtet, sinkt der Anteil der Personen, die für alle Delikte Anzeige erstattet haben, um drei Prozentpunkte auf 15 Prozent.

Abbildung 43: Anzeigeerstattung
Haben Sie Anzeige erstattet?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) und auf Befragte mit einem Sicherheitsindex größer gleich 2,5.

Frage:

15. Wenn Sie keine Anzeige erstattet haben, warum nicht?

186 Befragte machten insgesamt 227 Einzelangaben. Ein Teil der Antwortenden geht davon aus, dass eine Anzeige nicht zur Aufklärung der Delikte

führen würde (keine Erfolgssausicht, erscheint sinnlos, Verfahren werden eingestellt).

Tabelle 11: Wünsche an die Stadtverwaltung zur Verbesserung des persönlichen Sicherheitsempfindens

Wenn Sie keine Anzeige erstattet haben, warum nicht?	
Mehrfachantworten möglich	Häufigkeit
Gesamt	1.092
darunter ohne Bemerkung	906
Einzelbemerkungen insgesamt	227
keine Erfolgsaussicht/zu hoher Aufwand	44
erscheint sinnlos	31
erscheint als nicht notwendig/ Geringfügigkeit	31
nicht nachweisbar	25
mangelnder Aufwand/Einsatz der Polizei	18
Verfahren werden eingestellt	11
Mangel an Vertrauen in polizeiliche Arbeit und Rechtsstaat	11
von selbst geklärt, Problem aus dem Weg gegangen	9
Angst vor beispielsweise nachfolgenden Gewalteinflüssen, etc...	8
Taten sind alltäglich/ viel zu häufig	6
Vorurteile gegenüber Polizei	6
Täter waren verschwunden	5
nicht eigene Angelegenheit/ mein Eigentum	4
Aufnahme durch die Polizei	3
Sonstiges	15



3.9 Maßnahmen zur Verbesserung des persönlichen Sicherheitsgefühls

Anhand der Frage 17 konnten die Probanden angeben ob sie selbst Maßnahmen getroffen haben, um ihre persönliche Sicherheit in ihrem Stadtteil zu verbessern und falls ja, welche Maßnahmen sie ergriffen haben. Neben einer Auswahl von

sechs Items konnten die Befragten auch eine Freitextantwort dazu geben. Daneben konnten die Befragten auch Gründe angeben, wenn sie keine Maßnahmen ergriffen haben. Auch für diese Option konnte eine Freitextantwort gegeben werden.

3.9.1 Getroffene Maßnahmen

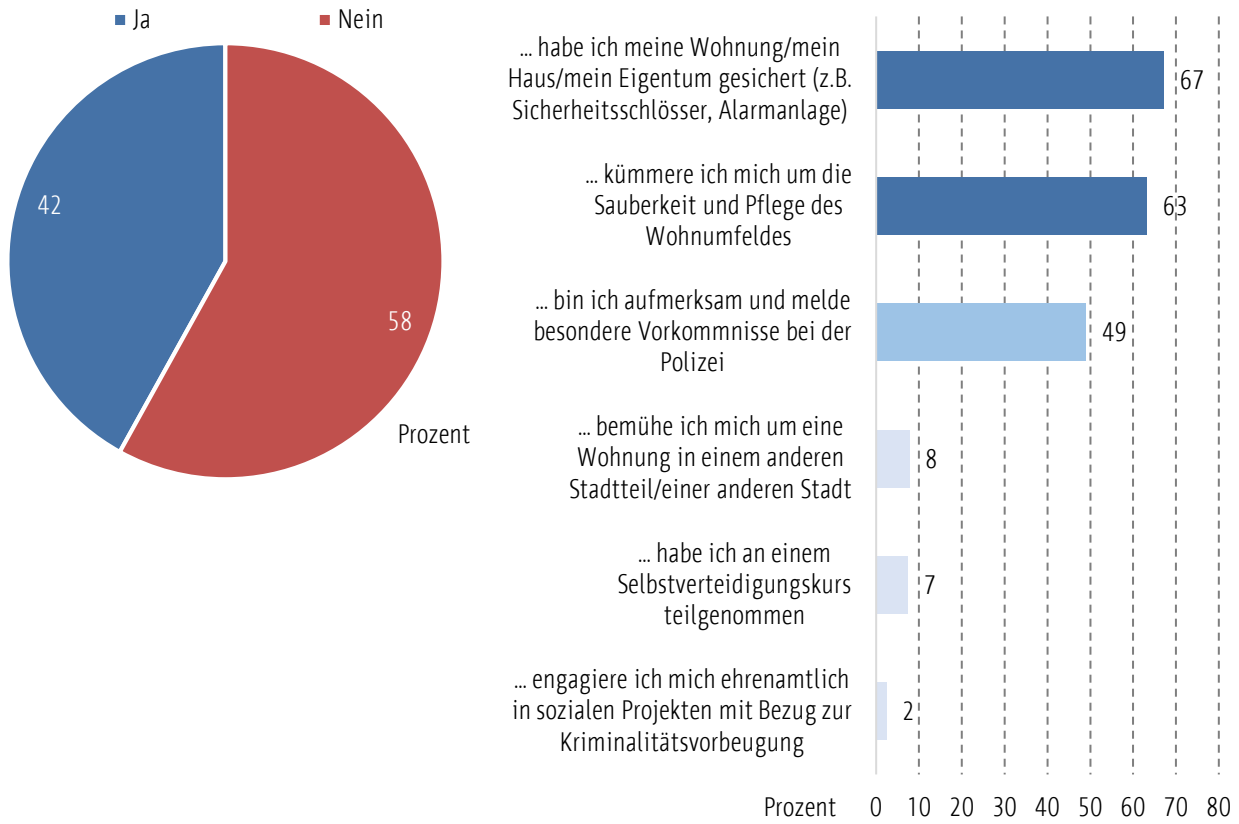
Frage:

17. Haben Sie selber Maßnahmen getroffen, um Ihre persönliche Sicherheit beziehungsweise die Sicherheit in Ihrem Stadtteil zu verbessern?	
Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
Ja, und zwar: (Mehrfachnennungen möglich.)	
bemühe ich mich um eine Wohnung in einem anderen Stadtteil/einer anderen Stadt. <input type="radio"/>	habe ich an einem Selbstverteidigungskurs teilgenommen. <input type="radio"/>
habe ich meine Wohnung/mein Haus/mein Eigentum gesichert (z. B. Sicherheitsschlösser, Alarmanlage). <input type="radio"/>	engagiere ich mich ehrenamtlich in sozialen Projekten mit Bezug zur Kriminalitätsvorbeugung. <input type="radio"/>
kümmere ich mich um die Sauberkeit und Pflege des Wohnumfeldes. <input type="radio"/>	bin ich aufmerksam und melde besondere Vorkommnisse bei der Polizei. <input type="radio"/>
etwas anderes und zwar: 	
Nein, weil: (Mehrfachnennungen möglich.)	
ich mich ausreichend sicher fühle <input type="radio"/>	diese sowieso nutzlos sind <input type="radio"/>
mir diese finanziell oder zeitlich zu aufwändig erscheinen <input type="radio"/>	ich keine kenne <input type="radio"/>
etwas anderes und zwar: 	

Etwas weniger als die Hälfte der Befragten (42 Prozent) gaben an, selbst Maßnahmen getroffen zu haben. Damit sinkt der Anteil dieser Gruppe im Vergleich zu 2018 (61 Prozent) deutlich herab. Von dieser Gruppe gaben zwei Drittel (67 Prozent) an, ihre Wohnung oder ihr Haus beispielsweise durch Sicherheitsschlösser oder Alarmanlagen sicherer gemacht zu haben (2018: 46 Prozent). 63 Prozent gaben an sich um die Sauberkeit und Pflege des

Wohnumfeldes zu kümmern (2018: 46 Prozent). Außerdem gab circa die Hälfte der Befragten (49 Prozent) an, aufmerksam zu sein und besondere Vorkommnisse bei der Polizei zu melden (2018: 48 Prozent). Weitere Apskete wurden wesentlich seltener genannt. Sieben Prozent gaben an einem Selbstverteidigungskurs teilgenommen zu haben (2018: ebenso).

Abbildung 44: Treffen eigener Maßnahmen zur Erhöhung des Sicherheitsempfindens im Stadtteil
Haben Sie selber Maßnahmen getroffen, um Ihre persönliche Sicherheit beziehungsweise die Sicherheit in Ihrem Stadtteil zu verbessern?



n=1.029
 Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

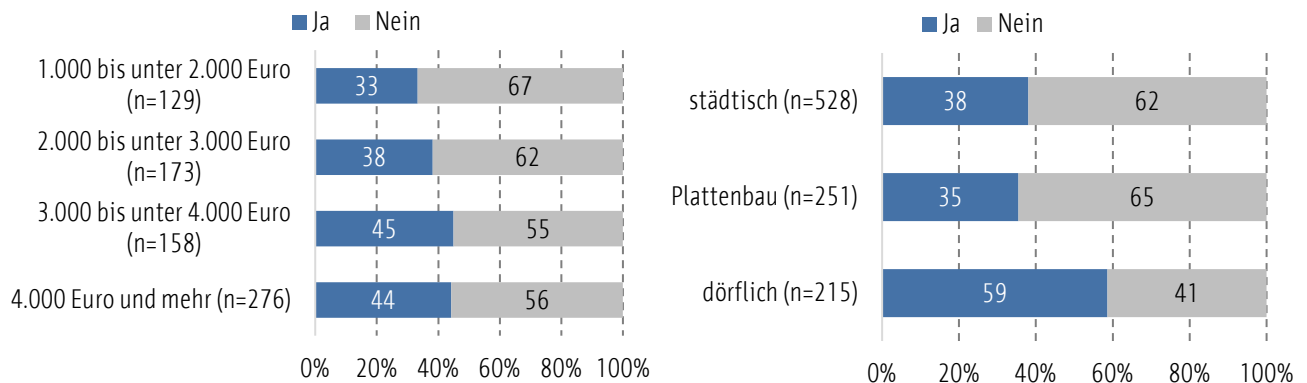
n=417
 Auswertung bezieht sich nur auf die Befragten, die die Frage 17 (erster Teil) mit Ja beantworteten.

Soziodemografische Besonderheiten: Getroffene Maßnahmen

Der Anteil derjenigen, die angaben Maßnahmen zur Steigerung der persönlichen Sicherheit getroffen zu haben, steigt mit zunehmendem Haushaltseinkommen. Von 33 Prozent (1.000 bis unter 2.000 Euro) auf 44 Prozent (4.000 Euro und mehr).

Es fällt auch auf, dass die Befragten aus dem dörflichen Siedlungsstrukturtyp (59 Prozent) häufiger Maßnahmen ergriffen haben als die Befragten aus dem städtischen Siedlungsstrukturtyp (38 Prozent) oder dem Siedlungsstrukturtyp Plattenbau (35 Prozent).

Abbildung 45: Treffen eigener Maßnahmen allgemein nach Haushaltseinkommen und Siedlungsstruktur
Haben Sie selber Maßnahmen getroffen, um Ihre persönliche Sicherheit beziehungsweise die Sicherheit in Ihrem Stadtteil zu verbessern?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt)..

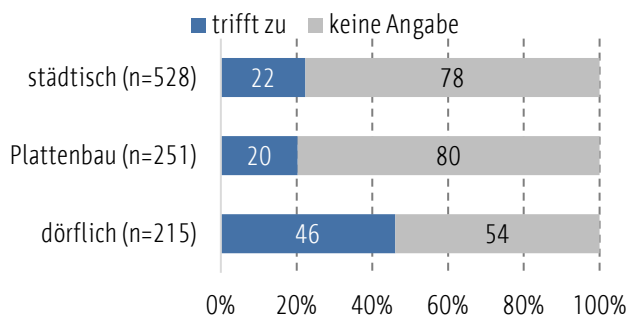
Besonders deutlich fallen die Unterschiede zwischen den Siedlungsstrukturtypen bei den Punkten **Sicherung des Eigentums** (Haus/Wohnung) sowie **Pflege des Wohnumfelds** auf. Neben dem

Siedlungsstrukturtyp hat auch das Alter eine Bedeutung. Mit zunehmendem Alter nimmt die Zustimmung zu diesen beiden genannten Punkten zu.

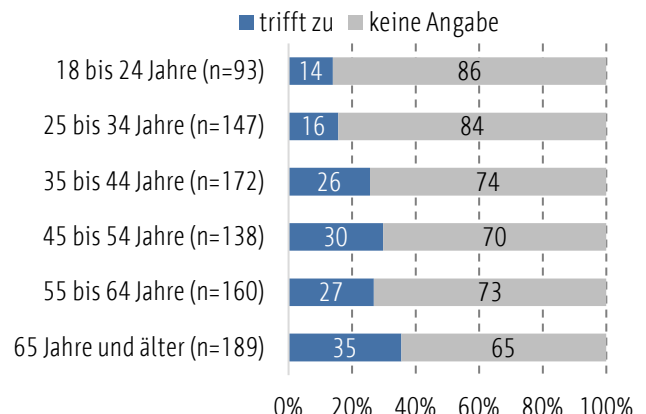
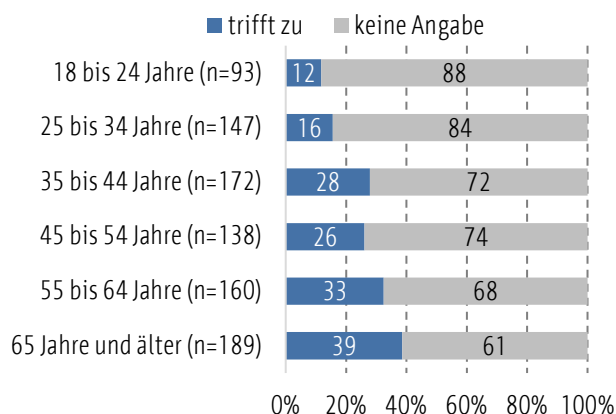
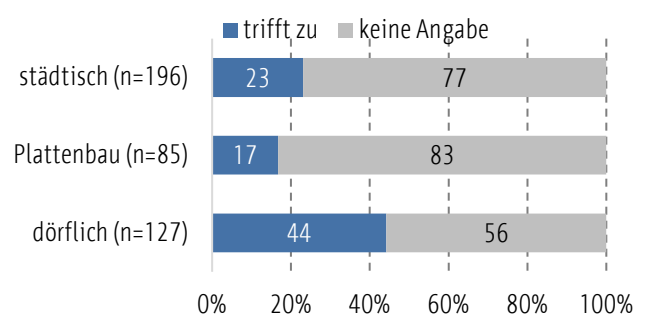
Abbildung 46: Treffen eigener Maßnahmen nach soziodemografischen Variablen

Haben Sie selber Maßnahmen getroffen [...] Ja und zwar:

habe ich meine Wohnung/mein Haus/mein Eigentum gesichert



kümmere ich mich um die Sauberkeit und Pflege des Wohnumfeldes



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt)..

Zusätzlich zu den vorgegebenen Items aus Frage 17 gaben 43 Personen insgesamt 46 Einzelbemerkungen an. Zehn Personen gaben

Pfefferspray oder ähnliches an und acht Personen gaben an bestimmte Gegenden oder Personengruppen zu meiden.

Tabelle 12: Getroffene Maßnahmen

Haben Sie Maßnahmen getroffen, um Ihre persönliche Sicherheit beziehungsweise die Sicherheit in Ihrem Stadtteil zu verbessern? <u>Ja etwas anderes und zwar:</u>	
Mehrfachantworten möglich	Häufigkeit
Gesamt	1.092
darunter ohne Bemerkung	1.049
Einzelbemerkungen insgesamt	46
Pfefferspray, Schutzausrüstung	10
Vermeidung bestimmter Gegenden und oder Personengruppen (in der Nacht und/oder tagsüber)	8
Einhaltung öffentlicher Ordnung	6
Videoüberwachung/ Sicherung und Beleuchtung an Haus/Wohnung	5
Zulegung von Hunden	4
Guter Kontakt mit Nachbarschaft	3
in der Nacht nicht mehr allein unterwegs sein	3
Sonstiges	7

3.9.2 Gründe Ablehnung Maßnahmen

Frage:

17. Haben Sie selber Maßnahmen getroffen, um Ihre persönliche Sicherheit beziehungsweise die Sicherheit in Ihrem Stadtteil zu verbessern?

Ja Nein

Nein, weil: (Mehrfachnennungen möglich.)

ich mich ausreichend sicher fühle diese sowieso nutzlos sind

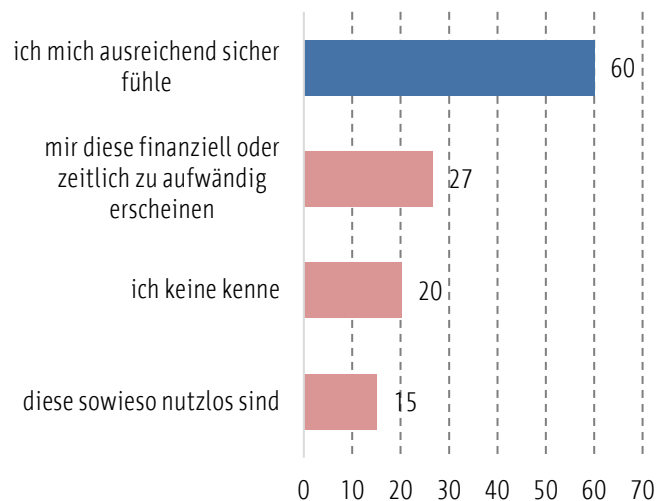
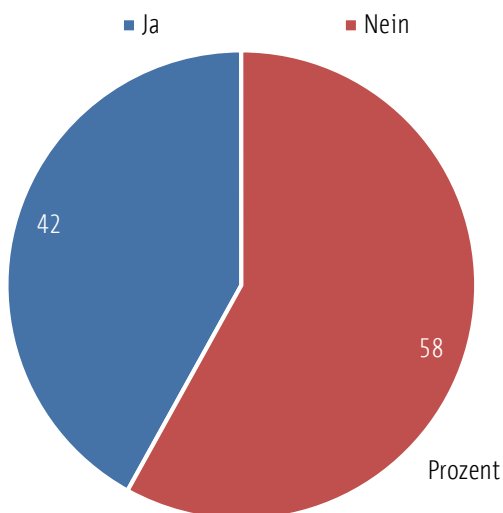
mir diese finanziell oder zeitlich zu aufwändig erscheinen ich keine kenne

etwas anderes und zwar:

58 Prozent der Befragten gaben an, keine Maßnahmen zur Verbesserung der persönlichen Sicherheit getroffen zu haben (2018: 39 Prozent). 60 Prozent dieser Gruppe gab an, sich ausreichend sicher zu fühlen (2023: 72 Prozent). 20 Prozent

gaben an keine zu kennen (2018: sechs Prozent), 27 Prozent erscheinen die Maßnahmen finanziell oder zeitlich zu aufwändig (2018: 19 Prozent) und 15 Prozent glauben, dass diese nutzlos sind (2018: ebenso).

Abbildung 47: Ablehnen eigener Maßnahmen zur Erhöhung des Sicherheitsempfindens im Stadtteil
Haben Sie selber Maßnahmen getroffen, um Ihre persönliche Sicherheit beziehungsweise die Sicherheit in Ihrem Stadtteil zu verbessern?



n=1.029
Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=577
Auswertung bezieht sich nur auf die Befragten, die die Frage 17 (erster Teil) mit Nein beantworteten.

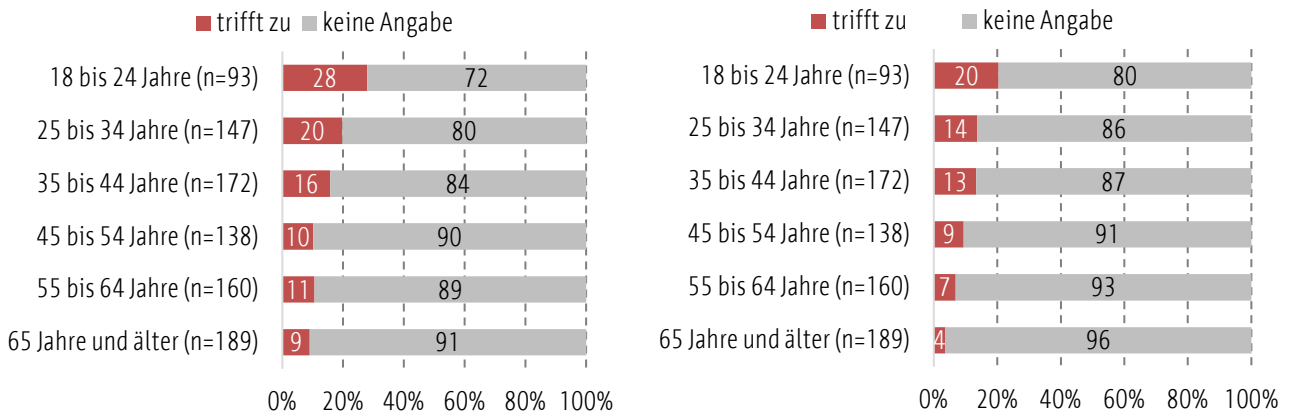
Soziodemografische Besonderheiten: Ablehnung Maßnahmen

Die Anteile der Befragten, denen die gängigen Sicherheitsmaßnahmen finanziell oder zeitlich zu

aufwändig erscheinen, oder die keine kennen, sinken mit zunehmendem Alter ab.

Abbildung 48: Ablehnen eigener Maßnahmen nach Altersgruppen

Haben Sie selber Maßnahmen getroffen, um Ihre persönliche Sicherheit beziehungsweise die Sicherheit in Ihrem Stadtteil zu verbessern? **Nein, weil:**
mir diese finanziell oder zeitlich zu aufwändig erscheinen
ich keine kenne



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

18 Personen machten jeweils eine Bemerkung warum sie bisher

keine Sicherheitsmaßnahmen für sich ergriffen haben.

Tabelle 13: Gründe Ablehnung Maßnahmen

Haben Sie Maßnahmen getroffen, um Ihre persönliche Sicherheit beziehungsweise die Sicherheit in Ihrem Stadtteil zu verbessern? <u>Nein, weil:</u>	
Mehrfachantworten möglich	Häufigkeit
Gesamt	1.092
darunter ohne Bemerkung	1.074
Einzelbemerkungen insgesamt	18
Aufgabe des Staates bzw. der Polizei und des Ordnungsamtes	3
neu in Erfurt, Wohnen zur Miete	4
bisher keinen Grund gehabt, gutes Sicherheitsgefühl in Erfurt	3
Sonstiges	8

3.10 Wichtige Sicherheitsaspekte in der Wohngegend

Ein weiterer Punkt zum allgemeinen Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger ist die Sicherheit in der Wohngegend. Die Befragten

hatten bei der Frage 16 die Möglichkeit, dazu verschiedene Aspekte nach Wichtigkeit zu bewerten.

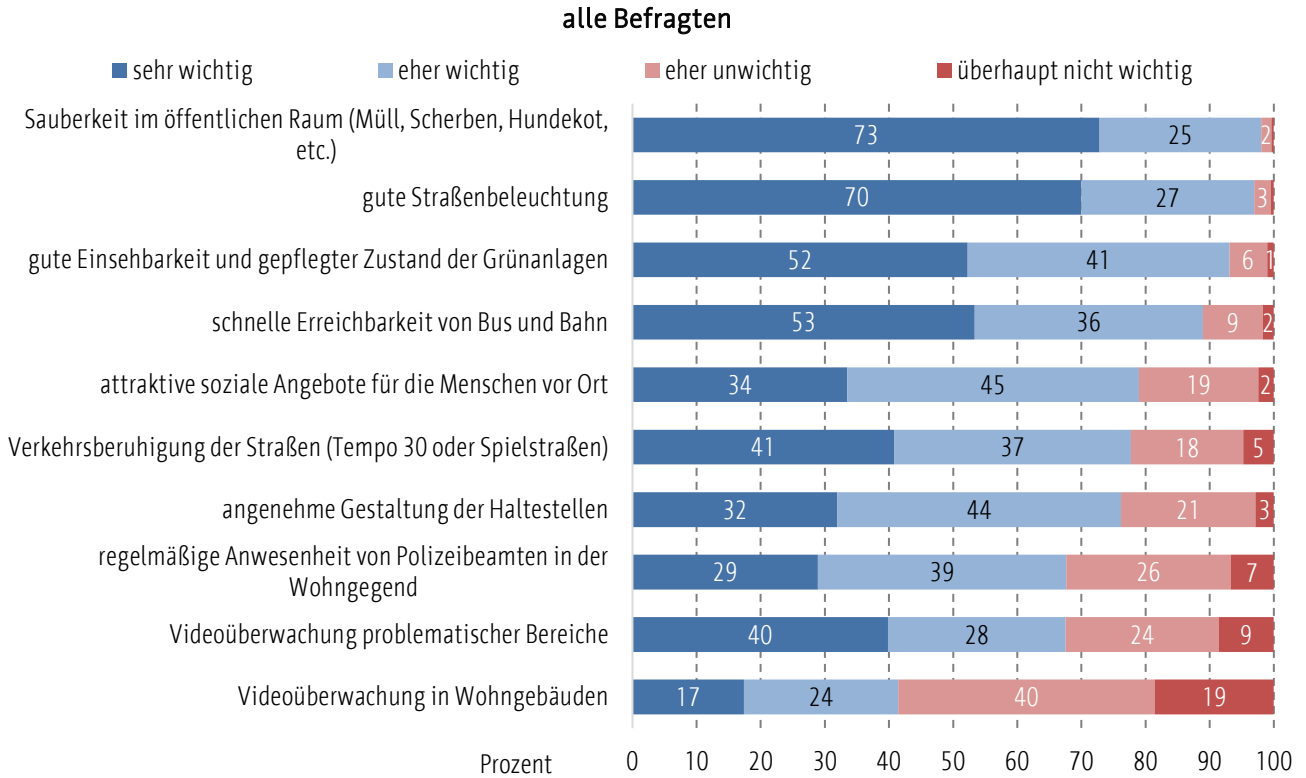
Frage:

16. Wenn Sie an die Wohngegend, in der Sie wohnen, denken, welche Aspekte sind Ihnen dort für Ihr Sicherheitsgefühl besonders wichtig?				
(Bitte in jede Zeile ein Kreuz setzen.)	sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	überhaupt nicht wichtig
gute Einsehbarkeit und gepflegter Zustand der Grünanlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sauberkeit im öffentlichen Raum (Müll, Scherben, Hundekot, etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
gute Straßenbeleuchtung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verkehrsberuhigung der Straßen (Tempo 30 oder Spielstraßen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
schnelle Erreichbarkeit von Bus und Bahn	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
angenehme Gestaltung der Haltestellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
attraktive soziale Angebote für die Menschen vor Ort	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Videoüberwachung problematischer Bereiche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Videoüberwachung in Wohngebäuden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
regelmäßige Anwesenheit von Polizeibeamten in der Wohngegend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Die wichtigsten Aspekte für das persönliche Sicherheitsempfinden in der Wohngegend sind zum einen Sauberkeit im öffentlichen Raum (98 Prozent) und zum anderen eine gute Straßenbeleuchtung (97 Prozent). Auch gut einsehbare und gepflegte Grünanlagen (93 Prozent) und eine schnelle Erreichbarkeit von Bus und Bahn (89 Prozent) sind für den Großteil der Befragten wichtig. Die regelmäßige Anwesenheit von Polizeibeamten in der Wohngegend wird von zwei Dritteln der Befragten (68 Prozent) als sehr wichtig oder wichtig

eingeschätzt. Sehr ähnlich schätzen die Befragten die Videoüberwachung problematischer Bereiche ein. Die Videoüberwachung in Wohngebäuden wird von 59 Prozent der Befragten als eher unwichtig oder überhaupt nicht wichtig eingeschätzt. Im Vergleich zu den Ergebnissen aus der Befragung von 2018 sind keine großen Veränderungen festzustellen. Die Punkte *regelmäßige Anwesenheit von Polizeibeamten in der Wohngegend* und *Videoüberwachung problematischer Bereiche* werden 2023 etwas wichtiger eingeschätzt.

Abbildung 49: Relevante Aspekte im Wohnumfeld für das eigene Sicherheitsgefühl
Wenn Sie an die Wohngegend, in der Sie wohnen, denken, welche Aspekte sind Ihnen dort für Ihr Sicherheitsgefühl besonders wichtig?



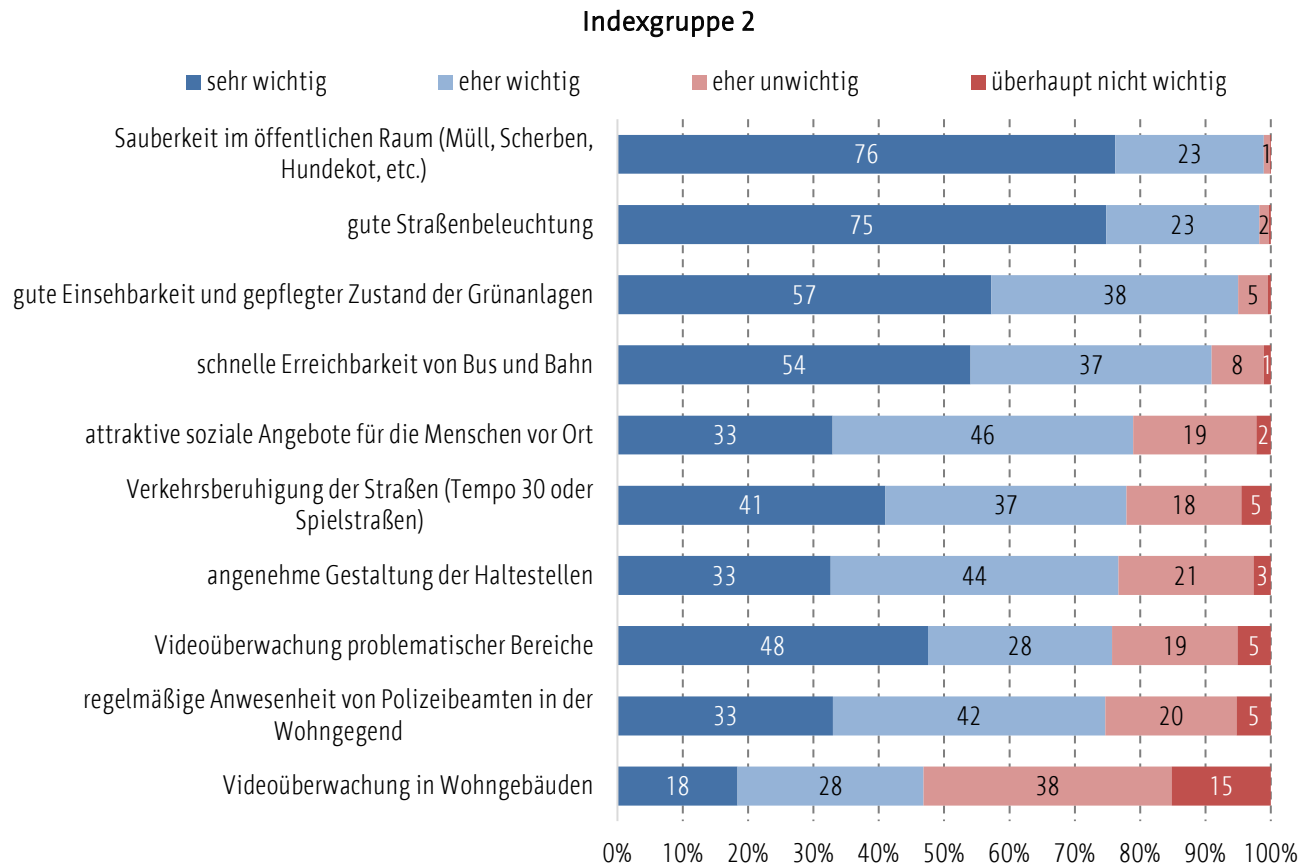
Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=1.032-1.048

Werden nur die Befragten mit einem ambivalenten oder unsicheren Unsicherheitsempfinden in die Auswertung einbezogen, verschiebt sich die

Bewertung der Aspekte leicht. Diese Befragten erachten die aufgelisteten Aspekte allgemein etwas wichtiger.

Abbildung 50: Relevante Aspekte im Wohnumfeld für das eigene Sicherheitsgefühl (Indexgruppe 2)
Wenn Sie an die Wohngegend, in der Sie wohnen, denken, welche Aspekte sind Ihnen dort für Ihr Sicherheitsgefühl besonders wichtig?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) und auf Befragte mit einem Sicherheitsindex größer gleich 2,5. n=650-637

Soziodemografische Besonderheiten: Wichtige Sicherheitsaspekte

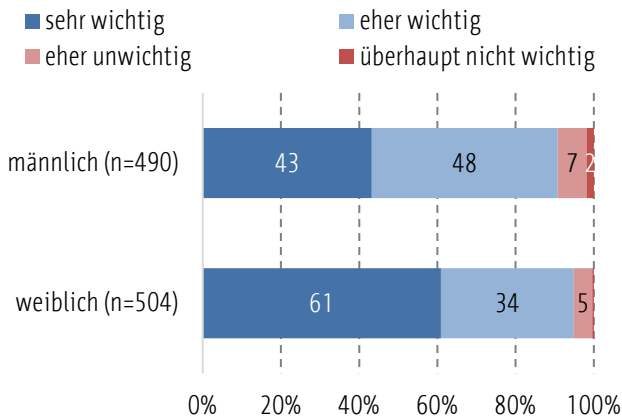
Hinsichtlich der Aspekte gute Einsehbarkeit und gepflegter Zustand der Grünanlagen und gute Straßenbeleuchtung ist festzustellen, dass die weiblichen Befragten diese Aspekte noch einmal wichtiger finden als die männlichen Befragten. Die Einsehbarkeit und der gepflegte Uistand der Grünanlagen ist für die weiblichen Befragten im

Vergleich zu 2018 noch einmal etwas wichtiger geworden. 2018 gaben 53 Prozent der weiblichen Befragten an, diesen Aspekt sehr wichtig zu empfinden (2023: 61 Prozent). Hinsichtlich der Straßenbeleuchtung ist die Beurteilung konstant geblieben.

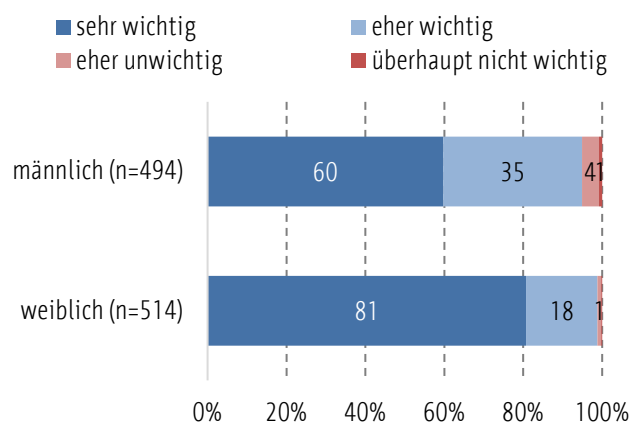
Abbildung 51: Relevante Aspekte im Wohnumfeld nach Geschlecht

Wenn Sie an die Wohngegend, in der Sie wohnen, denken, welche Aspekte sind Ihnen dort für Ihr Sicherheitsgefühl besonders wichtig?

gute Einsehbarkeit und gepflegter Zustand der Grünanlagen



gute Straßenbeleuchtung



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

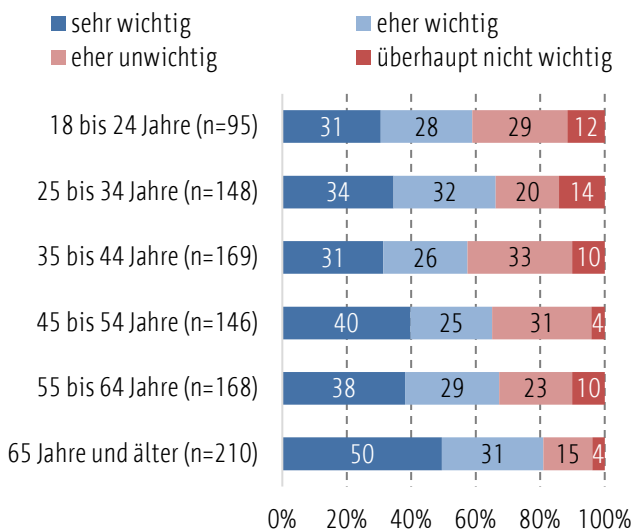
Die Videoüberwachung problematischer Bereiche wird vom überwiegenden Teil der Befragten, über alle Altersgruppen hinweg, als wichtig erachtet. Besonders in der höchsten Altersgruppe (65 Jahre und älter) trifft die Aussage auf große Zustimmung.

Hingegen nimmt die Zustimmung zur regelmäßigen Anwesenheit von Polizeibeamten in der Wohngegend mit zunehmendem Alter kontinuierlich zu.

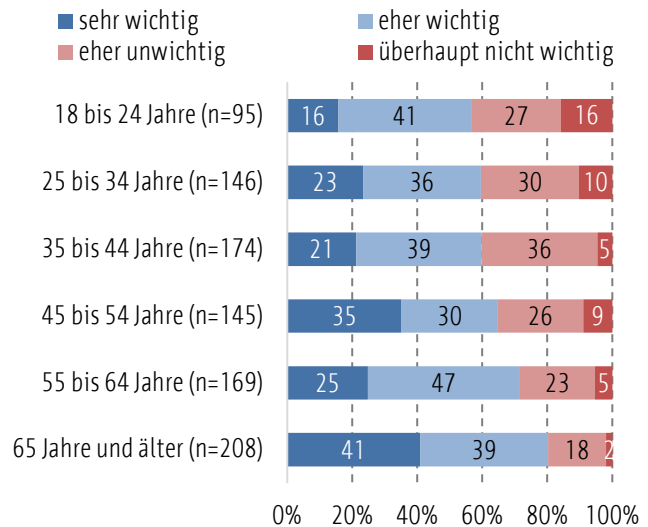
Abbildung 52: Relevante Aspekte im Wohnumfeld nach Geschlecht

Wenn Sie an die Wohngegend, in der Sie wohnen, denken, welche Aspekte sind Ihnen dort für Ihr Sicherheitsgefühl besonders wichtig?

Videoüberwachung problematischer Bereiche



regelmäßige Anwesenheit von Polizeibeamten in der Wohngegend



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

3.11 Behördliche Sicherheitsmaßnahmen

3.11.1 Zufriedenheit

Die Frage 7 richtete sich darauf festzustellen, inwiefern die Befragten mit den

Sicherheitsmaßnahmen seitens Polizei und Stadtverwaltung zufrieden sind.

Frage:

7. Seitens der Stadtverwaltung und Polizei werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt. Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den Maßnahmen von...? (Bitte in jede Zeile ein Kreuz setzen.)						
	sehr zufrieden	zufrieden	teils, teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	kann ich nicht beurteilen
...der Polizei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...der Stadtverwaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Die Befragten sind mit den Sicherheitsmaßnahmen der **Polizei** zum Teil (38 Prozent) entweder sehr zufrieden (sieben Prozent) oder zufrieden (sieben Prozent) oder zufrieden (31 Prozent). Ein Viertel der Befragten sind teilweise zufrieden und elf Prozent sind unzufrieden oder sehr unzufrieden. Ein weiteres Viertel (26 Prozent) gab an die Frage nicht beurteilen zu können. Hinsichtlich der Sicherheitsmaßnahmen der **Stadtverwaltung** sinkt die Zufriedenheit etwas ab.

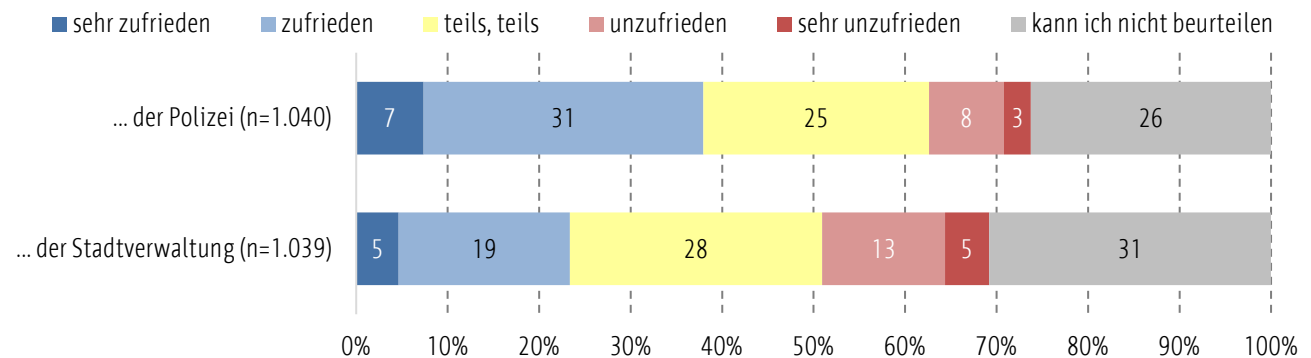
Circa ein Viertel der Befragten sind entweder sehr zufrieden (fünf Prozent) oder zufrieden (19 Prozent). 28 Prozent sind teilweise zufrieden und 18 Prozent sind unzufrieden oder sehr unzufrieden. 31 Prozent können die Frage nicht einschätzen.

Werden nur die Befragten aus der Indexgruppe 2 betrachtet sinkt die Zufriedenheit mit den Maßnahmen ab.

Abbildung 53: Zufriedenheit mit den durchgeführten Sicherheitsmaßnahmen

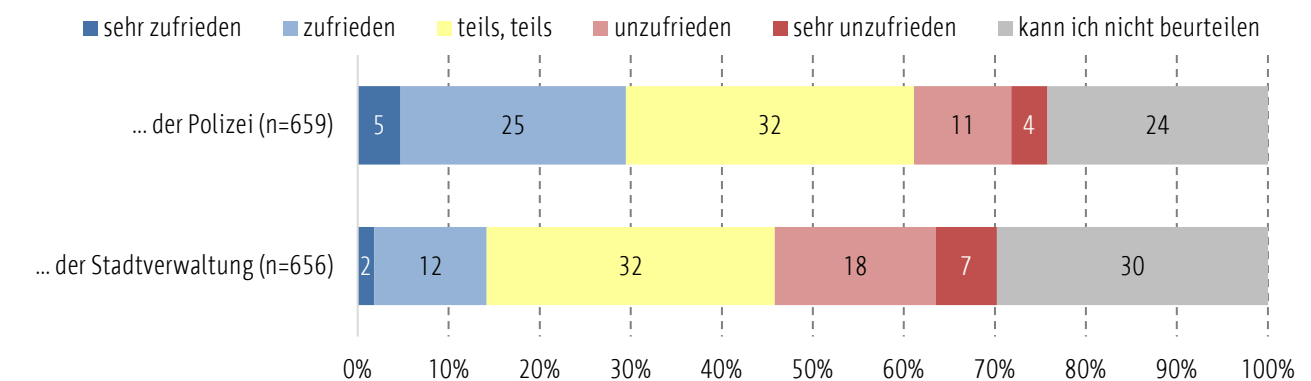
Seitens der Stadtverwaltung und Polizei werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt. Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den Maßnahmen von...?

alle Befragten



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Indexgruppe 2



Auswertung bezieht sich nur auf diejenigen, mit einem Sicherheitsindex größer gleich 2,5. (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt)

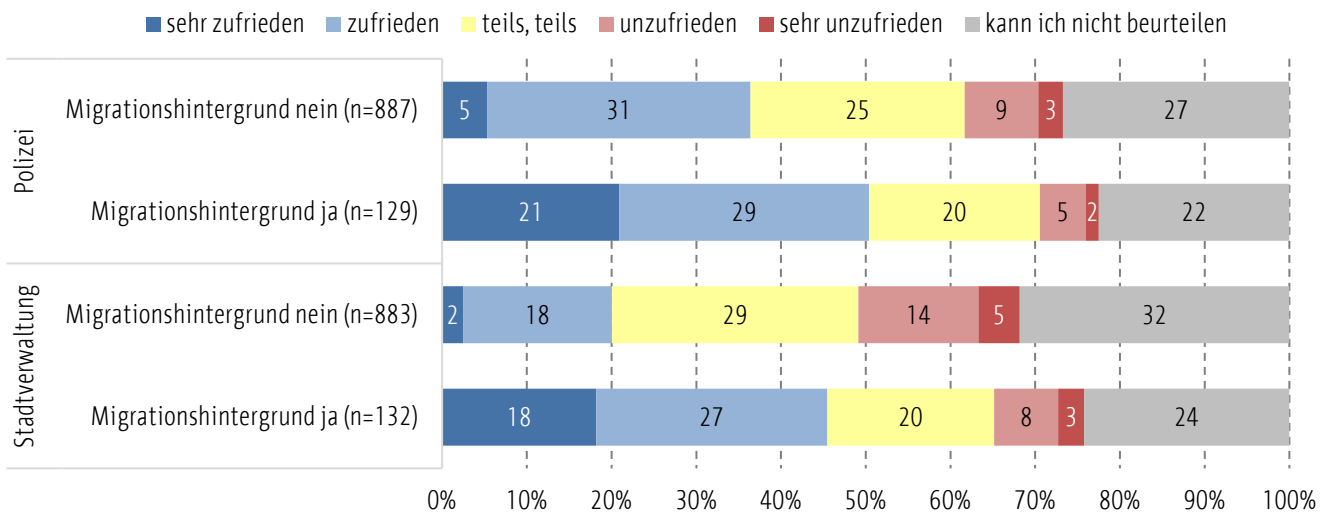
Soziodemografische Besonderheiten: Zufriedenheit behördliche Sicherheitsmaßnahmen

48 Prozent der Befragten mit Migrationshintergrund sind mit den Maßnahmen der Polizei entweder sehr zufrieden (20 Prozent) oder zufrieden (28 Prozent). Bei den Befragten ohne Migrationshintergrund sind fünf Prozent sehr zufrieden und 30 Prozent zufrieden (insgesamt

35 Prozent sehr zufrieden/zufrieden). Ebenso lässt sich bei den Befragten mit Migrationshintergrund eine besonders hohe Zufriedenheit zu den Sicherheitsmaßnahmen der Stadtverwaltung erkennen (44 Prozent insgesamt).

Abbildung 54: Zufriedenheit mit den durchgeführten Sicherheitsmaßnahmen nach Migrationshintergrund

Seitens der Stadtverwaltung und Polizei werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt. Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den Maßnahmen von...?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

3.11.2 Zustimmung zu verschiedenen Aussagen

Bei der Frage 18 konnten die Befragten verschiedene Aussagen bewerten bzw. ihre Zustimmung zu der Aussage ausdrücken. Die

Aussagen betreffen sicherheitsrelevante Themen wie Videoüberwachung in der Öffentlichkeit oder das Einsetzen von Gesichtserkennungssoftware.

Frage:

18. Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen. (Bitte in jede Zeile ein Kreuz setzen.)	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht beurteilen
Die Polizei sollte öffentliche Plätze per Video überwachen dürfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auf Straßen und Plätzen muss die Polizei sichtbar sein, um Kriminalität zu verhindern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Polizei sollte eine automatisierte Gesichtserkennung an öffentlichen Plätzen, in Bahnhöfen und Flughäfen einsetzen dürfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Damit der Staat Straftaten aufklären kann, sollten grundsätzlich mehr Daten langfristig gespeichert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Privater Wachschutz ist eine gute Maßnahme, um Kriminalität zu verhindern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

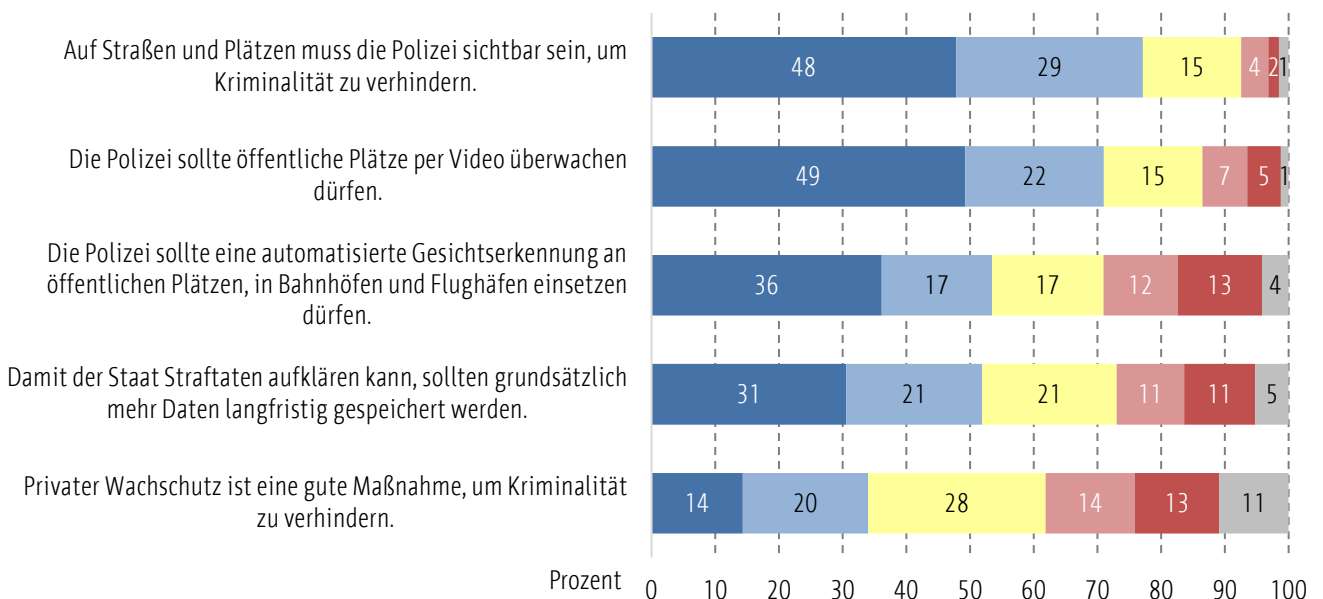
Die Zustimmung zu den einzelnen Aussagen fällt unterschiedlich aus. 77 Prozent stimmen der Aussage, dass die Polizei auf Straßen und Plätzen sichtbar sein muss um Kriminalität zu verhindern voll und ganz oder eher zu. Die Zustimmung zur öffentlichen Videoüberwachung auf Plätzen beträgt 71 Prozent. Etwa die Hälfte aller Befragten (53 Prozent) stimmt für die Aussage, dass die Polizei

an öffentlichen Plätzen, Bahnhöfen und Flughäfen Gesichtserkennungssoftware einsetzen soll zu. Auch das grundsätzliche längerfristige Speichern von Daten wird von jedem zweiten Befragten (52 Prozent) begrüßt. Ein Drittel (34 Prozent) der Befragten spricht sich auch für den privaten Wachschutz aus, um Kriminalität zu verhindern.

Abbildung 55: Zustimmung zu Aussagen zu verschiedenen Sicherheitsmaßnahmen

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen.

- stimme voll und ganz zu
- stimme eher zu
- teils/teils
- stimme eher nicht zu
- stimme überhaupt nicht zu
- kann ich nicht beurteilen



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

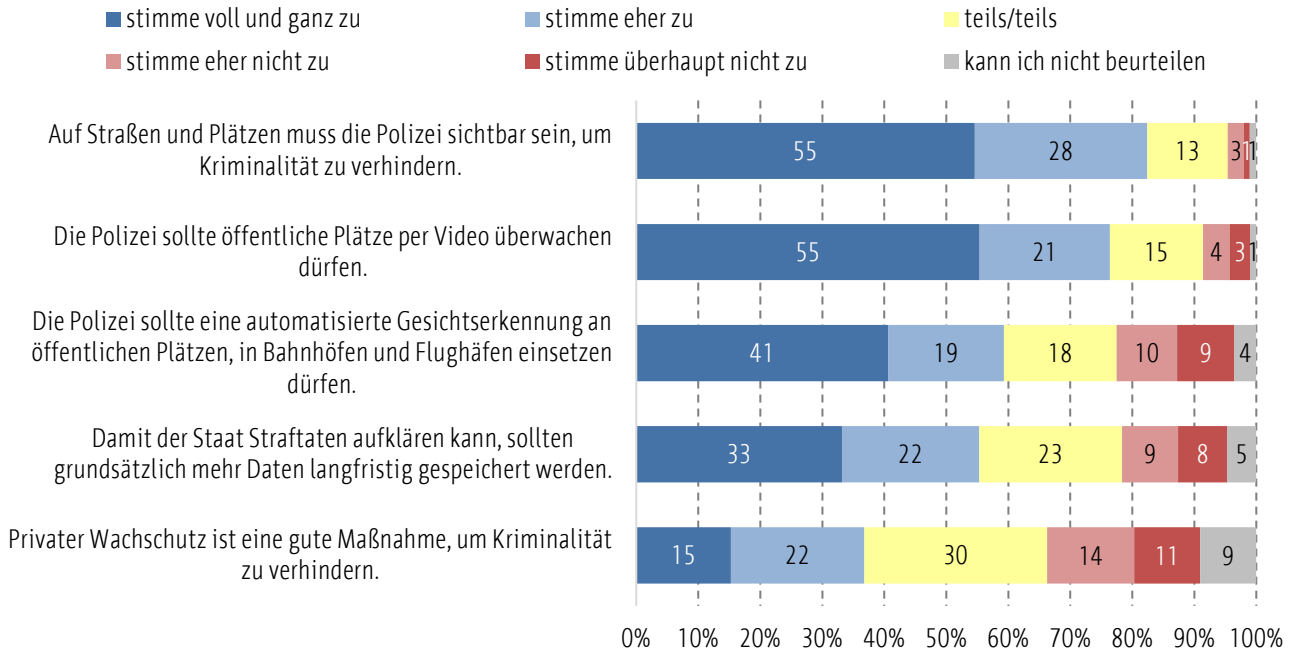
n=1.028 - 1.048

In der nachfolgenden Tabelle werden nur die Befragten aus der Indexgruppe 2 betrachtet.

Damit steigt die Zustimmung zu den Aussagen leicht an.

Abbildung 56: Zustimmung zu Aussagen zu verschiedenen Sicherheitsmaßnahmen (Indexgruppe 2)

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen.



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=634 - 648

Soziodemografische Besonderheiten: Aussagen Sicherheitsmaßnahmen

Grundsätzlich ist zu beobachten, dass die Zustimmung zu den einzelnen Aussagen mit zunehmendem Alter ebenfalls zunimmt. Besonders deutlich wird dieser Zusammenhang bei den

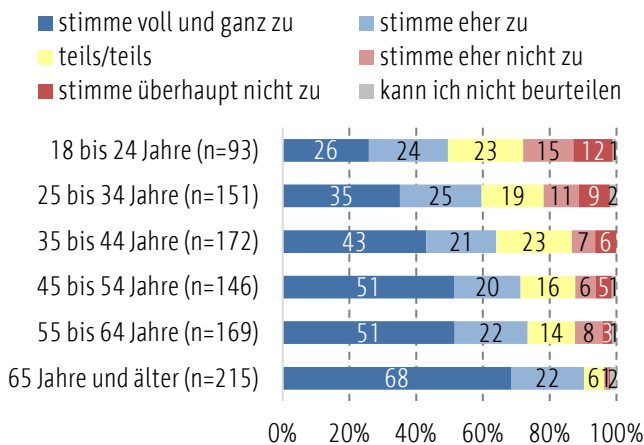
Aussagen zur Videoüberwachung, der öffentlichen Polizeipräsenz oder der langfristigen Speicherung von Daten.

Die überwiegende Mehrheit der Befragten befürwortet die Aussage, dass die Polizei auf öffentlichen Plätzen Videoüberwachung einsetzen darf. Es ist ein deutlicher Anstieg mit zunehmendem Alter zu verzeichnen. Insbesondere in der Altersgruppe 65 Jahre und älter ist die Befürwortung besonders groß (90 Prozent).

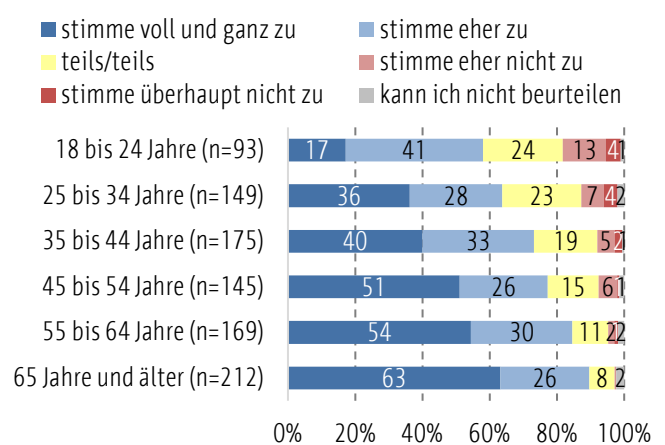
Die Aussage, dass die Polizei auf Straßen und Plätzen sichtbar sein muss, um Kriminalität zu verhindern erhält ebenfalls einen großen Zuspruch. Auch bei dieser Frage ist ein deutlicher Anstieg mit zunehmendem Alter zu verzeichnen.

Abbildung 57: Zustimmung zu Aussagen (Videoüberwachung und Polizeipräsenz) nach Altersgruppen
Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen.

Die Polizei sollte öffentliche Plätze per Video überwachen dürfen.



Auf Straßen und Plätzen muss die Polizei sichtbar sein, um Kriminalität zu verhindern.



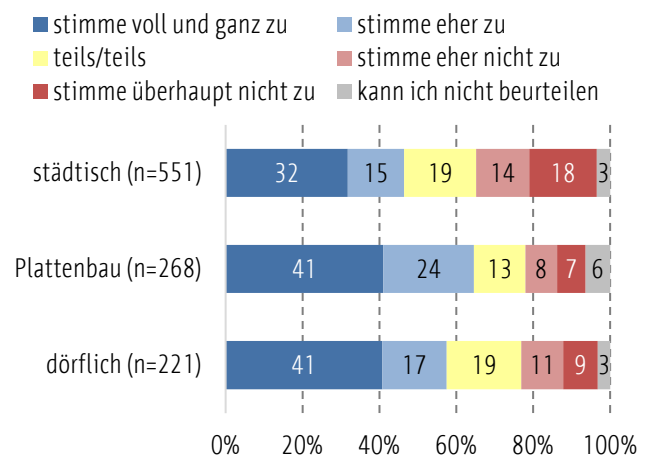
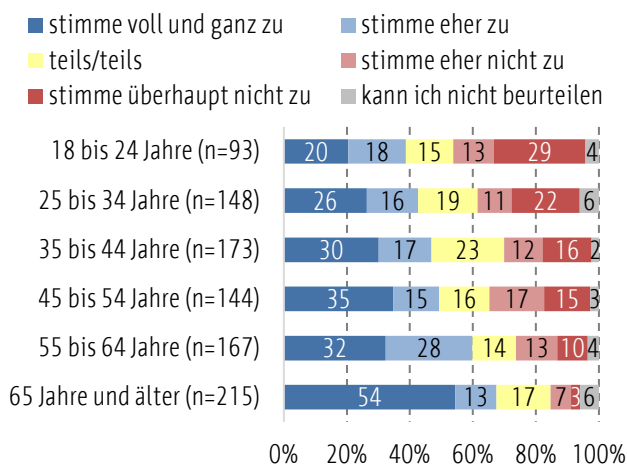
Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Das Einsetzen von Software zur automatisierten Gesichtserkennung an öffentlichen Plätzen, in Bahnhöfen und Flughäfen wird von den verschiedenen Altersgruppen deutlich unterschiedlich eingeschätzt. Auch dieser Aspekt wird mit zunehmendem Alter deutlich stärker befürwortet. 38 Prozent der 18- bis 24-Jährigen stimmen der Aussage voll und ganz oder eher zu. Bei

den 55- bis 64-Jährigen beträgt dieser Anteil 60 Prozent und bei den über 65-Jährigen zwei Drittel (67 Prozent). Bei der Betrachtung nach Siedlungsstrukturtypen fällt auf, dass die Befragten aus dem Plattenbau der Aussage etwas stärker zustimmen (65 Prozent) als die Befragten aus den Siedlungsstrukturtypen städtisch (47 Prozent) und dörflich (58 Prozent).

Abbildung 58: Zustimmung zu Aussagen (Gesichtserkennungssoftware) nach Altersgruppen
Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen.

Die Polizei sollte eine automatisierte Gesichtserkennung an öffentlichen Plätzen, in Bahnhöfen und Flughäfen einsetzen dürfen.



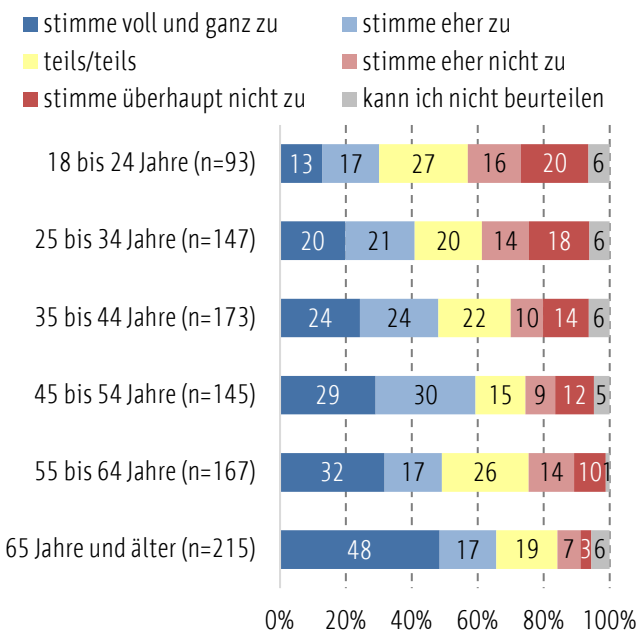
Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Auch die Aussage, dass der **Staat zur Aufklärung von Straftaten Daten grundsätzlich langfristig speichern** sollte, wird von den verschiedenen Altersgruppen sehr unterschiedlich bewertet. 30 Prozent der 18-bis 24-Jährigen stimmen der Aussage voll und ganz oder eher zu. Bei den 35- bis 44-Jährigen beträgt dieser Anteil 48 Prozent und bei den über 65-Jährigen 65 Prozent.

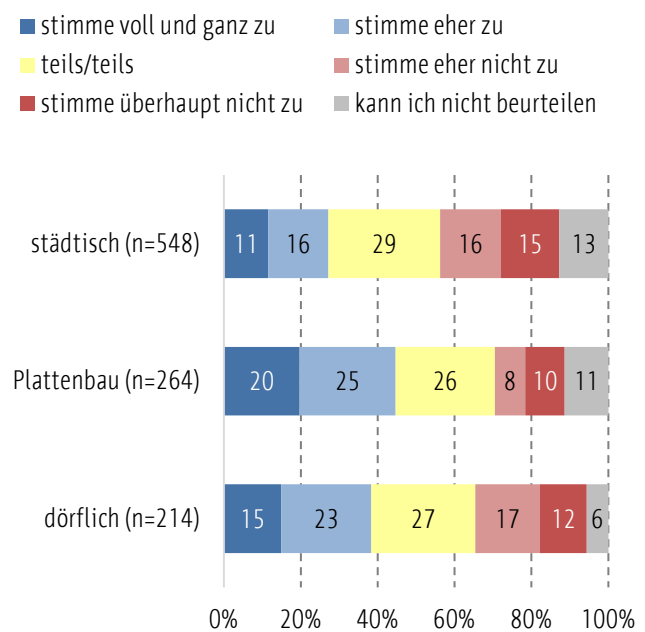
Die Zustimmung zur Aussage, dass **private Wachschutzanbieter eine gute Maßnahme** wären, wird von 45 Prozent der Befragten aus dem Siedlungsstrukturtyp Plattenbau unterstützt. Die Zustimmung aus dem städtischen Siedlungsstrukturtyp beträgt 27 Prozent und 38 Prozent für die Befragten aus dem dörflichen Siedlungsstrukturtyp.

Abbildung 59: Zustimmung zu Aussagen (Speicherung Daten und privater Wachschutz) nach Altersgruppen und Siedlungsstrukturtyp

**Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen.
Damit der Staat Straftaten aufklären kann, sollten grundsätzlich mehr Daten langfristig gespeichert werden.**



Privater Wachschutz ist eine gute Maßnahme, um Kriminalität zu verhindern.



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

3.12 Maßnahmen zur Verbesserung des persönlichen Sicherheitsgefühls

3.12.1 Freitextfrage

Abschließend zum Fragenkomplex konnten die Bürgerinnen und Bürger frei formulieren, was sie sich in Bezug auf die Erhaltung oder Verbesserung

ihres persönlichen Sicherheitsempfindens ganz konkret von der Stadtverwaltung Erfurt wünschen.

Frage:

19. Was wünschen Sie sich in Bezug auf die Erhaltung oder Verbesserung Ihres persönlichen Sicherheitsempfindens ganz konkret von Ihrer Stadtverwaltung?



Insgesamt machten 444 Befragte 653 Einzelangaben. Neben den einzelnen Kategorien, die in der unten stehenden Tabelle

aufgelistet sind, befindet sich im nächsten Kapitel (4.11.2) eine Auswahl von O-Tönen aus eben dieser Freitextfrage.

Tabelle 14: Wünsche an die Stadtverwaltung zur Verbesserung des persönlichen Sicherheitsempfindens

Was wünschen Sie sich in Bezug auf die Erhaltung oder Verbesserung Ihres persönlichen Sicherheitsempfindens ganz konkret von Ihrer Stadtverwaltung?	
Mehrfachantworten möglich	Häufigkeit
Gesamt	1.092
darunter ohne Bemerkung	648
Einzelbemerkungen insgesamt	653
Polizeipräsenz	93
Durchsetzung der Gesetze und Verordnungen	43
Präsenz Sicherheitskräfte	42
Kontrollen und Streifengänge Polizei	37
Stärkung Fahrradfahrer (z.B. Ausbau Fahrradnetz)	36
Beleuchtung in der Öffentlichkeit verbessern (z.B. Straßen, Parkanlagen)	33
Videoüberwachung an öffentlichen Plätzen	30
Sozialarbeiter/soziale Hilfsangebote stärken	29
Alkoholverbot Öffentlichkeit	28
Kontrollen Sicherheitskräfte	24
Mehr Recht/mehr Personal für die Polizei	22
Verkehrskontrollen/Verkehrsordnung (z.B. Parken) einhalten	21
Sauberkeit/Vermüllung	20
Härtere Strafen	13
Bürgerbeteiligung stärken/Interesse an Bürgersorgen	13
nichts	13
Aufnahmestop Asylsuchende/ Abschiebung	11
Fahrradkontrollen	10
Platzverweise für bestimmte Gruppen (z.B. Bettler)	9
Integration stärken	9
keine Ahnung	9
Stärkung Autofahrer	8
Polizeiverhalten untersuchen	7
Hundefürsorge (Leine, Kotbeutel)	6
Sicherheit für Kinder	6
Notruf (Schnelligkeit)	6
Rassismus/Diskriminierung	6
Bildung stärken	6
Fußgängerrechte stärken	6
Kampf gegen organisierte Kriminalität	5
Segregation	5
Zusammenarbeit staatlicher und privater Sicherheitskräfte	4
Wohnhäuser sicherer machen	3
Angebote/Aufwertung Stadtteil	3
Sonstiges	37

3.12.2 Ausgewählte O-Töne der Bürgerinnen und Bürger

Was wünschen Sie sich in Bezug auf die Erhaltung oder Verbesserung Ihres persönlichen Sicherheitsempfindens ganz konkret von Ihrer Stadtverwaltung? (1/2)

Polizeipräsenz

Die Probleme sollten Ernst genommen werden, mehr Polizei auf den Straßen.

Helle Straßenbeleuchtung (LEDs) in den Straßen, angemessene Polizeipräsenz gerade an bekannten Orten, bessere Ausleuchtung einiger Parks und Grünanlagen.

Habe aktuell wenig Bedenken, aber dosierte Polizeipräsenz an bestimmten Stellen am Anger oder Bahnhof bzw. schnelle Erreichbarkeit im Ernstfall nachts wären/ sind mir wichtig. Also zu wissen, ich bekomme wenn nötig schnell Hilfe.

Durchsetzung der Gesetze und Verordnungen

Regeln und Gesetze durchsetzen, Toleranzschwelle herabsetzen.

Konsequentes Durchgreifen gegen jegliche Form von Gewalt.

Nicht nur Alkoholverbotszone auszuweisen sondern auch die Einhaltung der Verbotszone auch mit Personal durchzusetzen.

Präsenz Sicherheitskräfte

Die Präsenz des Ordnungsamtes

Mehr Einsatz von Sicherheitspersonal/Personal an bekannten Plätzen, an denen sich die Einwohner unsicher fühlen (z.B. Anger, Bahnhof), ggf. regelmäßige Kontrollen, Angebote zur Opferberatung Sicherheit beginnt schon mit der Anwesenheit. Dort sollte das Ordnungsamt in die Pflicht genommen werden. Nicht nur Parkvergehen in der Innenstadt (sicher mit hohen Einnahmen für die Stadt), sondern auch die allgemeine Ordnung und Sauberkeit in allen Stadtteilen muss höhere Priorität haben.

Kontrollen und Streifengänge Polizei

Mehr Kontrollen im öffentlichen Raum, Polizei sollte mehr Rechte bekommen.

Mehr Polizeistreifen auf dem Anger (Innenstadt) und besondere Kontrolle der Radfahrer.

Mehr Kontrollen der Personen in Regionen, wo Brennpunkte (Ansammlungen von Jugendlichen) aufkommen z.B. Brühler Garten.

Stärkung Fahrradfahrer (z.B. Ausbau Fahrradnetz)

Ausbau der Radwege in der Innenstadt

(Bessere) Beleuchtung häufig genutzter Wege. Bzgl. Straßenverkehr: Schaffung attraktiver (neuer) Fußwege; deutlich sichtbare und sich regelmäßig wiederholende Markierung der Fahrtrichtung von Radwegen (weil diese sehr oft auf gefährliche Weise in entgegengesetzter Richtung genutzt werden); technische Instandsetzung von Wegen (viele Stellen mit Sturzgefahr für Radfahrer).

Verbesserung der Fahrradinfrastruktur, sinnvolle Fahrradverkehrsführung, Tempo 30 im gesamten Stadtgebiet, Zufahrtsbeschränkungen für KFZ.

Beleuchtung in der Öffentlichkeit verbessern (z.B. Straßen, Parkanlagen)

Bessere Beleuchtung im Stadtpark (Hauptwege), größere Müllbehälter, mehr Präsenz Ordnungsamt/Polizei

Mehr Straßenbeleuchtung evtl. Straßenbeleuchtung per App; mehr Sichtbarkeit von Ordnungsamt/Polizei auch in Randvierteln Erfurts oder Büro mit Ansprechpartner bei Unsicherheit.

Mehr Beleuchtung auf dunklen Straßen.

Was wünschen Sie sich in Bezug auf die Erhaltung oder Verbesserung Ihres persönlichen Sicherheitsempfindens ganz konkret von Ihrer Stadtverwaltung? (2/2)

Videüberwachung an öffentlichen Plätzen

Videüberwachen z.B. Anger, Bahnhof

Videüberwachung mit Gesichtserkennung um Täter schneller zu identifizieren und Beweismittel zu haben.

Da die Kriminalität derzeit dadurch bedingt ist, dass die Wahrscheinlichkeit von der Polizei gesehen oder erkannt zu werden, ohne Kameras gering ist, empfehle ich, mehr Menschen das Aufstellen von Überwachungskameras zu ermöglichen.

Sozialarbeiter/soziale Hilfsangebote stärken

Mehr soziale Angebote, um gesellschaftlich isolierte Bevölkerungsschichten besser anzusprechen. Kostenlose Deutsch- und Integrationskurse für Erwachsene. Mehr Lehrer die auf Deutsch als Fremdsprache spezialisiert sind an unseren Schulen, um Kindern, die Zuhause kein Deutsch sprechen, das Lernen der Sprache zu erleichtern.

Verbesserung der Situation am Bhf. Stotternheim, Sozialarbeit (aufsuchend) für sozial Schwache und Suchtmittelkonsumenten auf dem Anger.

Alkoholverbot Öffentlichkeit

Alkoholverbote

Sauberere Umgebung, Appell an die Bürger für mehr Sauberkeit, strengere Alkoholverbote an öffentlichen Innenstadt-Plätzen (Anger) oder extra Plätze, welche extra für Alkoholkonsum ausgeschrieben sind.

Mehr Recht/mehr Personal für die Polizei

Mehr Kontrollen im öffentlichen Raum, Polizei sollte mehr Rechte bekommen

Videüberwachung an kritischen Orten und mehr Möglichkeiten für die Polizei für die Ahndungen bei Verstößen, mehr Autorität für die Polizei und Justiz

Verkehrskontrollen/Verkehrsordnung einhalten (z.B. Parken)

Bessere Infrastruktur für Radfahrer und Fußgänger, mehr Geschwindigkeitskontrollen von Autos, Kontrollen des Überholabstandes von Autos zu Radfahrern, häufigere Beseitigung von verkehrswidrig geparkten PKWs, zum Beispiel an Kreuzungen, wo man durch diese keine Sichtbarkeit auf den Verkehr hat

Mehr Geschwindigkeitskontrollen von Radfahrern und Autofahrern

Sauberkeit/Vermüllung

Mehr Präsenz vom Ordnungsamt: Verschmutzung und Beschädigung auf Plätzen, Spielplätzen usw. zu vermeiden

Mehr Sauberkeit und Pflege der Wohnviertel, besseres Radwegnetz

Teil C

Soziodemografische Tabellen

Tabelle Frage 02

**Wenn Sie an die Sicherheit im Straßenverkehr denken:
Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem ... ?**

... als Fußgänger auf den Fußwegen

sehr sicher	1
eher sicher	2
teils, teils	3
eher unsicher	4
sehr unsicher	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		1092	18	50	18	7	1	1	5
Geschlecht	männlich	505	17	51	19	7	1	1	4
	weiblich	527	20	50	17	6	2	1	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	39	43	11	3	0	0	3
	25 bis 34 Jahre	150	27	52	14	3	1	1	2
	35 bis 44 Jahre	176	16	61	15	3	1	1	2
	45 bis 54 Jahre	147	19	53	17	8	1	2	1
	55 bis 64 Jahre	174	11	50	24	9	2	1	4
	65 Jahre und älter	221	13	45	21	11	2	0	8
Haushaltsstruktur	Single	150	22	53	13	7	1	1	3
	Alleinerziehende	24	17	57	21	0	0	0	4
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	19	52	20	5	1	1	2
	Haushalt mit Kindern	244	22	53	17	4	0	1	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	23	48	17	8	2	0	3
	Rentnerpaar	182	9	53	18	13	2	1	5
	alleinstehende Rentner	99	18	32	25	8	5	1	11
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	17	50	19	7	2	1	4
	mit Migrationshintergr.	135	33	50	11	3	0	0	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	14	47	17	6	3	6	8
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	24	43	15	9	2	2	6
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	16	52	18	7	2	1	5
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	14	50	26	5	1	1	4
	4.000 Euro und mehr	289	23	55	14	5	1	1	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	27	35	20	0	5	4	9
	8. bzw. 9. Klasse	80	6	43	23	12	1	1	14
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	15	48	22	8	2	2	3
	Abitur	511	23	54	14	6	1	0	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	37	43	12	3	1	1	3
	Berufsabschluss	402	11	51	23	6	2	2	5
	Meister, Techniker	79	13	56	16	7	3	4	3
	Fach-, Hochschulabschluss	401	23	52	15	7	0	0	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	14	60	14	9	1	0	3
	Beamter	62	27	51	14	5	2	0	2
	Angestellter	458	20	51	20	6	0	0	3
	Arbeiter	320	12	50	20	7	3	2	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	18	54	18	6	1	1	2
	teilzeitbeschäftigt	117	19	57	17	3	1	0	2
	arbeitslos	25	23	39	24	4	0	3	7
	nicht erwerbstätig	344	17	45	18	9	3	1	7
	geringfügig erwerbstätig	50	27	55	8	4	2	2	2
Siedlungsstruktur	städtisch	578	21	49	17	7	1	0	4
	Plattenbau	282	16	48	18	7	2	2	7
	dörflich	231	14	53	21	5	1	2	3

Tabelle Frage 02

**Wenn Sie an die Sicherheit im Straßenverkehr denken:
Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem ... ?**

... als Fußgänger auf den Fuß-/Radwegen

sehr sicher	1
eher sicher	2
teils, teils	3
eher unsicher	4
sehr unsicher	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		1092	8	29	31	19	5	3	5
Geschlecht	männlich	505	8	28	33	19	5	3	4
	weiblich	527	9	29	29	20	5	4	5
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	20	38	20	10	2	6	3
	25 bis 34 Jahre	150	13	43	29	10	2	2	2
	35 bis 44 Jahre	176	8	40	31	12	2	2	4
	45 bis 54 Jahre	147	7	32	34	20	4	2	1
	55 bis 64 Jahre	174	4	21	34	28	7	3	5
	65 Jahre und älter	221	4	15	33	28	9	3	7
Haushaltsstruktur	Single	150	8	37	33	14	4	1	3
	Alleinerziehende	24	13	24	41	5	13	0	4
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	9	28	31	21	3	5	3
	Haushalt mit Kindern	244	11	41	28	12	2	2	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	15	21	33	24	2	3	3
	Rentnerpaar	182	2	16	32	32	9	3	5
	alleinstehende Rentner	99	6	15	32	25	10	1	11
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	6	28	33	21	5	3	4
	mit Migrationshintergr.	135	28	34	24	7	1	3	4
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	8	28	36	8	12	3	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	12	22	31	19	6	3	6
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	5	27	35	18	7	3	5
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	6	23	38	20	3	4	5
	4.000 Euro und mehr	289	10	38	29	17	3	2	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	18	18	26	15	5	4	13
	8. bzw. 9. Klasse	80	4	18	28	26	5	5	14
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	6	23	34	25	5	4	3
	Abitur	511	10	36	31	14	5	2	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	20	29	29	14	1	6	1
	Berufsabschluss	402	4	23	35	25	5	4	5
	Meister, Techniker	79	2	31	31	21	6	4	4
	Fach-, Hochschulabschluss	401	10	35	30	16	5	1	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	5	22	40	21	7	3	2
	Beamter	62	11	43	23	14	1	2	6
	Angestellter	458	7	33	31	20	4	2	2
	Arbeiter	320	7	21	36	21	6	4	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	8	32	33	19	3	3	2
	teilzeitbeschäftigt	117	9	37	35	13	3	1	1
	arbeitslos	25	18	16	25	21	4	8	8
	nicht erwerbstätig	344	7	21	30	23	7	4	7
	geringfügig erwerbstätig	50	11	32	30	15	4	6	2
Siedlungsstruktur	städtisch	578	10	30	31	18	4	1	5
	Plattenbau	282	9	24	31	20	7	4	6
	dörflich	231	4	30	34	22	2	6	3

Tabelle Frage 02

**Wenn Sie an die Sicherheit im Straßenverkehr denken:
Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem ... ?**

... als Radfahrer auf den Radwegen

sehr sicher	1
eher sicher	2
teils, teils	3
eher unsicher	4
sehr unsicher	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		1092	6	24	22	12	3	29	5
Geschlecht	männlich	505	7	25	24	12	2	26	5
	weiblich	527	5	22	19	11	4	33	6
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	10	28	13	13	1	28	6
	25 bis 34 Jahre	150	10	27	26	13	3	18	3
	35 bis 44 Jahre	176	6	31	26	11	2	20	4
	45 bis 54 Jahre	147	6	27	27	14	3	23	1
	55 bis 64 Jahre	174	3	22	27	15	2	28	3
	65 Jahre und älter	221	3	17	13	7	3	46	10
Haushaltsstruktur	Single	150	11	19	23	11	3	29	4
	Alleinerziehende	24	8	24	17	9	5	25	12
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	4	25	24	15	3	27	2
	Haushalt mit Kindern	244	7	31	26	15	2	14	4
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	10	23	25	6	2	29	4
	Rentnerpaar	182	1	20	15	11	2	44	6
	alleinstehende Rentner	99	4	13	14	4	6	46	13
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	4	24	22	12	3	29	5
	mit Migrationshintergr.	135	21	21	20	7	1	26	4
Haushalts-einkommen	unter 1.000 Euro	36	8	13	16	17	3	34	8
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	10	13	17	10	2	38	9
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	7	19	18	9	3	39	6
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	5	27	20	12	2	29	5
	4.000 Euro und mehr	289	5	35	27	14	2	16	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	23	8	19	5	0	37	9
	8. bzw. 9. Klasse	80	1	14	19	9	2	38	16
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	5	23	19	11	3	35	3
	Abitur	511	7	27	24	14	2	22	4
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	12	28	13	13	1	30	3
	Berufsabschluss	402	4	20	24	11	3	33	5
	Meister, Techniker	79	4	27	21	12	0	31	5
	Fach-, Hochschulabschluss	401	6	27	22	14	3	25	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	5	32	24	15	0	23	2
	Beamter	62	6	36	20	10	1	20	6
	Angestellter	458	5	27	23	11	2	29	3
	Arbeiter	320	6	20	22	12	3	32	6
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	7	27	24	14	2	23	3
	teilzeitbeschäftigt	117	3	26	34	14	2	19	2
	arbeitslos	25	12	23	12	12	4	32	4
	nicht erwerbstätig	344	4	18	16	8	3	41	9
	geringfügig erwerbstätig	50	9	20	20	16	4	30	2
Siedlungsstruktur	städtisch	578	6	26	23	13	3	25	5
	Plattenbau	282	8	16	17	9	2	40	8
	dörflich	231	3	29	26	11	2	26	3

Tabelle Frage 02

**Wenn Sie an die Sicherheit im Straßenverkehr denken:
Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem ... ?**

... mit dem Rad auf den Straßen

sehr sicher	1
eher sicher	2
teils, teils	3
eher unsicher	4
sehr unsicher	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		1092	3	6	17	24	15	29	5
Geschlecht	männlich	505	3	8	23	25	12	26	4
	weiblich	527	2	6	12	25	17	34	5
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	2	9	18	21	16	32	2
	25 bis 34 Jahre	150	3	10	16	26	23	20	2
	35 bis 44 Jahre	176	4	7	25	26	15	19	4
	45 bis 54 Jahre	147	3	8	20	30	15	23	2
	55 bis 64 Jahre	174	1	6	16	31	16	28	4
	65 Jahre und älter	221	2	3	14	16	9	46	10
Haushaltsstruktur	Single	150	3	9	17	25	12	30	3
	Alleinerziehende	24	8	16	17	18	9	25	8
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	0	5	13	32	19	28	2
	Haushalt mit Kindern	244	6	8	24	25	18	14	4
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	6	12	17	20	8	31	6
	Rentnerpaar	182	1	3	16	19	13	43	6
	alleinstehende Rentner	99	1	2	12	18	9	46	12
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	1	5	17	26	16	30	5
	mit Migrationshintergr.	135	16	14	18	16	7	25	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	11	3	11	28	8	34	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	5	7	12	20	10	38	8
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	3	6	16	17	15	37	6
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	2	8	15	26	14	30	5
	4.000 Euro und mehr	289	2	9	21	33	17	18	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	13	9	18	14	0	32	13
	8. bzw. 9. Klasse	80	3	4	13	21	7	37	15
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	2	6	17	23	13	34	3
	Abitur	511	2	7	19	28	18	23	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	1	11	16	22	15	33	1
	Berufsabschluss	402	2	6	14	27	14	33	5
	Meister, Techniker	79	1	8	21	22	13	28	6
	Fach-, Hochschulabschluss	401	2	6	20	26	17	25	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	3	6	23	38	7	22	2
	Beamter	62	1	8	18	28	18	22	5
	Angestellter	458	1	6	16	27	16	30	3
	Arbeiter	320	4	7	17	22	12	32	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	3	7	20	28	15	25	2
	teilzeitbeschäftigt	117	3	4	18	37	17	17	4
	arbeitslos	25	8	8	8	24	16	32	4
	nicht erwerbstätig	344	2	4	15	18	12	41	9
	geringfügig erwerbstätig	50	0	14	14	21	21	30	0
Siedlungsstruktur	städtisch	578	2	6	20	26	16	25	5
	Plattenbau	282	6	6	10	21	10	41	6
	dörflich	231	0	7	20	25	17	26	4

Tabelle Frage 3

Schränkt die Sorge um Ihre persönliche Sicherheit Ihre Aktivitäten ein?

Ja	1
Nein	2
keine Angabe	3

		Anzahl	1	2	3
			Zeilenprozent		
Gesamt		1092	40	53	7
Geschlecht	männlich	505	29	64	7
	weiblich	527	49	45	6
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	35	58	7
	25 bis 34 Jahre	150	37	60	3
	35 bis 44 Jahre	176	41	58	2
	45 bis 54 Jahre	147	38	59	4
	55 bis 64 Jahre	174	42	52	6
	65 Jahre und älter	221	39	48	13
Haushaltsstruktur	Single	150	36	61	4
	Alleinerziehende	24	46	50	4
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	42	52	5
	Haushalt mit Kindern	244	39	58	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	39	53	7
	Rentnerpaar	182	42	47	10
	alleinstehende Rentner	99	39	47	14
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	41	52	6
	mit Migrationshintergr.	135	30	64	6
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	34	60	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	36	54	9
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	42	52	6
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	41	50	9
	4.000 Euro und mehr	289	34	64	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	20	71	9
	8. bzw. 9. Klasse	80	38	44	18
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	46	47	7
	Abitur	511	37	61	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	37	60	3
	Berufsabschluss	402	45	47	8
	Meister, Techniker	79	40	52	8
	Fach-, Hochschulabschluss	401	35	61	4
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	38	57	4
	Beamter	62	41	56	3
	Angestellter	458	40	56	4
	Arbeiter	320	41	51	8
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	40	56	4
	teilzeitbeschäftigt	117	46	52	2
	arbeitslos	25	42	51	7
	nicht erwerbstätig	344	38	51	11
	geringfügig erwerbstätig	50	42	52	6
Siedlungsstruktur	städtisch	578	35	59	6
	Plattenbau	282	46	45	9
	dörflich	231	43	51	6

Tabelle Frage 3

Schränkt die Sorge um Ihre persönliche Sicherheit Ihre Aktivitäten ein? Ja und zwar:

Mehrfachantworten waren möglich.

- nutze ich deswegen tagsüber möglichst keine öffentlichen Verkehrsmittel. 1
- nutze ich deswegen abends oder nachts möglichst keine öffentlichen Verkehrsmittel. 2
- fahre ich deswegen abends nach Möglichkeit nicht mit dem Fahrrad. 3
- gehe ich deswegen so selten wie möglich alleine aus dem Haus. 4
- nehme ich deswegen selten beziehungsweise gar nicht an Großveranstaltungen teil. 5
- meide ich deswegen tagsüber nach Möglichkeit bestimmte Orte. 6
- meide ich deswegen nach Anbruch der Dunkelheit bestimmte Orte. 7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Prozent						
Gesamt		1092	2	27	13	11	12	11	37
Geschlecht	männlich	505	3	18	10	7	9	9	26
	weiblich	527	1	34	15	13	14	13	47
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	1	18	6	10	4	6	33
	25 bis 34 Jahre	150	2	20	13	3	10	7	32
	35 bis 44 Jahre	176	3	24	12	8	8	12	37
	45 bis 54 Jahre	147	1	26	14	13	7	11	35
	55 bis 64 Jahre	174	0	34	16	11	14	13	39
	65 Jahre und älter	221	3	30	11	14	19	15	38
Haushaltsstruktur	Single	150	1	21	9	5	8	8	34
	Alleinerziehende	24	0	37	0	13	8	0	46
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	2	29	12	12	10	16	39
	Haushalt mit Kindern	244	2	25	16	8	9	10	35
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	4	25	12	11	10	8	37
	Rentnerpaar	182	2	35	15	14	17	14	40
	alleinstehende Rentner	99	4	30	14	14	22	15	38
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	2	29	13	11	12	12	39
	mit Migrationshintergr.	135	1	12	11	4	11	9	26
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	3	23	6	6	14	14	28
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	1	23	12	7	14	9	32
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	3	31	12	11	15	12	39
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	3	28	18	12	12	12	40
	4.000 Euro und mehr	289	1	20	12	7	6	10	32
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	0	5	5	10	5	10	15
	8. bzw. 9. Klasse	80	1	28	11	13	17	16	35
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	2	36	17	14	13	12	45
	Abitur	511	2	21	11	8	10	11	33
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	0	23	5	11	6	6	34
	Berufsabschluss	402	3	34	18	14	15	14	43
	Meister, Techniker	79	0	31	15	10	8	14	36
	Fach-, Hochschulabschluss	401	2	22	10	7	10	10	32
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	3	25	18	6	14	12	34
	Beamter	62	6	25	14	14	8	15	40
	Angestellter	458	1	26	12	9	11	11	37
	Arbeiter	320	3	30	16	11	14	13	38
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	2	26	13	10	11	12	37
	teilzeitbeschäftigt	117	3	34	19	11	4	11	43
	arbeitslos	25	0	34	13	4	13	17	42
	nicht erwerbstätig	344	2	26	11	12	17	12	36
	geringfügig erwerbstätig	50	0	28	11	2	6	7	32
Siedlungsstruktur	städtisch	578	2	21	8	8	9	10	33
	Plattenbau	282	2	34	16	13	19	11	42
	dörflich	231	1	32	21	13	10	16	40

Tabelle Frage 4

Schränken Sie aus Sorge um die Sicherheit die Aktivitäten anderer ein?

Bei „Ja“ waren Mehrfachnennungen möglich.

Ja, ich schränke die Aktivitäten meiner eigenen Kinder entsprechend ein.	1
Ja, ich versuche die Aktivitäten meiner Partnerin/ meines Partners einzuschränken.	2
Nein.	3

		Anzahl	1	2	3
			Prozent		
Gesamt		1092	16	8	70
Geschlecht	männlich	505	15	9	71
	weiblich	527	17	5	71
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	3	7	85
	25 bis 34 Jahre	150	13	5	82
	35 bis 44 Jahre	176	34	9	60
	45 bis 54 Jahre	147	30	6	62
	55 bis 64 Jahre	174	10	9	73
	65 Jahre und älter	221	4	9	72
Haushaltsstruktur	Single	150	5	4	84
	Alleinerziehende	24	55	0	37
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	5	13	78
	Haushalt mit Kindern	244	45	8	51
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	15	5	76
	Rentnerpaar	182	3	10	76
	alleinstehende Rentner	99	6	6	72
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	15	8	71
	mit Migrationshintergr.	135	20	4	71
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	9	3	80
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	8	7	73
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	12	8	74
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	16	12	71
	4.000 Euro und mehr	289	22	7	70
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	14	5	67
	8. bzw. 9. Klasse	80	10	5	67
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	18	8	69
	Abitur	511	16	8	74
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	6	3	90
	Berufsabschluss	402	19	11	64
	Meister, Techniker	79	14	8	73
	Fach-, Hochschulabschluss	401	15	8	75
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	18	6	70
	Beamter	62	11	11	79
	Angestellter	458	18	7	71
	Arbeiter	320	16	10	70
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	19	10	70
	teilzeitbeschäftigt	117	33	3	60
	arbeitslos	25	17	8	72
	nicht erwerbstätig	344	6	7	75
	geringfügig erwerbstätig	50	10	4	84
Siedlungsstruktur	städtisch	578	14	7	73
	Plattenbau	282	14	9	69
	dörflich	231	24	9	65

Tabelle Frage 5

Wie sicher fühlen Sie sich in Ihrer Wohnumgebung, wenn Sie bei Dunkelheit alleine auf die Straße gehen?

sehr sicher	1
eher sicher	2
teils, teils	3
eher unsicher	4
sehr unsicher	5
weiß nicht	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		1092	12	40	26	12	4	1	6
Geschlecht	männlich	505	15	44	24	9	3	0	5
	weiblich	527	8	37	28	16	5	1	5
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	13	42	24	13	3	0	4
	25 bis 34 Jahre	150	15	41	28	10	4	1	2
	35 bis 44 Jahre	176	15	44	23	10	3	0	5
	45 bis 54 Jahre	147	11	42	25	13	5	0	3
	55 bis 64 Jahre	174	9	47	26	12	4	0	3
	65 Jahre und älter	221	7	35	28	15	4	2	10
Haushaltsstruktur	Single	150	11	40	30	12	3	0	3
	Alleinerziehende	24	17	21	25	21	0	4	12
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	11	43	24	14	5	0	3
	Haushalt mit Kindern	244	16	45	23	7	4	0	4
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	16	37	29	11	3	0	3
	Rentnerpaar	182	7	38	25	17	5	2	6
	alleinstehende Rentner	99	5	34	28	15	4	0	13
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	11	40	26	13	4	0	5
	mit Migrationshintergr.	135	15	39	25	10	4	1	6
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	11	27	45	5	3	0	8
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	11	36	22	15	6	1	9
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	9	39	29	13	3	1	6
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	9	38	25	18	4	1	5
	4.000 Euro und mehr	289	20	49	20	8	2	0	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	9	31	18	19	5	4	13
	8. bzw. 9. Klasse	80	2	26	37	15	6	0	14
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	7	39	26	16	6	1	5
	Abitur	511	16	44	25	10	2	0	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	11	34	30	14	7	1	2
	Berufsabschluss	402	7	37	28	17	6	0	5
	Meister, Techniker	79	13	46	22	10	3	1	5
	Fach-, Hochschulabschluss	401	16	45	24	9	2	0	4
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	15	42	23	12	3	0	6
	Beamter	62	8	51	23	14	1	0	3
	Angestellter	458	15	44	24	11	3	1	3
	Arbeiter	320	9	36	28	15	6	1	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	13	45	24	11	5	0	3
	teilzeitbeschäftigt	117	11	39	31	12	4	0	2
	arbeitslos	25	20	29	40	8	0	0	4
	nicht erwerbstätig	344	8	36	28	16	3	1	8
	geringfügig erwerbstätig	50	15	44	21	10	6	0	4
Siedlungsstruktur	städtisch	578	12	42	26	10	3	0	6
	Plattenbau	282	5	25	32	22	9	1	7
	dörflich	231	19	52	17	6	2	0	4

Tabelle Frage 6

Wenn Sie an Belästigungen, Gewalt oder Kriminalität denken: Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem ... ?

... in Ihrem Stadt-/Ortsteil

sehr sicher	1
eher sicher	2
teils, teils	3
eher unsicher	4
sehr unsicher	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		1092	15	46	21	8	2	2	6
Geschlecht	männlich	505	18	50	18	7	2	2	4
	weiblich	527	12	44	24	10	3	1	6
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	18	43	24	11	1	0	3
	25 bis 34 Jahre	150	21	47	18	8	2	1	3
	35 bis 44 Jahre	176	17	46	21	8	2	2	4
	45 bis 54 Jahre	147	15	47	24	8	3	2	1
	55 bis 64 Jahre	174	13	53	22	4	2	1	5
	65 Jahre und älter	221	10	47	19	10	2	3	9
Haushaltsstruktur	Single	150	12	44	23	13	1	3	5
	Alleinerziehende	24	17	29	25	8	0	4	17
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	14	51	19	9	4	2	1
	Haushalt mit Kindern	244	21	47	21	6	2	2	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	19	45	23	2	3	1	6
	Rentnerpaar	182	11	46	23	10	2	2	7
	alleinstehende Rentner	99	10	44	23	8	2	2	11
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	15	47	22	8	2	2	5
	mit Migrationshintergr.	135	17	41	22	10	1	3	7
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	8	36	33	5	3	6	8
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	13	39	20	12	2	4	10
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	14	49	24	7	1	1	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	10	47	21	11	4	1	5
	4.000 Euro und mehr	289	24	53	17	4	1	1	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	8	32	19	10	5	8	17
	8. bzw. 9. Klasse	80	4	35	29	11	6	4	11
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	10	48	22	11	3	2	4
	Abitur	511	22	47	20	6	1	1	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	18	35	25	11	3	5	4
	Berufsabschluss	402	9	45	24	10	4	2	6
	Meister, Techniker	79	18	49	22	4	3	3	1
	Fach-, Hochschulabschluss	401	20	51	18	6	1	0	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	18	41	29	6	0	3	3
	Beamter	62	18	53	18	8	3	0	0
	Angestellter	458	17	52	20	5	1	1	4
	Arbeiter	320	11	44	22	11	5	3	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	17	49	19	7	3	2	2
	teilzeitbeschäftigt	117	15	45	31	7	0	0	3
	arbeitslos	25	14	32	30	16	0	8	0
	nicht erwerbstätig	344	11	44	22	9	2	2	9
	geringfügig erwerbstätig	50	19	48	19	4	4	4	2
Siedlungsstruktur	städtisch	578	14	50	21	6	3	1	6
	Plattenbau	282	5	37	29	15	4	3	7
	dörflich	231	27	49	14	5	0	2	4

Tabelle Frage 6

Wenn Sie an Belästigungen, Gewalt oder Kriminalität denken: Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem ... ?

... in der innerstädtischen Fußgängerzone

sehr sicher	1
eher sicher	2
teils, teils	3
eher unsicher	4
sehr unsicher	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		1092	6	33	29	15	6	4	6
Geschlecht	männlich	505	7	38	28	12	6	4	5
	weiblich	527	5	30	30	18	7	5	6
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	9	36	36	13	2	0	3
	25 bis 34 Jahre	150	10	43	29	10	4	2	2
	35 bis 44 Jahre	176	7	33	28	15	6	5	6
	45 bis 54 Jahre	147	5	34	27	17	11	3	2
	55 bis 64 Jahre	174	7	30	31	17	4	4	7
	65 Jahre und älter	221	2	31	28	18	6	7	9
Haushaltsstruktur	Single	150	7	36	27	14	4	7	5
	Alleinerziehende	24	9	28	13	17	8	4	21
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	8	33	29	17	7	3	3
	Haushalt mit Kindern	244	7	32	33	14	6	3	4
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	6	38	23	16	8	1	8
	Rentnerpaar	182	0	33	30	18	6	8	5
	alleinstehende Rentner	99	4	34	28	15	3	4	12
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	5	33	30	16	6	5	5
	mit Migrationshintergr.	135	12	41	25	9	4	3	7
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	11	30	25	15	2	8	8
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	7	35	25	12	6	5	9
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	6	38	24	17	4	4	6
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	2	29	31	21	8	4	4
	4.000 Euro und mehr	289	9	41	31	11	4	2	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	8	27	20	15	0	8	22
	8. bzw. 9. Klasse	80	0	30	20	21	6	10	13
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	3	24	33	21	9	5	5
	Abitur	511	10	42	27	11	4	3	4
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	11	40	25	11	4	5	4
	Berufsabschluss	402	3	23	29	22	10	7	6
	Meister, Techniker	79	1	37	37	13	4	3	5
	Fach-, Hochschulabschluss	401	9	43	28	11	3	3	4
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	5	43	30	10	6	2	5
	Beamter	62	8	32	37	11	9	2	2
	Angestellter	458	8	36	28	15	5	4	4
	Arbeiter	320	4	29	31	17	7	6	6
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	7	35	29	15	7	3	3
	teilzeitbeschäftigt	117	8	34	32	14	5	4	3
	arbeitslos	25	11	31	21	13	8	12	4
	nicht erwerbstätig	344	3	31	29	16	5	7	9
	geringfügig erwerbstätig	50	10	43	27	15	2	4	0
Siedlungsstruktur	städtisch	578	8	37	29	12	6	2	5
	Plattenbau	282	5	31	24	18	6	7	9
	dörflich	231	1	26	33	21	8	6	5

Tabelle Frage 6

Wenn Sie an Belästigungen, Gewalt oder Kriminalität denken: Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem ... ?

... auf dem Anger			1	2	3	4	5	6	7
		Anzahl	Zeilenprozent						
sehr sicher			1						
eher sicher			2						
teils, teils			3						
eher unsicher			4						
sehr unsicher			5						
kann ich nicht beurteilen			6						
keine Angabe			7						
Gesamt		1092	4	19	25	26	17	4	4
Geschlecht	männlich	505	5	23	27	23	15	5	3
	weiblich	527	2	15	25	29	20	4	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	3	20	27	26	22	0	2
	25 bis 34 Jahre	150	5	22	31	25	13	2	2
	35 bis 44 Jahre	176	5	16	30	24	18	5	3
	45 bis 54 Jahre	147	1	23	22	27	23	2	1
	55 bis 64 Jahre	174	5	19	22	28	16	7	4
	65 Jahre und älter	221	0	20	27	26	14	6	6
Haushaltsstruktur	Single	150	4	17	31	23	14	7	3
	Alleinerziehende	24	9	8	24	26	18	4	12
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	5	19	22	29	21	4	1
	Haushalt mit Kindern	244	4	19	28	24	20	4	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	6	22	20	30	19	0	4
	Rentnerpaar	182	0	19	25	29	15	7	5
	alleinstehende Rentner	99	2	24	26	25	11	4	8
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	3	18	26	28	18	5	3
	mit Migrationshintergr.	135	8	29	26	18	11	3	5
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	2	20	27	25	9	8	8
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	5	22	27	21	14	4	7
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	3	22	26	24	16	5	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	2	13	24	26	25	4	4
	4.000 Euro und mehr	289	6	22	31	26	12	4	0
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	5	31	24	15	5	4	17
	8. bzw. 9. Klasse	80	1	19	25	13	24	6	11
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	2	12	22	34	21	6	3
	Abitur	511	5	24	27	24	14	4	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	3	25	22	25	17	3	5
	Berufsabschluss	402	3	12	21	29	25	6	4
	Meister, Techniker	79	1	18	29	30	15	5	1
	Fach-, Hochschulabschluss	401	5	24	31	25	11	3	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	3	20	28	29	15	3	2
	Beamter	62	4	18	32	26	18	2	0
	Angestellter	458	4	19	27	28	15	4	2
	Arbeiter	320	3	19	23	24	21	6	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	5	18	26	25	21	4	1
	teilzeitbeschäftigt	117	4	17	27	31	16	3	2
	arbeitslos	25	7	24	37	16	8	8	0
	nicht erwerbstätig	344	1	21	26	27	13	6	6
	geringfügig erwerbstätig	50	4	22	28	22	21	2	2
Siedlungsstruktur	städtisch	578	4	21	28	26	14	2	5
	Plattenbau	282	4	20	24	21	18	7	5
	dörflich	231	1	13	20	32	25	6	2

Tabelle Frage 6

Wenn Sie an Belästigungen, Gewalt oder Kriminalität denken: Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem ... ?

... am Hauptbahnhof

sehr sicher	1
eher sicher	2
teils, teils	3
eher unsicher	4
sehr unsicher	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		1092	4	18	27	25	16	5	5
Geschlecht	männlich	505	5	21	29	22	14	6	3
	weiblich	527	2	15	26	28	18	5	5
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	6	16	29	30	17	0	2
	25 bis 34 Jahre	150	5	21	30	27	13	2	3
	35 bis 44 Jahre	176	6	20	28	23	15	5	3
	45 bis 54 Jahre	147	2	14	30	28	19	5	2
	55 bis 64 Jahre	174	4	21	25	23	17	8	3
	65 Jahre und älter	221	1	18	26	23	16	8	7
Haushaltsstruktur	Single	150	5	16	35	25	10	5	3
	Alleinerziehende	24	9	4	21	37	13	4	12
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	4	20	26	27	17	5	2
	Haushalt mit Kindern	244	4	16	31	23	19	5	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	4	21	17	35	14	3	6
	Rentnerpaar	182	0	18	25	24	17	11	5
	alleinstehende Rentner	99	3	21	27	21	16	4	8
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	3	18	27	26	17	6	4
	mit Migrationshintergr.	135	9	21	35	19	7	3	6
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	8	11	36	17	9	8	10
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	6	18	29	18	15	4	9
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	2	22	29	24	15	6	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	2	17	23	28	20	6	4
	4.000 Euro und mehr	289	5	20	32	24	12	5	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	9	26	32	10	5	4	13
	8. bzw. 9. Klasse	80	3	14	29	16	19	6	14
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	2	11	25	30	22	7	3
	Abitur	511	5	24	28	24	12	4	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	7	14	27	30	17	3	3
	Berufsabschluss	402	3	11	24	27	23	7	5
	Meister, Techniker	79	0	15	29	32	11	11	3
	Fach-, Hochschulabschluss	401	4	26	30	23	10	4	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	5	22	25	30	12	5	2
	Beamter	62	6	15	29	26	20	3	2
	Angestellter	458	3	22	28	25	13	6	3
	Arbeiter	320	3	16	26	24	21	7	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	4	19	27	25	18	4	2
	teilzeitbeschäftigt	117	2	17	26	31	14	7	2
	arbeitslos	25	8	37	28	16	4	8	0
	nicht erwerbstätig	344	2	17	28	23	15	7	7
	geringfügig erwerbstätig	50	8	12	32	27	15	2	4
Siedlungsstruktur	städtisch	578	5	19	31	23	12	4	5
	Plattenbau	282	3	19	24	22	19	6	5
	dörflich	231	0	14	21	33	21	7	2

Tabelle Frage 6

Wenn Sie an Belästigungen, Gewalt oder Kriminalität denken: Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem ... ?

... in Grün- und Parkanlagen			1	2	3	4	5	6	7
		Anzahl	Zeilenprozent						
	sehr sicher		5	26	31	16	10	7	5
	eher sicher		7	33	29	14	6	8	4
	teils, teils		4	20	33	18	13	7	5
	eher unsicher		6	27	34	17	6	5	3
	sehr unsicher		5	23	32	17	11	9	4
	kann ich nicht beurteilen		2	21	27	17	15	11	7
	keine Angabe		3	29	34	17	6	12	4
Gesamt		1092	5	26	31	16	10	7	5
Geschlecht	männlich	505	7	33	29	14	6	8	4
	weiblich	527	4	20	33	18	13	7	5
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	10	28	29	17	5	8	3
	25 bis 34 Jahre	150	9	38	35	11	3	2	2
	35 bis 44 Jahre	176	6	29	34	17	6	5	3
	45 bis 54 Jahre	147	5	27	31	17	13	3	4
	55 bis 64 Jahre	174	5	23	32	17	11	9	4
	65 Jahre und älter	221	2	21	27	17	15	11	7
Haushaltsstruktur	Single	150	8	24	34	12	6	12	4
	Alleinerziehende	24	9	20	29	17	13	0	13
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	5	27	33	16	10	5	3
	Haushalt mit Kindern	244	7	30	33	19	6	3	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	4	24	31	16	13	5	8
	Rentnerpaar	182	3	18	32	16	15	11	5
	alleinstehende Rentner	99	2	27	21	19	13	10	8
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	5	24	32	17	10	7	4
	mit Migrationshintergr.	135	12	37	24	11	5	5	5
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	14	25	31	8	6	11	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	5	30	25	12	10	9	9
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	3	29	31	15	9	8	6
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	4	22	33	19	11	7	4
	4.000 Euro und mehr	289	9	32	35	15	6	4	0
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	13	33	32	5	0	4	13
	8. bzw. 9. Klasse	80	3	22	24	11	15	12	13
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	4	18	30	22	13	8	4
	Abitur	511	7	33	32	14	6	6	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	9	29	28	15	8	7	4
	Berufsabschluss	402	4	18	31	20	14	9	5
	Meister, Techniker	79	5	26	34	15	4	12	4
	Fach-, Hochschulabschluss	401	7	33	33	12	8	5	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	3	30	30	14	10	8	6
	Beamter	62	8	22	36	14	8	10	2
	Angestellter	458	6	28	34	17	7	5	3
	Arbeiter	320	5	25	27	15	13	10	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	7	28	32	15	8	7	3
	teilzeitbeschäftigt	117	4	28	32	23	9	2	3
	arbeitslos	25	8	39	29	9	8	8	0
	nicht erwerbstätig	344	3	21	29	17	12	10	7
	geringfügig erwerbstätig	50	6	32	39	8	8	4	2
Siedlungsstruktur	städtisch	578	7	29	32	13	7	6	5
	Plattenbau	282	5	25	30	17	12	6	6
	dörflich	231	2	18	29	24	13	11	4

Tabelle Frage 6

Wenn Sie an Belästigungen, Gewalt oder Kriminalität denken: Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem ... ?

... in öffentlichen Verkehrsmitteln

sehr sicher	1
eher sicher	2
teils, teils	3
eher unsicher	4
sehr unsicher	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		1092	6	37	32	10	4	7	5
Geschlecht	männlich	505	7	43	29	7	3	7	4
	weiblich	527	6	31	36	12	5	7	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	6	49	25	9	4	4	2
	25 bis 34 Jahre	150	10	42	34	7	2	5	1
	35 bis 44 Jahre	176	9	31	36	10	3	6	4
	45 bis 54 Jahre	147	6	35	33	12	5	7	1
	55 bis 64 Jahre	174	5	33	38	7	4	10	4
	65 Jahre und älter	221	4	43	26	9	4	8	7
Haushaltsstruktur	Single	150	7	37	32	9	2	9	3
	Alleinerziehende	24	13	16	42	12	4	0	12
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	7	32	35	11	6	8	2
	Haushalt mit Kindern	244	8	34	38	10	3	5	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	7	40	31	8	5	5	4
	Rentnerpaar	182	3	40	28	8	4	10	6
	alleinstehende Rentner	99	4	44	25	12	3	4	7
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	6	36	34	10	4	8	4
	mit Migrationshintergr.	135	11	43	25	9	2	5	5
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	8	38	29	5	6	8	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	7	39	29	7	3	4	10
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	6	43	30	9	3	6	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	3	31	38	12	4	7	4
	4.000 Euro und mehr	289	9	45	31	6	2	8	0
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	5	44	23	5	5	5	13
	8. bzw. 9. Klasse	80	4	31	32	8	8	6	11
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	4	30	36	13	5	8	3
	Abitur	511	9	42	31	7	2	7	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	8	35	30	12	4	8	3
	Berufsabschluss	402	4	29	38	12	6	8	5
	Meister, Techniker	79	8	40	30	9	3	8	3
	Fach-, Hochschulabschluss	401	9	44	30	7	1	8	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	6	46	27	6	3	9	3
	Beamter	62	8	36	35	10	5	5	2
	Angestellter	458	7	40	32	9	2	7	2
	Arbeiter	320	4	35	33	9	5	9	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	7	37	34	10	4	7	1
	teilzeitbeschäftigt	117	8	33	36	8	5	9	2
	arbeitslos	25	4	32	36	12	0	8	8
	nicht erwerbstätig	344	6	40	28	9	4	7	7
	geringfügig erwerbstätig	50	6	38	42	8	2	0	4
Siedlungsstruktur	städtisch	578	9	40	31	7	3	6	5
	Plattenbau	282	5	34	32	12	5	6	6
	dörflich	231	2	31	35	13	5	10	3

Tabelle Frage 6

Wenn Sie an Belästigungen, Gewalt oder Kriminalität denken: Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem ... ?

... an Haltestellen des ÖPNV

sehr sicher	1
eher sicher	2
teils, teils	3
eher unsicher	4
sehr unsicher	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		1092	5	32	35	11	3	8	6
Geschlecht	männlich	505	5	39	32	9	2	7	4
	weiblich	527	4	26	38	13	4	8	6
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	6	32	39	11	3	6	2
	25 bis 34 Jahre	150	6	39	39	7	1	5	2
	35 bis 44 Jahre	176	6	35	33	12	3	7	4
	45 bis 54 Jahre	147	4	35	29	15	5	7	4
	55 bis 64 Jahre	174	4	30	38	7	4	9	7
	65 Jahre und älter	221	3	32	34	11	3	9	7
Haushaltsstruktur	Single	150	6	33	34	12	1	10	4
	Alleinerziehende	24	9	28	43	13	0	0	8
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	5	30	36	11	6	8	4
	Haushalt mit Kindern	244	5	36	34	11	3	6	4
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	7	29	40	9	3	6	4
	Rentnerpaar	182	3	28	37	13	3	10	6
	alleinstehende Rentner	99	4	36	34	9	1	6	10
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	4	31	37	11	3	8	5
	mit Migrationshintergr.	135	8	45	27	9	2	6	5
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	10	36	20	17	0	8	8
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	6	35	34	7	2	7	9
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	4	33	38	12	2	7	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	2	26	42	12	4	8	5
	4.000 Euro und mehr	289	8	41	34	7	2	7	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	8	33	27	10	0	9	13
	8. bzw. 9. Klasse	80	4	34	30	9	8	5	11
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	2	26	40	13	5	10	4
	Abitur	511	7	37	34	9	1	7	4
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	5	30	35	15	1	9	4
	Berufsabschluss	402	3	25	39	14	5	8	6
	Meister, Techniker	79	4	34	34	9	4	12	4
	Fach-, Hochschulabschluss	401	7	39	34	8	1	7	4
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	3	40	37	5	3	8	4
	Beamter	62	6	35	28	16	2	6	7
	Angestellter	458	6	35	36	10	3	7	4
	Arbeiter	320	4	29	36	12	5	10	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	6	34	35	11	4	7	3
	teilzeitbeschäftigt	117	4	30	42	8	5	8	3
	arbeitslos	25	4	39	34	8	0	8	7
	nicht erwerbstätig	344	4	30	35	11	3	9	7
	geringfügig erwerbstätig	50	6	40	34	14	2	2	2
Siedlungsstruktur	städtisch	578	7	37	33	8	2	7	6
	Plattenbau	282	4	29	35	14	5	7	7
	dörflich	231	2	24	39	15	4	11	4

Tabelle Frage 6

Wenn Sie an Belästigungen, Gewalt oder Kriminalität denken: Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem ... ?

... beim Besuch von öffentlichen Großveranstaltungen (z. B. Weihnachtsmärkte)

sehr sicher	1
eher sicher	2
teils, teils	3
eher unsicher	4
sehr unsicher	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		1092	11	44	23	7	3	7	5
Geschlecht	männlich	505	14	46	22	5	2	8	3
	weiblich	527	9	44	23	10	3	6	5
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	21	52	14	2	3	5	3
	25 bis 34 Jahre	150	21	53	14	6	0	4	2
	35 bis 44 Jahre	176	12	50	24	6	2	4	2
	45 bis 54 Jahre	147	12	48	26	7	3	3	1
	55 bis 64 Jahre	174	6	40	30	8	1	9	6
	65 Jahre und älter	221	4	40	24	10	4	10	8
Haushaltsstruktur	Single	150	16	45	20	6	2	7	3
	Alleinerziehende	24	8	42	29	0	4	4	12
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	15	50	19	7	3	5	2
	Haushalt mit Kindern	244	14	48	23	7	2	4	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	11	43	25	6	1	9	4
	Rentnerpaar	182	2	44	27	9	4	10	5
	alleinstehende Rentner	99	8	29	25	16	1	11	10
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	10	45	23	8	2	7	4
	mit Migrationshintergr.	135	17	43	22	6	3	4	5
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	11	39	23	0	3	13	11
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	13	37	24	5	4	10	8
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	9	44	26	5	4	8	5
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	8	44	24	12	4	4	4
	4.000 Euro und mehr	289	16	61	16	4	0	3	0
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	9	40	24	5	0	8	13
	8. bzw. 9. Klasse	80	4	30	24	11	8	11	13
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	6	41	28	10	3	8	3
	Abitur	511	17	51	18	5	2	5	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	19	45	20	3	1	9	3
	Berufsabschluss	402	7	40	27	11	3	7	5
	Meister, Techniker	79	6	51	21	10	3	7	3
	Fach-, Hochschulabschluss	401	14	52	19	4	2	6	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	16	45	18	10	2	6	3
	Beamter	62	20	56	18	3	3	0	0
	Angestellter	458	12	49	23	6	2	6	3
	Arbeiter	320	7	42	25	9	3	9	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	15	46	23	7	2	5	1
	teilzeitbeschäftigt	117	9	59	20	6	1	2	3
	arbeitslos	25	4	44	20	4	0	20	8
	nicht erwerbstätig	344	6	40	24	9	4	10	7
	geringfügig erwerbstätig	50	18	51	20	4	2	2	4
Siedlungsstruktur	städtisch	578	14	50	18	6	2	5	5
	Plattenbau	282	9	34	27	9	4	9	7
	dörflich	231	6	42	29	10	2	8	3

Tabelle Frage 6

Wenn Sie an Belästigungen, Gewalt oder Kriminalität denken: Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem ... ?

... in Ilversgehofen/Magdeburger Allee

sehr sicher	1
eher sicher	2
teils, teils	3
eher unsicher	4
sehr unsicher	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		1092	3	12	19	18	10	32	5
Geschlecht	männlich	505	3	14	23	14	10	33	5
	weiblich	527	2	11	16	23	11	34	5
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	3	16	15	23	9	33	2
	25 bis 34 Jahre	150	3	15	25	23	9	23	2
	35 bis 44 Jahre	176	4	11	21	19	9	32	4
	45 bis 54 Jahre	147	3	14	22	14	13	29	4
	55 bis 64 Jahre	174	2	12	16	14	11	39	4
	65 Jahre und älter	221	0	10	17	16	8	40	7
Haushaltsstruktur	Single	150	2	18	26	13	7	31	3
	Alleinerziehende	24	4	12	21	12	8	25	17
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	3	8	15	21	12	37	3
	Haushalt mit Kindern	244	4	13	21	18	12	28	4
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	3	14	14	25	3	37	4
	Rentnerpaar	182	0	11	19	15	9	40	6
	alleinstehende Rentner	99	2	11	17	22	8	33	7
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	2	11	18	19	11	35	4
	mit Migrationshintergr.	135	7	22	26	16	4	19	6
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	6	19	28	11	12	19	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	5	16	22	15	7	26	9
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	1	12	20	20	9	33	5
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	1	9	20	21	11	31	7
	4.000 Euro und mehr	289	4	14	18	17	6	40	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	5	23	18	19	10	9	18
	8. bzw. 9. Klasse	80	1	10	21	17	11	26	13
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	1	10	22	17	14	32	4
	Abitur	511	4	14	17	19	7	37	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	4	19	17	22	8	27	3
	Berufsabschluss	402	2	9	21	18	15	31	6
	Meister, Techniker	79	2	14	22	20	8	31	3
	Fach-, Hochschulabschluss	401	3	15	17	18	6	38	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	2	6	27	19	9	35	3
	Beamter	62	3	11	13	21	14	39	0
	Angestellter	458	3	13	19	16	7	39	3
	Arbeiter	320	2	14	20	19	14	25	6
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	3	13	18	19	12	32	3
	teilzeitbeschäftigt	117	3	11	22	19	9	34	3
	arbeitslos	25	8	7	28	12	8	33	4
	nicht erwerbstätig	344	1	12	19	19	7	35	7
	geringfügig erwerbstätig	50	11	12	20	16	12	24	4
Siedlungsstruktur	städtisch	578	4	12	20	16	9	34	6
	Plattenbau	282	2	14	19	20	12	26	7
	dörflich	231	0	9	18	23	10	37	3

Tabelle Frage 7

Seitens der Stadtverwaltung und Polizei werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt. Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den Maßnahmen von...?

...der Polizei

sehr zufrieden	1
zufrieden	2
teils, teils	3
unzufrieden	4
sehr zufrieden	5
kann ich nicht beurteilen	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		1092	7	29	23	8	3	25
Geschlecht	männlich	505	7	32	24	9	3	21
	weiblich	527	7	28	23	7	2	29
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	10	19	25	9	3	30
	25 bis 34 Jahre	150	6	32	20	11	3	27
	35 bis 44 Jahre	176	6	29	28	7	6	22
	45 bis 54 Jahre	147	9	30	27	8	2	20
	55 bis 64 Jahre	174	6	25	24	8	1	31
	65 Jahre und älter	221	6	36	20	5	1	25
Haushaltsstruktur	Single	150	7	27	22	10	3	29
	Alleinerziehende	24	12	20	22	13	0	25
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	5	25	28	10	4	26
	Haushalt mit Kindern	244	8	30	27	4	3	23
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	19	28	15	6	2	28
	Rentnerpaar	182	5	33	23	6	2	25
	alleinstehende Rentner	99	4	42	17	2	1	26
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	5	30	24	8	3	26
	mit Migrationshintergr.	135	20	28	20	5	1	21
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	11	22	19	9	6	20
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	10	39	17	5	3	21
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	6	29	26	9	2	24
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	6	30	19	12	3	26
	4.000 Euro und mehr	289	7	32	27	7	2	23
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	13	22	20	0	0	32
	8. bzw. 9. Klasse	80	9	32	28	7	2	12
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	6	28	26	9	4	23
	Abitur	511	8	30	22	7	2	29
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	11	28	16	8	3	32
	Berufsabschluss	402	6	28	28	10	4	19
	Meister, Techniker	79	12	34	18	9	3	19
	Fach-, Hochschulabschluss	401	4	34	22	5	1	31
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	7	30	29	6	2	24
	Beamter	62	8	41	15	8	2	25
	Angestellter	458	6	30	23	7	2	29
	Arbeiter	320	9	30	23	10	4	20
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	7	29	26	9	3	23
	teilzeitbeschäftigt	117	4	24	29	9	3	30
	arbeitslos	25	15	29	20	8	8	20
	nicht erwerbstätig	344	6	34	20	5	1	28
	geringfügig erwerbstätig	50	13	27	20	8	4	26
Siedlungsstruktur	städtisch	578	6	30	22	8	3	26
	Plattenbau	282	12	25	21	8	5	24
	dörflich	231	4	31	29	6	1	24

Tabelle Frage 7

Seitens der Stadtverwaltung und Polizei werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt. Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den Maßnahmen von...?

...der Stadtverwaltung			1	2	3	4	5	6
		Anzahl	Zeilenprozent					
	sehr zufrieden		1					
	zufrieden		2					
	teils, teils		3					
	unzufrieden		4					
	sehr zufrieden		5					
	kann ich nicht beurteilen		6					
Gesamt		1092	4	18	26	13	5	29
Geschlecht	männlich	505	5	20	27	14	6	25
	weiblich	527	4	16	26	12	3	34
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	2	12	26	9	5	43
	25 bis 34 Jahre	150	6	18	27	11	5	31
	35 bis 44 Jahre	176	4	13	32	15	4	27
	45 bis 54 Jahre	147	7	20	27	17	6	21
	55 bis 64 Jahre	174	2	16	25	16	5	30
	65 Jahre und älter	221	4	24	22	11	2	31
Haushaltsstruktur	Single	150	4	8	29	15	6	35
	Alleinerziehende	24	12	12	30	12	4	25
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	4	16	26	18	5	28
	Haushalt mit Kindern	244	5	20	30	11	4	27
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	12	22	20	6	6	29
	Rentnerpaar	182	3	20	28	11	2	33
	alleinstehende Rentner	99	1	27	20	9	2	31
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	2	17	28	14	5	30
	mit Migrationshintergr.	135	18	26	19	7	3	24
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	8	22	30	6	9	20
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	9	25	23	7	3	27
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	3	19	30	14	3	27
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	4	16	21	14	7	34
	4.000 Euro und mehr	289	5	20	31	12	4	26
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	8	13	20	8	0	37
	8. bzw. 9. Klasse	80	4	25	33	7	2	18
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	4	17	26	17	6	25
	Abitur	511	4	16	27	10	4	35
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	2	16	22	5	4	48
	Berufsabschluss	402	4	18	28	18	5	22
	Meister, Techniker	79	11	21	29	12	3	23
	Fach-, Hochschulabschluss	401	2	19	27	10	3	35
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	1	21	31	12	5	26
	Beamter	62	3	27	22	6	5	30
	Angestellter	458	4	16	26	13	4	34
	Arbeiter	320	6	19	27	16	6	22
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	4	16	29	16	7	26
	teilzeitbeschäftigt	117	2	17	31	12	3	33
	arbeitslos	25	11	33	25	4	4	20
	nicht erwerbstätig	344	4	21	23	11	2	33
	geringfügig erwerbstätig	50	4	18	22	6	6	45
Siedlungsstruktur	städtisch	578	4	18	25	13	4	30
	Plattenbau	282	8	17	25	11	6	28
	dörflich	231	2	18	31	14	3	28

Tabelle Frage 8

Gibt es in Erfurt Orte, an denen Sie sich derzeit besonders unsicher fühlen?

Ja	1
Nein	2
keine Angabe	3

		Anzahl	1	2	3
			Zeilenprozent		
Gesamt		1092	51	43	6
Geschlecht	männlich	505	44	52	4
	weiblich	527	58	36	5
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	57	43	0
	25 bis 34 Jahre	150	50	47	3
	35 bis 44 Jahre	176	56	43	2
	45 bis 54 Jahre	147	56	41	3
	55 bis 64 Jahre	174	50	45	5
	65 Jahre und älter	221	42	47	11
Haushaltsstruktur	Single	150	46	50	3
	Alleinerziehende	24	65	32	4
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	54	42	4
	Haushalt mit Kindern	244	59	39	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	50	47	3
	Rentnerpaar	182	45	46	9
	alleinstehende Rentner	99	47	44	10
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	53	41	5
	mit Migrationshintergr.	135	36	61	4
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	40	60	0
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	43	50	7
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	49	46	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	56	39	5
	4.000 Euro und mehr	289	50	47	3
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	39	57	4
	8. bzw. 9. Klasse	80	41	44	15
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	56	39	5
	Abitur	511	51	46	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	55	44	1
	Berufsabschluss	402	59	35	7
	Meister, Techniker	79	43	48	9
	Fach-, Hochschulabschluss	401	47	51	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	46	48	6
	Beamter	62	48	49	3
	Angestellter	458	53	45	3
	Arbeiter	320	50	43	8
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	55	42	2
	teilzeitbeschäftigt	117	59	38	3
	arbeitslos	25	53	47	0
	nicht erwerbstätig	344	45	46	10
	geringfügig erwerbstätig	50	45	53	2
Siedlungsstruktur	städtisch	578	48	45	7
	Plattenbau	282	50	42	8
	dörflich	231	57	40	3

Tabelle Frage 9

Wo fühlen sie sich besonders unsicher?

Mehrfachnennungen waren möglich.

Anger	1
Umfeld des Hauptbahnhofs	2
im Hauptbahnhof	3
Bus und Bahn (ÖPNV)	4
Parks und Grünanlagen	5
im Stadt- oder Ortsteil	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Prozent					
Gesamt		1092	41	37	16	9	14	14
Geschlecht	männlich	505	34	32	14	6	11	10
	weiblich	527	47	42	18	12	16	20
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	42	45	19	7	8	19
	25 bis 34 Jahre	150	39	35	15	5	11	20
	35 bis 44 Jahre	176	41	38	15	9	16	19
	45 bis 54 Jahre	147	46	41	16	12	17	13
	55 bis 64 Jahre	174	41	32	19	9	15	12
	65 Jahre und älter	221	36	34	15	10	12	9
Haushaltsstruktur	Single	150	35	29	13	8	7	18
	Alleinerziehende	24	47	38	17	25	30	21
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	46	40	18	10	17	16
	Haushalt mit Kindern	244	45	42	19	7	16	18
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	40	39	13	6	8	9
	Rentnerpaar	182	38	36	15	9	16	11
	alleinstehende Rentner	99	35	33	18	15	13	6
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	43	39	17	10	15	15
	mit Migrationshintergr.	135	25	24	7	4	7	11
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	32	26	23	15	3	14
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	29	28	16	9	13	14
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	38	35	12	9	8	13
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	47	41	16	11	17	21
	4.000 Euro und mehr	289	41	36	15	6	14	13
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	34	25	10	10	5	0
	8. bzw. 9. Klasse	80	36	30	14	11	12	12
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	47	42	21	10	15	17
	Abitur	511	39	36	13	7	14	15
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	37	44	22	6	11	14
	Berufsabschluss	402	50	45	22	12	17	19
	Meister, Techniker	79	34	24	13	6	1	10
	Fach-, Hochschulabschluss	401	36	33	10	8	15	13
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	39	34	16	11	12	10
	Beamter	62	44	36	16	11	8	8
	Angestellter	458	42	36	13	9	16	15
	Arbeiter	320	41	37	20	9	14	18
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	47	40	18	10	13	18
	teilzeitbeschäftigt	117	44	39	17	13	23	19
	arbeitslos	25	45	24	20	8	16	21
	nicht erwerbstätig	344	33	34	14	8	13	10
	geringfügig erwerbstätig	50	37	37	17	6	6	16
Siedlungsstruktur	städtisch	578	38	33	13	6	14	14
	Plattenbau	282	39	41	18	14	12	18
	dörflich	231	50	42	22	10	16	10

Tabelle Frage 10

Wann fühlen Sie sich besonders unsicher?

tagsüber	1
abends/nachts	2
keine Angabe	3

		Anzahl	1	2	3
			Zeilenprozent		
Gesamt		1092	5	44	51
Geschlecht	männlich	505	6	36	59
	weiblich	527	6	52	43
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	2	53	45
	25 bis 34 Jahre	150	3	46	51
	35 bis 44 Jahre	176	6	46	48
	45 bis 54 Jahre	147	9	42	49
	55 bis 64 Jahre	174	6	41	53
	65 Jahre und älter	221	5	38	57
Haushaltsstruktur	Single	150	3	42	55
	Alleinerziehende	24	9	60	31
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	5	45	50
	Haushalt mit Kindern	244	7	49	44
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	3	42	55
	Rentnerpaar	182	4	42	54
	alleinstehende Rentner	99	10	39	51
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	6	46	48
	mit Migrationshintergr.	135	5	30	65
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	6	34	61
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	6	35	58
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	5	44	51
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	7	47	46
	4.000 Euro und mehr	289	4	43	52
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	15	29	56
	8. bzw. 9. Klasse	80	7	35	58
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	6	48	45
	Abitur	511	4	45	51
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	4	50	46
	Berufsabschluss	402	7	50	43
	Meister, Techniker	79	9	33	58
	Fach-, Hochschulabschluss	401	3	42	55
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	3	40	57
	Beamter	62	3	44	53
	Angestellter	458	5	45	50
	Arbeiter	320	8	43	49
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	5	48	47
	teilzeitbeschäftigt	117	8	51	41
	arbeitslos	25	7	42	51
	nicht erwerbstätig	344	7	39	55
	geringfügig erwerbstätig	50	2	39	59
Siedlungsstruktur	städtisch	578	5	41	54
	Plattenbau	282	5	45	50
	dörflich	231	6	48	46

Tabelle Frage 12

Wie hoch schätzen Sie das Risiko ein, dass in den nächsten 12 Monaten ... ?

... Sie durch irgendjemand angepöbelt bzw. beleidigt werden

sehr hoch	1
eher hoch	2
eher gering	3
sehr gering	4
weiß nicht	5
keine Angabe	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		1092	13	30	33	9	10	4
Geschlecht	männlich	505	12	31	37	10	9	2
	weiblich	527	15	32	32	8	11	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	21	42	24	7	6	1
	25 bis 34 Jahre	150	24	29	31	9	6	1
	35 bis 44 Jahre	176	15	35	36	8	6	0
	45 bis 54 Jahre	147	12	41	26	13	6	2
	55 bis 64 Jahre	174	12	30	35	8	15	1
	65 Jahre und älter	221	5	20	44	11	16	4
Haushaltsstruktur	Single	150	17	36	24	12	9	1
	Alleinerziehende	24	16	21	21	17	12	13
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	15	35	35	7	7	2
	Haushalt mit Kindern	244	18	33	31	9	8	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	5	40	25	13	15	2
	Rentnerpaar	182	7	21	45	8	16	3
	alleinstehende Rentner	99	9	19	42	11	14	5
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	14	33	34	8	9	2
	mit Migrationshintergr.	135	9	17	31	21	18	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	17	26	39	10	8	0
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	11	22	33	14	17	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	8	29	38	10	13	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	15	31	35	6	11	2
	4.000 Euro und mehr	289	15	35	34	10	5	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	23	9	23	18	23	5
	8. bzw. 9. Klasse	80	9	23	33	14	17	4
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	14	30	33	8	12	2
	Abitur	511	14	35	36	7	7	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	12	37	27	9	14	0
	Berufsabschluss	402	15	33	28	9	12	2
	Meister, Techniker	79	8	24	37	14	14	4
	Fach-, Hochschulabschluss	401	12	30	41	8	7	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	6	32	42	8	11	1
	Beamter	62	13	39	30	5	10	5
	Angestellter	458	15	32	35	9	7	2
	Arbeiter	320	12	27	31	10	16	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	17	35	31	9	8	1
	teilzeitbeschäftigt	117	16	37	27	10	6	3
	arbeitslos	25	11	37	20	16	16	0
	nicht erwerbstätig	344	9	23	42	9	15	3
	geringfügig erwerbstätig	50	12	29	36	8	12	4
Siedlungsstruktur	städtisch	578	13	31	34	9	8	4
	Plattenbau	282	15	27	30	11	14	3
	dörflich	231	13	32	35	8	10	4

Tabelle Frage 12

Wie hoch schätzen Sie das Risiko ein, dass in den nächsten 12 Monaten ... ?

... Sie von irgendetwas geschlagen oder verletzt werden

sehr hoch	1
eher hoch	2
eher gering	3
sehr gering	4
weiß nicht	5
keine Angabe	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		1092	2	11	43	26	14	5
Geschlecht	männlich	505	2	12	45	27	11	3
	weiblich	527	2	10	43	25	16	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	1	10	46	34	8	1
	25 bis 34 Jahre	150	2	13	43	30	10	2
	35 bis 44 Jahre	176	2	12	47	27	9	2
	45 bis 54 Jahre	147	2	14	48	27	7	2
	55 bis 64 Jahre	174	2	11	45	21	18	3
	65 Jahre und älter	221	2	10	38	23	22	6
Haushaltsstruktur	Single	150	1	11	48	24	13	3
	Alleinerziehende	24	0	8	48	12	16	17
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	1	12	46	26	12	2
	Haushalt mit Kindern	244	3	10	43	31	10	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	0	16	40	26	15	3
	Rentnerpaar	182	2	11	42	18	20	6
	alleinstehende Rentner	99	3	12	37	25	18	5
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	2	12	45	25	13	3
	mit Migrationshintergr.	135	2	6	34	31	22	5
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	3	14	40	27	11	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	3	8	33	28	25	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	0	9	47	22	19	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	4	14	40	24	15	4
	4.000 Euro und mehr	289	1	10	49	33	6	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	5	10	24	26	26	9
	8. bzw. 9. Klasse	80	4	12	32	21	27	5
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	3	13	42	22	16	3
	Abitur	511	1	11	50	28	8	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	0	4	45	33	17	1
	Berufsabschluss	402	2	17	39	22	17	2
	Meister, Techniker	79	2	3	54	22	14	5
	Fach-, Hochschulabschluss	401	1	9	48	29	10	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	0	9	47	21	20	4
	Beamter	62	1	14	38	30	11	5
	Angestellter	458	1	9	48	29	10	2
	Arbeiter	320	3	13	39	22	20	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	2	13	46	27	10	1
	teilzeitbeschäftigt	117	2	10	52	23	10	4
	arbeitslos	25	0	4	45	12	35	4
	nicht erwerbstätig	344	1	11	39	24	20	5
	geringfügig erwerbstätig	50	2	2	46	30	15	4
Siedlungsstruktur	städtisch	578	2	10	43	29	11	5
	Plattenbau	282	3	13	38	22	19	4
	dörflich	231	1	12	47	22	12	5

Tabelle Frage 12

Wie hoch schätzen Sie das Risiko ein, dass in den nächsten 12 Monaten ... ?

... in Ihre Wohnung bzw. in Ihr Haus eingebrochen wird

sehr hoch	1
eher hoch	2
eher gering	3
sehr gering	4
weiß nicht	5
keine Angabe	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		1092	4	14	44	24	11	4
Geschlecht	männlich	505	4	14	44	27	10	3
	weiblich	527	4	14	46	22	12	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	2	7	38	48	3	1
	25 bis 34 Jahre	150	3	11	42	35	6	2
	35 bis 44 Jahre	176	3	16	44	28	7	2
	45 bis 54 Jahre	147	3	20	52	17	6	2
	55 bis 64 Jahre	174	4	11	47	19	18	1
	65 Jahre und älter	221	6	14	43	16	15	5
Haushaltsstruktur	Single	150	3	13	44	30	8	3
	Alleinerziehende	24	4	13	30	24	16	13
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	3	14	46	25	10	2
	Haushalt mit Kindern	244	3	15	45	27	9	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	0	16	50	19	14	2
	Rentnerpaar	182	6	14	47	15	15	4
	alleinstehende Rentner	99	5	15	41	18	14	7
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	4	15	45	24	10	3
	mit Migrationshintergr.	135	1	7	40	27	19	5
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	3	14	32	37	8	6
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	5	12	36	27	15	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	3	13	45	24	13	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	4	12	49	22	10	2
	4.000 Euro und mehr	289	3	12	50	27	6	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	5	18	14	31	23	9
	8. bzw. 9. Klasse	80	4	15	36	28	15	3
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	4	19	43	18	13	3
	Abitur	511	3	11	48	27	8	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	1	11	35	43	9	0
	Berufsabschluss	402	5	17	39	22	14	2
	Meister, Techniker	79	2	15	50	19	10	4
	Fach-, Hochschulabschluss	401	3	11	53	22	9	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	3	13	40	33	11	0
	Beamter	62	3	8	47	20	18	5
	Angestellter	458	3	14	49	25	7	2
	Arbeiter	320	5	14	40	22	15	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	4	15	44	27	10	1
	teilzeitbeschäftigt	117	1	16	53	20	7	3
	arbeitslos	25	4	15	30	29	18	4
	nicht erwerbstätig	344	5	13	44	20	14	4
	geringfügig erwerbstätig	50	0	0	41	45	6	8
Siedlungsstruktur	städtisch	578	3	14	41	28	9	5
	Plattenbau	282	5	11	44	20	17	3
	dörflich	231	4	16	50	18	8	3

Tabelle Frage 12

Wie hoch schätzen Sie das Risiko ein, dass in den nächsten 12 Monaten ... ?

... Sie bestohlen werden (ohne Gewaltanwendung, ohne Fahrzeugdiebstahl)

sehr hoch	1
eher hoch	2
eher gering	3
sehr gering	4
weiß nicht	5
keine Angabe	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		1092	5	22	41	15	12	5
Geschlecht	männlich	505	4	19	45	18	11	3
	weiblich	527	6	25	40	12	12	5
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	6	17	39	29	6	3
	25 bis 34 Jahre	150	5	18	47	20	9	2
	35 bis 44 Jahre	176	7	23	43	16	11	1
	45 bis 54 Jahre	147	4	34	44	9	7	2
	55 bis 64 Jahre	174	3	24	46	11	15	1
	65 Jahre und älter	221	5	18	38	14	16	8
Haushaltsstruktur	Single	150	5	21	46	17	9	2
	Alleinerziehende	24	4	35	9	24	12	17
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	5	27	43	13	11	2
	Haushalt mit Kindern	244	5	22	45	16	10	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	3	26	36	15	17	3
	Rentnerpaar	182	6	21	44	8	15	6
	alleinstehende Rentner	99	5	19	31	19	18	9
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	5	23	43	14	11	3
	mit Migrationshintergr.	135	4	18	33	18	20	7
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	14	12	34	30	8	3
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	7	19	29	21	19	5
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	3	24	41	15	16	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	5	26	42	13	11	4
	4.000 Euro und mehr	289	4	20	52	15	7	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	9	10	9	31	23	19
	8. bzw. 9. Klasse	80	1	20	30	24	19	5
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	7	26	40	11	14	3
	Abitur	511	4	21	47	16	9	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	4	15	41	27	13	0
	Berufsabschluss	402	7	27	35	13	15	3
	Meister, Techniker	79	5	22	45	13	11	4
	Fach-, Hochschulabschluss	401	3	20	52	14	10	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	3	19	43	17	16	2
	Beamter	62	5	24	42	11	14	5
	Angestellter	458	5	23	48	14	8	2
	Arbeiter	320	6	20	37	16	17	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	5	24	45	15	10	1
	teilzeitbeschäftigt	117	5	26	48	9	9	3
	arbeitslos	25	8	28	21	20	23	0
	nicht erwerbstätig	344	5	20	38	14	16	7
	geringfügig erwerbstätig	50	0	10	42	32	12	4
Siedlungsstruktur	städtisch	578	5	20	44	16	11	5
	Plattenbau	282	5	24	31	18	16	6
	dörflich	231	4	25	46	10	9	5

Tabelle Frage 12

Wie hoch schätzen Sie das Risiko ein, dass in den nächsten 12 Monaten ... ?

... Ihr Fahrzeug gestohlen wird

sehr hoch	1
eher hoch	2
eher gering	3
sehr gering	4
weiß nicht	5
keine Angabe	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		1092	2	11	40	25	16	6
Geschlecht	männlich	505	3	12	41	26	14	3
	weiblich	527	2	10	39	24	18	6
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	2	4	33	37	21	2
	25 bis 34 Jahre	150	3	11	38	32	14	1
	35 bis 44 Jahre	176	3	9	41	31	15	1
	45 bis 54 Jahre	147	0	16	47	23	11	4
	55 bis 64 Jahre	174	3	9	44	21	18	4
	65 Jahre und älter	221	3	15	40	15	16	12
Haushaltsstruktur	Single	150	3	10	37	29	20	1
	Alleinerziehende	24	4	12	39	12	20	13
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	2	12	42	29	13	3
	Haushalt mit Kindern	244	1	10	46	27	14	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	1	9	35	29	20	6
	Rentnerpaar	182	4	14	45	16	14	7
	alleinstehende Rentner	99	3	10	32	15	23	17
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	3	12	42	24	15	5
	mit Migrationshintergr.	135	1	6	31	29	28	4
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	0	5	17	41	34	3
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	2	11	32	21	26	7
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	3	13	38	20	18	7
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	1	17	43	21	15	4
	4.000 Euro und mehr	289	2	9	46	36	5	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	0	5	9	32	40	15
	8. bzw. 9. Klasse	80	4	14	30	26	20	6
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	2	17	41	16	19	5
	Abitur	511	2	8	43	31	13	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	1	5	24	38	30	2
	Berufsabschluss	402	3	16	38	20	19	4
	Meister, Techniker	79	1	10	51	17	14	7
	Fach-, Hochschulabschluss	401	2	9	48	27	11	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	5	3	46	23	21	3
	Beamter	62	2	11	35	30	16	6
	Angestellter	458	2	11	44	27	12	4
	Arbeiter	320	3	14	38	20	20	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	3	12	41	30	13	2
	teilzeitbeschäftigt	117	1	11	46	23	15	4
	arbeitslos	25	0	4	37	29	30	0
	nicht erwerbstätig	344	3	11	40	17	21	8
	geringfügig erwerbstätig	50	0	10	33	42	8	8
Siedlungsstruktur	städtisch	578	2	9	38	29	17	6
	Plattenbau	282	3	16	32	19	22	8
	dörflich	231	2	10	54	21	7	5

Tabelle Frage 12

Wie hoch schätzen Sie das Risiko ein, dass in den nächsten 12 Monaten ... ?

... Sie überfallen und beraubt werden

sehr hoch	1
eher hoch	2
eher gering	3
sehr gering	4
weiß nicht	5
keine Angabe	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		1092	3	16	42	21	13	4
Geschlecht	männlich	505	3	15	43	25	13	3
	weiblich	527	3	17	43	18	14	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	2	14	36	34	11	3
	25 bis 34 Jahre	150	3	10	43	31	9	3
	35 bis 44 Jahre	176	6	14	48	23	9	1
	45 bis 54 Jahre	147	1	22	45	23	8	1
	55 bis 64 Jahre	174	2	18	47	14	18	2
	65 Jahre und älter	221	3	20	39	14	18	5
Haushaltsstruktur	Single	150	3	16	48	19	11	3
	Alleinerziehende	24	4	13	31	12	16	25
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	3	16	45	23	12	1
	Haushalt mit Kindern	244	3	13	45	25	11	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	0	20	34	23	20	3
	Rentnerpaar	182	2	21	43	13	16	4
	alleinstehende Rentner	99	4	17	42	15	17	6
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	3	17	44	22	12	3
	mit Migrationshintergr.	135	2	12	35	20	27	4
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	6	12	33	33	14	3
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	6	13	37	20	19	5
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	2	17	45	18	17	1
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	3	21	43	17	14	2
	4.000 Euro und mehr	289	2	13	47	32	6	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	4	15	14	27	31	9
	8. bzw. 9. Klasse	80	1	18	36	19	19	6
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	4	22	41	13	17	2
	Abitur	511	2	12	47	28	9	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	4	10	34	33	17	3
	Berufsabschluss	402	5	22	37	17	17	2
	Meister, Techniker	79	2	16	55	9	13	5
	Fach-, Hochschulabschluss	401	1	12	51	26	9	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	0	15	47	22	15	2
	Beamter	62	0	17	46	21	11	5
	Angestellter	458	2	15	46	25	9	2
	Arbeiter	320	4	18	40	15	19	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	3	16	45	25	11	1
	teilzeitbeschäftigt	117	2	18	49	17	10	4
	arbeitslos	25	12	17	20	20	32	0
	nicht erwerbstätig	344	3	18	42	16	17	5
	geringfügig erwerbstätig	50	2	4	39	37	14	4
Siedlungsstruktur	städtisch	578	3	11	44	25	12	4
	Plattenbau	282	3	25	34	17	16	5
	dörflich	231	2	17	47	17	13	4

Tabelle Frage 12

Wie hoch schätzen Sie das Risiko ein, dass in den nächsten 12 Monaten ... ?

... Sie Opfer von Betrug (z. B. Enkel-Trick) werden (ohne Internetkriminalität)

sehr hoch	1
eher hoch	2
eher gering	3
sehr gering	4
weiß nicht	5
keine Angabe	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		1092	5	10	28	43	10	4
Geschlecht	männlich	505	5	8	27	48	10	2
	weiblich	527	5	11	30	40	11	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	2	7	19	61	9	2
	25 bis 34 Jahre	150	8	7	21	55	6	3
	35 bis 44 Jahre	176	3	7	28	52	9	1
	45 bis 54 Jahre	147	6	10	40	35	8	2
	55 bis 64 Jahre	174	2	11	34	39	12	1
	65 Jahre und älter	221	7	13	30	33	13	4
Haushaltsstruktur	Single	150	3	10	24	51	10	3
	Alleinerziehende	24	9	13	17	29	16	16
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	5	6	32	47	7	2
	Haushalt mit Kindern	244	5	7	28	46	11	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	6	12	30	34	17	2
	Rentnerpaar	182	6	14	32	33	11	3
	alleinstehende Rentner	99	5	12	27	39	12	5
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	5	10	30	44	8	3
	mit Migrationshintergr.	135	4	6	22	38	24	4
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	3	17	20	46	14	0
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	5	10	22	45	13	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	2	11	26	47	13	1
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	5	9	36	36	10	4
	4.000 Euro und mehr	289	3	7	31	54	5	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	4	10	5	40	27	14
	8. bzw. 9. Klasse	80	11	9	25	32	18	5
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	5	12	33	36	12	2
	Abitur	511	3	7	28	52	7	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	3	7	19	56	15	0
	Berufsabschluss	402	8	11	30	36	13	2
	Meister, Techniker	79	2	14	37	31	10	5
	Fach-, Hochschulabschluss	401	2	7	31	52	6	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	4	9	26	49	11	1
	Beamter	62	4	5	27	48	11	5
	Angestellter	458	4	8	31	49	7	2
	Arbeiter	320	5	13	29	35	16	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	5	8	29	47	9	1
	teilzeitbeschäftigt	117	4	8	29	44	11	4
	arbeitslos	25	0	13	24	44	19	0
	nicht erwerbstätig	344	6	12	27	39	12	4
	geringfügig erwerbstätig	50	2	4	32	49	8	6
Siedlungsstruktur	städtisch	578	5	7	28	49	8	5
	Plattenbau	282	7	13	25	36	15	4
	dörflich	231	4	12	34	36	10	4

Tabelle Frage 12

Wie hoch schätzen Sie das Risiko ein, dass in den nächsten 12 Monaten ... ?

... Sie Opfer von Internetkriminalität werden

sehr hoch	1
eher hoch	2
eher gering	3
sehr gering	4
weiß nicht	5
keine Angabe	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		1092	8	20	32	23	13	5
Geschlecht	männlich	505	8	16	36	26	11	3
	weiblich	527	8	23	29	21	15	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	6	18	28	37	9	2
	25 bis 34 Jahre	150	8	16	39	25	9	3
	35 bis 44 Jahre	176	7	23	37	25	7	1
	45 bis 54 Jahre	147	7	23	35	19	13	2
	55 bis 64 Jahre	174	8	22	33	21	15	1
	65 Jahre und älter	221	9	17	27	22	20	5
Haushaltsstruktur	Single	150	6	19	37	21	14	3
	Alleinerziehende	24	13	16	26	9	16	20
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	9	21	31	27	10	1
	Haushalt mit Kindern	244	7	20	39	23	9	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	7	19	29	23	17	4
	Rentnerpaar	182	10	20	30	18	18	4
	alleinstehende Rentner	99	8	19	17	31	20	5
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	8	20	34	23	12	3
	mit Migrationshintergr.	135	7	18	20	24	23	7
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	8	18	31	29	14	0
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	10	15	24	24	20	6
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	6	16	30	26	20	1
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	8	24	30	22	12	4
	4.000 Euro und mehr	289	5	22	41	24	6	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	4	9	13	33	24	18
	8. bzw. 9. Klasse	80	14	18	17	23	20	9
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	9	23	29	19	16	2
	Abitur	511	6	18	38	27	9	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	2	18	29	32	15	4
	Berufsabschluss	402	10	22	28	21	15	3
	Meister, Techniker	79	12	18	35	17	14	4
	Fach-, Hochschulabschluss	401	6	20	39	25	9	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	9	18	31	26	15	2
	Beamter	62	5	24	22	27	15	8
	Angestellter	458	6	20	39	24	9	2
	Arbeiter	320	9	22	25	23	17	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	8	20	37	24	10	1
	teilzeitbeschäftigt	117	7	22	36	18	14	4
	arbeitslos	25	8	16	28	24	19	4
	nicht erwerbstätig	344	8	19	26	24	19	5
	geringfügig erwerbstätig	50	6	15	33	34	6	6
Siedlungsstruktur	städtisch	578	7	17	35	26	12	4
	Plattenbau	282	10	19	24	23	18	6
	dörflich	231	8	26	34	17	12	4

Tabelle Frage 12

Wie hoch schätzen Sie das Risiko ein, dass in den nächsten 12 Monaten ... ?

... Sie sexuell belästigt werden

sehr hoch	1
eher hoch	2
eher gering	3
sehr gering	4
weiß nicht	5
keine Angabe	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		1092	6	14	28	35	12	5
Geschlecht	männlich	505	2	4	23	56	11	4
	weiblich	527	11	23	34	17	13	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	23	27	20	25	3	2
	25 bis 34 Jahre	150	12	21	28	31	6	2
	35 bis 44 Jahre	176	6	15	25	46	7	2
	45 bis 54 Jahre	147	4	15	33	34	11	2
	55 bis 64 Jahre	174	2	9	33	38	17	2
	65 Jahre und älter	221	1	4	27	41	19	7
Haushaltsstruktur	Single	150	7	16	28	36	11	2
	Alleinerziehende	24	12	21	9	25	16	17
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	10	18	27	34	9	2
	Haushalt mit Kindern	244	5	15	29	38	10	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	9	13	23	32	17	6
	Rentnerpaar	182	2	4	36	40	15	3
	alleinstehende Rentner	99	3	11	22	40	16	8
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	7	14	29	36	10	3
	mit Migrationshintergr.	135	3	10	22	38	21	6
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	14	15	17	46	8	0
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	6	15	16	40	19	5
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	2	11	29	40	16	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	7	13	32	33	10	4
	4.000 Euro und mehr	289	7	15	28	42	6	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	0	19	14	30	23	14
	8. bzw. 9. Klasse	80	5	10	18	43	16	8
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	5	12	33	32	16	3
	Abitur	511	8	16	27	38	7	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	17	25	17	28	10	3
	Berufsabschluss	402	5	16	29	32	14	3
	Meister, Techniker	79	4	1	32	45	12	5
	Fach-, Hochschulabschluss	401	7	11	30	41	8	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	2	10	26	46	15	2
	Beamter	62	8	19	26	30	11	6
	Angestellter	458	6	15	31	37	8	2
	Arbeiter	320	4	11	27	36	17	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	7	13	28	41	9	1
	teilzeitbeschäftigt	117	8	19	33	24	14	3
	arbeitslos	25	4	21	32	28	12	4
	nicht erwerbstätig	344	5	11	28	35	15	5
	geringfügig erwerbstätig	50	17	18	17	34	8	6
Siedlungsstruktur	städtisch	578	7	15	27	38	10	5
	Plattenbau	282	7	12	25	32	18	7
	dörflich	231	4	13	34	34	10	4

Tabelle Frage 12

Wie hoch schätzen Sie das Risiko ein, dass in den nächsten 12 Monaten ... ?

... Sie vergewaltigt oder sexuell angegriffen werden

sehr hoch	1
eher hoch	2
eher gering	3
sehr gering	4
weiß nicht	5
keine Angabe	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		1092	2	8	28	42	14	5
Geschlecht	männlich	505	2	3	18	63	11	3
	weiblich	527	3	13	38	25	17	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	7	16	29	37	8	3
	25 bis 34 Jahre	150	2	10	29	48	9	2
	35 bis 44 Jahre	176	2	9	26	51	10	2
	45 bis 54 Jahre	147	2	7	36	40	12	3
	55 bis 64 Jahre	174	1	6	32	42	18	1
	65 Jahre und älter	221	2	4	22	46	20	7
Haushaltsstruktur	Single	150	2	8	30	43	13	3
	Alleinerziehende	24	0	13	30	21	20	17
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	3	11	30	43	12	2
	Haushalt mit Kindern	244	1	8	27	47	13	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	3	8	31	38	17	3
	Rentnerpaar	182	1	5	29	44	17	3
	alleinstehende Rentner	99	4	5	20	46	17	8
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	2	9	29	43	13	4
	mit Migrationshintergr.	135	1	5	23	41	25	5
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	6	9	15	57	11	3
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	4	9	22	41	20	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	1	6	27	46	18	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	2	11	34	37	12	4
	4.000 Euro und mehr	289	2	7	28	54	8	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	0	5	9	37	40	10
	8. bzw. 9. Klasse	80	4	8	18	48	16	6
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	3	8	33	37	17	3
	Abitur	511	1	10	29	48	9	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	4	17	28	33	14	4
	Berufsabschluss	402	3	10	29	39	16	3
	Meister, Techniker	79	2	1	31	47	15	4
	Fach-, Hochschulabschluss	401	1	7	29	51	10	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	2	4	22	50	20	2
	Beamter	62	2	8	24	44	16	6
	Angestellter	458	1	9	31	46	11	2
	Arbeiter	320	3	7	26	42	19	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	2	8	28	48	11	2
	teilzeitbeschäftigt	117	1	10	40	28	16	4
	arbeitslos	25	4	17	24	32	20	4
	nicht erwerbstätig	344	3	6	27	41	18	5
	geringfügig erwerbstätig	50	2	15	20	46	12	6
Siedlungsstruktur	städtisch	578	1	9	27	46	12	5
	Plattenbau	282	5	7	25	36	20	6
	dörflich	231	1	7	35	40	11	5

Tabelle Frage 12

Wie hoch schätzen Sie das Risiko ein, dass in den nächsten 12 Monaten ... ?

... Sie Opfer politisch/ideologisch motivierter Gewalt werden (Rechts- oder Linksextremismus, Rassismus, religiöser Extremismus, o. Ä.)

sehr hoch	1
eher hoch	2
eher gering	3
sehr gering	4
weiß nicht	5
keine Angabe	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		1092	5	17	33	28	13	5
Geschlecht	männlich	505	5	18	36	28	10	3
	weiblich	527	6	16	31	28	16	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	7	20	29	33	9	2
	25 bis 34 Jahre	150	10	17	35	31	5	3
	35 bis 44 Jahre	176	10	21	32	30	6	1
	45 bis 54 Jahre	147	7	14	45	25	9	1
	55 bis 64 Jahre	174	3	18	35	24	17	3
	65 Jahre und älter	221	3	14	25	29	22	7
Haushaltsstruktur	Single	150	6	17	32	31	11	2
	Alleinerziehende	24	9	17	30	23	8	13
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	4	19	38	28	10	2
	Haushalt mit Kindern	244	9	14	36	27	10	4
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	7	10	27	34	19	4
	Rentnerpaar	182	4	16	27	30	18	5
	alleinstehende Rentner	99	2	13	28	30	22	5
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	5	17	35	29	12	3
	mit Migrationshintergr.	135	11	16	22	25	20	6
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	5	24	34	32	3	3
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	5	13	28	31	19	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	3	15	32	31	15	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	6	19	35	25	11	4
	4.000 Euro und mehr	289	7	16	38	31	6	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	5	10	17	22	41	5
	8. bzw. 9. Klasse	80	6	17	22	30	18	8
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	5	16	33	27	17	3
	Abitur	511	6	17	36	30	8	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	1	19	33	31	12	4
	Berufsabschluss	402	5	16	31	28	17	3
	Meister, Techniker	79	4	22	34	26	10	4
	Fach-, Hochschulabschluss	401	6	16	38	30	8	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	5	14	33	29	16	3
	Beamter	62	6	7	43	27	13	5
	Angestellter	458	6	16	36	30	10	2
	Arbeiter	320	5	19	28	26	17	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	6	17	34	31	9	1
	teilzeitbeschäftigt	117	8	19	37	19	12	3
	arbeitslos	25	0	12	37	28	16	7
	nicht erwerbstätig	344	4	16	28	28	19	5
	geringfügig erwerbstätig	50	10	18	31	29	6	6
Siedlungsstruktur	städtisch	578	5	17	33	30	11	5
	Plattenbau	282	6	17	29	24	19	4
	dörflich	231	5	14	37	28	11	5

Tabelle Frage 12

Wie hoch schätzen Sie das Risiko ein, dass in den nächsten 12 Monaten ... ?

... Sie Opfer eines Verkehrsunfalls werden

sehr hoch	1
eher hoch	2
eher gering	3
sehr gering	4
weiß nicht	5
keine Angabe	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		1092	5	20	43	10	16	5
Geschlecht	männlich	505	5	17	49	11	13	4
	weiblich	527	6	22	40	9	19	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	7	24	46	10	11	2
	25 bis 34 Jahre	150	9	27	38	13	10	3
	35 bis 44 Jahre	176	7	20	49	9	13	2
	45 bis 54 Jahre	147	5	22	42	9	20	2
	55 bis 64 Jahre	174	4	17	46	10	19	3
	65 Jahre und älter	221	4	13	46	11	20	7
Haushaltsstruktur	Single	150	6	20	42	11	19	3
	Alleinerziehende	24	4	17	31	12	23	13
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	6	22	44	9	16	3
	Haushalt mit Kindern	244	7	21	46	11	11	4
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	2	21	46	8	17	6
	Rentnerpaar	182	3	14	52	9	17	4
	alleinstehende Rentner	99	7	14	34	12	27	7
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	6	21	44	9	16	4
	mit Migrationshintergr.	135	1	13	41	17	21	7
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	0	14	48	22	14	3
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	4	18	36	12	24	5
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	4	22	37	12	21	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	5	20	49	9	12	4
	4.000 Euro und mehr	289	7	21	52	8	10	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	5	9	14	27	40	5
	8. bzw. 9. Klasse	80	7	17	37	13	18	7
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	5	19	43	8	21	3
	Abitur	511	6	23	47	9	12	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	3	24	36	11	20	6
	Berufsabschluss	402	8	19	40	11	20	3
	Meister, Techniker	79	2	17	51	7	15	8
	Fach-, Hochschulabschluss	401	4	21	51	9	12	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	4	15	54	7	15	5
	Beamter	62	3	20	46	8	16	8
	Angestellter	458	5	21	48	9	15	2
	Arbeiter	320	7	18	39	11	20	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	6	19	48	10	14	2
	teilzeitbeschäftigt	117	9	28	35	8	16	4
	arbeitslos	25	0	24	24	21	27	4
	nicht erwerbstätig	344	4	16	44	10	20	5
	geringfügig erwerbstätig	50	2	25	44	6	18	4
Siedlungsstruktur	städtisch	578	4	19	46	10	16	5
	Plattenbau	282	9	22	32	13	18	5
	dörflich	231	4	18	50	7	15	6

Tabelle Frage 13

Waren Sie selbst in den letzten 12 Monaten direkt von Verkehrsunfällen, Gewalt oder Kriminalität betroffen?
--

Ja	1
Nein	2
keine Angabe	3

		Anzahl	1	2	3
			Zeilenprozent		
Gesamt		1092	25	70	4
Geschlecht	männlich	505	23	74	3
	weiblich	527	28	70	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	41	57	2
	25 bis 34 Jahre	150	36	62	2
	35 bis 44 Jahre	176	31	66	2
	45 bis 54 Jahre	147	24	71	4
	55 bis 64 Jahre	174	24	75	1
	65 Jahre und älter	221	11	84	4
Haushaltsstruktur	Single	150	29	69	2
	Alleinerziehende	24	38	58	4
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	33	66	1
	Haushalt mit Kindern	244	27	70	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	28	72	0
	Rentnerpaar	182	14	82	5
	alleinstehende Rentner	99	14	83	3
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	27	70	3
	mit Migrationshintergr.	135	18	78	4
Haushalts-einkommen	unter 1.000 Euro	36	25	72	3
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	21	76	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	22	75	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	30	68	2
	4.000 Euro und mehr	289	33	67	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	9	81	10
	8. bzw. 9. Klasse	80	15	79	6
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	25	73	2
	Abitur	511	31	67	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	29	70	1
	Berufsabschluss	402	26	71	2
	Meister, Techniker	79	28	69	2
	Fach-, Hochschulabschluss	401	27	71	2
berufliche Stellung	Selbständiger	69	27	69	4
	Beamter	62	27	73	0
	Angestellter	458	28	70	1
	Arbeiter	320	23	73	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	31	67	2
	teilzeitbeschäftigt	117	33	64	3
	arbeitslos	25	23	73	4
	nicht erwerbstätig	344	15	81	4
	geringfügig erwerbstätig	50	37	61	2
Siedlungsstruktur	städtisch	578	28	68	4
	Plattenbau	282	22	73	5
	dörflich	231	23	73	4

Tabelle Frage 13

Waren Sie selbst in den letzten 12 Monaten direkt von Verkehrsunfällen, Gewalt oder Kriminalität betroffen? Ja und zwar... 1/2

Mehrfachnennungen waren möglich.

Anpöbeleien, Belästigung oder Beleidigung (durch Sprache oder Gesten)	1
Verletzung durch Verkehrsunfall	2
körperlicher Gewalt (Verletzung durch Angriff, Schlägerei)	3
Wohnungseinbruch	4
Diebstahl (ohne Gewaltanwendung, inkl. Fahrzeugdiebstahl)	5
Bedrohung mit einer Waffe	6
Betrug (ohne Internetkriminalität)	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Prozent						
Gesamt		1092	17	2	2	2	6	1	2
Geschlecht	männlich	505	15	3	3	3	5	1	1
	weiblich	527	20	2	1	2	6	0	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	30	1	4	2	4	0	0
	25 bis 34 Jahre	150	25	3	5	2	6	1	1
	35 bis 44 Jahre	176	23	3	1	3	8	1	4
	45 bis 54 Jahre	147	17	2	2	1	5	1	3
	55 bis 64 Jahre	174	16	2	0	3	6	1	3
	65 Jahre und älter	221	6	2	2	1	3	0	1
Haushaltsstruktur	Single	150	19	1	2	1	5	1	1
	Alleinerziehende	24	30	8	0	0	9	0	9
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	21	3	1	4	7	1	1
	Haushalt mit Kindern	244	20	2	3	2	6	0	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	18	3	1	2	3	2	5
	Rentnerpaar	182	7	2	1	2	3	0	1
	alleinstehende Rentner	99	12	1	4	1	5	1	4
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	18	2	2	2	6	1	2
	mit Migrationshintergr.	135	14	1	1	1	2	0	1
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	28	3	6	3	6	5	3
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	14	1	1	0	5	0	2
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	14	3	1	0	3	0	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	19	3	1	2	6	0	1
	4.000 Euro und mehr	289	22	4	3	4	7	1	3
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	10	5	10	0	0	0	0
	8. bzw. 9. Klasse	80	15	4	1	1	5	2	1
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	15	3	1	2	5	1	2
	Abitur	511	21	2	3	3	7	0	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	22	1	3	1	1	0	0
	Berufsabschluss	402	19	2	2	2	6	1	3
	Meister, Techniker	79	18	4	2	4	6	1	3
	Fach-, Hochschulabschluss	401	17	3	2	3	6	0	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	19	0	1	3	3	0	4
	Beamter	62	19	2	5	7	14	0	2
	Angestellter	458	17	2	1	2	6	0	1
	Arbeiter	320	17	3	2	2	4	1	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	22	2	2	3	7	1	3
	teilzeitbeschäftigt	117	22	2	1	0	9	0	2
	arbeitslos	25	15	0	0	0	8	0	4
	nicht erwerbstätig	344	11	2	3	1	3	0	2
	geringfügig erwerbstätig	50	23	4	2	2	2	0	0
Siedlungsstruktur	städtisch	578	18	2	2	4	7	0	2
	Plattenbau	282	16	3	2	1	5	0	1
	dörflich	231	16	2	1	0	3	1	4

Tabelle Frage 13

Waren Sie selbst in den letzten 12 Monaten direkt von Verkehrsunfällen, Gewalt oder Kriminalität betroffen? Ja und zwar ... 2/2

Mehrfachnennungen waren möglich.

Raubüberfall	1
sexueller Belästigung	2
Internetkriminalität	3
politisch/ideologisch motivierter Gewalt (Extremismus o. Ä.)	4
Vergewaltigung	5
Sachbeschädigung (z. B. Beschädigungen am Pkw, Graffiti)	6
häusliche Gewalt	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Prozent						
Gesamt		1092	0	4	4	2	0	9	0
Geschlecht	männlich	505	1	1	4	3	0	9	0
	weiblich	527	0	8	4	2	0	9	0
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	0	17	2	3	0	6	0
	25 bis 34 Jahre	150	1	7	3	5	0	11	1
	35 bis 44 Jahre	176	1	4	6	2	0	11	0
	45 bis 54 Jahre	147	0	2	4	3	0	12	1
	55 bis 64 Jahre	174	0	2	5	2	0	8	0
	65 Jahre und älter	221	0	1	4	0	0	7	0
Haushaltsstruktur	Single	150	0	7	2	1	0	10	1
	Alleinerziehende	24	0	13	4	4	0	17	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	0	5	4	1	0	13	0
	Haushalt mit Kindern	244	1	4	5	4	0	10	0
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	3	3	8	6	0	6	0
	Rentnerpaar	182	0	0	3	1	0	7	0
	alleinstehende Rentner	99	1	5	7	3	1	5	1
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	0	5	4	2	0	10	0
	mit Migrationshintergr.	135	1	2	2	4	0	5	0
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	3	14	3	3	3	5	6
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	0	6	5	1	0	7	1
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	0	2	3	2	0	7	0
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	1	5	4	3	0	12	0
	4.000 Euro und mehr	289	1	3	5	3	0	12	0
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	5	5	0	5	0	0	0
	8. bzw. 9. Klasse	80	1	2	2	4	1	10	1
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	0	4	6	2	0	10	1
	Abitur	511	0	6	3	3	0	9	0
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	0	11	1	3	0	2	0
	Berufsabschluss	402	0	4	5	2	0	11	1
	Meister, Techniker	79	1	1	8	1	0	10	0
	Fach-, Hochschulabschluss	401	0	5	3	3	0	10	0
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	0	5	4	2	0	8	0
	Beamter	62	0	0	2	5	0	16	0
	Angestellter	458	0	5	3	2	0	9	0
	Arbeiter	320	1	2	5	2	0	9	1
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	0	4	5	3	0	11	0
	teilzeitbeschäftigt	117	0	3	3	3	0	16	0
	arbeitslos	25	0	8	4	0	0	0	4
	nicht erwerbstätig	344	1	4	4	1	0	6	0
	geringfügig erwerbstätig	50	0	16	2	2	0	4	0
Siedlungsstruktur	städtisch	578	0	5	4	2	0	10	0
	Plattenbau	282	1	5	2	3	0	8	0
	dörflich	231	0	3	6	3	0	7	0

Tabelle Frage 14

Haben Sie Anzeige erstattet?

Ja, für alle Delikte	1
Ja, aber nicht für alle Delikte	2
Nein	3
keine Angabe	4

		Anzahl	1	2	3	4
			Zeilenprozent			
Gesamt		1092	4	5	19	72
Geschlecht	männlich	505	6	4	17	74
	weiblich	527	3	6	21	69
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	1	3	36	59
	25 bis 34 Jahre	150	6	8	25	61
	35 bis 44 Jahre	176	7	4	22	67
	45 bis 54 Jahre	147	4	7	16	74
	55 bis 64 Jahre	174	6	3	17	75
	65 Jahre und älter	221	3	4	9	84
Haushaltsstruktur	Single	150	4	3	23	69
	Alleinerziehende	24	0	13	38	49
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	5	6	22	67
	Haushalt mit Kindern	244	6	5	18	71
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	5	3	20	72
	Rentnerpaar	182	3	3	10	84
	alleinstehende Rentner	99	5	7	12	76
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	5	5	20	70
	mit Migrationshintergr.	135	1	4	16	80
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	2	6	27	64
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	2	4	18	76
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	4	3	19	74
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	2	7	23	68
	4.000 Euro und mehr	289	8	7	19	66
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	5	5	9	81
	8. bzw. 9. Klasse	80	2	6	12	79
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	5	4	19	73
	Abitur	511	6	6	21	68
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	1	4	25	70
	Berufsabschluss	402	5	5	20	71
	Meister, Techniker	79	4	5	23	68
	Fach-, Hochschulabschluss	401	6	5	18	71
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	1	6	21	72
	Beamter	62	8	9	9	74
	Angestellter	458	5	5	20	70
	Arbeiter	320	4	4	20	72
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	6	6	20	68
	teilzeitbeschäftigt	117	3	4	29	64
	arbeitslos	25	0	0	27	73
	nicht erwerbstätig	344	3	4	13	80
	geringfügig erwerbstätig	50	4	2	33	61
Siedlungsstruktur	städtisch	578	5	5	20	70
	Plattenbau	282	3	5	18	74
	dörflich	231	5	3	17	75

Tabelle Frage 16

Wenn Sie an die Wohngegend, in der Sie wohnen, denken, welche Aspekte sind Ihnen dort für Ihr Sicherheitsgefühl besonders wichtig?

gute Einsehbarkeit und gepflegter Zustand der Grünanlagen

sehr wichtig	1
eher wichtig	2
eher unwichtig	3
überhaupt nicht wichtig	4
keine Angabe	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
			Zeilenprozent				
Gesamt		1092	49	39	6	1	5
Geschlecht	männlich	505	42	46	7	2	3
	weiblich	527	58	32	5	0	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	40	49	9	0	1
	25 bis 34 Jahre	150	51	36	9	2	2
	35 bis 44 Jahre	176	47	42	7	2	3
	45 bis 54 Jahre	147	49	41	5	1	5
	55 bis 64 Jahre	174	50	40	7	1	3
	65 Jahre und älter	221	55	37	2	1	5
Haushaltsstruktur	Single	150	41	45	10	2	2
	Alleinerziehende	24	59	32	4	0	4
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	49	39	7	1	3
	Haushalt mit Kindern	244	50	40	3	1	6
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	57	37	5	0	1
	Rentnerpaar	182	52	39	3	1	5
	alleinstehende Rentner	99	58	32	6	2	2
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	50	40	6	1	4
	mit Migrationshintergr.	135	54	35	6	2	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	52	39	5	3	0
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	51	36	10	1	1
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	50	41	5	0	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	49	43	2	0	6
	4.000 Euro und mehr	289	49	40	7	2	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	60	21	4	9	5
	8. bzw. 9. Klasse	80	45	43	6	0	6
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	51	39	4	1	5
	Abitur	511	51	39	7	1	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	42	47	7	3	1
	Berufsabschluss	402	51	38	5	0	5
	Meister, Techniker	79	44	44	4	4	4
	Fach-, Hochschulabschluss	401	51	38	7	1	4
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	55	31	9	3	2
	Beamter	62	55	36	4	0	5
	Angestellter	458	50	41	6	0	3
	Arbeiter	320	49	41	4	2	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	47	43	7	1	2
	teilzeitbeschäftigt	117	53	33	6	0	7
	arbeitslos	25	61	32	3	0	4
	nicht erwerbstätig	344	52	38	4	1	4
	geringfügig erwerbstätig	50	52	38	6	0	4
Siedlungsstruktur	städtisch	578	47	41	6	1	6
	Plattenbau	282	59	33	5	1	3
	dörflich	231	45	40	6	2	8

Tabelle Frage 16

Wenn Sie an die Wohngegend, in der Sie wohnen, denken, welche Aspekte sind Ihnen dort für Ihr Sicherheitsgefühl besonders wichtig?

Sauberkeit im öffentlichen Raum (Müll, Scherben, Hundekot, etc.)

sehr wichtig	1
eher wichtig	2
eher unwichtig	3
überhaupt nicht wichtig	4
keine Angabe	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
			Zeilenprozent				
Gesamt		1092	70	24	2	0	5
Geschlecht	männlich	505	67	28	2	0	3
	weiblich	527	74	21	1	0	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	58	36	3	1	1
	25 bis 34 Jahre	150	68	27	3	0	2
	35 bis 44 Jahre	176	75	22	1	1	1
	45 bis 54 Jahre	147	74	23	1	0	2
	55 bis 64 Jahre	174	70	24	2	0	4
	65 Jahre und älter	221	72	23	1	0	4
Haushaltsstruktur	Single	150	65	28	2	1	4
	Alleinerziehende	24	72	24	0	0	4
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	70	26	2	0	2
	Haushalt mit Kindern	244	78	19	0	1	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	73	21	2	0	5
	Rentnerpaar	182	72	24	1	0	4
	alleinstehende Rentner	99	68	28	3	1	0
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	71	25	1	0	3
	mit Migrationshintergr.	135	71	23	3	1	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	52	43	2	3	0
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	68	27	3	1	2
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	70	25	0	0	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	72	26	1	0	2
	4.000 Euro und mehr	289	75	22	1	0	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	64	22	0	4	9
	8. bzw. 9. Klasse	80	60	33	1	0	6
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	73	22	1	1	3
	Abitur	511	71	25	2	0	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	59	31	6	3	1
	Berufsabschluss	402	72	24	1	0	3
	Meister, Techniker	79	70	24	0	3	4
	Fach-, Hochschulabschluss	401	72	24	2	0	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	80	15	2	0	3
	Beamter	62	72	23	0	2	4
	Angestellter	458	72	25	1	0	2
	Arbeiter	320	68	26	2	1	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	72	24	1	0	3
	teilzeitbeschäftigt	117	75	23	0	0	3
	arbeitslos	25	81	16	3	0	0
	nicht erwerbstätig	344	68	27	2	1	3
	geringfügig erwerbstätig	50	64	32	2	0	2
Siedlungsstruktur	städtisch	578	66	28	1	0	5
	Plattenbau	282	75	19	2	1	3
	dörflich	231	72	21	1	0	6

Tabelle Frage 16

Wenn Sie an die Wohngegend, in der Sie wohnen, denken, welche Aspekte sind Ihnen dort für Ihr Sicherheitsgefühl besonders wichtig?

gute Straßenbeleuchtung

sehr wichtig	1
eher wichtig	2
eher unwichtig	3
überhaupt nicht wichtig	4
keine Angabe	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
			Zeilenprozent				
Gesamt		1092	67	26	2	0	4
Geschlecht	männlich	505	58	35	4	1	2
	weiblich	527	79	18	1	0	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	79	17	3	0	1
	25 bis 34 Jahre	150	68	27	3	1	1
	35 bis 44 Jahre	176	63	34	2	0	1
	45 bis 54 Jahre	147	67	26	3	1	3
	55 bis 64 Jahre	174	64	29	3	1	4
	65 Jahre und älter	221	72	22	3	0	3
Haushaltsstruktur	Single	150	64	29	3	1	3
	Alleinerziehende	24	78	17	4	0	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	68	26	2	0	4
	Haushalt mit Kindern	244	67	30	2	0	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	77	19	2	0	3
	Rentnerpaar	182	71	26	2	0	2
	alleinstehende Rentner	99	74	20	3	2	1
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	68	27	3	0	3
	mit Migrationshintergr.	135	73	23	2	1	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	61	34	2	3	0
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	71	25	3	1	1
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	67	29	2	0	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	68	29	2	0	1
	4.000 Euro und mehr	289	66	28	2	0	3
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	68	23	4	0	5
	8. bzw. 9. Klasse	80	65	30	1	0	4
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	72	22	2	1	3
	Abitur	511	66	29	3	0	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	71	20	7	0	1
	Berufsabschluss	402	71	24	1	0	3
	Meister, Techniker	79	65	28	4	2	1
	Fach-, Hochschulabschluss	401	65	30	3	0	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	64	25	6	2	3
	Beamter	62	70	25	1	0	4
	Angestellter	458	69	27	2	0	1
	Arbeiter	320	67	27	3	1	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	66	28	3	1	2
	teilzeitbeschäftigt	117	68	27	3	0	1
	arbeitslos	25	70	26	4	0	0
	nicht erwerbstätig	344	71	24	2	1	2
	geringfügig erwerbstätig	50	74	24	0	0	2
Siedlungsstruktur	städtisch	578	64	28	3	0	4
	Plattenbau	282	74	21	2	0	3
	dörflich	231	66	26	2	1	5

Tabelle Frage 16

Wenn Sie an die Wohngegend, in der Sie wohnen, denken, welche Aspekte sind Ihnen dort für Ihr Sicherheitsgefühl besonders wichtig?

Verkehrsberuhigung der Straßen (Tempo 30 oder Spielstraßen)

sehr wichtig	1
eher wichtig	2
eher unwichtig	3
überhaupt nicht wichtig	4
keine Angabe	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
			Zeilenprozent				
Gesamt		1092	39	35	17	5	5
Geschlecht	männlich	505	36	39	16	6	2
	weiblich	527	43	33	17	3	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	30	34	26	8	2
	25 bis 34 Jahre	150	33	33	25	7	1
	35 bis 44 Jahre	176	46	34	13	6	2
	45 bis 54 Jahre	147	46	32	16	3	3
	55 bis 64 Jahre	174	37	38	17	3	4
	65 Jahre und älter	221	37	40	16	3	4
Haushaltsstruktur	Single	150	30	34	29	5	2
	Alleinerziehende	24	58	29	9	4	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	34	38	17	7	4
	Haushalt mit Kindern	244	49	34	12	2	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	49	28	17	5	1
	Rentnerpaar	182	37	42	14	2	4
	alleinstehende Rentner	99	40	34	19	5	2
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	39	35	18	5	3
	mit Migrationshintergr.	135	42	41	13	3	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	42	32	14	9	2
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	39	34	20	5	2
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	32	43	19	2	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	40	36	19	4	1
	4.000 Euro und mehr	289	45	32	17	5	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	54	27	4	4	9
	8. bzw. 9. Klasse	80	40	36	15	3	7
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	41	35	16	5	3
	Abitur	511	38	37	19	4	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	32	34	24	7	4
	Berufsabschluss	402	44	29	18	5	4
	Meister, Techniker	79	36	39	17	7	1
	Fach-, Hochschulabschluss	401	38	39	16	4	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	40	35	16	6	3
	Beamter	62	32	37	18	11	2
	Angestellter	458	38	37	19	4	2
	Arbeiter	320	41	37	16	4	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	39	35	19	6	2
	teilzeitbeschäftigt	117	47	39	12	1	1
	arbeitslos	25	30	32	23	7	8
	nicht erwerbstätig	344	40	37	15	4	4
	geringfügig erwerbstätig	50	23	38	30	6	2
Siedlungsstruktur	städtisch	578	34	37	19	5	5
	Plattenbau	282	47	31	15	4	4
	dörflich	231	41	36	13	5	5

Tabelle Frage 16

Wenn Sie an die Wohngegend, in der Sie wohnen, denken, welche Aspekte sind Ihnen dort für Ihr Sicherheitsgefühl besonders wichtig?

schnelle Erreichbarkeit von Bus und Bahn

sehr wichtig	1
eher wichtig	2
eher unwichtig	3
überhaupt nicht wichtig	4
keine Angabe	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
			Zeilenprozent				
Gesamt		1092	51	34	9	2	5
Geschlecht	männlich	505	45	40	11	2	2
	weiblich	527	59	30	7	1	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	61	30	8	0	1
	25 bis 34 Jahre	150	44	42	10	3	1
	35 bis 44 Jahre	176	45	37	14	2	2
	45 bis 54 Jahre	147	56	30	10	2	2
	55 bis 64 Jahre	174	50	40	6	1	4
	65 Jahre und älter	221	55	34	6	1	3
Haushaltsstruktur	Single	150	45	37	14	2	1
	Alleinerziehende	24	63	21	9	0	8
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	50	36	9	2	4
	Haushalt mit Kindern	244	49	36	10	2	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	66	28	3	2	1
	Rentnerpaar	182	53	36	6	1	4
	alleinstehende Rentner	99	61	31	6	2	0
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	51	35	9	2	3
	mit Migrationshintergr.	135	59	28	8	1	4
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	69	17	6	6	3
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	54	32	10	2	2
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	49	35	12	1	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	47	39	9	2	3
	4.000 Euro und mehr	289	53	35	8	2	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	69	18	0	4	9
	8. bzw. 9. Klasse	80	53	30	11	3	2
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	53	33	8	3	3
	Abitur	511	50	37	11	1	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	52	30	11	4	3
	Berufsabschluss	402	56	32	7	2	3
	Meister, Techniker	79	45	37	13	3	1
	Fach-, Hochschulabschluss	401	48	38	11	1	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	49	35	14	0	2
	Beamter	62	54	39	5	0	2
	Angestellter	458	52	36	9	1	2
	Arbeiter	320	51	34	8	4	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	49	37	10	2	2
	teilzeitbeschäftigt	117	53	33	10	1	4
	arbeitslos	25	49	32	8	3	8
	nicht erwerbstätig	344	57	33	7	1	2
	geringfügig erwerbstätig	50	48	34	8	4	6
Siedlungsstruktur	städtisch	578	45	37	11	1	5
	Plattenbau	282	59	31	4	2	3
	dörflich	231	54	30	9	3	5

Tabelle Frage 16

Wenn Sie an die Wohngegend, in der Sie wohnen, denken, welche Aspekte sind Ihnen dort für Ihr Sicherheitsgefühl besonders wichtig?

angenehme Gestaltung der Haltestellen

sehr wichtig	1
eher wichtig	2
eher unwichtig	3
überhaupt nicht wichtig	4
keine Angabe	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
			Zeilenprozent				
Gesamt		1092	30	42	20	3	5
Geschlecht	männlich	505	26	44	24	4	3
	weiblich	527	36	42	17	2	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	29	44	21	3	2
	25 bis 34 Jahre	150	22	46	26	4	3
	35 bis 44 Jahre	176	23	42	29	3	3
	45 bis 54 Jahre	147	32	38	26	2	1
	55 bis 64 Jahre	174	31	49	15	1	4
	65 Jahre und älter	221	39	41	13	2	4
Haushaltsstruktur	Single	150	26	37	27	4	5
	Alleinerziehende	24	29	33	26	4	8
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	25	50	19	2	3
	Haushalt mit Kindern	244	27	40	25	3	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	41	48	6	0	4
	Rentnerpaar	182	37	42	14	2	4
	alleinstehende Rentner	99	43	39	15	2	1
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	29	43	21	3	4
	mit Migrationshintergr.	135	43	39	15	1	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	36	33	17	8	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	36	39	19	5	1
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	34	40	21	1	5
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	28	43	23	2	3
	4.000 Euro und mehr	289	26	45	24	3	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	50	27	9	9	5
	8. bzw. 9. Klasse	80	37	40	13	5	6
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	35	39	18	3	4
	Abitur	511	25	46	24	2	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	30	41	26	2	1
	Berufsabschluss	402	33	40	19	4	5
	Meister, Techniker	79	38	40	18	3	1
	Fach-, Hochschulabschluss	401	26	45	24	2	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	31	39	21	5	5
	Beamter	62	22	58	13	2	5
	Angestellter	458	30	42	24	2	2
	Arbeiter	320	32	42	18	4	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	28	43	25	2	2
	teilzeitbeschäftigt	117	26	43	22	5	4
	arbeitslos	25	20	32	32	8	8
	nicht erwerbstätig	344	38	42	15	2	3
	geringfügig erwerbstätig	50	32	46	12	6	4
Siedlungsstruktur	städtisch	578	26	43	23	3	5
	Plattenbau	282	40	42	12	2	4
	dörflich	231	30	40	20	3	7

Tabelle Frage 16

Wenn Sie an die Wohngegend, in der Sie wohnen, denken, welche Aspekte sind Ihnen dort für Ihr Sicherheitsgefühl besonders wichtig?

attraktive soziale Angebote für die Menschen vor Ort

sehr wichtig	1
eher wichtig	2
eher unwichtig	3
überhaupt nicht wichtig	4
keine Angabe	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
			Zeilenprozent				
Gesamt		1092	32	43	18	2	5
Geschlecht	männlich	505	29	44	20	3	3
	weiblich	527	35	43	16	2	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	32	37	27	2	2
	25 bis 34 Jahre	150	29	42	25	1	2
	35 bis 44 Jahre	176	29	51	15	3	2
	45 bis 54 Jahre	147	30	52	14	1	2
	55 bis 64 Jahre	174	29	46	19	2	4
	65 Jahre und älter	221	36	39	17	4	4
Haushaltsstruktur	Single	150	28	46	21	3	2
	Alleinerziehende	24	58	33	9	0	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	27	46	19	3	5
	Haushalt mit Kindern	244	31	48	16	2	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	32	45	19	2	3
	Rentnerpaar	182	34	45	16	3	3
	alleinstehende Rentner	99	40	32	20	2	6
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	31	44	19	2	4
	mit Migrationshintergr.	135	44	39	13	2	4
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	44	36	17	3	0
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	36	40	17	3	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	30	47	19	2	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	30	49	15	1	5
	4.000 Euro und mehr	289	31	47	18	2	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	36	41	10	4	9
	8. bzw. 9. Klasse	80	31	48	13	3	5
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	34	42	17	3	4
	Abitur	511	29	45	21	2	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	31	38	26	3	3
	Berufsabschluss	402	34	42	16	3	5
	Meister, Techniker	79	31	52	11	4	1
	Fach-, Hochschulabschluss	401	29	45	21	2	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	34	45	15	1	5
	Beamter	62	34	42	18	1	5
	Angestellter	458	27	49	20	2	2
	Arbeiter	320	36	42	16	2	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	29	47	18	2	3
	teilzeitbeschäftigt	117	34	42	21	2	2
	arbeitslos	25	36	52	3	4	4
	nicht erwerbstätig	344	34	41	19	2	4
	geringfügig erwerbstätig	50	36	36	20	2	6
Siedlungsstruktur	städtisch	578	28	44	20	2	6
	Plattenbau	282	39	41	14	1	5
	dörflich	231	33	44	16	3	5

Tabelle Frage 16

Wenn Sie an die Wohngegend, in der Sie wohnen, denken, welche Aspekte sind Ihnen dort für Ihr Sicherheitsgefühl besonders wichtig?

Videoüberwachung problematischer Bereiche

sehr wichtig	1
eher wichtig	2
eher unwichtig	3
überhaupt nicht wichtig	4
keine Angabe	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
			Zeilenprozent				
Gesamt		1092	38	26	23	8	5
Geschlecht	männlich	505	36	25	25	11	3
	weiblich	527	40	28	22	6	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	30	28	29	11	1
	25 bis 34 Jahre	150	34	31	19	14	2
	35 bis 44 Jahre	176	30	25	31	9	5
	45 bis 54 Jahre	147	39	25	30	4	2
	55 bis 64 Jahre	174	37	28	22	10	4
	65 Jahre und älter	221	47	30	14	4	5
Haushaltsstruktur	Single	150	36	27	21	13	3
	Alleinerziehende	24	41	20	22	9	8
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	35	26	26	10	3
	Haushalt mit Kindern	244	36	26	28	6	4
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	36	31	23	6	4
	Rentnerpaar	182	46	30	15	4	4
	alleinstehende Rentner	99	48	25	18	7	2
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	37	26	24	9	3
	mit Migrationshintergr.	135	46	28	14	6	6
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	49	25	9	11	6
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	40	26	17	12	5
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	40	28	20	8	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	41	24	27	6	2
	4.000 Euro und mehr	289	31	25	31	11	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	31	36	15	5	13
	8. bzw. 9. Klasse	80	46	38	9	3	4
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	46	26	18	6	4
	Abitur	511	31	25	31	11	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	28	29	31	8	4
	Berufsabschluss	402	42	29	18	6	5
	Meister, Techniker	79	43	30	25	1	1
	Fach-, Hochschulabschluss	401	34	23	28	12	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	38	23	24	12	3
	Beamter	62	33	32	26	8	2
	Angestellter	458	36	25	27	10	2
	Arbeiter	320	44	28	20	5	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	37	26	26	9	3
	teilzeitbeschäftigt	117	28	32	28	11	1
	arbeitslos	25	32	28	12	17	11
	nicht erwerbstätig	344	45	29	16	6	4
	geringfügig erwerbstätig	50	30	24	30	12	4
Siedlungsstruktur	städtisch	578	35	27	24	9	5
	Plattenbau	282	47	26	17	6	4
	dörflich	231	33	26	28	8	6

Tabelle Frage 16

Wenn Sie an die Wohngegend, in der Sie wohnen, denken, welche Aspekte sind Ihnen dort für Ihr Sicherheitsgefühl besonders wichtig?
Videoüberwachung in Wohngebäuden

sehr wichtig	1
eher wichtig	2
eher unwichtig	3
überhaupt nicht wichtig	4
keine Angabe	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
			Zeilenprozent				
Gesamt		1092	16	23	38	18	6
Geschlecht	männlich	505	16	22	38	21	3
	weiblich	527	18	24	39	15	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	9	25	35	29	2
	25 bis 34 Jahre	150	11	24	38	25	2
	35 bis 44 Jahre	176	15	20	42	21	2
	45 bis 54 Jahre	147	20	20	44	12	4
	55 bis 64 Jahre	174	15	21	40	20	4
	65 Jahre und älter	221	22	26	37	9	5
Haushaltsstruktur	Single	150	13	22	39	23	3
	Alleinerziehende	24	29	13	29	22	8
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	15	21	42	19	3
	Haushalt mit Kindern	244	16	26	39	16	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	12	28	37	20	3
	Rentnerpaar	182	19	25	42	10	4
	alleinstehende Rentner	99	25	25	32	12	6
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	15	23	40	19	4
	mit Migrationshintergr.	135	31	27	27	12	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	26	27	25	17	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	20	24	32	19	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	15	25	42	15	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	18	22	39	18	2
	4.000 Euro und mehr	289	13	19	46	22	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	37	27	22	9	5
	8. bzw. 9. Klasse	80	25	33	26	11	4
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	19	26	36	14	4
	Abitur	511	12	18	44	23	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	12	24	38	23	3
	Berufsabschluss	402	19	28	35	14	5
	Meister, Techniker	79	20	21	44	11	4
	Fach-, Hochschulabschluss	401	13	18	43	23	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	20	20	33	18	9
	Beamter	62	20	19	46	13	2
	Angestellter	458	12	21	44	22	2
	Arbeiter	320	21	27	37	12	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	15	22	41	19	3
	teilzeitbeschäftigt	117	10	26	44	17	3
	arbeitslos	25	28	17	19	32	4
	nicht erwerbstätig	344	20	25	37	14	4
	geringfügig erwerbstätig	50	10	26	32	26	6
Siedlungsstruktur	städtisch	578	13	19	42	20	6
	Plattenbau	282	28	29	28	11	4
	dörflich	231	12	23	39	20	6

Tabelle Frage 16

Wenn Sie an die Wohngegend, in der Sie wohnen, denken, welche Aspekte sind Ihnen dort für Ihr Sicherheitsgefühl besonders wichtig?

regelmäßige Anwesenheit von Polizeibeamten in der Wohngegend

sehr wichtig	1
eher wichtig	2
eher unwichtig	3
überhaupt nicht wichtig	4
keine Angabe	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
			Zeilenprozent				
Gesamt		1092	27	37	24	6	5
Geschlecht	männlich	505	27	36	27	7	3
	weiblich	527	28	38	24	6	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	16	40	27	16	1
	25 bis 34 Jahre	150	22	36	30	10	2
	35 bis 44 Jahre	176	21	38	35	5	2
	45 bis 54 Jahre	147	34	29	26	9	1
	55 bis 64 Jahre	174	24	45	22	5	3
	65 Jahre und älter	221	39	37	17	2	6
Haushaltsstruktur	Single	150	16	41	29	10	3
	Alleinerziehende	24	50	13	33	4	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	27	41	23	6	3
	Haushalt mit Kindern	244	23	36	30	6	4
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	30	30	26	12	1
	Rentnerpaar	182	35	43	17	1	4
	alleinstehende Rentner	99	39	30	23	4	4
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	27	38	25	6	3
	mit Migrationshintergr.	135	33	31	24	6	6
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	33	36	19	11	0
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	29	38	23	7	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	28	41	23	5	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	27	38	27	4	4
	4.000 Euro und mehr	289	26	34	31	8	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	31	36	18	5	9
	8. bzw. 9. Klasse	80	41	41	10	2	5
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	31	39	21	5	3
	Abitur	511	22	36	31	9	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	17	44	20	17	1
	Berufsabschluss	402	32	37	22	4	4
	Meister, Techniker	79	24	47	21	5	2
	Fach-, Hochschulabschluss	401	24	35	31	7	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	36	31	26	2	6
	Beamter	62	26	43	23	7	2
	Angestellter	458	23	39	29	8	2
	Arbeiter	320	33	38	21	4	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	23	39	29	6	3
	teilzeitbeschäftigt	117	27	35	24	12	2
	arbeitslos	25	28	49	12	7	4
	nicht erwerbstätig	344	34	38	21	4	4
	geringfügig erwerbstätig	50	22	28	32	12	6
Siedlungsstruktur	städtisch	578	24	36	28	7	6
	Plattenbau	282	43	35	15	3	4
	dörflich	231	18	41	27	9	5

Tabelle Frage 17

Haben Sie selber Maßnahmen getroffen, um Ihre persönliche Sicherheit beziehungsweise die Sicherheit in Ihrem Stadtteil zu verbessern?	
--	--

Ja	1
Nein	2
keine Angabe	3

		Anzahl	1	2	3
			Zeilenprozent		
Gesamt		1092	38	53	9
Geschlecht	männlich	505	38	57	5
	weiblich	527	39	52	9
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	30	67	2
	25 bis 34 Jahre	150	33	65	2
	35 bis 44 Jahre	176	41	57	3
	45 bis 54 Jahre	147	42	52	6
	55 bis 64 Jahre	174	43	49	8
	65 Jahre und älter	221	40	46	14
Haushaltsstruktur	Single	150	27	69	4
	Alleinerziehende	24	39	53	8
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	40	55	5
	Haushalt mit Kindern	244	43	51	5
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	38	57	5
	Rentnerpaar	182	45	42	14
	alleinstehende Rentner	99	34	53	13
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	40	53	7
	mit Migrationshintergr.	135	26	64	10
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	20	74	6
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	30	59	11
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	36	58	6
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	43	52	5
	4.000 Euro und mehr	289	42	53	5
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	14	71	15
	8. bzw. 9. Klasse	80	27	65	9
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	42	51	7
	Abitur	511	40	55	5
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	21	72	7
	Berufsabschluss	402	42	52	6
	Meister, Techniker	79	47	45	7
	Fach-, Hochschulabschluss	401	39	54	7
berufliche Stellung	Selbständiger	69	45	43	12
	Beamter	62	43	50	6
	Angestellter	458	41	54	5
	Arbeiter	320	35	56	8
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	40	56	5
	teilzeitbeschäftigt	117	47	49	3
	arbeitslos	25	33	64	3
	nicht erwerbstätig	344	38	51	11
	geringfügig erwerbstätig	50	29	63	8
Siedlungsstruktur	städtisch	578	35	57	9
	Plattenbau	282	32	57	11
	dörflich	231	54	38	7

Tabelle Frage 17

Haben Sie selber Maßnahmen getroffen, um Ihre persönliche Sicherheit beziehungsweise die Sicherheit in Ihrem Stadtteil zu verbessern? Ja, und zwar

Mehrfachnennungen waren möglich.

- bemühe ich mich um eine Wohnung in einem anderen Stadtteil/einer anderen Stadt. 1
- habe ich an einem Selbstverteidigungskurs teilgenommen. 2
- habe ich meine Wohnung/mein Haus/mein Eigentum gesichert (z. B. Sicherheitsschlösser, Alarmanlage). 3
- engagiere ich mich ehrenamtlich in sozialen Projekten mit Bezug zur Kriminalitätsvorbeugung. 4
- kümmere ich mich um die Sauberkeit und Pflege des Wohnumfeldes. 5
- bin ich aufmerksam und melde besondere Vorkommnisse bei der Polizei. 6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Prozent					
Gesamt		1092	3	3	25	1	24	18
Geschlecht	männlich	505	3	2	25	1	25	17
	weiblich	527	3	4	24	1	23	19
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	5	6	11	0	14	9
	25 bis 34 Jahre	150	5	7	16	1	16	17
	35 bis 44 Jahre	176	3	2	27	0	25	17
	45 bis 54 Jahre	147	4	4	24	2	28	15
	55 bis 64 Jahre	174	4	1	30	2	25	22
	65 Jahre und älter	221	1	0	33	1	30	23
Haushaltsstruktur	Single	150	3	5	13	1	9	11
	Alleinerziehende	24	0	4	26	4	34	26
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	6	4	25	0	20	18
	Haushalt mit Kindern	244	4	2	28	1	31	19
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	5	3	26	2	20	17
	Rentnerpaar	182	1	1	36	1	32	27
	alleinstehende Rentner	99	2	1	21	0	29	19
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	3	3	26	1	25	20
	mit Migrationshintergr.	135	4	1	17	0	14	9
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	6	0	14	0	11	11
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	1	2	17	0	19	16
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	3	4	23	1	21	18
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	4	2	25	2	27	17
	4.000 Euro und mehr	289	4	3	27	1	26	21
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	5	0	9	0	9	0
	8. bzw. 9. Klasse	80	5	0	23	0	21	15
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	3	3	30	1	26	20
	Abitur	511	3	3	23	1	24	19
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	1	1	13	0	15	8
	Berufsabschluss	402	4	4	26	1	25	20
	Meister, Techniker	79	1	5	33	0	35	26
	Fach-, Hochschulabschluss	401	2	2	26	1	24	20
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	3	3	36	0	30	18
	Beamter	62	6	8	20	2	26	21
	Angestellter	458	3	3	26	1	25	20
	Arbeiter	320	3	3	25	1	24	19
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	4	3	25	1	22	16
	teilzeitbeschäftigt	117	2	5	27	3	30	24
	arbeitslos	25	0	0	21	0	20	21
	nicht erwerbstätig	344	2	2	28	1	27	22
	geringfügig erwerbstätig	50	4	4	15	0	18	8
Siedlungsstruktur	städtisch	578	2	2	20	1	21	16
	Plattenbau	282	5	3	18	1	15	17
	dörflich	231	2	3	43	1	41	24

Tabelle Frage 17

Haben Sie selber Maßnahmen getroffen, um Ihre persönliche Sicherheit beziehungsweise die Sicherheit in Ihrem Stadtteil zu verbessern? Nein, weil:

Mehrfachnennungen waren möglich.

ich mich ausreichend sicher fühle	1
diese sowieso nutzlos sind	2
mir diese finanziell oder zeitlich zu aufwändig erscheinen	3
ich keine kenne	4

		Anzahl	1	2	3	4
			Prozent			
Gesamt		1092	28	7	13	10
Geschlecht	männlich	505	33	8	14	9
	weiblich	527	26	7	13	10
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	33	6	27	20
	25 bis 34 Jahre	150	37	9	19	14
	35 bis 44 Jahre	176	30	8	15	13
	45 bis 54 Jahre	147	31	7	10	9
	55 bis 64 Jahre	174	25	9	10	6
	65 Jahre und älter	221	27	6	7	3
Haushaltsstruktur	Single	150	36	9	17	16
	Alleinerziehende	24	20	9	25	4
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	26	8	13	13
	Haushalt mit Kindern	244	29	8	13	9
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	39	4	11	8
	Rentnerpaar	182	23	6	9	5
	alleinstehende Rentner	99	28	9	9	6
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	28	7	13	9
	mit Migrationshintergr.	135	35	8	12	12
Haushalts-einkommen	unter 1.000 Euro	36	42	8	14	20
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	27	8	16	13
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	33	9	17	6
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	27	8	12	11
	4.000 Euro und mehr	289	32	6	13	8
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	25	0	14	9
	8. bzw. 9. Klasse	80	26	12	15	11
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	23	9	12	9
	Abitur	511	34	6	14	10
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	37	6	26	20
	Berufsabschluss	402	24	9	13	9
	Meister, Techniker	79	26	4	8	10
	Fach-, Hochschulabschluss	401	34	6	12	10
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	26	4	8	10
	Beamter	62	28	6	11	15
	Angestellter	458	31	7	14	9
	Arbeiter	320	26	9	12	11
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	30	6	14	11
	teilzeitbeschäftigt	117	25	12	8	12
	arbeitslos	25	20	4	12	19
	nicht erwerbstätig	344	28	7	13	7
	geringfügig erwerbstätig	50	37	12	22	6
Siedlungsstruktur	städtisch	578	32	6	14	12
	Plattenbau	282	24	11	14	10
	dörflich	231	24	6	9	3

Tabelle Frage 18

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen.

Die Polizei sollte öffentliche Plätze per Video überwachen dürfen.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		1092	47	21	15	7	5	1	4
Geschlecht	männlich	505	46	22	13	9	7	1	2
	weiblich	527	50	21	17	4	3	2	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	25	24	22	15	11	1	2
	25 bis 34 Jahre	150	35	25	19	11	9	2	0
	35 bis 44 Jahre	176	42	20	22	7	6	0	3
	45 bis 54 Jahre	147	51	20	17	6	5	1	1
	55 bis 64 Jahre	174	50	21	14	8	3	1	3
	65 Jahre und älter	221	67	21	6	1	0	2	2
Haushaltsstruktur	Single	150	40	19	17	11	8	2	3
	Alleinerziehende	24	50	17	21	4	4	0	4
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	41	20	19	9	7	1	3
	Haushalt mit Kindern	244	46	23	16	7	4	1	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	52	23	19	2	1	2	1
	Rentnerpaar	182	66	24	6	2	1	1	2
	alleinstehende Rentner	99	63	18	11	4	2	2	0
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	48	21	15	7	5	1	2
	mit Migrationshintergr.	135	46	22	18	7	2	3	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	36	41	8	8	6	0	0
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	53	14	17	7	5	1	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	52	18	16	5	5	2	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	49	25	14	8	3	2	1
	4.000 Euro und mehr	289	42	24	18	9	6	0	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	42	31	22	0	0	0	4
	8. bzw. 9. Klasse	80	55	21	14	4	1	0	5
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	55	20	13	4	3	2	3
	Abitur	511	41	22	16	11	8	1	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	27	25	17	17	8	4	1
	Berufsabschluss	402	51	20	17	4	4	2	3
	Meister, Techniker	79	64	21	10	3	0	1	1
	Fach-, Hochschulabschluss	401	44	24	14	9	7	0	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	58	11	18	6	3	2	3
	Beamter	62	37	33	18	6	2	2	2
	Angestellter	458	45	24	15	7	7	1	1
	Arbeiter	320	56	19	13	5	3	1	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	46	20	16	9	5	1	2
	teilzeitbeschäftigt	117	35	25	20	8	7	2	3
	arbeitslos	25	45	20	24	7	4	0	0
	nicht erwerbstätig	344	58	23	10	3	3	1	2
	geringfügig erwerbstätig	50	38	16	25	10	10	0	0
Siedlungsstruktur	städtisch	578	41	22	17	8	7	1	4
	Plattenbau	282	53	21	12	5	2	2	4
	dörflich	231	55	19	13	5	3	0	4

Tabelle Frage 18

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen.

Auf Straßen und Plätzen muss die Polizei sichtbar sein, um Kriminalität zu verhindern.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		1092	46	28	15	4	2	1	4
Geschlecht	männlich	505	46	29	13	5	3	1	3
	weiblich	527	47	29	16	3	1	2	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	17	39	24	12	4	1	2
	25 bis 34 Jahre	150	36	28	23	7	4	2	0
	35 bis 44 Jahre	176	40	33	19	5	2	1	1
	45 bis 54 Jahre	147	50	26	15	5	1	1	1
	55 bis 64 Jahre	174	53	29	11	2	1	2	3
	65 Jahre und älter	221	61	25	7	0	0	2	4
Haushaltsstruktur	Single	150	29	34	23	7	2	2	3
	Alleinerziehende	24	46	25	12	0	4	4	8
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	47	28	14	5	2	1	3
	Haushalt mit Kindern	244	44	31	16	6	1	1	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	43	28	20	3	2	2	3
	Rentnerpaar	182	63	26	8	0	0	1	3
	alleinstehende Rentner	99	59	24	9	2	1	4	1
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	48	28	14	4	2	1	3
	mit Migrationshintergr.	135	38	34	18	4	1	2	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	41	37	16	3	3	0	0
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	47	23	15	4	2	4	5
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	43	32	16	4	2	1	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	48	33	14	2	2	1	1
	4.000 Euro und mehr	289	47	28	17	5	1	1	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	36	42	9	4	0	0	9
	8. bzw. 9. Klasse	80	61	30	5	0	0	0	4
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	52	28	11	3	1	2	3
	Abitur	511	39	29	20	6	3	1	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	23	33	18	14	4	6	3
	Berufsabschluss	402	52	28	14	2	0	1	2
	Meister, Techniker	79	54	27	9	3	1	3	3
	Fach-, Hochschulabschluss	401	43	29	19	4	2	0	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	59	18	12	0	3	3	5
	Beamter	62	46	27	19	3	2	2	2
	Angestellter	458	44	33	15	4	2	1	1
	Arbeiter	320	51	28	12	3	1	2	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	45	29	17	5	1	1	2
	teilzeitbeschäftigt	117	43	34	12	4	4	1	3
	arbeitslos	25	41	48	8	3	0	0	0
	nicht erwerbstätig	344	54	26	12	2	1	2	3
	geringfügig erwerbstätig	50	28	31	22	10	6	2	2
Siedlungsstruktur	städtisch	578	40	29	17	5	2	2	4
	Plattenbau	282	51	25	13	3	1	2	5
	dörflich	231	53	28	12	2	1	0	4

Tabelle Frage 18

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen.

Die Polizei sollte eine automatisierte Gesichtserkennung an öffentlichen Plätzen, in Bahnhöfen und Flughäfen einsetzen dürfen.

- stimme voll und ganz zu 1
- stimme eher zu 2
- teils/teils 3
- stimme eher nicht zu 4
- stimme überhaupt nicht zu 5
- kann ich nicht beurteilen 6
- keine Angabe 7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		1092	34	17	17	11	13	4	5
Geschlecht	männlich	505	34	15	16	12	17	4	3
	weiblich	527	37	20	18	10	9	4	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	20	18	15	12	28	4	2
	25 bis 34 Jahre	150	26	16	19	11	21	6	2
	35 bis 44 Jahre	176	30	16	23	12	15	2	2
	45 bis 54 Jahre	147	34	14	16	17	14	3	1
	55 bis 64 Jahre	174	31	26	13	12	9	4	4
	65 Jahre und älter	221	53	13	17	7	3	6	3
Haushaltsstruktur	Single	150	24	18	17	12	20	5	4
	Alleinerziehende	24	38	17	16	9	9	4	8
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	30	16	18	15	17	3	2
	Haushalt mit Kindern	244	33	19	20	10	12	4	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	37	17	13	15	9	6	3
	Rentnerpaar	182	52	16	16	7	2	4	3
	alleinstehende Rentner	99	46	17	16	9	6	5	1
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	36	16	16	12	13	4	3
	mit Migrationshintergr.	135	29	22	20	5	13	7	4
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	30	22	13	12	14	2	6
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	39	18	10	12	10	8	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	39	18	18	7	12	3	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	35	20	20	11	8	5	2
	4.000 Euro und mehr	289	32	14	16	17	17	3	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	41	27	9	0	10	8	4
	8. bzw. 9. Klasse	80	40	27	13	8	5	4	3
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	41	18	17	10	7	4	3
	Abitur	511	29	14	17	14	19	4	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	23	14	10	13	26	13	1
	Berufsabschluss	402	37	20	19	9	8	3	3
	Meister, Techniker	79	45	19	17	13	1	4	1
	Fach-, Hochschulabschluss	401	32	14	16	14	17	3	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	41	17	12	13	11	3	3
	Beamter	62	40	13	14	17	12	2	2
	Angestellter	458	33	16	17	14	15	4	1
	Arbeiter	320	39	21	17	7	8	5	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	32	18	17	12	15	4	2
	teilzeitbeschäftigt	117	27	18	18	16	15	3	3
	arbeitslos	25	28	24	15	20	13	0	0
	nicht erwerbstätig	344	45	16	16	9	6	5	3
	geringfügig erwerbstätig	50	28	15	16	2	30	3	6
Siedlungsstruktur	städtisch	578	30	14	18	13	17	3	5
	Plattenbau	282	39	22	13	8	7	6	5
	dörflich	231	39	16	18	10	9	3	4

Tabelle Frage 18

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen.

Damit der Staat Straftaten aufklären kann, sollten grundsätzlich mehr Daten langfristig gespeichert werden.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		1092	29	20	20	10	11	5	5
Geschlecht	männlich	505	28	18	21	12	16	3	3
	weiblich	527	32	23	20	8	6	7	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	12	17	26	16	20	7	2
	25 bis 34 Jahre	150	20	21	20	14	18	6	3
	35 bis 44 Jahre	176	24	23	21	10	14	6	2
	45 bis 54 Jahre	147	29	30	15	9	11	4	1
	55 bis 64 Jahre	174	31	17	25	13	9	1	4
	65 Jahre und älter	221	47	17	18	7	3	5	3
Haushaltsstruktur	Single	150	17	19	23	16	16	6	3
	Alleinerziehende	24	38	21	17	0	13	0	11
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	27	17	20	14	14	4	4
	Haushalt mit Kindern	244	28	28	19	9	8	5	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	31	28	20	6	6	6	3
	Rentnerpaar	182	47	19	20	6	2	3	2
	alleinstehende Rentner	99	38	17	24	6	8	4	3
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	30	19	22	11	11	4	3
	mit Migrationshintergr.	135	29	32	10	6	9	11	4
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	28	24	19	20	6	0	3
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	32	17	19	8	12	9	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	32	17	24	10	11	3	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	30	26	20	9	7	6	2
	4.000 Euro und mehr	289	27	22	20	14	13	2	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	32	33	5	0	0	22	8
	8. bzw. 9. Klasse	80	31	29	21	9	6	1	3
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	34	22	20	8	7	5	3
	Abitur	511	25	18	21	12	16	4	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	14	14	22	14	18	16	4
	Berufsabschluss	402	31	24	19	9	9	5	3
	Meister, Techniker	79	39	19	22	12	4	4	0
	Fach-, Hochschulabschluss	401	29	18	21	12	13	3	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	42	18	14	5	11	6	5
	Beamter	62	36	20	19	13	8	2	2
	Angestellter	458	28	20	22	12	13	4	2
	Arbeiter	320	32	23	20	9	7	5	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	28	20	20	13	13	4	2
	teilzeitbeschäftigt	117	22	31	17	7	14	8	2
	arbeitslos	25	21	19	29	20	4	0	7
	nicht erwerbstätig	344	37	19	23	7	6	5	3
	geringfügig erwerbstätig	50	20	24	20	12	17	8	0
Siedlungsstruktur	städtisch	578	26	18	22	12	13	5	5
	Plattenbau	282	33	24	18	6	8	6	5
	dörflich	231	32	22	19	11	8	4	5

Tabelle Frage 18

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen.

Privater Wachschutz ist eine gute Maßnahme, um Kriminalität zu verhindern.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		1092	13	19	26	13	12	10	6
Geschlecht	männlich	505	12	18	28	15	15	7	4
	weiblich	527	16	19	25	12	11	13	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	95	5	23	24	10	20	16	3
	25 bis 34 Jahre	150	13	15	23	15	17	17	1
	35 bis 44 Jahre	176	11	21	26	19	13	7	3
	45 bis 54 Jahre	147	11	21	29	13	16	6	4
	55 bis 64 Jahre	174	14	14	32	16	14	6	4
	65 Jahre und älter	221	18	18	27	11	7	12	5
Haushaltsstruktur	Single	150	7	16	34	11	16	14	3
	Alleinerziehende	24	28	17	30	0	9	12	4
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	229	12	18	25	16	16	9	3
	Haushalt mit Kindern	244	15	21	25	14	13	7	5
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	69	12	26	20	17	9	9	6
	Rentnerpaar	182	17	17	30	14	7	10	4
	alleinstehende Rentner	99	22	19	24	8	7	17	3
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	924	14	18	27	14	13	10	4
	mit Migrationshintergr.	135	16	23	24	8	8	16	5
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	36	16	28	22	12	11	8	3
	1.000 bis unter 2.000 Euro	146	17	20	26	9	9	16	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	185	13	14	33	12	11	11	7
	3.000 bis unter 4.000 Euro	167	12	20	29	17	11	9	2
	4.000 Euro und mehr	289	9	19	26	19	17	8	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	22	41	18	13	0	14	14	0
	8. bzw. 9. Klasse	80	21	26	28	9	3	6	8
	10. Klasse (mittlere Reife)	381	15	22	28	11	9	11	4
	Abitur	511	11	15	26	18	17	11	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	76	16	15	18	10	22	16	4
	Berufsabschluss	402	17	22	28	11	8	10	4
	Meister, Techniker	79	5	21	24	17	15	10	8
	Fach-, Hochschulabschluss	401	10	14	29	18	17	9	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	69	14	17	29	13	9	10	8
	Beamter	62	10	14	35	19	10	10	2
	Angestellter	458	11	16	28	16	17	10	2
	Arbeiter	320	18	23	26	11	7	9	6
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	483	13	18	27	16	15	8	3
	teilzeitbeschäftigt	117	12	20	25	17	13	10	4
	arbeitslos	25	12	19	41	0	12	12	4
	nicht erwerbstätig	344	16	20	26	12	9	12	5
	geringfügig erwerbstätig	50	12	20	22	9	17	20	0
Siedlungsstruktur	städtisch	578	11	15	28	15	14	12	5
	Plattenbau	282	18	23	24	7	10	11	6
	dörflich	231	14	22	25	16	11	5	8

Anhang

8. Gibt es in Erfurt Orte, an denen Sie sich derzeit besonders unsicher fühlen?

Ja Nein

Falls Sie die Frage 8 mit Ja beantwortet haben, beantworten Sie bitte noch die Fragen 9 bis 11. Ansonsten fahren Sie bei Frage 12 fort.

9. Wo fühlen sie sich besonders unsicher? (Mehrfachnennungen möglich.)

Anger Umfeld des Hauptbahnhofs im Hauptbahnhof Bus und Bahn (ÖPNV)

Parks und Grünanlagen Falls Ja, welche?

im Stadt- oder Ortsteil Falls Ja, welcher?

10. Wann fühlen Sie sich besonders unsicher?

tagsüber abends/nachts

11. Warum fühlen Sie sich besonders unsicher?

12. Wie hoch schätzen Sie das Risiko ein, dass in den nächsten 12 Monaten ... ?

(Bitte in jede Zeile ein Kreuz setzen.)	sehr hoch	eher hoch	eher gering	sehr gering	weiß nicht
... Sie durch irgendjemand angepöbelt bzw. beleidigt werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Sie von irgendjemand geschlagen oder verletzt werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... in Ihre Wohnung bzw. in Ihr Haus eingebrochen wird	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Sie bestohlen werden (ohne Gewaltanwendung, ohne Fahrzeugdiebstahl)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Ihr Fahrzeug gestohlen wird	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Sie überfallen und beraubt werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Sie Opfer von Betrug (z. B. Enkel-Trick) werden (ohne Internetkriminalität)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Sie Opfer von Internetkriminalität werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Sie sexuell belästigt werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Sie vergewaltigt oder sexuell angegriffen werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Sie Opfer politisch/ideologisch motivierter Gewalt werden (Rechts- oder Linksextremismus, Rassismus, religiöser Extremismus, o. Ä.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Sie Opfer eines Verkehrsunfalls werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

13. Waren Sie selbst in den letzten 12 Monaten direkt von Verkehrsunfällen, Gewalt oder Kriminalität betroffen? (Mehrfachnennungen möglich.)

Nein Ja und zwar:

Anpöbelelei, Belästigung oder Beleidigung (durch Sprache oder Gesten) Verletzung durch Verkehrsunfall

körperlicher Gewalt (Verletzung durch Angriff, Schlägerei) Wohnungseinbruch

Diebstahl (ohne Gewaltanwendung, inkl. Fahrzeugdiebstahl) Bedrohung mit einer Waffe

Betrug (ohne Internetkriminalität) Raubüberfall

sexueller Belästigung Internetkriminalität

politisch/ideologisch motivierter Gewalt (Extremismus o. Ä.) Vergewaltigung

Sachbeschädigung (z. B. Beschädigungen am Pkw, Graffiti) häusliche Gewalt

anderem, und zwar:

14. Haben Sie Anzeige erstattet?

Ja, für alle Delikte Ja, aber nicht für alle Delikte Nein

15. Wenn Sie keine Anzeige erstattet haben, warum nicht?


16. Wenn Sie an die Wohngegend, in der Sie wohnen, denken, welche Aspekte sind Ihnen dort für Ihr Sicherheitsgefühl besonders wichtig?

(Bitte in jede Zeile ein Kreuz setzen.)	sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	überhaupt nicht wichtig
gute Einsehbarkeit und gepflegter Zustand der Grünanlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sauberkeit im öffentlichen Raum (Müll, Scherben, Hundekot, etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
gute Straßenbeleuchtung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verkehrsberuhigung der Straßen (Tempo 30 oder Spielstraßen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
schnelle Erreichbarkeit von Bus und Bahn	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
angenehme Gestaltung der Haltestellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
attraktive soziale Angebote für die Menschen vor Ort	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Videoüberwachung problematischer Bereiche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Videoüberwachung in Wohngebäuden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
regelmäßige Anwesenheit von Polizeibeamten in der Wohngegend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>


17. Haben Sie selber Maßnahmen getroffen, um Ihre persönliche Sicherheit beziehungsweise die Sicherheit in Ihrem Stadtteil zu verbessern?

Ja Nein

Ja, und zwar: (Mehrfachnennungen möglich.)

bemühe ich mich um eine Wohnung in einem anderen Stadtteil/einer anderen Stadt.	<input type="radio"/>	habe ich an einem Selbstverteidigungskurs teilgenommen.	<input type="radio"/>
habe ich meine Wohnung/mein Haus/mein Eigentum gesichert (z. B. Sicherheitsschlösser, Alarmanlage).	<input type="radio"/>	engagiere ich mich ehrenamtlich in sozialen Projekten mit Bezug zur Kriminalitätsvermeidung.	<input type="radio"/>
kümmere ich mich um die Sauberkeit und Pflege des Wohnumfeldes.	<input type="radio"/>	bin ich aufmerksam und melde besondere Vorkommnisse bei der Polizei.	<input type="radio"/>
etwas anderes und zwar: 			


Nein, weil: (Mehrfachnennungen möglich.)

ich mich ausreichend sicher fühle	<input type="radio"/>	diese sowieso nutzlos sind	<input type="radio"/>
mir diese finanziell oder zeitlich zu aufwändig erscheinen	<input type="radio"/>	ich keine kenne	<input type="radio"/>
etwas anderes und zwar: 			

18. Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen.

(Bitte in jede Zeile ein Kreuz setzen.)	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht beurteilen
Die Polizei sollte öffentliche Plätze per Video überwachen dürfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auf Straßen und Plätzen muss die Polizei sichtbar sein, um Kriminalität zu verhindern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Polizei sollte eine automatisierte Gesichtserkennung an öffentlichen Plätzen, in Bahnhöfen und Flughäfen einsetzen dürfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Damit der Staat Straftaten aufklären kann, sollten grundsätzlich mehr Daten langfristig gespeichert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Privater Wachschatz ist eine gute Maßnahme, um Kriminalität zu verhindern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

19. Was wünschen Sie sich in Bezug auf die Erhaltung oder Verbesserung Ihres persönlichen Sicherheitsempfindens ganz konkret von Ihrer Stadtverwaltung?



Wahlhelfereinsatz

Die Stadt Erfurt sucht im Rahmen der Durchführung von Wahlen regelmäßig nach Wahlhelfern und Wahlhelferinnen, die sich am entsprechenden Wahlsonntag ehrenamtlich in einem Wahlvorstand betätigen. Für die Übernahme eines solchen Amtes wird auch eine Aufwandsentschädigung gezahlt, siehe hierzu: www.erfurt.de/ef115552

20. Waren Sie in der Vergangenheit bereits schon einmal als WahlhelferIn tätig?

Ja	<input type="radio"/>	Nein	<input type="radio"/>
----	-----------------------	------	-----------------------

**21. Falls Ja: In welcher Art Wahllokal waren Sie bisher tätig?
Welche Funktion haben Sie hierbei wahrgenommen?** (Mehrfachnennungen möglich.)

	WahlvorsteherIn/StellvertreterIn	SchriftführerIn/StellvertreterIn	BeisitzerIn
Urnenwahllokal	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Briefwahllokal	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

22. Wenn Sie sich bislang nicht als WahlhelferIn betätigt haben, was waren die Hauptgründe hierfür? (Bitte beschränken Sie sich auf die wesentlichsten drei Aspekte.)

Angst vor tätlichen Übergriffen am Wahltag	<input type="radio"/>	Unzufriedenheit mit der aktuellen Politik/Wahlen im Allgemeinen	<input type="radio"/>
unzureichende Aufwandsentschädigung	<input type="radio"/>	zeitliche Kollision mit der hauptberuflichen Tätigkeit	<input type="radio"/>
zu hoher Zeitaufwand	<input type="radio"/>	mangelnde Motivation zur Vorbereitung auf eine solche Tätigkeit	<input type="radio"/>
private Verpflichtungen am Wahltag	<input type="radio"/>	unzureichende Information über die Tätigkeit als WahlhelferIn	<input type="radio"/>
eingeschränkte Mobilität oder gesundheitliche Gründe	<input type="radio"/>	Interessenskonflikte mit der hauptberuflichen Tätigkeit	<input type="radio"/>
Ausführung der Tätigkeit gemeinsam mit fremden Personen	<input type="radio"/>	Unsicherheit bzgl. der eigenen Qualifikation zur Übernahme eines solchen Amtes	<input type="radio"/>
negative Erfahrungsberichte von Bekannten/Verwandten	<input type="radio"/>	Ausführung der Tätigkeit nicht im gewünschten Wahllokal/Wahlvorstand möglich	<input type="radio"/>
generell kein Interesse	<input type="radio"/>		
Sonstiges, und zwar:			

23. Über welches Medium könnten wir Sie am besten erreichen, wenn wir Sie für eine Wahlhelfertätigkeit anwerben wollen? (Mehrfachnennungen möglich.)

Facebook	<input type="radio"/>	Spotify	<input type="radio"/>	Persönlich per Telefon	<input type="radio"/>	Plakatwerbung in der Innenstadt	<input type="radio"/>
Twitter	<input type="radio"/>	Instagram	<input type="radio"/>	Ebay Kleinanzeigen	<input type="radio"/>	Homepage der Stadtverwaltung Erfurt	<input type="radio"/>
YouTube	<input type="radio"/>	Radiowerbung	<input type="radio"/>	regionale Presse/Zeitungsanzeige	<input type="radio"/>	Mailverteiler des Studierendenwerks	<input type="radio"/>
Amtsblatt	<input type="radio"/>	Persönlich per Mail	<input type="radio"/>	Aushänge/Broschüren in öffentlichen Einrichtungen	<input type="radio"/>	Ich habe kein Interesse an einer Wahlhelfertätigkeit.	<input type="radio"/>
Sonstiges, und zwar:							

24. Welche Anreize würden Sie bestärken, sodass Sie (weiterhin) ein Wahlhelferamts übernehmen würden? (Mehrfachnennungen möglich.)

Bonusprogramm für WahlhelferInnen einführen	<input type="radio"/>	Fahren von Shuttlebussen zwischen Wahllokal und Rathaus	<input type="radio"/>
Zertifikat für Übernahme des Ehrenamtes ausstellen	<input type="radio"/>	Sicherstellung von Parkplätzen/-berechtigungen an Wahllokalen	<input type="radio"/>
Zahlung einer zusätzlichen Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an einer Schulungsform	<input type="radio"/>	Gratifikationen in Form von Ermäßigungen/Gutscheinen anbieten (z.B. für Badbesuche, Museen, Nahverkehr etc.)	<input type="radio"/>
stärkere Berücksichtigung der Wünsche bzgl. Wahllokal/-vorstand	<input type="radio"/>	Wahlhelferentschädigung für den Wahltag erhöhen (mehr Erfrischungsentgelt)	<input type="radio"/>
Sonstiges, und zwar:			

25. Was wünschen Sie sich in Bezug auf die Schulung für die Tätigkeit als WahlhelferIn?

(Bitte beschränken Sie sich auf die wesentlichsten drei Aspekte.)

Präsenzschulung mit theoretischen Inhalten <input type="radio"/>	Präsenzschulung mit hohem Praxisbezug <input type="radio"/>	Bereitstellung einer Wahlhelferplattform mit zeitunabhängigen Schulungsmaterial <input type="radio"/>
Bereitstellung von analogem Schulungsmaterial (Papier) <input type="radio"/>	Bereitstellung von audiovisuellen Schulungsmaterial (Memos, Videos) <input type="radio"/>	Veranstalten eines Informationstages zur Wahlhelfertätigkeit <input type="radio"/>
Kontakt zu bereits tätigen WahlhelferInnen herstellen <input type="radio"/>	Teilnahmeverpflichtung an einer Schulungsform <input type="radio"/>	Insgesamt frühzeitige Bereitstellung von Schulungsmaterial im Vorfeld einer Wahl (> 6 Wochen) <input type="radio"/>
Keine Schulung gewünscht <input type="radio"/>		
Sonstiges: <input type="text"/>		

Kontaktdaten

Die nächsten Wahlen stehen im Jahr 2024 an. Wenn Sie Interesse an der Übernahme eines Wahlhelferehramtes oder weitere Fragen hierzu haben, kontaktieren Sie uns gerne:

Adresse:	Abteilung Statistik und Wahlen Fischmarkt 1 99084 Erfurt	Tel.:	0361 655-1497
		Mail:	wahlbehoerde@erfurt.de
		Internet:	www.erfurt.de/wahlen

oder füllen Sie direkt eine Interessenbekundung zur Speicherung Ihrer Kontaktdaten aus. So werden Sie im Vorfeld der nächsten Wahl, automatisch durch uns postalisch kontaktiert: <http://erfurt.de/od000056>

Trinkwasser

Die folgenden Fragen betreffen verschiedene Leistungen, die der Befriedigung von Grundbedürfnissen sowie dem Erhalt der Lebensqualität für die Erfurter Bürger dienen. Ihre Antworten können mithelfen, die Qualität der Produkte und Dienstleistungen noch weiter zu verbessern.

26. Trinkwasser ist das Lebensmittel Nummer 1. Geben Sie bitte an, wie zufrieden Sie mit der Qualität des Erfurter Trinkwassers sind? (Bitte nur ein Kreuz setzen.)

sehr zufrieden <input type="radio"/>	zufrieden <input type="radio"/>	teils/teils <input type="radio"/>	weniger zufrieden <input type="radio"/>	unzufrieden <input type="radio"/>
unzufrieden, weil: <input type="text"/>				

27. Wie nutzen Sie das Erfurter Trinkwasser (Leitungswasser)?

(Bitte in <u>jede</u> Zeile ein Kreuz setzen.)		Ja	Nein
pur als Durstlöcher?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
zur Zubereitung von Sprudel (Trinkwassersprudel)?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Stadtwirtschaft

28. Als Bürger der Stadt Erfurt können Sie zahlreiche Leistungen im Bereich Entsorgung und Recycling nutzen. Welche Dienstleistungen haben Sie bereits in Anspruch genommen und wie bewerten Sie diese?

(Bitte in jede Zeile und Spalte ein Kreuz setzen.)	bereits genutzt		Zufriedenheit mit dieser Leistung					weiß nicht
	ja	nein	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	
Mülltonnen (grau, blau, braun, gelb)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entsorgung von Sonderabfälle	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entsorgung von Sperrmüll	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abfallentsorgung an den Wertstoffhöfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Containerdienst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kauf von Blumenerde/Kompost	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stöberhaus?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>						
Stöberhaus online?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>						

Holding

29. Wie sehr stimmen Sie folgender Aussage zur Stadtwerke Erfurt Gruppe zu?

	← trifft voll und ganz zu →						trifft überhaupt nicht zu	weiß ich nicht
	1	2	3	4	5	6		
Ist ein attraktiver Arbeitgeber in der Region	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

30. Welche der folgenden Eigenschaften treffen aus Ihrer Sicht auf die Stadtwerke Erfurt Gruppe als Arbeitgeber zu? (Mehrfachnennungen möglich.)

vielseitig <input type="radio"/>	verantwortungsbewusst <input type="radio"/>	sicher <input type="radio"/>	nachhaltig <input type="radio"/>	seriös <input type="radio"/>
zuverlässig <input type="radio"/>	modern <input type="radio"/>	kompetent <input type="radio"/>	keine der genannten <input type="radio"/>	

31. Welche der folgenden Eigenschaften sind Ihnen bei einem Arbeitgeber wichtig? (Mehrfachnennungen möglich.)

vielseitig <input type="radio"/>	verantwortungsbewusst <input type="radio"/>	sicher <input type="radio"/>	nachhaltig <input type="radio"/>
seriös <input type="radio"/>	zuverlässig <input type="radio"/>	modern <input type="radio"/>	kompetent <input type="radio"/>
Sonstiges: <input type="text"/>			

32. Wo informieren Sie sich über potenzielle Arbeitgeber? (Mehrfachnennungen möglich.)

Jobmessen <input type="radio"/>	Agentur für Arbeit <input type="radio"/>	Jobbörsen im Internet <input type="radio"/>	Homepage des Unternehmens <input type="radio"/>
Facebook <input type="radio"/>	Instagram <input type="radio"/>	Freunde/ Bekannte <input type="radio"/>	Arbeitgeberbewertungsplattformen <input type="radio"/>
YouTube <input type="radio"/>	Zeitung und Fachzeitschriften <input type="radio"/>	ich informiere mich nicht <input type="radio"/>	
Sonstiges, und zwar: <input type="text"/>			

Energie

33. Beziehen Sie von den Stadtwerken Erfurt (SWE Energie GmbH) Strom oder Gas?

Strom	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>	Gas	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
--------------	--------------------------	----------------------------	------------	--------------------------	----------------------------

Der Elektromobilitätsmarkt entwickelt sich schnell und dynamisch. Noch nie wurden so viele Elektrofahrzeuge zugelassen und noch nie so viele Schnellladestationen gebaut wie im letzten Jahr.

34. Wie stehen Sie zum Thema Elektrofahrzeug?

Ich fahre bereits ein Elektroauto. <input type="radio"/>	Ich plane den Kauf eines Elektroautos in den nächsten 2 – 3 Jahren. <input type="radio"/>
Ich plane langfristig auf ein Elektroauto umzusteigen. <input type="radio"/>	Ich habe kein Interesse an einem Elektroauto. <input type="radio"/>
Ich fahre kein Auto. <input type="radio"/>	

35. Wo laden sie Ihr Fahrzeug bzw. würden sie ein Elektroauto vorrangig laden?

An einer eigenen Ladebox am Haus <input type="radio"/>	An einer Ladebox auf dem eigenen Stellplatz <input type="radio"/>	An einer Ladestation im öffentlichen Raum <input type="radio"/>
Sonstiges: <input type="text"/>		

36. Wenn Sie das Elektroauto an einer öffentlichen Ladestation laden würden, welche Art von Bezahlung würden Sie am ehesten nutzen?

Nutzung einer EC-Karte <input type="radio"/>	Nutzung einer Ladekarte des Ladesäulenbetreibers <input type="radio"/>
Nutzung einer Kreditkarte <input type="radio"/>	Nutzung einer Lade-App per Smartphone <input type="radio"/>
Nutzung des Smartphones zum mobilen Bezahlen (z.B. per Apple Pay, Google Pay etc.) <input type="radio"/>	
Sonstiges: <input type="text"/>	

Bäder

37. Haben Sie in den letzten 12 Monaten eines der folgenden Hallen- und Freibäder der SWE besucht? (Mehrfachnennungen möglich.)

Roland Matthes Schwimmhalle <input type="radio"/>	Schwimmhalle Johannesplatz <input type="radio"/>	Nordbad <input type="radio"/>
Strandbad Stotternheim <input type="radio"/>	Freibad Möbisburg <input type="radio"/>	
Ich habe andere Bäder in der Umgebung besucht. <input type="radio"/>		Ich habe keines der angegebenen Bäder besucht. <input type="radio"/>

38. Falls keines der angegebenen Bäder besucht wurde: Was spricht für Sie gegen einen Besuch der angegebenen Erfurter Bäder? (Mehrfachnennungen möglich.)

generell kein Interesse <input type="radio"/>	eingeschränkte Öffnungszeiten <input type="radio"/>	Kursangebot (Gesundheits- und Fitnesskurse) <input type="radio"/>
Ausstattung <input type="radio"/>	Sauberkeit / hygienische Bedingungen <input type="radio"/>	Anzahl der gleichzeitigen Badbesucher <input type="radio"/>
Parkmöglichkeiten <input type="radio"/>	Erreichbarkeit mit ÖPNV <input type="radio"/>	gastronomische Versorgung <input type="radio"/>
Sonstiges: <input type="text"/>		

Bitte beantworten Sie die nächsten beiden Fragen (39 und 40) nur, wenn sie mindestens eines der genannten Bäder besucht haben. Ansonsten fahren Sie bei Frage 41 fort.

39. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den besuchten Hallen- und Freibädern der SWE?
(Bitte geben Sie dies auf einer Skala von 1 bis 6 an. „1“ bedeutet „sehr zufrieden“ und „6“ bedeutet „überhaupt nicht zufrieden“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.)

sehr zufrieden	←————→				überhaupt nicht zufrieden
1	2	3	4	5	6
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

40. Aus welchem Grund besuchen Sie vorrangig die Erfurter Bäder? (Mehrfachnennungen möglich.)

Schwimmen <input type="radio"/>	Kursangebote <input type="radio"/>	Sauna <input type="radio"/>
Sonstiges <input type="radio"/>	Veranstaltungen (z.B. Kinderveranstaltungen, Sauna-Events und Sportveranstaltungen) <input type="radio"/>	
Welche Angebote der Erfurter Bäder wünschen Sie zusätzlich? <input type="text"/>		

41. Welche Kursangebote wären für Sie interessant? (Mehrfachnennungen möglich.)

Schwangerenschwimmen <input type="radio"/>	Kinder-Schwimmkurs (Anfänger/Fortgeschrittene) <input type="radio"/>	Aqua-Jogging <input type="radio"/>
Babyschwimmen <input type="radio"/>	Erwachsenen-Schwimmkurs (Anfänger/Fortgeschrittene) <input type="radio"/>	Aqua-Cycling <input type="radio"/>
Wassergymnastik <input type="radio"/>	Kleinkindkurse (1-5 Jahre) <input type="radio"/>	Aqua-Fitness <input type="radio"/>
keines der genannten Kursangebote <input type="radio"/>		
Welche Kursangebote wünschen Sie sich zusätzlich? <input type="text"/>		

55. In welchem Typ Haus wohnen Sie?

gebaut:	vor 1945	zwischen 1945 bis 1990	nach 1990	weiß ich nicht
Ein- oder Zweifamilienhaus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mehrfamilienhaus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

56. Welche Wohnfläche hat die **gesamte** Wohnung/das Haus - **einschließlich** Küche, Bad und Flur, ½ Balkon? m²

57. Wie viele Wohnräume hat die Wohnung - ohne Küche, Bad und Flur? Wohnräume

58. Wie hoch ist Ihre gegenwärtige monatliche Miete in **vollen** Euro? Gesamtmiete

59. darunter Nettokaltmiete (**ohne** Nebenkosten) in **vollen** Euro Nettokaltmiete

60. Wie viel Geld steht Ihrem Haushalt monatlich zur Verfügung? Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen des gesamten Haushaltes – also das Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Arbeitslosengeld, Rente/Pension, Kindergeld, Unterhaltszahlungen, Vermietung, Zinsen u. Ä. (**volle Euro**)?

Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder: (volle) Euro

61. Geben Sie bitte an, was im Moment für Sie und ggf. Ihren Partner zutrifft. (Mehrfachnennungen möglich.)

	befragte Person	Partner		befragte Person	Partner
vollzeitbeschäftigt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Rentner, Pensionär	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
teilzeitbeschäftigt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Schüler/Student	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
geringfügig oder stundenweise beschäftigt (Minijob etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	in Berufsausbildung, Bundesfreiwilligendienst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hausfrau/Hausmann bzw. Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	arbeitslos/Bürgergeld	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

62. Wenn Sie erwerbstätig sind oder waren, welche berufliche Stellung der folgenden Kategorien trifft/traf auf Sie zu? (Bitte insgesamt nur ein Kreuz setzen.)

Arbeiter <input type="radio"/>	Beamter und zwar im:	Angestellter, und zwar in ... Tätigkeit:
Facharbeiter <input type="radio"/>	mittleren Dienst <input type="radio"/>	ausführender (z. B. Verkauf, Schreibkraft etc.) <input type="radio"/>
Meister, Techniker etc. <input type="radio"/>	gehobenen Dienst <input type="radio"/>	qualifizierter (z. B. Sachbearbeiter) <input type="radio"/>
selbstständiger Akademiker <input type="radio"/>	höheren Dienst <input type="radio"/>	leitender (z. B. Abteilungsleiter) <input type="radio"/>
anderer Selbstständiger <input type="radio"/>		

63. In welchem der unten aufgezählten Wirtschaftszweige sind Sie gegenwärtig tätig? (Bitte nur ein Kreuz setzen.)

Produzierendes Gewerbe (Energie-, Bau- und verarbeit. Gewerbe) <input type="radio"/>	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <input type="radio"/>
Handel, Gastgewerbe, Instandhaltung und Reparatur <input type="radio"/>	Kredit- und Versicherungsgewerbe <input type="radio"/>
Erbringung von sonst. öffentlichen und persönl. Dienstleistungen <input type="radio"/>	Erziehung und Unterricht <input type="radio"/>
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung <input type="radio"/>	Gesundheits-, Veterinär- Sozialwesen <input type="radio"/>
Grundstücks- Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen für Unternehmen <input type="radio"/>	Sonstiges <input type="radio"/>

64. Zum Schluss möchten wir Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt fragen. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?



Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns recht herzlich.

5 Übersicht Kommunalstatistische Hefte

Stadtverwaltung Erfurt

Amt für Datenverarbeitung, Statistik und Wahlen

Übersicht Kommunalstatistische Hefte

Weitere Informationen unter:

Tel.: 0361 655-1494

Fax: 0361 655-1499

statistik@erfurt.de

www.erfurt.de

92 Bevölkerung der Stadt Erfurt 2014 - Erfurter Stadtteile 2014

93 Bevölkerungsprognose bis 2040

94 -Entfällt-

95 Wohnungs- und Haushaltserhebung 2015

96 Bevölkerung der Stadt Erfurt 2015 - Erfurter Stadtteile 2015

97 Bevölkerung der Stadt Erfurt 2016 - Erfurter Stadtteile 2016

98 Wohnungs- und Haushaltserhebung 2016

99 Bundestagswahl 2017

100 Bevölkerung der Stadt Erfurt 2017 - Erfurter Stadtteile 2017

101 Bürgerbefragung zur Nutzung des leerstehenden Objektes Tungerstraße 8 als Stadtteilzentrum

102 Wohnungs- und Haushaltserhebung 2017

103 Bürgerbefragung 55 Plus

104 Kinder- und Jugendbefragung 2017

105 Bevölkerung der Stadt Erfurt 2018 - Erfurter Stadtteile 2018

106 Bürgerbefragung Grünes Erfurt 2017

107 Wohnungs- und Haushaltserhebung 2018

108 Bevölkerung der Stadt Erfurt 2019 - Erfurter Stadtteile 2019

109 Wohnungs- und Haushaltserhebung 2019

110 Elternbefragung Schulanmeldung 2020

111 Wohnungs- und Haushaltserhebung 2020

112 Bevölkerung der Stadt Erfurt 2020 - Erfurter Stadtteile 2020

113 Erfurter Bevölkerungsprognose 2020 bis 2040

114 Sonderbericht - Wanderung

115 Wanderungsmotivbefragung

116 Sportbefragung

117 Wohnungs- und Haushaltserhebung 2021

118 Bundestagswahl 2021

119 Bevölkerung der Stadt Erfurt 2021 - Erfurter Stadtteile 2021

120 Bürgerbefragung Ortsteilverfassung

121 Wohnungs- und Haushaltserhebung 2022

weitere aktuelle Veröffentlichungen im Internet unter www.erfurt.de/statistik